

NUNQUAM OTIOSUS.

LEOPOLDINA.

AMTLICHES ORGAN

DER

KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE DER
NATURFORSCHER.



HERAUSGEBEN

UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTAEENDE VON DEM PRAESIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

SECHSUNDVIERZIGSTES HEFT. — JAHRGANG 1910.

HALLE, 1910.

BUCHDRUCKEREI VON EHRHARDT KARRAS IN HALLE A. S.

FÜR DIE AKADEMIE IN KOMMISSION BEI WILH. ENGELMANN IN LEIPZIG.

Inhalt des XLVI. Heftes.

Amtliche Mitteilungen:

	Seite
Wahlen von Beamten der Akademie:	
Wahl des Stellvertreters des Präsidenten der Akademie	49
Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie	81, 89, 97
Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie	89, 98
Wahl zweier Vorstandsmitglieder der Fachsektion (3) für Chemie	2, 19, 34, 35, 41, 49
Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (4) für Mineralogie und Geologie	18, 34
Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (9) für wissenschaftliche Medizin	90, 98, 105
Adjunktenwahl im 1. Kreise	2
Desgl. im 4. Kreise	18, 33
Desgl. im 10. Kreise	41, 50
Desgl. im 11. Kreise	2, 18, 33
Das Präsidium der Akademie	4
Das Adjunktenkollegium	4
Die Sektionsvorstände und deren Obmänner	5
Verzeichnis der Mitglieder der Akademie	6, 20
Bibliothek der Akademie:	
Bericht über die Verwaltung der Akademiebibliothek vom 1. Oktober 1909 bis zum 30. September 1910	90
Preiserteilung im Jahre 1910:	
Verleihung der Cothenius-Medaille	1, 17
Die Kassenverhältnisse der Akademie:	
Beiträge zur Kasse der Akademie 3, 19, 35, 42, 50, 57, 65, 73, 81, 99, 106	
Die Jahresbeiträge der Mitglieder	105
Der Unterstützungsverein der Akademie:	
Aufforderung zur Bewerbung um die für 1910 bestimmte Unterstützungssumme	1
Beiträge zum Unterstützungsverein der Akademie 4, 19, 65, Verteilung der Unterstützungen	107
Veränderungen im Personalbestande der Akademie 2, 19, 35, 42, 50, 57, 65, 73, 81, 90, 98, 106	
Nekrolog:	
Volhard, Jacob	45
Sonstige Mitteilungen:	
Eingegangene Schriften 13, 31, 39, 42, 50, 58, 66, 73, 82, 91, 100, 107.	
Berichte und Notizen über naturwissenschaftliche Ver- sammlungen und Gesellschaften:	
Naturwissenschaftliche Wanderversammlungen 32, 55, 61, 96	
Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte	72
Internationale Hygiene-Ansstellung Dresden	56
Naturwissenschaftliche Aufsätze, Literaturberichte und Notizen:	
W. Nernst: Berichtigung zu einigen Bemerkungen des Herrn Vorländer	95
D. Vorländer: Zur Kenntnis der flüssigen Krystalle	37
E. Roth: Volksmedizin, Kultopfer und moderne Organo- therapie	87

	Seite
Jubiläen u. s. w.:	
Feier des 50. Geburtstages des Herrn Kammerherrn Dr. Freiherrn König von Warthausen auf Schloß Wart- hausen bei Biberach	32
Feier des 50. Geburtstages und des 50jährigen Doktor- jubiläums des Herrn Professor Dr. Fritz Burckhardt in Basel	112
50jähriges Doktorjubiläum des Herrn Geheimen Rats Professor Dr. Bäumler in Freiburg i. B.	32
Desgl. des Herrn Geheimen Rats Professor Dr. Franz von Winekel in München	40
Desgl. des Herrn Hofrats Dr. Oswald Hesse in Feuer- bach bei Stuttgart	40
Desgl. des Herrn Professors Dr. Anton Fritsch in Prag	55
Desgl. des Herrn Geheimen Rats Professor Dr. August Töppler in Dresden	55
Desgl. des Herrn Geheimen Medizinalrats Professor Dr. Carl Pelman in Bonn	50
Gedenktafel für Friedrich Franz Wilhelm Junghuhn in Mansfeld	72
Jubelfeier des Vereins zur Verbreitung naturwissen- schaftlicher Kenntnisse in Wien	40
Desgl. der Universität Berlin	96
Trauerfeier für Angelo Mosso	112
Preisauschreiben	56
Biographische Mitteilungen 15, 32, 48, 51, 60, 68, 79, 94, 102, 109	
Literarische Anzeigen:	
Nova Acta der Leop.-Carol. Akademie. Bd. XCI	32
Desgl. Bd. XCH	112
Desgl. Bd. XCIII	112
Ihlenburg, W.: Über die geometrischen Eigenschaften der Kreisbogenvierecke (Nova Acta Bd. XCI, Nr. 1)	32
Wiener, Christian: Die Helligkeit des klaren Himmels und die Beleuchtung durch Sonne, Himmel und Rückstrahlung. (Fortsetzung und Schlufs.) (Nova Acta Bd. XCI, Nr. 2)	32
Bezzi, M.: Fam. Empididae (Nova Acta Bd. XCI, Nr. 3)	32
Osten, Hans: Dritter Radcliffe-Katalog (Nova Acta Bd. XCH, Nr. 1)	104, 112
Verhoeff, Karl W.: Über Diplopoden. 11.—15. Aufsatz (31.—35.) Beiträge zur Kenntnis der Glomeriden, Juliden, Ascospormorpha und Lysiopetaliden, sowie zur Fauna Siziliens. Untersuchungen über Art- und Gruppensystematik, Morphologie, nachembryonale Entwicklung, Biologie und Geographie (Nova Acta Bd. XCH, Nr. 2)	112
Cramer, M.: Beiträge zur Kenntnis der Polydaktylie und Syndaktylie beim Menschen und einigen Haus- tieren (Nova Acta Bd. XCIII, Nr. 1)	32, 112
Rosenthal, Artur: Untersuchungen über gleichflächige Polyeder (Nova Acta Bd. XCIII, Nr. 2)	72, 112
Krause, Gottlob Adolf: Beitrag zur Kenntnis des Klimas von Salaga, Togo und der Goldküste (Nova Acta Bd. XCIII, Nr. 3)	112

NUNQUAM



OTIOSUS.

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN

DER

KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE
DER NATURFORSCHER

HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

Halle a. S. (Wilhelmstr. Nr. 37.)

Heft XLVI. — Nr. 1.

Januar 1910.

Inhalt: Preiserteilung im Jahre 1910. — Aufforderung zur Bewerbung um die für 1910 bestimmte Unterstützungssumme. — Adjunktenwahl im 1. Kreise. — Adjunktenwahl im 11. Kreise. — Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (3) für Chemie. — Veränderungen im Personalbestande der Akademie. — Beiträge zur Kasse der Akademie. — Beitrag zum Unterstützungsverein der Akademie. — Das Präsidium. — Das Adjunktenkollegium. — Sektionsvorstände. — Verzeichnis der Mitglieder. — Eingegangene Schriften. — Biographische Mitteilungen.

Preiserteilung im Jahre 1910.

Die Akademie hat im gegenwärtigen Jahre ihrer fünften Fachsektion ein Exemplar der goldenen Cothenius-Medaille zur Verfügung gestellt, welche nach dem Gutachten und auf Antrag des Sektionsvorstandes demjenigen verliehen werden soll, der am wirksamsten in den letzten Jahren zur Förderung der Botanik beigetragen hat.

Halle a. S., den 31. Januar 1910.

Der Präsident der Kaiserl. Leop.-Carol. Deutschen Akademie der Naturforscher.
Dr. A. Wangerin.

Der Unterstützungsverein der Kaiserl. Leop.-Carol. Deutschen Akademie der Naturforscher wird auch in diesem Jahre, gleich den Vorjahren, eine Summe für Unterstützungen gewähren, und diese ist für das Jahr 1910 auf 900 Mk. festgesetzt. Der Vorstand des Vereins beehrt sich daher, die Teilhaber desselben (vergl. § 7 des Grundges., Leop. XII, 1876, p. 146) zu ersuchen, Vorschläge hinsichtlich der Verleihung zu machen, sowie die verdienten und hilfsbedürftigen Naturforscher oder deren hinterlassene Witwen und Waisen, welche sich um eine Unterstützung persönlich zu bewerben wünschen, aufzufordern, spätestens bis 1. April d. J. ihre Gesuche einzureichen. Freunde des Vereins oder Gesellschaften, welche demselben als Teilhaber beitreten oder dazu beitragen wollen, daß der Verein eine dem vorhandenen Bedürfnisse entsprechende und des deutschen Volkes würdige Kräftigung erreiche, bitte ich, sich mit der Akademie in Verbindung zu setzen.

Halle a. S., den 31. Januar 1910.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins.
Dr. A. Wangerin.

Ergebnis der Adjunktenwahl im 1. Kreise (Österreich).

Die nach Leopoldina XLIV, p. 122 unter dem 30. Dezember 1909 mit dem Endtermine des 15. Januar 1910 ausgeschriebene Wahl eines Adjunkten für den 1. Kreis hat nach dem von Herrn Notar Justizrat Hermann Bennowitz in Halle a. S. am 18. Januar 1910 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 112 Mitgliedern des 1. Kreises haben 72 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt. Von diesen lauten:

44 auf Herrn Professor Dr. **V. Uhlig** in Wien,

28 auf Herrn Hofrat Professor Dr. **L. von Graff** in Graz,

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Professor Dr. **V. Uhlig** in Wien

zum Adjunkten für den 1. Kreis mit einer Amtsdauer bis zum 18. Januar 1920 gewählt worden.

Derselbe hat die Wahl angenommen.

Halle a. S., den 31. Januar 1910.

Dr. A. Wangerin.

Adjunktenwahl im 11. Kreise (Provinz Sachsen nebst Enklaven).

Durch den Tod des Herrn Geheimen Regierungsrats Professor Dr. **Jacob Volhard** in Halle a. S. ist die Neuwahl eines Adjunkten für den 11. Kreis notwendig geworden. Ich ersuche alle diesem Kreise angehörigen Mitglieder ergebenst, Vorschläge zur Wahl bis zum 20. Februar 1910 an das Präsidium gelangen zu lassen, worauf die Zusendung von Stimmzetteln erfolgen wird.

Halle a. S., den 31. Januar 1910.

Dr. A. Wangerin.

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (3) für Chemie.

Nach dem Ableben des Herrn Geheimen Regierungsrats Professor Dr. **J. Volhard** in Halle ist ein Vorstandsmitglied der Fachsektion für Chemie zu erwählen. Ich ersuche alle dieser Fachsektion angehörigen stimmberechtigten Mitglieder ergebenst, Vorschläge zur Wahl bis zum 20. Februar 1910 an mich gelangen zu lassen, worauf die Zusendung von Stimmzetteln erfolgen wird.

Halle a. S., den 31. Januar 1910.

Dr. A. Wangerin.

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Neu aufgenommene Mitglieder:

Nr. 3302. Am 6. Januar 1910: Herr Dr. **Robert Kremann**, Professor für allgemeine und physikalische Chemie an der Universität in Graz. Erster Adjunktenkreis. — Fachsektion (3) für Chemie.

Nr. 3303. Am 6. Januar 1910: Herr Dr. **Alois Kreidl**, Professor der Physiologie, Assistent am physiologischen Institut der Universität in Wien. Erster Adjunktenkreis. — Fachsektion (7) für Physiologie.

Gestorbene Mitglieder:

Am 7. Januar 1910 in Lausanne: Herr Dr. **Heinrich Hermann Rudolf Brunner**. Professor der Chemie, Direktor der pharmazentischen Schule an der Akademie in Lausanne. Aufgenommen den 19. Dezember 1887.

Am 14. Januar 1910 in Halle a. S.: Herr Geheimer Regierungsrat Dr. **Jacob Volhard**, früher Professor der Chemie und Vorstand des chemischen Instituts der Universität in Halle. Aufgenommen den 22. Oktober 1883. Mitglied des Vorstandes der Fachsektion für Chemie seit dem 12. August 1892; Adjunkt seit dem 29. Mai 1906; Stellvertreter des Präsidenten seit dem 29. Mai 1906.

Dr. A. Wangerin.

Beiträge zur Kasse der Akademie.

						Rmk.	Pf.
Januar	2.	1910.	Von	Hrn.	Professor Dr. H. Andree in München, Jahresbeitrag für 1910	6	—
"	3.	"	"	"	Professor Dr. Conwentz in Danzig, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. H. Wagner in Göttingen, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Hofrat Dr. Compter in Weimar, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Geh. Med.-Rat Professor Dr. Fürbringer in Berlin, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Geh. Med.-Rat Professor Dr. Hasse in Breslau, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Professor Dr. Hantzsch in Leipzig, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Geh. Hofrat Professor Dr. Spengel in Gießen, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Professor Dr. Kraus in Würzburg, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Dr. Finsch in Braunschweig, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Privatdozent Dr. Decker in Grunewald b. Berlin, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Ludwig in Bonn, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Killing in Münster i. W., de-gl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Helmert in Potsdam, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Geh. Reg.-Rat Professor Dr. G. Müller in Potsdam, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Professor Dr. O. Boettger in Frankfurt a. M., desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Professor Dr. C. Herbst in Heidelberg, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Major a. D. Professor Dr. L. v. Heyden in Bockenheim, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Wortmann in Geisenheim, desgl. für 1910	6	—
"	5.	"	"	"	Professor Dr. Edelmann in München, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Professor Dr. Windisch in Hohenheim, Jahresbeiträge für 1909 u. 1910	12	—
"	"	"	"	"	Professor Dr. Th. Pintner in Wien, desgl. für 1909 und 1910	12	—
"	"	"	"	"	Professor Dr. Ernst Voit in München, Jahresbeitrag für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Geh. Rat Professor Dr. Zirkel in Bonn, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Dr. Bolau in Hamburg, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Professor Dr. E. Geinitz in Rostock, Jahresbeiträge für 1909 u. 1910	12	—
"	"	"	"	"	Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Albrecht in Potsdam, Jahresbeitrag für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Professor Dr. Poske in Friedenan bei Berlin, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Professor Dr. Auwers in Greifswald, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Professor Dr. E. Zacharias in Hamburg, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Senator in Berlin, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Hofrat Professor Dr. Schwalbe in Straßburg, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Geh. Staats-Rat Professor Dr. A. Weil in Wiesbaden, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Professor Dr. R. Kremann in Graz, Eintrittsgeld und Jahresbeitrag f. 1910	36	—
"	"	"	"	"	Professor Dr. Alois Kreidl in Wien, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
"	6.	"	"	"	Hofrat Prof. Dr. H. Eppinger in Graz, Jahresbeiträge für 1909 u. 1910	12	—
"	7.	"	"	"	K. K. Chefgeologen Dr. Teller in Wien, Jahresbeitrag für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Privatdozent Dr. Abromeit in Königsberg, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Geh. Med.-Rat Professor Dr. Pelman in Bonn, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Professor Dr. Koch in Heidelberg, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Professor Pietzker in Nordhausen, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Professor Dr. Göppert in Heidelberg, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Professor Dr. Ribbert in Bonn, desgl. für 1910	6	—
"	10.	"	"	"	Professor Dr. Kumm in Danzig, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Professor Dr. E. Becker in Freiburg i. B., desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Professor Dr. Petersen in Frankfurt a. M., desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Obermedizinalrat Dr. Egger in München, desgl. für 1910	6	—
"	11.	"	"	"	Professor Dr. Jannasch in Heidelberg, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	"	"	Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Kiepert in Hannover, desgl. für 1910	6	—

				Rmk.	Pf.
Januar 12.	1910.	Von Hrn.	Professor Dr. Loew in München, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	Hofrat Dr. Ritter von Weinzierl in Wien, desgl für 1909	6	—
"	"	"	Hofrat Professor Dr. E. Lang in Wien, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	Hofrat Dr. O. Hesse in Feuerbach, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	Geh. Med.-Rat Professor Dr. Binz in Bonn, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	Professor Dr. E. Pax in Breslau, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	Professor Dr. Alb. v. Ettinghausen in Graz, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	Geh. Ober-Reg.-Rat Dr. Lydtin in Baden-Baden, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	Geh. Reg.-Rat Professor Dr. J. Arnold in Heidelberg, desgl. für 1910	6	—
"	13.	"	Geh. Bergrat Professor Dr. Laspeyres in Bonn, desgl. für 1910	6	—
"	14.	"	Geh. Reg.-Rat Professor Dr. J. Rein in Bonn, desgl. für 1910	6	—
"	18.	"	Professor Dr. Vater in Tharandt, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	Geh. Reg.-Rat Professor Dr. L. Rügheimer in Kiel, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	Professor Dr. Lenz in Lübeck, desgl. für 1910	6	—
"	"	"	Wirkl. Staatsrat Prof. Dr. B. v. Engelhardt in Dresden-A., desgl. für 1910	6	—
"	19.	"	Professor Dr. E. Hammer in Stuttgart, desgl. für 1910	6	—
"	21.	"	Geheimen Reg.-Rat Prof. Dr. E. Behrend in Hannover, desgl. für 1910	6	—
"	22.	"	Hofrat Professor a. D. Dr. A. Handl in Czernowitz, Jahresbeiträge für 1909 und 1910	12	—
"	25.	"	Professor Dr. Bail in Danzig, Jahresbeitrag für 1910	6	—
"	"	"	Professor Dr. Scheibe in Wilmersdorf bei Berlin, Jahresbeiträge für 1909 und 1910	12	—
"	"	"	Professor Dr. Martin in Leiden, Jahresbeitrag für 1910	6	—

Dr. A. Wangerin.

Beitrag zum Unterstützungsverein der Kaiserl. Leop.-Carol. Akademie.

				Rmk.	Pf.
Januar 7.	1910.	Von dem	Naturwissenschaftlichen Verein in Hamburg	50	—

Dr. A. Wangerin.

Kaiserl. Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie der Naturforscher.

A. Das Präsidium.

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. A. Wangerin in Halle, Wilhelmstraße 37, Präsident bis zum 28. März 1916.

B. Das Adjunktenkollegium.

Im ersten Kreise (Österreich):

- 1) Herr Hofrat Dr. Guido Stache in Wien III, Ötztoggasse 10, bis zum 30. Mai 1919.
- 2) Herr Hofrat Professor Dr. J. Hann in Wien XIX 1, Prinz Eugengasse 5, bis zum 20. April 1912.
- 3) Herr Professor Dr. V. Uhlig in Wien IX, Porzellangasse 45, bis zum 18. Januar 1920.

Im zweiten Kreise (Bayern diesseits des Rheins):

- 1) Herr Professor Dr. E. Wiedemann in Erlangen, bis zum 24. Juni 1913.
- 2) Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. R. Hertwig in München, Zoologisches Museum, bis zum 12. August 1918.

Im dritten Kreise (Württemberg und Hohenzollern):

Herr Professor a. D. Dr. K. B. Klunzinger in Stuttgart, Hölderlinstraße 9, bis zum 24. Januar 1912.

Im vierten Kreise (Baden):

Herr Wirklicher Geheimer Rat Prof. Dr. A. Weismann, Exzellenz, in Freiburg, bis zum 22. April 1910.

Im fünften Kreise (Elsafs und Lothringen):

Herr Hofrat Professor Dr. G. A. Schwalbe in Strafsburg, Schwarzwaldstrafse 39, bis zum 1. Dezember 1917.

Im sechsten Kreise (Grofsherzogtum Hessen, Rheinpfalz, Nassau und Frankfurt a. M.):

Herr Geheimer Oberbergrat Professor Dr. C. G. R. Lepsius in Darmstadt, Göthestrafse 15, bis zum 31. August 1917.

Im siebenten Kreise (Preufsische Rheinprovinz):

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. E. Strasburger in Poppelsdorf bei Bonn, Poppelsdorfer Schlofs Nr. 1, bis zum 3. April 1919.

Im achten Kreise (Westphalen, Waldeck, Lippe und Hessen-Cassel):

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. M. H. Bauer in Marburg, bis zum 20. Dezember 1912.

Im neunten Kreise (Hannover, Bremen, Oldenburg und Braunschweig):

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. E. H. Ehlers in Göttingen, bis zum 12. August 1915.

Im zehnten Kreise (Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hamburg, Lübeck und Lauenburg):

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. K. Brandt in Kiel, Zoologisches Institut, bis zum 25. Mai 1910.

Im elften Kreise (Provinz Sachsen nebst Enclaven):

Vakat.

Im zwölften Kreise (Thüringen):

Herr Professor Dr. E. Haeckel in Jena, bis zum 15. März 1915.

Im dreizehnten Kreise (Königreich Sachsen):

- 1) Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. C. Chun in Leipzig, bis zum 27. Mai 1913.
- 2) Herr Geheimer Medizinalrat Professor Dr. F. Marchand in Leipzig, Göthestr. 6, bis zum 23. November 1919.

Im vierzehnten Kreise (Schlesien)

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. A. Ladenburg in Breslau, Kaiser Wilhelmstrafse 108, bis zum 12. August 1918.

Im fünfzehnten Kreise (das übrige Preussen):

- 1) Herr Geheimer Bergrat Professor Dr. C. A. Jentzsch in Berlin W 50, Eislebenerstrafse 14, bis zum 28. Oktober 1913.
- 2) Herr Geheimer Medizinalrat Professor Dr. H. Waldeyer in Berlin W, Lutherstr. 35, bis zum 23. Oktober 1918.

C. Die Sektionsvorstände und deren Obmänner.

1. Fachsektion für Mathematik und Astronomie:

- Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. J. Lüroth in Freiburg, Mozartstr. 10, Obmann, bis zum 17. September 1913.
 „ Geheimer Regierungsrat Professor Dr. F. R. Helmert in Potsdam, Telegraphenberg, bis zum 5. Februar 1915.
 „ Geheimer Regierungsrat Professor Dr. G. Cantor in Halle, Händelstrafse 13, bis zum 10. Juli 1916.

2. Fachsektion für Physik und Meteorologie:

- Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. E. Riecke in Göttingen, Bühlstrafse 22, bis zum 18. Dezember 1910.
 „ Hofrat Professor Dr. J. Hann in Wien XIX 1, Prinz Eugengasse 5, bis zum 20. August 1919.
 „ Hofrat Professor Dr. L. Pfaundler in Graz, bis zum 17. Dezember 1919.

3. Fachsektion für Chemie:

- Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. O. Wallach in Göttingen, Obmann, bis zum 26. Februar 1913.
 „ Geheimer Regierungsrat Professor Dr. H. Landolt in Berlin W 15, Kaiserallee 222, bis zum 25. Mai 1910.

4. Fachsektion für Mineralogie und Geologie:

- Herr Geheimer Rat Professor Dr. F. Zirkel in Bonn a. Rh., Königsstr. 2a, Obmann, bis zum 22. Juni 1919.
 „ Geheimer Rat Professor Dr. H. Credner in Leipzig, Carl Tauchnitzstrafse 27, bis zum 5. April 1910.
 „ Geheimer Bergrat Professor Dr. C. W. F. Brauca in Berlin N, Invalidenstrafse 43, bis zum 28. März 1916.

5. Fachsektion für Botanik:

- Herr Geheimer Ober-Regierungsrat Professor Dr. H. G. A. Engler in Dahlem-Steglitz bei Berlin, Obmann, bis zum 21. Dezember 1917.
 „ Geheimer Regierungsrat Professor Dr. S. Schwendener in Berlin W, Matthäikirchstraße 28, bis zum 1. Dezember 1917.
 „ Professor Dr. H. Graf zu Solms-Laubach in Straßburg i. E., bis zum 27. Juli 1916.

6. Fachsektion für Zoologie und Anatomie:

- Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. F. E. Schulze in Berlin N, Invalidenstr. 43, Obmann, bis zum 18. März 1918.
 „ Geheimer Regierungsrat Professor Dr. E. H. Ehlers in Göttingen, bis zum 17. September 1913.
 „ Geheimer Hofrat Professor Dr. M. Fürbringer in Heidelberg, bis zum 26. Februar 1916.

7. Fachsektion für Physiologie:

- Herr Hofrat Professor Dr. S. Exner in Wien VIII, Schlösselgasse 12, Obmann, bis zum 31. Juli 1912.
 „ Geheimer Medizinalrat Professor Dr. V. Hensen in Kiel, Hegewischstraße 5, bis zum 11. Juni 1918.
 „ Geheimer Hofrat Professor Dr. J. von Kries in Freiburg i. B., bis zum 19. Juli 1919.

8. Fachsektion für Anthropologie, Ethnologie und Geographie:

- Herr Professor Dr. G. C. Gerland in Straßburg i. E., Schillerstr. 6, Obmann, bis zum 26. November 1912.
 „ Geheimer Regierungsrat Professor Dr. A. Penck in Berlin NW 7, Georgenstraße 34—36, bis zum 26. Januar 1916.
 „ Geheimer Hofrat Professor Dr. J. Ranke in München, Neuhauserstraße 51, bis zum 26. Januar 1916.

9. Fachsektion für wissenschaftliche Medizin:

- Herr Wirklicher Geheimer Rat Professor Dr. E. v. Leyden, Exzellenz, in Berlin W, Bendlerstraße 30, Obmann, bis zum 17. November 1915.
 „ Geheimer Rat Professor Dr. W. O. von Leube in Würzburg, Herrenstraße 2, bis zum 14. Oktober 1915.
 „ Geheimer Medizinalrat Professor Dr. H. Waldeyer in Berlin W, Lutherstr. 35, bis zum 26. November 1912.

D. Mitglieder-Verzeichnis.

(Nach den Alphabet geordnet.)

Berichtigt bis Ausgang Januar 1910.)*

- Hr. Dr. Abegg, R. W. H., Professor der physikalischen Chemie an der Universität, in Breslau 16, Parkstr. 13.
 „ Dr. Abromeit, J., Privatdozent für Botanik an der Universität, Vorsitzender des preußischen botanischen Vereins, in Königsberg, Tragheimer Kirchenstraße 30.
 „ Dr. Adametz, L., Hofrat, Professor für Tierphysiologie und Tierzucht an der k. k. Hochschule für Bodenkultur, in Wien XIX, Hasenauerstraße 42.
 „ Dr. Adolph, G. E., Professor, Oberlehrer für Mathematik und Physik am Gymnasium, in Elberfeld, Brillerstraße 155.
 „ Dr. Agassiz, A., Kurator des Museums of Comparative Zoology, in Cambridge, Mass.
 „ Dr. Albrecht, C. T., Geh. Regierungsrat, Professor, Sektionschef am geodätischen Institut, in Potsdam, Burggrafenstraße 30.
 „ Dr. Mc Alpine, Professor, in Melbourne.
 „ Dr. Ammon, J. G. F. L. v., Oberbergrat, königl. Oberbergamtsassessor bei der geognostischen Abteilung des königl. Oberbergamts und Honorarprofessor an der technischen Hochschule, in München, Akademiestraße 13.
 „ Dr. Andree, R., Professor, in München, Friedrichstraße 9.
 „ Dr. Andrian-Werburg, F. Baron v., k. k. Ministerialrat, in Wien I, Kolowratring 5.
 „ Dr. Ångström, K. J., Professor, Laborator und Vorsteher des physikalischen Instituts der Hochschule, in Upsala.
 „ Dr. Anschütz, P. R., Professor der Chemie und Direktor des chemischen Instituts der Universität, in Bonn, wohnhaft in Poppelsdorf, Meckenheimerstraße 158.

*) Um Anzeige etwaiger Versehen oder Unrichtigkeiten wird höflichst gebeten.

- Hr. Dr. Appel, O., Regierungsrat, Vorstand des botanischen Laboratoriums der biologischen Abteilung am Kaiserlichen Gesundheitsamt, in Dahlem-Steglitz bei Berlin.
- „ Dr. Arnold, J., Exzellenz, Wirklicher Geheimer Rat, Professor der pathologischen Anatomie an der Universität, in Heidelberg, Gaisbergstraße 1.
- „ Dr. Arnold, C. J. M., Professor der Chemie und Vorstand des chemischen Instituts an der Königlichen Tierärztlichen Hochschule, in Hannover, Corvinusstr. 2.
- „ Dr. Ascherson, P. F. A., Geh. Reg.-Rat, Professor der Botanik an der Universität, in Berlin W 57, Bülowstraße 50.
- „ Dr. Askanazy, M., Professor der pathologischen Anatomie an der Universität, in Genf.
- „ Dr. Afsmann, R. A., Geh. Reg.-Rat, Professor, Direktor des Königl. Aeronautischen Observatoriums, in Lindenberg bei Breskow.
- „ Dr. Auwers, K. F., Professor der Chemie und Direktor des chemischen Instituts an der Universität, in Greifswald, Soldtmannstr. 17.
- „ Dr. Baumler, C. G. H., Wirklicher Geheimer Rat, Professor a. D. der speziellen Pathologie und Therapie, früher Direktor der medizinischen Klinik, in Freiburg i. B., Josefstraße 7.
- „ Dr. Baginsky, A. A., Professor an der Universität, Direktor des Kaiser und Kaiserin Friedr.-Kinderkrankenhauses, in Berlin W 9, Potsdamerstr. 5.
- „ Dr. Bail, O., Professor der Medizin an der Universität, in Prag, Hygienisches Institut.
- „ Dr. Bail, C. A. E. T., Professor, Oberlehrer am Realgymnasium, in Danzig, Weidengasse 49.
- „ Dr. Ball, L. A. C. de, Direktor der v. Kuffnersehen Sternwarte, in Wien XVI, Steinhofstraße 32.
- „ Dr. Baltzer, A., Professor der Mineralogie und Geologie, in Bern.
- „ Dr. Bambeke, C. E. M. Van, emer. Professor der Histologie und Embryologie an der Universität, in Gent, Rue haute 7.
- „ Dr. Bardeleben, K. H. v., Hofrat, Professor der Anatomie an der Universität, in Jena.
- „ Dr. Bauer, A. A. E., Hofrat, Professor i. R., in Wien I, Glückgasse 3.
- „ Dr. Bauer, M. H., Geh. Regierungsrat, Professor der Mineralogie und Geologie an der Universität, in Marburg.
- „ Dr. Baumgarten, P. C. v., Professor der pathologischen Anatomie, in Tübingen.
- „ Dr. Baur, C. T. v., Präsident a. D., in Degerloch bei Stuttgart.
- „ Dr. Becke, F. J. K., Professor der Mineralogie an der Universität, in Wien VIII 2, Laudongasse 39.
- „ Dr. Beckenkamp, J., Professor der Mineralogie an der Universität, in Würzburg, Sonderglacistrasse 4.
- „ Dr. Becker, E. E. H., emer. Professor der Astronomie und Direktor der Sternwarte der Univ. in Straßburg, in Freiburg i. B., Reichsgrafenstr. 17.
- „ Becker, Th. W. J., Stadtbaurat a. D., in Liegnitz, Weisenburgerstraße 3.
- „ Dr. Beckmann, E. O., Geheimer Hofrat, Professor der Chemie an der Univ., in Leipzig, Brüderstr. 34.
- „ Dr. Beckurts, A. H., Medizinalrat, Professor der pharmazeutischen und analytischen Chemie an der technischen Hochschule, in Braunschweig, am Gaußsberge 4.
- „ Dr. Behrend, A. F. R., Professor, in Hannover, Herrenhäuser Kirchweg 20.
- „ Bell, A. G., in Washington D. C.
- „ Dr. Beneden, C. E. M. Van, Professor der Zoologie an der Universität, in Lüttich.
- „ Dr. Benndorf, F. A. H., Professor der Physik an der Universität, in Graz, Physikalisches Institut.
- „ Dr. Berendt, G. M., Geheimer Bergrat, Landesgeolog und Professor der Geologie an der Universität, in Berlin SW, Dessauerstraße 35.
- „ Berg, E. v., Wirklicher Staatsrat, in Riga.
- „ Dr. Berg, E. v., Hofrat, in St. Petersburg.
- „ Dr. Bernstein, J., Geh. Medizinalrat, Professor der Physiologie und Direktor des physiologischen Instituts der Universität, in Halle, Seydlitzstraße 19.
- „ Dr. Berthold, G. D. W., Professor der Botanik und Direktor des pflanzenphysiologischen Instituts der Universität, in Göttingen.
- „ Dr. Bessel-Hagen, F. C., Professor, Direktor d. städt. Krankenhauses, in Charlottenburg, Carmerstr. 14.
- „ Dr. Beyschlag, F. H. A., Geheimer Bergrat, wiss. Direktor d. K. Geol. Landesanstalt und Bergakademie zu Berlin, Professor, in Wilmersdorf bei Berlin, Nassauische Straße 51.
- „ Dr. Bidshof, F. A. M. A., Adjunkt am k. k. astronomisch-meteorologischen Observatorium, in Triest, Via San Michele 45.
- „ Dr. Biedermann, W., Professor der Physiologie an der Universität, in Jena.
- „ Dr. Binz, C., Geh. Medizinalrat, Professor der Pharmakologie; ständiges Mitglied der Kommission zur Bearbeitung des Arzneibuches des deutschen Reiches, in Bonn, Kaiserstraße 4.
- „ Dr. Birkner, F., Professor, Privatdozent für das Gesamtfach der Anthropologie an der Univ. und Assistent der anthropologisch-prähistorischen Sammlung des Staates, in München, Herzog Wilhelmstr. 9 III.
- „ Dr. Blasius, Professor, W., Geh. Hofrat, Professor der Zoologie und Botanik an der technischen Hochschule, in Braunschweig, Gausstraße 17.
- „ Dr. Blochmann, G. R. R., Professor der Chemie an der Universität, in Königsberg, Hinterroßgarten 24.

- Hr. Dr. Boehm, R. A. M., Geheimer Medizinalrat, Professor der Pharmakologie, Direktor des pharmakologischen Instituts der Universität, in Leipzig, Egelstraße 10 II.
- „ Dr. Böhm Edler von Böhmersheim, A., Professor für physikalische Geographie an der Universität, in Czernowitz, Franzosgasse 16.
- „ Dr. Böhmig, L. R., Professor der Zoologie an der Universität, in Prag, Morellenfeldgasse 33.
- „ Dr. Böttger, O., Professor, Lehrer der Naturgeschichte an der Realschule und Dozent der Geologie am Senckenbergischen Institut, in Frankfurt a. M., Seilerstraße 6.
- „ Dr. Bohr, C., Professor der Physiologie an der Universität, in Kopenhagen, Bredgade 62.
- „ Dr. Bolan, C. C. H., früher Direktor des zoologischen Gartens, in Hamburg 24, Iflandstr. 12 I.
- „ Dr. Bolle, C. A., Privatgelehrter, in Berlin W, Leipzigerplatz 14.
- „ Dr. Bonnewyn, H., Direktor des pharmazentischen Instituts, in Brüssel.
- „ Dr. Bornet, J. B. E., Botaniker in Paris, Quai de la Tonnelles 27.
- „ Dr. Bostrom, E. W., Geh. Med.-Rat, Professor der pathol. Anatomie und allgem. Pathologie, Direktor des pathologischen Instituts der Universität, in Gießen, Frankfurter Straße 37.
- „ Dr. Bramann, F. G. von, Geheimer Medizinalrat, Professor der Chirurgie, Direktor der chirurgischen Klinik an der Universität, in Halle a. S., Friedrichstr. 13 a.
- „ Dr. Branca, C. W. F., Geh. Bergrat, Professor, Direktor der geologisch-paläontologischen Abteilung des Museums für Naturkunde, in Berlin N, Invalidenstraße 43.
- „ Dr. Brandt, K. A. H., Geh. Reg.-Rat, Professor der Zoologie an der Universität, in Kiel, Zoologisches Institut.
- „ Dr. Braun, C. H., Geh. Med.-Rat, Prof. der Chirurgie und Direktor der chirurgischen Klinik, in Göttingen.
- „ Dr. Braun, M. G. C. C., Geh. Med.-Rat, kaiserl. russ. Staatsrat, Professor an der Universität, in Königsberg, Zoologisches Museum.
- „ Dr. Brauns, R. A., Professor der Mineralogie, in Bonn, Kronprinzenstr. 33.
- „ Dr. Braus, A. D. O. H., a. o. Professor und Prosektor am anatomischen Institute der Universität, in Heidelberg, Bismarckstraße 19.
- „ Dr. Brehm, R. B., Ornitholog und kaiserl. deutscher Gesandtschaftsarzt, in Madrid.
- „ Dr. Brendel, O. R. M., Professor an der Handelshochschule, in Frankfurt a. M., Grüneburgweg 34.
- „ Dr. Briosi, G., Direktor des Istituto botanico, in Pavia.
- „ Dr. Brückner, E., Professor der Geographie an der Universität, in Wien III., Baumanngasse 8.
- „ Dr. Brunner von Wattenwyl, C., Hofrat, Ministerialrat in Pension, in Wien IV, Schönburggasse 3.
- „ Dr. Bruns, P. v., Staatsrat, Professor der Chirurgie und Vorstand der chirurgischen Klinik der Universität, in Tübingen.
- „ Dr. Buchner, E. A., Professor der Chemie an der Universität, in Breslau.
- „ Dr. Bütschli, J. A. O., Geheimer Rat, Professor der Zoologie und Direktor des zoologischen Instituts der Universität, in Heidelberg, Bismarckstraße 13.
- „ Dr. Bunge, G. v., Professor der physiologischen Chemie an der Universität, in Basel.
- „ Dr. Bunte, H. H. C., Geh. Hofrat, Professor der chemischen Technologie, Vorstand des chemisch-techn. Instituts und der chemisch-techn. Prüfungs- und Versuchsanstalt, in Karlsruhe, Nowacksanlage 13.
- „ Dr. Burckhardt, K. F., Professor, in Basel, Elisabethenstraße 30.
- „ Dr. Burckhardt, H. F. K. L., Professor der Mathematik an der technischen Hochschule, in München, Gedonstraße 4 II.
- „ Dr. Burmester, L. E. II., Professor an der technischen Hochschule, in München, Kaulbachstraße 83.
- „ Dr. Busz, K. H. E. G., Professor an der Universität, in Münster i. W., Heerdestraße 8.
- „ Dr. Cantor, G. F. L. P., Geheimer Regierungsrat, Professor der Mathematik an der Universität, in Halle, Händelstraße 13.
- „ Dr. Cantor, M. B., Geheimer Hofrat, Prof. der Mathematik an der Universität, in Heidelberg, Gaisbergstr. 15.
- „ Dr. Capellini, G., Professor der Geologie an der Universität, in Bologna.
- „ Dr. Carus, P. C. G., Editor of the „Monist“, in Chicago III, Post Office Drawer F.
- „ Dr. Chun, C., Geh. Hofrat, Professor der Zoologie an der Universität, in Leipzig, Talstr. 33.
- „ Dr. Claisen, L. R., Geh. Reg.-Rat, früher Professor der Chemie in Kiel, in Godesberg a. Rh., Augustastraße 24.
- „ Dr. Compter, K. G. A., Hofrat, Professor, in Weimar, Luisenstr. 4 I.
- „ Dr. Conrad, M. J., Professor der Chemie und Mineralogie an der Forstl. Hochschule, in Aschaffenburg.
- „ Dr. Conwentz, H. W., Professor, Direktor des westpreufs. Prov.-Museums und Staatlicher Kommissar für Naturdenkmalspflege in Preußen, in Danzig.
- „ Dr. Cornaz, C. A. E., Chirurg und Stadtarzt, in Neuchâtel.
- „ Dr. Corti de San Stefano Belbo, A. Marquese, in Turin.
- „ Dr. Credner, C. H., Geh. Rat, Direktor der geologischen Landesuntersuchung im Königreich Sachsen und Professor der Geologie an der Universität, in Leipzig, Carl Tauchnitzstraße 27.
- „ Dr. Cremer, H. H. M., Professor der Physiologie an der Cölnener Akademie für praktische Medizin und Direktor des physiologischen Instituts der Stadt Cöln, Lindenthal, Kringsweg 11.

- Hr. Dr. Cuboni, G., Professor der Botanik und Direktor der R. Stazione di patologia vegetale, in Rom, Via S. Susanna 1.
- „ Dr. Curschmann, H. J. W., Geheimer Rat, Professor der speziellen Pathologie und Therapie, Direktor der medizinischen Klinik der Universität, in Leipzig, Stephanstraße 81.
- „ Dr. Czermak, P., Professor für Physik und Leiter des meteorologischen Observatoriums der Universität, in Innsbruck, Fallmerayerstraße 5.
- „ Dr. Da Costa de Macedo, J. J. Baron, Staatsrat, in Lissabon.
- „ Dr. Da Costa Simoães, A. A., Professor der Physiologie an der Universität, in Coimbra.
- „ Dr. Dahl, C. F. T., Professor, Kustos am zoologischen Museum, in Berlin N 4, Invalidenstraße 43.
- „ Dr. Damman, C. J. C., Geheimer Regierungsrat und Medizinalrat, Direktor der Tierärztlichen Hochschule, in Hannover, Miesburgerdamm 16.
- „ Dr. Danilewsky, B., Staatsrat, Professor der Physiologie an der Universität, in Charkow.
- „ Dr. Dantscher v. Kollesberg, V., Ritter, Professor der Mathematik an der Universität, in Graz, Rechenbauerstraße 29.
- „ Dr. Darboux, J. G., Professor, Secrétaire perpétuel de l'Académie des Sciences de l'Institut de France, in Paris, Rue Gay-Lussac 36.
- „ Dr. Darwin, F., Präsident der British Association for the Advancement of Science, in Cambridge, Madinglei Road 13.
- „ Dr. Darwin, Sir George, Professor der Astronomie, in Cambridge, Newnham Grange.
- „ Dr. Decker, H., Privatdozent der Chemie, in Berlin-Grunewald, Paulsbornerstr. 9.
- „ Dr. Deckert, K. F. E., Professor der Handelsgeographie an der Handelshochschule, in Frankfurt a. M.
- „ Dr. Dedekind, J. W. R., Geh. Hofrat, Professor der höheren Mathematik an der technischen Hochschule, in Braunschweig, Kaiser Wilhelmstraße 87 I.
- „ Dr. Deichmüller, J. V., Hofrat, Professor, Kustos des k. mineralogischen, geologischen und prähistorischen Museums, in Dresden-Striesen, Bergmannstraße 18 I.
- „ Dr. Delbrück, M. E. J., Geh. Reg.-Rat, Professor, Vorsteher des Instituts für Gärungsgewerbe und Stärkefabrikation, in Berlin N 65, Seestraße.
- „ Dr. Denker, A. F. A., Professor, Direktor der Universitätsklinik und Poliklinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, in Erlangen, Sieglitzhoferstr. 47.
- „ Dr. Detmer, W. A., Professor der Botanik an der Universität, in Jena, Sonnenbergstraße.
- „ Dr. Dingeldey, F. G. T. K. W. F., Geh. Hofrat, Professor der Mathematik an der großsh. technischen Hochschule, in Darmstadt, Hoffmannstr. 41.
- „ Dr. Dingler, H., Professor der Botanik an der Forstlichen Hochschule, in Aschaffenburg.
- „ Dr. Disselhorst, R. H. F. W., Arzt und Veterinärarzt, Professor in der philosophischen Fakultät der Universität, Direktor der anatomisch-physiologischen Abteilung und der Tierklinik am landwirtschaftlichen Institut der Universität, in Halle, Wettinerstraße 37 II.
- „ Dr. Doelter (y Cisterich), C., Professor der Mineralogie und Petrographie, Vorstand des mineralogischen Instituts der Universität, in Wien, Franzensring.
- „ Dr. Döring, O., Professor und Präsident der Argentinischen National-Akademie, in Cordoba.
- „ Dr. Doflein, F. J. T., Privatdozent, zweiter Konservator der zoologischen Staatssammlung, in München, Franz Josefstraße 7.
- „ Dr. Dorn, F. E., Geh. Reg.-Rat, Professor der Physik, Direktor des physikal. Instituts der Universität, in Halle, Paradeplatz 7.
- „ Dr. Doutrelepont, J., Geh. Medizinalrat, Professor, Direktor der Hautklinik, dirigierender Arzt im Friedrich-Wilhelm-Stift, in Bonn, Fürstenstraße 3.
- „ Dr. Driesch, H. A. E., in Heidelberg, Uferstraße 52.
- „ Dr. Drude, O., Geh. Hofrat, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens, in Dresden.
- „ Dr. Drygalski, E. D. von, Professor der Geographie an der Universität, Leiter der deutschen Südpolar-Expedition, in München.
- „ Dr. Dubois, (d'Amiens), F., prakt. Arzt, in Paris.
- „ Dr. Duisberg, C., Geh. Reg.-Rat, Professor, Direktor der Farbenfabriken vorm. Fried. Bayer & Co., in Elberfeld, Platzkoffstraße 25.
- „ Dr. Dyck, W. A. F. v., Geheimrat, Professor der Mathematik an der technischen Hochschule, in München, Hildegardstraße 1.
- „ Dr. Dyer, W. T. T., Direktor des botanischen Gartens, in Kew bei London.
- „ Dr. Ebert, C. H. R., Professor der Physik an der technischen Hochschule, in München.
- „ Dr. Eberth, C. J., Geh. Medizinalrat, Prof. für pathol. Anatomie a. d. Univ., in Halle, Kronprinzenstr. 2.
- „ Dr. Ebstein, W., Geh. Medizinalrat, Professor der Medizin an der Universität, in Göttingen.
- „ Dr. Eck, H. A. v., Professor a. D. der Mineralogie und Geologie an der technischen Hochschule, in Stuttgart, Weißenburgerstraße 4 B II.
- „ Dr. Edelmann, M. T., Professor der Physik an der techn. Hochschule, in München, Nymphenburgerstr. 82.

- Hr. Dr. Eder, J. M., Hofrat, Professor und Leiter der kaiserl. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproduktionsverfahren, in Wien VII, Westbahnstraße 25.
- „ Dr. Egger, J. G., Ober-Medizinalrat a. D., in München, Schellingstraße 28 II.
- „ Dr. Ehlers, E. H., Geh. Regierungsrat, Professor der Zoologie an der Universität, in Göttingen.
- „ Dr. Eichhorst, H. L., Professor der speziellen Pathologie und Therapie und Direktor der medizinischen Klinik der Universität, in Zürich-Fluntern, Rottenstraße 34.
- „ Dr. Einhorn, A., Professor, in München, Herzog Heinrichstraße 14 p.
- „ Dr. Eisler, K. A. P., Professor, Prosektor am anatomischen Institut der Universität, in Halle, Magdeburgerstr. 26 III.
- „ Dr. Elbs, K. J., Professor der Chemie an der Universität, in Gießen, Hofmannstr. 5.
- „ Dr. Ellenberger, W., Geheimer Rat, Professor für Physiologie, Histologie, Embryologie und allgemeine Therapie und Direktor des physiologischen Instituts nebst physiologisch-chemischer Versuchstation an der tierärztlichen Hochschule in Dresden, Schweizerstr. 11.
- „ Dr. Elliot, D. G., Direktor des zoologischen Museums, in Chicago.
- „ Dr. Elster, J. P. L. J., Professor, Oberlehrer am herzogl. Gymnasium, in Wolfenbüttel.
- „ Dr. Engel, K. T., Pfarrer in Klein-Eisingen, Oberamt Göppingen.
- „ Dr. Engelhardt, B. v., kaiserl. russ. wirkl. Staatsrat, Astronom, in Dresden, Liebigstraße 1.
- „ Engelhardt, H., Professor, Oberlehrer am Realgymnasium in Dresden N., Bautzenerstraße 34.
- „ Dr. Engler, C., Geh. Rat, Professor der Chemie, Direktor des chemischen Instituts an der technischen Hochschule, in Karlsruhe, Kaiserstraße 12.
- „ Dr. Engler, H. G. A., Geh. Ober-Regierungsrat, Professor der Botanik und Direktor des königlichen botanischen Gartens und des königlichen botanischen Museums, in Dahlem-Steglitz bei Berlin.
- „ Dr. Eppinger, H., Hofrat, Professor der patholog. Anatomie, Vorstand des pathol.-anatom. Instituts der Univ., Prosektor des allg. Landes-Kranken-, Gebär- und Findelhauses, beeidigter Gerichtsarzt, in Graz, Goethestraße 8.
- „ Dr. Epstein, A., Professor der Kinderheilkunde und Vorstand der Kinderklinik der Univ., Primararzt der Findelanstalt, in Prag II, Polackygasse 1.
- „ Dr. Erb, W. H., Exzellenz, Wirklicher Geheimrat, Professor der speziellen Pathologie und Therapie, Direktor der medizinischen Klinik der Universität, in Heidelberg, Seegarten 2.
- „ Dr. Erdmann, E. J., Professor und Leiter des provisorischen Laboratoriums für angewandte Chemie an der Universität, in Halle, Margaretenstraße Nr. 1.
- „ Dr. Ettinghausen, A. C. C. J. v., Hofrat, Professor der Physik an der technischen Hochschule, in Graz, Glacistraße 7.
- „ Dr. Ewald, E. J. R., Professor der medicin. Fakultät an der Universität, in Straßburg, Spach-Allee 5.
- „ Dr. Exner, F., Privatdozent für Meteorologie an der Universität, Adjunkt der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, in Wien XIX, Döblinger Hauptstraße 47.
- „ Dr. Exner, F. S., Professor der Physik an der Universität, in Wien, Währingerstraße 50.
- „ Dr. Exner, S., Hofrat, Professor der Physiologie an der Universität, in Wien VIII, Schlüsselgasse 12.
- „ Dr. Falkenberg, C. H. S. P., Professor der Botanik, Direktor des botanischen Gartens und Instituts der Universität, in Rostock.
- „ Dr. Fehling, H. J. K., Geh. Medizinalrat, Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie an der Universität, in Straßburg, Ruprechtsauer Allee 47.
- „ Dr. Feist, F., Professor, Privatdozent der Chemie an der Universität, in Kiel, Düsternbrook 126.
- „ Dr. Felix, P. J., Professor für Geologie und Paläontologie an der Universität, in Leipzig, Gellertstr. 3.
- „ Ferrier, D., Professor am King's College, Lecturer der Physiologie am Middlesex-Hospital, in London.
- „ Dr. Ferrini, R., Professor der Physik an der polytechnischen Hochschule, in Mailand, Via San Marco 14.
- „ Dr. Feufßner, F. W., Professor für mathematische Physik an der Universität, in Marburg.
- „ Dr. Fiedler, C. L. A., Geh. Medizinalrat, kgl. Leibarzt und Oberarzt am Stadtkrankenhause, in Dresden, Stallstraße 1 II.
- „ Dr. Fiedler, O. W., Professor an der eidgen. polytechnischen Schule in Zürich, wohnhaft in Hottingen-Zürich, Riesbachstraße 79.
- „ Dr. Finger, E. A. F., Professor an der medizinischen Fakultät der Universität, Direktor der Klinik für Geschlechts- und Hautkrankheiten im allgemeinen Krankenhause, in Wien I, Spiegelgasse 10.
- „ Dr. Finger, J., Professor der reinen Mathematik a. d. technischen Hochschule, Privatdozent für analytische Mechanik an der Universität, in Wien IV, Allee-gasse 35.
- „ Dr. Finkler, J. C. D., Geh. Med.-Rat, Professor und Leiter der medizinischen Poliklinik, dirigierender Arzt der inneren Abteilung des Friedrich Wilhelm-Hospitals, Lehrer der Tierphysiologie an der landwirtschaftlichen Akademie in Poppelsdorf, wohnhaft zu Bonn, Kirchstraße 1.
- „ Dr. Finsch, O., Ethnograph, in Braunschweig, Altewiekring 19 b.
- „ Dr. Fischel, A., Professor für Anatomie und Embryologie an der deutschen Universität, in Prag II, Salmgasse 5.

- Hr. Dr. Fischer, H. E., Geh. Medizinalrat, Professor der Chirurgie, Direktor der chirurgischen Klinik der Universität, in Berlin NW, Albrechtstraße 14.
- „ Dr. Fischer, O., Professor der Medizin an der Universität und Oberlehrer am Realgymnasium (Petrischule) in Leipzig, Berggartenstraße 2 III.
- „ Dr. Fittica, F. B., Professor der Chemie an der Universität, in Marburg.
- „ Dr. Flahault, C. M. H., Professor der Botanik an der Universität, in Montpellier.
- „ Dr. Flesch, M. H. J., Professor, in Frankfurt a. M., Kaiserhofstraße 12.
- „ Dr. Forel, F. A. C., Professor an der Universität, in Lausanne, wohnhaft in Morges.
- „ Dr. Forster, F. J., Professor der Hygiene und Direktor des hygienischen und bakteriologischen Instituts der Universität, in Straßburg, Spitalwallstraße.
- „ Dr. Fraas, E., Professor, Konservator der mineralogischen, geologischen und paläontologischen Abteilung des kgl. Naturalienkabinetts, in Stuttgart, Stützenburgstraße 2.
- „ Dr. Fraenkel, A., Professor, Direktor der inneren Abteilung des städtischen Krankenhauses am Urban, in Berlin S, Krankenhaus am Urban.
- „ Dr. Fraenkel, C., Geheimer Medizinalrat, Professor in der medizinischen Fakultät der Universität, in Halle a. S., Reichardtstraße 4.
- „ Dr. Fraipont, J. J. J., Professor der Paläontologie an der Universität, in Lüttich.
- „ Dr. Franz, J. H. G., Professor der Astronomie und Direktor der Sternwarte an der Universität, in Breslau, Moltkestraße 7.
- „ Dr. Fredericq, L., Professor der Physiologie an der Universität, in Lüttich.
- „ Dr. Frege, F. L. G., Hofrat, Professor der Mathematik an der Universität, in Jena, Forstweg 29.
- „ Dr. Fresenius, T. W., Professor, Abteilungsvorstand am chem. Laborat., in Wiesbaden, Kapellenstr. 57.
- „ Dr. Frey, M. von, Professor der Physiologie und Vorstand des physiologischen Instituts an der Universität, in Würzburg.
- „ Dr. Freyhold, F. E. J. C. v., Professor, in Endingen im Breisgau.
- „ Dr. Fricke, K. E. R., Professor der höheren Mathematik an der technischen Hochschule, in Braunschweig, Kaiser Wilhelmstraße 17.
- „ Dr. Friederichsen, L. F. W. S., Generalsekretär der geogr. Gesellschaft, in Hamburg, Neuerwall 61.
- „ Dr. Frischauf, J., Professor der Mathematik an der Universität, in Graz, Burgring 12.
- „ Dr. Fritsch, A. J., Professor der Zoologie an der böhmischen Universität und Direktor des zoologischen und paläontologischen Museums des Königreichs Böhmen, in Prag, Jáma 7.
- „ Dr. Fritsch, G. T., Geh. Medizinalrat, Professor an der Universität, Abteilungsvorsteher im physiolog. Institut, in Berlin NW, Roonstraße 10.
- „ Dr. Frobenius, F. G., Prof. d. Mathematik a. d. Univ. in Berlin, wohnh. in Charlottenburg, Leibnitzstr. 83.
- „ Dr. Frorip, A. W. H. v., Professor der Anatomie und Vorstand der anatomischen Anstalt der Univ., in Tübingen.
- „ Dr. Fuchs, E., Hofrat, Professor der Augenheilkunde und Vorstand der II. Augenklinik der Universität, in Wien VIII, Skodagasse 16.
- „ Dr. Fuchs, F., Professor der Physiologie, in Poulheim bei Cöln.
- „ Dr. Fuchs, H. L. K. A. B., Privatdozent der Anatomie und erster Assistent am anatomischen Institut der Universität, in Straßburg i. E., Universitätsplatz 6 I.
- „ Dr. Fünfstück, M. L., Professor der Botanik und Pharmakognosie, Direktor des botanischen Instituts und des botanischen Gartens der königl. technischen Hochschule, in Stuttgart, Ameisenbergstr. 7.
- „ Dr. Fürbringer, M., Geh. Hofrat, Professor der Anatomie und Direktor der anatomischen Anstalt der Universität, in Heidelberg.
- „ Dr. Fürbringer, P. W., Geheimer Medizinalrat, Professor, Direktor des Krankenhauses Friedrichshain und Mitglied des Medizinal-Kollegiums der Provinz Brandenburg, in Berlin NW, Klopstockstr. 59 I.
- „ Dr. Fürth, O. Ritter von, Professor für angewandte medizinische Chemie an der Universität, in Wien XIX, Hasenauerstraße 32.
- „ Dr. Gabriel, S., Geh. Reg.-Rat, Professor, Abteilungsvorsteher am chemischen Universitätslaboratorium, in Berlin NW 40, Reichstagsufer 2 II.
- „ Dr. Gad, E. W. J., Professor der Physiologie, Vorstand des physiologischen Instituts der Universität, in Prag VI, Albertstraße 5.
- „ Dr. Gaertner, G., Professor der allg. und experiment. Pathologie a. d. Univ., in Wien I, Schulerstr. 1.
- „ Dr. Ganin, M., Professor der Zoologie, in Warschau.
- „ Dr. Gattermann, F. A. L., Professor, in Freiburg i. B., Stadtstraße 13.
- „ Dr. Gaule, J. G., Professor der Physiologie an der Hochschule, in Zürich, Wiesenstraße 1.
- „ Dr. Gaupp, E. W. Th., Professor, Prosektor am vergleichend-anatomischen Institut der Universität, in Freiburg i. B., Luisenstraße 3.
- „ Dr. Gaupp, R. E., Professor der Psychiatrie und Direktor der Klinik für Gemüts- und Nervenkrankheiten an der Universität, in Tübingen, Oslanderstr. 18.

- Hr. Dr. Gebhardt, F. A. M. W., Professor, Histologischer Prosektor und Abteilungsvorstand am königl. anatomischen Institut, Privatdozent für Anatomie an der Universität, in Halle, Stephanstraße 1 I.
- „ Dr. Geikie, A., Prof., früher Generaldirektor d. geol. Landesaufnahme in Großbritannien u. Irland, in London, Jermin Street 28.
- „ Dr. Geinitz, F. E., Professor der Mineralogie und Geologie an der Universität, in Rostock.
- „ Dr. Geiser, C. F., Professor der Mathematik an der eidgen. polytechn. Schule, in Zürich, Küfsnacht.
- „ Dr. Geitel, H. F. C., Professor, Oberlehrer am herzogl. Gymnasium, in Wolfenbüttel, Lessingstr. 7.
- „ Dr. Genzmer, A. O. H., Geh. Medizinalrat, Professor der medizinischen Fakultät der Univ., Chefarzt des Diakonissenhauses, in Halle, Albrechtstraße 7.
- „ Dr. Gerland, A. W. E., Prof. d. Physik u. Elektrotechnik a. d. Bergakademie, in Clausthal, Kronenplatz 189.
- „ Dr. Gerland, G. C. C., Professor der Geographie an der Universität, in Straßburg, Schillerstraße 6.
- „ Dr. Giesel, F. O., Leitender Chemiker der Chininfabrik Braunschweig Buchler & Co., in Braunschweig, Obergstraße 2.
- „ Dr. Gluck, T. M. L., Professor, Chefarzt der chirurgischen Station des Kaiser und Kaiserin Friedrich-Krankenhauses, in Berlin W, Potsdamerstraße 139.
- „ Dr. Gobi, C., Wirklicher Staatsrat, Professor der Botanik an der Univ., in St. Petersburg, Wassili-Ostrow, Neunte Linie 46.
- „ Dr. Göppert, E. M. H., Professor in der medizinischen Fakultät, Prosektor am anatomischen Institut der Universität, in Heidelberg, Bunsenstraße 3.
- „ Dr. Götze, A., Professor, Direktorial-Assistent am Königlichen Museum für Völkerkunde in Berlin, wohnhaft in Grofs-Lichterfelde, Steglitzer Straße 42.
- „ Dr. Goldschmidt, R. B., Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie, Kustos am zoologischen Institut der Universität in München, Ungererstraße 36.
- „ Dr. Goldschmiedt, G., Professor der Chemie an der deutschen Universität, in Prag II, Salmgasse 1.
- „ Dr. Golgi, C., Professor der allgemeinen Pathologie, in Pavia.
- „ Dr. Goppelsroeder, C. F., Professor, in Basel, Leimenstraße 51.
- „ Dr. Gordan, P. P. A., Geheimrat, Professor der Mathematik an der Universität, in Erlangen, Göthestr. 4.
- „ Grabowsky, F. J., Direktor des zoologischen Gartens, in Breslau.
- „ Dr. Graebe, J. P. C., Professor, in Frankfurt a. M., Westendstraße 28.
- „ Dr. Graefe, H. F. K. K. F., Professor der Mathematik an der technischen Hochschule, in Darmstadt, Heinrichstraße 114.
- „ Dr. Graff, L. v., Hofrat, Professor der Zoologie u. vergleichenden Anatomie, Vorstand des zoologisch-zootomischen Instituts der Universität, in Graz, Universitätsplatz 2.
- „ Dr. Grashey, H. v., Geheimer Rat, Ministerialrat im Königl. Staatsministerium des Innern a. D. in München, Prinzregentenstraße 18 II.
- „ Dr. Graßmann, H. E., Professor der Mathematik an der Universität, in Gießen, Frankfurterstraße 53.
- „ Dr. Grawitz, P. A., Professor der pathologischen Anatomie, in Greifswald, Stralsunderstraße 7/8.
- „ Greely, Major, Chief Signal Officer, in Washington, D. C.
- „ Dr. Grobhen, K. A. M., Professor der Zoologie, Vorstand des I. zoologischen Instituts der Universität, in Wien I.
- „ Dr. Grosse, J. W., Professor, Direktor des meteorologischen Observatoriums, in Bremen, Freihafen.
- „ Dr. Gruber, F. A., Professor der Zoologie an der Universität, in Freiburg i. B., Stadtstraße 1 a.
- „ Dr. Grünhagen, W. A., Geh. Med.-Rat, Professor für medizinische Physik, Direktor des medizinisch-physikalischen Kabinetts der Universität, in Königsberg, Steindamm 58.
- „ Dr. Grütznher, P. F. F. v., Professor der Physiologie an der Universität, in Tübingen.
- „ Dr. Guccia dei Marchesi di Ganzaria, G. B., Professor der Mathematik an der Universität, in Palermo, Via Ruggiero Settimo 30.
- „ Dr. Günther, A. W. S., Professor an der technischen Hochschule, in München, Akademiestraße 5 III.
- „ Dr. Günther, O., Chemiker, in Düsseldorf, Beethovenstraße 19.
- „ Dr. Gürich, G. J. E., Direktor des mineralogisch-geologischen Instituts und Professor am Kolonialinstitut in Hamburg, Mittelstr. 14 (vom 1. April 1910 ab).
- „ Dr. Gürke, A. R. L. M., Professor, Kustos am königl. Botanischen Museum in Berlin, wohnhaft in Steglitz bei Berlin, Rothenburgstraße 30.
- „ Dr. Güsfeldt, R. P. W., Geheimer Regierungsrat, Professor am orientalischen Seminar, in Berlin NW, Beethovenstraße 1.
- „ Dr. Gundelfinger, S., Geh. Hofrat, Professor der Mathematik an der technischen Hochschule, in Darmstadt, Grüner Weg 37.
- „ Dr. Gutzmer, C. F. A., Professor der Mathematik an der Universität, in Halle, Wettinerstr. 17.
- „ Dr. Györy, T. v., (Edler v. Nádudvar), Privatdozent für Geschichte der Medizin an der Universität, in Budapest IV, Veres-Pálnegasse 15.
- „ Dr. Haacke, J. W., früher in Waidmannslust bei Berlin (jetziger Wohnort unbekannt).
- „ Dr. Haas, H. J., Geh. Reg.-Rat, Professor, in Kiel, Moltkestraße 28.

- Hr. Dr. Haberlandt, G. J. F., Professor der Botanik, Vorstand des botanischen Instituts und Direktor des botanischen Gartens der Universität, in Graz, Elisabethstraße 18.
- „ Dr. Haeckel, E., Professor der Zoologie an der Universität, in Jena.
- „ Dr. Haentzschel, E. E. R., Professor an der technischen Hochschule und am Köllnischen Gymnasium, in Berlin W 30, Gleditschstraße 43.
- „ Dr. Hagen, B., Hofrat, in Frankfurt a. M., Miquelstraße 5 p.
- „ Dr. Hagen, J. G., Direktor der vatikanischen Sternwarte, in Rom.
- „ Dr. Haid, F. M., Geh. Hofrat, Professor für praktische Geometrie und höhere Geodäsie an der techn. Hochschule, in Karlsruhe i. B.
- „ Dr. Hammer, E. H. H., Professor der Geodäsie und praktischen Astronomie an der königl. technischen Hochschule, in Stuttgart, Hegelstraße 15 III.
- „ Dr. Handl, A., Hofrat, Professor a. D. der Physik an der Universität, in Czernowitz, Petrowiczgasse 6.
- „ Dr. Hann, J. F., Hofrat, emer. Direktor d. k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus und Professor der kosmischen Physik an der Universität, in Wien XIX 1, Prinz Eugengasse 5.
- „ Dr. Hansen, C. A., Geheimer Hofrat, Professor der Botanik an der Universität, in Gießen, Löberstr. 21.
- „ Dr. Hantzsch, A. R., Professor der Chemie an der Universität, in Leipzig, Liebigstraße 18.
- „ Dr. Harms, G. A. T., Professor, wissenschaftlicher Beamter an der Königlichen Akademie der Wissenschaften in Berlin, wohnhaft in Friedenau bei Berlin, Ringstr. 44 III.
- „ Dr. Harries, C. D., Professor der Chemie und Direktor des chemischen Laboratoriums an der Universität, in Kiel, Bismarcksallee 12.
- „ Dr. Hasse, J. C. F., Geh. Med.-Rat, Professor der Anatomie und Direktor des anatomischen Instituts der Universität, in Breslau, Zwingerstraße 22 II.
- „ Haswell, W. A., Professor der Biologie an der Universität, in Sydney.
- „ Dr. Hatschek, B., Professor der Zoologie an der Universität, in Wien.
- „ Dr. Heck, L. F. F. G., Direktor des zoologischen Gartens, in Berlin W, Kurfürstendamm 9.
- „ Dr. Hedin, Sven von, in Stockholm.
- „ Dr. Hegar, A., Geh. Rat, Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie, Kreisoberhebarzt und Vorstand an der Hebammenschule, in Freiburg i. B.
- „ Dr. Hehl, R. A., in Rio de Janeiro, Travessa do Vergueiro V, em Botafogo.
- „ Dr. Heidenhain, M., Professor, Dozent für Anatomie und erster Prosektor der anatomischen Anstalt an der Universität, in Tübingen.
- „ Dr. Heinricher, E. L. J., Professor der Botanik und Direktor des botan. Gartens der Univ., in Innsbruck.
- „ Dr. Helferich, H., Geh. Med.-Rat, Professor, in Eisenach.
- „ Dr. Helfreich, F. Ch., Professor der Augenheilkunde an der Universität, in Würzburg, Hauger Ring 9.
- „ Dr. Heller, A. L. G., Professor der allgemeinen Pathologie und pathologischen Anatomie an der Universität, in Kiel, Niemannsweg 76.
- „ Dr. Helmert, F. R., Geh. Reg.-Rat, Professor an der Universität, Direktor des kgl. preufs. geodätischen Instituts und des Zentralbureaus der Internationalen Gradmessung in Berlin, wohnhaft in Potsdam, Telegraphenberg.
- „ Dr. Hempel, W. M., Professor der Chemie an der techn. Hochschule, in Dresden, Zellsche Straße 24.
- „ Dr. Henneberg, E. L., Geh. Hofrat, Professor der Mathematik an der technischen Hochschule, in Darmstadt, Roquetteweg 51.
- „ Dr. Henniecke, C. R., Augen- und Ohrenarzt, Redakteur der Ornithologischen Monatsschrift, in Gera (Reufs), Johannesplatz 7.

(Schluß folgt.)

Eingegangene Schriften.

Ankäufe.

Max C. P. Schmidt: Franz Junghuhn. Biographische Beiträge zur 100. Wiederkehr seines Geburtstages. Leipzig 1909. 8°. — **Willi Ule:** Heimatkunde des Saalkreises einschließlich des Stadtkreises Halle und des Mansfelder Seekreises. Lfg. 1—9. Halle a. S. 1906—1909. 8°.

Geschenke.

Die Jubiläumsfestlichkeiten zu Ehren des Herrn Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. phil. med. Dr. ing. C. Duisburg am 29. September und 2. Oktober 1909.

P. von Baumgarten und F. Tangl: Jahresbericht über die Fortschritte in der Lehre von den pathogenen Mikroorganismen, umfassend Bakterien, Pilze und Protozoen. 23. Jg. 1907. Leipzig 1909. 8°.

Hermann Braus: Experimentelle Beiträge zur Morphologie. Bd. 1 Hft. 3. Leipzig 1908. 8°.

L. Friederichsen: Georg von Neumayer †. Sep.-Abz.

Max Wolf: Heidelberg (Astrophysikalisches Institut Königstuhl). Bericht 1908. Sep.-Abz.

K. Martin: Über Rangifer Tarandus aus Niederland. Sep.-Abz.

Festschrift zur Feier des 500 jährigen Bestehens der Universität Leipzig. Bd. I—4. Leipzig 1909. 4°.

R. Kremann: Über die Verseifungsgeschwindigkeit von Monose- und Bioacetaten. Sep.-Abz. — Über Konstitutionsbestimmungen durch qualitative Überführungsversuche. Sep.-Abz. — Über das Schmelzen dissozierender Stoffe und deren Dissoziationsgrad in der Schmelze. Sep.-Abz. — Über den Einfluss von Substitution in den Komponenten binärer Lösungsgleichgewichte I. III. Sep.-Abz. — Über die additionellen Verbindungen des Nitrosodimethylanilins. Sep.-Abz. — Zur Kenntnis der Reaktionskinetik in Wasser-Alkoholgemischen. Sep.-Abz. — Zur Kenntnis der Reaktionskinetik in heterogenen Systemen. Die Verseifung im inhomogenen System. Sep.-Abz. — Über das Schmelzdiagramm von Anthracen-Pikrinsäuregemischen. Sep.-Abz. — Über binäre Lösungsgleichgewichte zwischen Phenolen und Amidin. Sep.-Abz. — Über katalytische Esterumsetzung. Ein Betrag zur Theorie der Verseifung. Sep.-Abz. — Versuch zur Deutung des Wesens isomorpher Mischungen und fester Lösungen. Sep.-Abz. — Über Molekularverbindungen von Nitrokörpern mit Aminen. Sep.-Abz. — Über das Lösungsgleichgewicht zwischen 2, 4-Dinitrophenol und Anilin. Sep.-Abz. — Über die Kinetik der Abspaltung der Acylgruppen bei den Estern mehrwertiger Alkohole durch Hydroxylionen im wässrigen homogenen System. Sep.-Abz. — Kinetik der Ätherbildung aus Dialkylsulfaten durch absoluten Alkohol. Sep.-Abz. — Über eine neue Ausnahme der Regel von Carnelley und Thomson. Das Lösungsgleichgewicht zwischen Anilin und o-Chlornitrobenzol. Sep.-Abz. — Über die eigenartige Wirkung von H-Jonen bei der Bildung von sauren Alkylsulfaten aus den neutralen durch Wasser im heterogenen System. Sep.-Abz. — Über die Anwendung der van Laar'schen Formel zur Ermittlung des Dissoziationsgrades von Verbindungen, die im Schmelzfluss dissoziieren. Sep.-Abz. — Die binären Lösungsgleichgewichte zwischen Ameisensäure und Wasser, sowie Essigsäure und Wasser. Sep.-Abz. — Über die Verseifung der Ester mehrsauriger Alkohole. Sep.-Abz. — Über die binären Lösungsgleichgewichte zwischen Harnstoff und den drei isomeren Kresolen. Sep.-Abz. — Über katalytische Esterumsetzung II. Sep.-Abz. — Über die katalytischen Erscheinungen. Sep.-Abz. — Bemerkungen zu der Veröffentlichung von M. J. Stritar und R. Fanto: „Über Glyceridverseifung bei der Umesterung im homogenen System“. Sep.-Abz. — Über die Fortexistenz von Doppelsalzen, im besonderen von Karnallit und Schönit in wässriger Lösung. Sep.-Abz. — Beiträge zur Kenntnis isomorpher Mischungen. (Untersuchungen an den Systemen Chlor-

nitrobenzol o, m, p-Bromnitrobenzol o, m, p). Sep.-Abz. — Chemisches Gleichgewicht und Reaktionsgeschwindigkeit. Sep.-Abz. — Über den Einfluss der Natur des Elektrolyten und des Elektrodenmaterials auf die Ozonbildung. Sep.-Abz. — Über Esterverseifung in heterogenen Systemen. Sep.-Abz. — Id. und F. Kerschbaum: Zur Kenntnis der Bildungswärme des Systems $H_2SO_4 \cdot H_2O$. Sep.-Abz. — Id. und W. Decolle: Zur Zweibasizität der Fluorwasserstoffsäure. Sep.-Abz. — Id. und K. Hüttinger: Zur Kenntnis der Kinetik der Natriumthiosulfatbildung aus Natriumsulfit und Schwefel. Sep.-Abz. — Id. und Kerschbaum: Über die Löslichkeit von Kaliumjodid in Wasser und Wasser in Kaliumjodid bei tiefen Temperaturen. Sep.-Abz. — Id. und E. Philippi: Über den Temperaturkoeffizienten der molekularen Oberflächenenergie bei binären äquimolekularen Mischungen von Anilin und den drei isomeren Nitrophenolen. Sep.-Abz. — Id. und F. Hofmeier: Über die Hydrate der Selensäure. Sep.-Abz. — Id. und K. Hüttinger: Über die Löslichkeit von Aluminiumhydroxyd in Aluminiumsulfatlösungen und zur künstlichen Darstellung von Alumian. Sep.-Abz. — Id. und Hugo Erdmann: Über die Hydrate der Salpetersäure. Sep.-Abz. — Id. und A. Žitek: Die Bildung von Konversionssalpeter aus Natronsalpeter und Potasche vom Standpunkt der Phasenlehre. Sep.-Abz. — Id. und K. Kaas: Anleitung zu den analytisch-chemischen Übungen für Anfänger. Berlin 1909. 8°.

Königl. Bad Nenndorf bei Hannover. Schwefel-, Sol- und Schlammbad. 11. Auflage. 1909. 8°. — Stern: Album der domänenfiskalischen Bäder und Mineralbrunnen im Königreich Preußen. s. l. e. a. 4°. (Geschenk des Herrn Oberbibliothekars Dr. Grnlich in Halle a. S.)

Paul Kammerer: Vererbung erzwungener Fortpflanzungsanpassungen. III. Mitteilung. Die Nachkommen der nicht Brutpflegenden Alytes obstetricans. Sep.-Abz. — Unsere einheimischen Süßwasserfische. Einzelne Beobachtungen an Schleie, Karansehe, Orfe, Plötze, Moderlieschen und Gründling. Sep.-Abz. — Seescheiden. Sep.-Abz. — Zucht des Gardasee-Weißfisches (*Leuciscus alburnellus* Poll.) im Aquarium. Sep.-Abz. — Die Vivariumkunde, ein Gebiet neuer Arbeitsbehelfe für die Biologie. Sep.-Abz.

F. Wohltmann: Deutschlands Einfuhr und Bedarf landwirtschaftlicher Stoffe aus dem Auslande. s. l. 1909. 8°.

H. Conwentz: Abraham Lissauer, sein Leben und Wirken. Sep.-Abz.

F. R. Helmert: Die sechzehnte Allgemeine Konferenz der Internationalen Erdmessung zu London-Cambridge September 1909. Sep.-Abz.

Joh. Abromeit: O. Wünsche: Die Pflanzen Deutschlands. Eine Anleitung zu ihrer Kenntnis. Die höheren Pflanzen. Neunte neu bearbeitete Auflage. Leipzig und Berlin 1909. 8°. — Jahresbericht des Preussischen Botanischen Vereins (E. V.) 1904. Königsberg i. Pr. 1909. 4°.

Charles W. Eliot: *The Fruits of Medical Research with the Aid of Anaesthesia and Asepticism.* Boston 1909. 8°.

Berichte über Landwirtschaft. Heft 16. Berlin 1909. 8°.

A. Götze: Neolithische Gräber bei Poserna, Kreis Weissenfels. Sep.-Abz. — Ostgotische Helme und symbolische Zeichen. Sep.-Abz.

Franz Hofmann: Zur Theorie der Muskelkontraktion. Sep.-Abz. — Histologische Untersuchungen über die Innervation der glatten und der ihr verwandten Muskulatur der Wirbeltiere und Mollusken. Sep.-Abz. — Gibt es in der Muskulatur der Mollusken periphere, kontinuierlich leitende Nervenetze bei Abwesenheit von Ganglienzellen? I. Untersuchungen an Cephalopoden. Über einen peripheren Tonus der Cephalopoden-Chromatophoren und über ihre Beeinflussung durch Gifte. Sep.-Abz. — Einige Fragen der Augenmuskulinnervation. I. Die motorische Anpassung des Auges. Sep.-Abz. — Die neurogene und myogene Theorie der Herztätigkeit und die Funktion der inneren Herznerven. Sep.-Abz. — Studien über den Tetanus. I. II. III. Bonn 1902—1904. 8°. — Über die Beziehung der Muskelstarre zur Eiweißgewinnung und zur chemischen Reizung. Sep.-Abz. — Nervenendorgan und Muskelfaser. Sep.-Abz. — Id. und Rudolf Bunzel: Untersuchungen über den elektrischen Geschmack. Sep.-Abz. — Id. und A. Bielschowsky: Über die Einstellung der scheinbaren Horizontalen und Vertikalen bei Betrachtung eines von schrägen Konturen erfüllten Gesichtsfeldes. Sep.-Abz.

E. Roth: Die Stellung des Arztes einst und jetzt oder Publikum und Aerzte. Sep.-Abz.

Carl R. Henricke: Ornithologische Monatschrift. 34. Jg. 1909. Magdeburg 1909. 8°.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. Arbeiten. Hft. 16. Halle a. S. 1910. 8°.

Bernhard Kosmann: Die radioaktive Beschaffenheit der arsenhaltigen Juliana-Mineralquelle bei Rudelstadt in Schlesien. Sep.-Abz.

von Baas im Jahre 1896 veröffentlichte Entwicklungsgeschichte des ärztlichen Standes hat Anklang gefunden. Baas war auch sonst ein fruchtbarer und gewandter Schriftsteller, besonders in der populären Medizin. Er hat sich weiter als Erfinder der Phonometrie um die physikalischen Untersuchungsmethoden verdient gemacht. Sein Sonderfach war die Augenheilkunde, in der er Hervorragendes leistete. Erst am 24. Oktober 1908 beging er sein 70. Geburtsfest und wurde bei diesem Anlaß durch den Großherzogl. Nassanischen Professortitel ausgezeichnet.

Am 27. November 1909 starb in Darmstadt der Professor der Geodäsie an der dortigen Technischen Hochschule Dr. P. Fenner, im Alter von 57 Jahren. Fenner wurde 1852 in Homburg v. d. H. geboren, studierte 1868—73 an der Technischen Hochschule in Karlsruhe Ingenieurwissenschaften und arbeitete dann bis 1877 praktisch als Ingenieur an der damaligen bergisch-märkischen Eisenbahn und an der Moselbahn. Im Jahre 1880 wurde er nach inzwischen bestandem Staatsexamen Assistent für Geodäsie bei Prof. Helmert an der Technischen Hochschule in Aachen, habilitierte sich 1887 für Geodäsie, wurde 1889 Dozent für Markscheidekunst, 1891 Titularprofessor daselbst und folgte 1898 einem Rufe als ord. Professor der Geodäsie nach Darmstadt. Fenner war auch Mitglied der internationalen Gradmessungskommission.

Am 3. November 1909 starb in Jena Dr. med. et phil. Paul Fraisse (M. A. N. vgl. Leop. XLV p. 114), außerordentlicher Professor der Zoologie an der Universität zu Leipzig, im Alter von 58 Jahren. Er gehörte dem Lehrkörper der Leipziger Universität seit 1880 an, zuerst als Privatdozent, seit 1886 als außerordentlicher Professor. Im Jahre 1884 war er an der Zoologischen Station in Neapel tätig. In den letzten Jahren hinderte ihm ein hartnäckiges Leiden an der Ausübung der akademischen Lehrtätigkeit. Seine Vorlesungen und wissenschaftlichen Veröffentlichungen bewegten sich auf dem Gebiete der Entwicklungsgeschichte; außerdem hielt er praktische Kurse über Gewebelehre und Embryologie der Wirbeltiere mit Vergleichung der Wirbellosen sowie über Ontogenie ab.

Am 19. Oktober 1909 starb in Turin Cesare Lombroso, Professor der gerichtlichen Medizin und Psychiatrie an der Universität zu Turin, ein Mediziner, der einen ungewöhnlichen großen Einfluß auf die Anschauungen über die Strafrechtspflege, über Verbrecher und Verbrechen ausgeübt hat, und dessen Name hierdurch allen Gebildeten bekannt ist. Im übrigen war er auch auf rein medizinischem Gebiete

Biographische Mitteilungen.

Am 10. November 1909 starb zu Worms Medizinalrat Professor Dr. Johann Hermann Baas, einer unserer bekanntesten und verdientesten Medizinalhistoriker. Er ist Verfasser eines 1876 erschienenen Grundrisses der Geschichte der Medizin und des heilenden Standes. Das Buch ist sehr beliebt und noch heute nicht ganz veraltet. Es ist namentlich in der von Handerson veranstalteten Ausgabe von amerikanischen Ärzten vielfach als Quelle für Arbeiten auf dem Gebiete der Medizinalgeschichte benutzt worden. Auch die

einer der bedeutendsten Ärzte unserer Zeit. Lombroso wurde am 18. November 1836 in Verona geboren, studierte in Turin, Pavia und Wien Medizin, besonders unter Panizza und Skoda, und wurde 1856 zum Dr. med. promoviert. Im Jahre 1859 nahm er als Militärarzt an dem Feldzuge teil und wurde dann 1862 zum Professor der Irrenheilkunde an der Universität Pavia ernannt. Bald darauf wurde er Direktor der Irrenanstalt Pesaro und schließlich Professor der gerichtlichen Medizin und Psychiatrie in Turin. Aus den ersten Jahren seiner medizinischen Forschungen stammen die wichtigen Arbeiten über die Pellagra, eine in der Lombardei endemische Krankheit, die ihren Namen den sichtbaren Veränderungen an der Haut verdankt. Lombroso bewies, daß die Ursache in dem Genuß von verdorbenem Mais zu suchen sei, und zeigte so den Weg zu ihrer Verhütung. Als Irrenarzt knüpfte Lombroso an die Anschauungen an, die der große italienische Philantrop Cesare Beccaria in seiner Schrift über Verbrechen und Strafen schon mehr als 100 Jahre vorher vertreten hatte. Lombroso sieht vor allem in dem Verbrecher den Kranken, der unter dem Zwange angeborener Eigenschaften oder ererbter Gewohnheiten handelt. Er hat seine Anschauungen in einer Reihe bedeutsamer und zum Teil sehr umfangreicher Werke niedergelegt, die das größte Aufsehen erregten und in fast alle Kultursprachen übersetzt worden sind. Zu erwähnen sind: „Genie und Irrsein“, das sogar in Reklams Universalbibliothek erschienen ist, „Die Liebe im Selbstmord und im Verbrechen“, „Das Weib als Verbrecherin und Prostituierte“, bei dem sein späterer Schwiegersohn Guglielmo Ferrero, der berühmte Historiker, den statistischen Teil bearbeitete. Sein Hauptwerk aber, das seinem Namen eine dauernde Erinnerung in der Geschichte der Rechtswissenschaft und der Medizin zugleich sichert, ist das berühmte Buch „L'uomo delinquente in rapporto all'antropologia, alla giurisprudenza ed alle discipline carcerarie“, zuerst 1876, in fünfter Auflage 1896—97. Es ist in alle Sprachen übersetzt worden, deutsch unter dem Titel „Der Verbrecher in anthropologischer, ärztlicher und juristischer Beziehung“ von Fränkel. Die übrigen Bücher sind vornehmlich durch die Übersetzungen von Kurella in Deutschland bekannt geworden. Das Wesentliche des Hauptwerkes ist die Aufstellung eines besonderen Verbrechertypus und dessen naturwissenschaftliche Erklärung. Lombroso spricht von dem geborenen Verbrecher, der bestimmte körperliche und seelische Merkmale besitzt, die ihn von dem normalen Menschen unterscheiden. Sie finden sich besonders an der Ausbildung des Schädels und in Abnormitäten mancherlei

Organe und sind vorwiegend angeboren. Die Anschauungen Lombrosos fanden teilweise begeisterte Zustimmung, wurden aber von andern heftig bekämpft. Wie viel von seinen Theorien Bestand haben wird, muß die Zukunft lehren, unzweifelhaft sind von seinen Forschungen nachhaltige Anregungen auf eine ganze Reihe von Wissensgebieten ausgegangen.

Am 2. Dezember 1909 starb in Bern im Alter von 71 Jahren der bekannte Bakteriologe Léon Massol, Professor an der Genfer Hochschule und Direktor des städtischen bakteriologischen Laboratoriums.

Am 8. November 1909 starb in Jena Dr. Paul Riedel, ältester wissenschaftlicher Mitarbeiter der Zeisschen Werke und Assistent an der großherzoglichen Sternwarte und am Meteorologischen Institut. Er stand im 59. Lebensjahre.

Am 29. November 1909 starb in Bonn Geheimer Medizinal-Rat Professor Dr. Saemisch, M. A. N. (vgl. Leop. XLV p. 122), ein Mediziner, der 47 Jahre in dieser Stadt als Universitätslehrer gewirkt hat und zu den Senioren der Augenheilkunde gehörte. Saemisch wurde am 30. September 1833 in Luckau geboren und machte seine Studien in Würzburg und in Berlin. 1858 wurde er auf Grund einer chirurgischen Arbeit zum Dr. med. promoviert. Seine Fachausbildung erwarb er sich an der weltbekannten Wiesbadener Augenheilanstalt als Assistent von Pagenstecher, mit dem zusammen er eine Reihe wissenschaftlicher Arbeiten veröffentlichte unter dem Titel „Klinische Beobachtungen aus der Wiesbadener Augenheilanstalt“. Später folgten dann zahlreiche selbständige Arbeiten, auf Grund deren er sich 1862 als Privatdozent an der Universität zu Bonn habilitierte. 1867 wurde er zum außerordentlichen Professor ernannt und 1873 zum Ordinarius der Augenheilkunde. Seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen betreffen teils die normale und die pathologische Anatomie des Auges, teils sind sie klinischer Art. In seinen Veröffentlichungen in der alten „Würzburger medizinischen Zeitschrift“, in dem „Gräfe'schen Archiv für Augenheilkunde“ und in den „Monatsblättern für Augenheilkunde“ hat er zahlreiche, zum Teil grundlegende Beiträge zu fast allen Fragen aus dem Gebiete der Ophthalmologie geliefert. Zusammen mit Albert Gräfe-Halle a. S. gab er das „Handbuch der Augenheilkunde“ heraus, ein vierzehnbändiges Werk, das unter dem Namen Gräfe-Saemisch jedem Arzt bekannt ist. Am 15. Mai 1909 feierte der Verstorbene unter der Anteilnahme der Augenärzte der ganzen Welt sein 50jähriges Doktorjubiläum. Von seinem Lehramt war er im Jahre 1908 zurückgetreten.

NUNQUAM



OTIOSUS.

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN

DER

KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE DER NATURFORSCHER

HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

Halle a. S. (Wilhelmstr. Nr. 37.)

Heft XLVI. — Nr. 2.

Februar 1910.

Inhalt: Preiserteilung im Jahre 1910. — Schreiben des Herrn Geheimen Hofrats Professor Dr. Wilhelm Pfeffer in Leipzig. — Adjunktenwahl im 4. Kreise. — Adjunktenwahl im 11. Kreise. — Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion für Mineralogie und Geologie. — Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion für Chemie. — Veränderungen im Personalbestande der Akademie. — Beiträge zur Kasse der Akademie. — Beitrag zum Unterstützungsverein der Akademie. — Verzeichnis der Mitglieder (Schluss). — Eingegangene Schriften. — Biographische Mitteilung. — 80jährige Geburtstagsfeier des Herrn Kammerherrn Dr. Freiherrn König von und zu Warthausen auf Schloß Warthausen bei Biberach. — 50jähriges Doktorjubiläum des Herrn Geheimen Rats Professor Dr. Bäumler in Freiburg i. B. — Naturwissenschaftliche Wanderversammlungen. — Die 3. Abhandlung von Bd. 91 der Nova Acta. — Die 1. Abhandlung von Bd. 93 der Nova Acta. — Nova Acta Bd. 91.

Verleihung der Cothenius-Medaille.

Die Fachsektion (5) für Botanik (Vorstand: Geheimer Ober-Regierungsrat Professor Dr. Engler in Dahlem-Steglitz bei Berlin, Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Schwendener in Berlin, Professor Dr. Graf zu Solms-Laubach in Straßburg i. E.) hat beantragt, daß die ihr zur Verfügung gestellte Cothenius-Medaille (vgl. p. 1)

Herrn Geheimen Hofrat Professor Dr. **Wilhelm Pfeffer** in Leipzig

zuerkannt werde.

Die Akademie hat dementsprechend Herrn Geheimen Hofrat Professor Dr. **Wilhelm Pfeffer** diese Medaille heute zugesandt.

Halle a. S., den 12. Februar 1910.

Der Präsident der Kaiserl. Leop.-Carol. Deutschen Akademie der Naturforscher
Dr. A. Wangerin.

Der Empfänger der Cothenius-Medaille,

Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. **Wilhelm Pfeffer** in Leipzig, hat an das Präsidium folgendes Schreiben gerichtet, welches hierdurch zur Kenntnis der Akademie gebracht wird.

Leipzig, 14. Februar 1910.

Hochverehrter Herr Präsident!

Der Kaiserlich Leopoldinisch-Carolinischen Akademie beehre ich mich meinen verbindlichsten Dank für die hohe Auszeichnung auszusprechen, die sie mir durch die Verleihung der goldenen Cotheniusmedaille hat zuteil werden lassen. Ich schätze diese Ehrung umso mehr, als sie von der ältesten deutschen Akademie ausgeht, deren Geschichte so innig mit der Entwicklung der Naturwissenschaften verknüpft ist.

Indem ich Ihnen für die freundlichen Glückwünsche bestens danke, verbleibe ich mit den besten Empfehlungen

Ihr ganz ergebener

Dr. W. Pfeffer
Professor der Botanik in Leipzig.

Adjunktenwahl im 4. Kreise (Baden).

Gemäß § 18 alin. 4 der Statuten läuft am 29. April 1910 die Amtsdauer des Adjunkten für den 4. Kreis (Baden) Herrn Wirklichen Geheimen Rat Professor Dr. A. Weismann in Freiburg i. Br. ab (vgl. p. 5).

Indem ich bemerke, daß nach § 18, alin. 5 der Statuten Wiederwahl gestattet ist, bringe ich den Mitgliedern dieses Kreises zur Kenntnis, daß die direkten Wahlaufforderungen nebst Stimmzetteln unter dem 24. Februar 1910 zur Verteilung gelangt sind. Sollte ein Mitglied die Sendung nicht empfangen haben, so bitte ich eine Nachsendung vom Bureau der Akademie zu verlangen. Sämtliche Wahlberechtigte ersuche ich, ihre Stimmen baldmöglichst, spätestens bis zum 15. März 1910, an mich einsenden zu wollen.

Halle a. S., den 24. Februar 1910.

Dr. A. Wangerin.

Adjunktenwahl im 11. Kreise (Provinz Sachsen nebst Enklaven).

Nach Eingang der unter dem 31. Januar 1910 erbetenen Vorschläge für die Wahl eines Adjunkten für den 11. Kreis sind an alle stimmberechtigten Mitglieder dieses Kreises Wahlaufforderungen und Stimmzettel versandt. Sollte ein Mitglied diese Sendung nicht erhalten haben, so bitte ich, eine Nachsendung vom Bureau der Akademie verlangen zu wollen. Sämtliche Wahlberechtigte ersuche ich, ihre Stimmen baldmöglichst, spätestens bis zum 15. März 1910, an die Akademie einsenden zu wollen.

Halle a. S., den 28. Februar 1910.

Dr. A. Wangerin.

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (4) für Mineralogie und Geologie.

Nach § 14 der Statuten läuft am 5. April 1910 die Amtsdauer des Herrn Geheimen Rats Professor Dr. H. Credner in Leipzig als Vorstandsmitglied der Fachsektion (4) für Mineralogie und Geologie ab (vgl. p. 5).

Zu der erforderlichen Neuwahl sind die direkten Wahlaufforderungen und Stimmzettel sämtlichen stimmberechtigten Mitgliedern der genannten Fachsektion zugesandt. Die Herren Empfänger ersuche ich, die ausgefüllten Stimmzettel baldmöglichst, spätestens bis zum 15. März 1910, an die Akademie zurückgelangen zu lassen. Sollte ein Mitglied die Sendung nicht empfangen haben, so bitte ich, eine Nachsendung vom Bureau der Akademie zu verlangen.

Die Wiederwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder ist zulässig.

Halle a. S., den 24. Februar 1910.

Dr. A. Wangerin.

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (3) für Chemie.

Nach Eingang der unter dem 31. Januar 1910 erbetenen Vorschläge für die Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (3) für Chemie sind an alle stimmberechtigten Mitglieder dieser Sektion Wahlaufrorderungen und Stimmzettel versandt. Sollte ein Mitglied diese Sendung nicht erhalten haben, so bitte ich, eine Nachsendung vom Bureau der Akademie verlangen zu wollen. Sämtliche Wahlberechtigte ersuche ich, ihre Stimmen baldmöglichst, spätestens bis zum 15. März 1910, an die Akademie einsenden zu wollen.

Halle a. S., den 28. Februar 1910.

Dr. A. Wangerin.

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Neu aufgenommenes Mitglied:

Nr. 3304. Am 8. Februar 1910: Herr Dr. Axel Johan Einar Lönnberg, Professor und Intendant für die Vertebratenabteilung am Naturhistorischen Reichsmuseum in Stockholm. Auswärtiges Mitglied. — Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie.

Gestorbenes Mitglied:

Am 21. Januar 1910 in Berlin: Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Friedrich August Ernst Meitzen in Berlin. Aufgenommen den 31. Dezember 1891.

Dr. A. Wangerin.

Beiträge zur Kasse der Akademie.

					Rmk.	Pf.
Februar 1. 1910.	Von Hrn.	Geheimen Hofrat Professor Dr. Henneberg in Darmstadt, Jahresbeitrag für 1910			6	—
" "	" "	Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Wangerin in Halle, desgl. für 1910			6	—
" 2.	" "	Professor Dr. Gürich in Breslau, desgl. für 1910			6	—
" 3.	" "	Professor Dr. J. Kinkel in Frankfurt a. M., desgl. für 1910			6	—
" 4.	" "	Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Buchner in Breslau, desgl. für 1910			6	—
" "	" "	Professor Dr. Weinek in Prag, desgl. für 1910			6	—
" 5.	" "	Professor Dr. Schubert in Hamburg, desgl. für 1910			6	—
" "	" "	Hofrat Professor Dr. Deichmüller in Dresden-A., desgl. für 1910			6	—
" 9.	" "	Geheimen Medizinalrat Professor Dr. Baginsky in Berlin, desgl. für 1910			6	—
" "	" "	Professor Dr. Pfuhl in Posen, desgl. für 1910			6	—
" 10.	" "	Professor Dr. Einar Lönnberg in Stockholm, Eintrittsgeld und Jahresbeitrag für 1910			36	—
" 12.	" "	Hofrat Professor H. Engelhardt in Dresden-N., Jahresbeitrag für 1910			6	—
" 17.	" "	Privatdozent Dr. Franz Strunz in Wien, desgl. für 1910			6	—
" "	" "	Professor Dr. Stobbe in Leipzig, desgl. für 1910			6	—
" 18.	" "	Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Cantor in Halle, desgl. für 1910			6	—
" 23.	" "	Professor Dr. Felix Möller in Weifser Hirsch bei Dresden, desgl. für 1910			6	—

Dr. A. Wangerin.

Beitrag zum Unterstützungsverein der Kaiserl. Leop.-Carol. Akademie.

Februar 14. 1910. Von Hrn. Professor a. D. Dr. Klunzinger in Stuttgart 20 —

Dr. A. Wangerin.

Mitglieder-Verzeichnis.

(Nach den Alphabet geordnet.)

Berichtigt bis Ausgang Januar 1910.*)

(Schluß.)

- Hr. Dr. Hensel, K. W. S., Professor der Mathematik an der Universität, in Marburg, Breiter Weg 7.
 „ Dr. Hensen, V., Geh. Med.-Rat, Professor der Physiologie an der Universität, in Kiel, Hegewischstr. 5.
 „ Dr. Hepites, S., Professor der Physik an der Offizierschule, früher Direktor des meteorologischen Instituts und des Lyceums zu St. Georg, in Bukarest.
 „ Dr. Herbst, C. A., Professor der Zoologie an der Universität, in Heidelberg, Kuno Fischerstr. 7.
 „ Dr. Hermes, O., Direktor des Aquariums, in Berlin NW, Schadowstraße 14 II.
 „ Dr. Hertwig, C. W. T. R., Geheimer Hofrat, Professor der Zoologie an der Universität, in München, Zoolog. Museum.
 „ Dr. Hertwig, W. A. O., Geh. Reg.-Rat, Prof. der Anatomie an der Univ., in Berlin W, Maassenstr. 34 III.
 „ Dr. Hefs, C. F. W., Professor der Zoologie und Botanik an der königlichen technischen Hochschule, Prof. für Botanik an der königlichen tierärztlichen Hochschule, in Hannover, Gr. Barlinge 23 a I.
 „ Dr. Hesse, J. O., Hofrat, Direktor der „Vereinigten Chininfabriken Zimmer & Co.“, in Feuerbach bei Stuttgart.
 „ Dr. Hettner, H. G., Geh. Reg.-Rat, außerordentlicher Professor der Mathematik an der Universität und etatsmäßiger Professor an der techn. Hochschule, in Berlin W, Kaiserin Augustastr. 58 III.
 „ Dr. Heubner, J. O. L., Geh. Medizinalrat, Professor der Kinderheilkunde an der Universität und Direktor der Kinderklinik, in Berlin NW, Kronprinzenufer 12.
 „ Dr. Heyden, L. F. J. D. v., Prof., Major a. D., Zoolog, in Bockenheim b. Frankfurt a. M., Schloßstr. 54.
 „ Dr. Hieronymus, G. H. E. W., Professor, Kustos am königl. botanischen Museum in Dahlem bei Berlin, Redakteur der „Hedwigia“, wohnhaft in Steglitz bei Berlin, Grunewaldstraße 27.
 „ Dr. Hildebrand, F. H. G., Geh. Hofrat, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens der Universität, in Freiburg i. B.
 „ Dr. Himstedt, W. A. A. F., Professor der Physik an der Universität, in Freiburg i. B., Göthestraße 8.
 „ Dr. Hingston, W. H., praktischer Arzt, in Montreal.
 „ Dr. Hintz, E. J., Prof. und Abteilungsvorstand am chem. Laboratorium, in Wiesbaden, Kapellenstr. 24.
 „ Dr. Hirschwald, J., Geh. Reg.-Rat, Professor der Mineralogie und Geologie und Vorsteher des mineralogischen Instituts der techn. Hochschule in Charlottenburg, wohnhaft zu Grunewald bei Berlin, Wangenheimstraße 29.
 „ Höfer, H., Hofrat, Professor der Mineralogie, Geologie und Lagerstättenlehre an der k. k. montanistischen Hochschule, in Leoben.
 „ Dr. Hofmann, F. B., Professor der Physiologie und Direktor des physiologischen Instituts an der Universität, in Innsbruck, Kaiser Josefstr. 13.
 „ Dr. Hofmeier, M. A. F., Geheimer Hofrat, Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie, in Würzburg, Schönstraße 8.
 „ Dr. Holdfleifs, F. R. R. J. P., Professor für Landwirtschaft an der Universität, zugleich Vorsteher der Abteilung für Pflanzenbau und Meteorologie des landwirtschaftlichen Instituts, in Halle, Wilhelmstraße 19.
 „ Holmgren, C. A., Professor der Physik an der Universität, in Lund.
 „ Dr. Holzmüller, F. G., Prof., Direktor a. D. der kgl. Gewerbeschule, in Hagen i. W., Bergstraße 47.
 „ Dr. Hooker, Sir J. D., früher Direktor des botanischen Gartens, in Kew bei London.
 „ Hoppe, O., Professor der Mechanik und Maschinenwissenschaften an der Bergakademie, in Clausthal.
 „ Dr. Hornberger, K. R., Professor an der kgl. Forstakademie, in Münden.
 „ Dr. Hueppe, F., Professor der Hygiene, Vorstand des hygienischen Instituts und der k. k. allgemeinen Untersuchungsanstalt für Lebensmittel der deutschen Universität, in Prag, Wenzelsplatz 53.
 „ Dr. Jacoby, J. C., Geheimer Medizinalrat, Professor der Pharmakologie und Vorstand des pharmakologischen Instituts an der Universität, in Tübingen, Eugenstr. 5.
 „ Dr. Jadassohn, J., Professor, in Bern.
 „ Dr. Jaekel, O. M. J., Professor der Zoologie und Paläontologie, Direktor des geologischen und mineralogischen Instituts der Universität, in Greifswald.
 „ Dr. Jaffe, M., Geh. Medizinalrat, Professor in der medizinischen Fakultät der Universität, außerordentl. Mitglied des Reichsgesundheitsamtes, in Königsberg, Theaterstraße 1.

*) Um Anzeige etwaiger Versehen oder Unrichtigkeiten wird höflichst gebeten.

- Hr. Dr. Jaksch v. Wartenhorst, R., Ritter, Hofrat, k. k. Obersanitätsrat, Professor der speziellen medizinischen Pathologie und Therapie, Vorstand der zweiten medicin. Klinik der deutschen Universität, in Prag II, Wenzelsplatz 53II.
- „ Dr. Jannasch, P. E., Professor der Chemie an der Universität, in Heidelberg, Rohrbacherstrafse 45.
- „ Dr. Jaumann, G., Professor der Physik an der k. k. deutschen technischen Hochschule, in Brünn.
- „ Dr. Jentzsch, C. A., Geh. Bergrat, Professor, königl. Landesgeolog, in Berlin W 50, Eislebenerstr. 14.
- „ Dr. Jobst, F. H. C. J. v., Geh. Hofrat, Ehrenpräsident der Handelskammer sowie Vorsitzender der vereinigten Chininfabriken Zimmer & Co., Frankfurt und Feuerbach-Stuttgart, in Stuttgart, Militärstr. 22.
- „ John Edler v. Johannesberg, K. II., Regierungsrat, Vorstand des chemischen Laboratoriums der k. k. geologischen Reichsanstalt, in Wien III, Erdbergerlande 2.
- „ Dr. Jolles, St., Professor für darstellende Geometrie an der technischen Hochschule in Berlin, wohnhaft in Halensee bei Berlin, Kurfürstendamm 130III.
- „ Dr. Iwanowsky, N. v., Staatsrat, Professor der pathologischen Anatomie an der kaiserl. militär-medizin. Akademie, in St. Petersburg.
- „ Dr. Kalkowsky, L. E., Geh. Hofrat, Professor der Mineralogie und Geologie an der k. technischen Hochschule, in Dresden-A., Uhlandstrafse 23.
- „ Dr. Kallibources, P., Professor der Physiologie an der Universität, in Athen.
- „ Dr. Kampffmeyer, J. G. K., Professor am Seminar für orientalische Sprache, in Pankow bei Berlin, Parkstrafse 5a.
- „ Dr. Karplus, J. P., Professor, Privatdozent für Psychiatrie und Neurologie, Assistent am physiologischen Institut der Universität, in Wien I, Oppolzergasse 6.
- „ Dr. Katter, F. C. A., Professor, königl. Gymnasial-Oberlehrer am Pädagogium, in Putbus auf Rügen.
- „ Dr. Kayser, F. H. E., Professor der Geologie an der Universität, in Marburg.
- „ Dr. Kayser, H. J. G., Geh. Reg.-Rat, Professor der Physik, in Bonn, Humboldtstrafse 2.
- „ Dr. Keilhack, F. L. H. K., Geheimer Bergrat, Professor, königl. Landesgeolog, in Berlin, wohnhaft in Wilmersdorf, Bingerstrafse 59.
- „ Dr. Kiepert, F. W. A. L., Geheimer Regierungsrat, Professor der Mathematik an der technischen Hochschule, in Hannover, Herrenhäuser Kirchweg 20.
- „ Dr. Kiliani, H., Geheimer Hofrat, Professor für Chemie in Freiburg i. B., Stadtstrafse 13a.
- „ Dr. Killing, W. C. J., Geh. Reg.-Rat, Professor an der Akademie, in Münster i. W., Gartenstrafse 63.
- „ Dr. Kinkel, G. F., Professor, in Frankfurt a. M., Parkstrafse 52.
- „ Dr. Kirchner, E. O. O., Professor der Botanik, Vorstand des botanischen Instituts (Samenprüfungsanstalt und Anstalt für Botanik und Pflanzenschutz) an der landwirtschaftlichen Hochschule, in Hohenheim.
- „ Dr. Kirchner, W. G., Professor der Ohrenheilkunde, Vorstand der Poliklinik für Ohrenkranke an der Universität, in Würzburg, Hohestrafse 8.
- „ Dr. Kittler, E., Geh. Rat, Professor an der technischen Hochschule, in Darmstadt, Heerdwegstr. 71.
- „ Dr. Klaatsch, H. A. L., Professor der Anthropologie und Ethnologie, Direktor des anthropologischen Instituts und der ethnographischen Sammlung, Kustos der Sammlung des anatomischen Instituts an der Universität, in Breslau, Auenstr. 18II.
- „ Dr. Klein, Ch. F., Geh. Reg.-Rat, Prof. der Mathematik an der Univ., in Göttingen, Wilh. Weberstr. 3.
- „ Dr. Klockmann, F., Professor an der technischen Hochschule, in Aachen.
- „ Dr. Klunzinger, K. B., Professor a. D. der Zoologie und Hygiene, an der technischen Hochschule, in Stuttgart, Hölderlinstrafse 9.
- „ Knipping, E. R. Th., in Hamburg 30, Gofslerstrafse 191.
- „ Dr. Knorre, V., Professor, erster Observator der kgl. Sternwarte in Berlin, wohnhaft in Grofs-Lichterfelde-West bei Berlin, Potsdamerstrafse 57.
- „ Dr. Kny, C. I. L., Geh. Reg.-Rat, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin, wohnhaft in Wilmersdorf bei Berlin, Kaiser-Allee 186/187.
- „ Dr. Kobert, E. R., Staatsrat, Professor, Direktor des pharmakologischen Instituts der Universität, in Rostock, Prinz Friedrich Karlstrafse 2.
- „ Kobus, J. D., Direktor der Versuchsstation „Oost Java“ in Pasoeroean.
- „ Dr. Koch, G. A., Hofrat, Professor der Mineralogie, Petrographie, Geologie und Bodenkunde an der k. k. Hochschule für Bodenkultur, in Wien III, Reiserstrafse 6.
- „ Dr. Koch, L. K. A., Professor der Botanik an der Universität, in Heidelberg, Sophienstrasse 25.
- „ Dr. Koehne, B. A. E., Professor, Oberlehrer am Falk-Realgymnasium in Berlin, wohnhaft in Friedenau, Kirchstr. 5.
- „ Dr. Kölliker, H. Th. A., Professor der Chirurgie, Direktor der orthopädischen Universitäts-Poliklinik, in Leipzig, Tauchaerstrafse 9II.
- „ Dr. Koenen, A. v., Geh. Bergrat, Professor der Geologie und Paläontologie, früher Direktor des geologisch-paläontologischen Museums der Universität, in Göttingen.
- „ Dr. König, F. J., Geh. Reg.-Rat, Prof., Vorsteher der agrikultur-chem. Versuchsstation, in Münster i. W.

- Hr. Dr. Koenig von und zu Warthausen, C. W. R. Freih., Kammerherr, auf Schloß Warthausen bei Biberach.
- „ Dr. Kohlrausch, W. F., Geh. Reg.-Rat, Professor für Elektrotechnik an der technischen Hochschule, in Hannover, Nienburgerstraße 8.
- „ Dr. Kohls, W. E. K. O., Professor und Direktor der medizinischen Poliklinik und der Kinderklinik der Universität, in Straßburg, Brandgasse 3.
- „ Dr. Koken, F. R. K. E., Professor der Mineralogie und Geologie und Direktor des mineralogischen Instituts der Universität, in Tübingen.
- „ Dr. Kollmann, J., Professor der anatomischen Wissenschaften, in Basel.
- „ Dr. Korn, A., Universitäts-Professor a. D., in Wilmersdorf bei Berlin, Güntzelstr. 3 IIpt.
- „ Dr. Kosmann, H. B., Königl. Bergmeister a. D., in Kupferberg (Schlesien).
- „ Dr. Kossel, A. C. L. M. L., Professor in der medizinischen Fakultät der Universität, in Heidelberg, Akademiestraße 3.
- „ Dr. Kraepelin, K. M. F., Professor, Direktor des Naturhistorischen Museums, in Hamburg, Lübeckerstr. 29.
- „ Dr. Krafft, F. W. L. E., Prof. in der naturwissenschaftl.-mathematischen Fakultät der Universität und Leiter eines Privatlaboratoriums f. Unterricht u. wissenschaftl. Forschung, in Heidelberg, Blöck 83.
- „ Dr. Kraus, G., Professor der Botanik und Direktor des botan. Gartens der Universität, in Würzburg, Haugerring 1.
- „ Dr. Kraut, K. J., Geh. Reg.-Rat, vormals Professor der Chemie an der technischen Hochschule, in Hannover, Warmbüchenstraße 29.
- „ Dr. Krazzer, C. A. J., Prof. der Mathematik an der technischen Hochschule, in Karlsruhe, Westendstr. 57.
- „ Dr. Kreidl, A., Professor der Physiologie, Assistent am physiologischen Institut der Universität, in Wien IX 3, Währingerstraße 13 a.
- „ Dr. Kremann, R., Professor der allgemeinen und physikalischen Chemie an der Universität, in Graz, Kaiser Josephplatz 6.
- „ Dr. Krenslor, G. A. E. W. U., Geh. Reg.-Rat, Professor der Agrikulturechemie an der landwirtschaftl. Akademie, Dirigent der Versuchstation in Poppelsdorf, in Bonn, Kirschen-Allee 21.
- „ Dr. Kries, J. A. v., Geh. Hofrat, Professor der Physiologie und Direktor des physiologischen Instituts an der Universität, in Freiburg i. B.
- „ Dr. Kronecker, C. H., Professor der Physiologie an der Universität, Direktor des Hallerianum, in Bern.
- „ Dr. Krüfs, A. H., Inhaber des optischen Instituts von A. Krüfs, in Hamburg, Adolfbrücke 7.
- „ Dr. Krusch, J. P., Professor, Königl. Landesgeolog, ord. Lehrer für Erzlagerstättenlehre an der Bergakademie in Berlin, wohnhaft in Charlottenburg, Herderstraße 12 II.
- „ Dr. Kühn, J. G., Exzellenz, Wirklicher Geheimer Rat, Professor der Landwirtschaft und früher Direktor des landwirtschaftlichen Instituts der Universität, in Halle, Ludwig Wuchererstraße 2.
- „ Dr. Kükenthal, W. G., Professor der Zoologie an der Universität, in Breslau.
- „ Dr. Küster, E. G. F., Geheimer Medizinalrat, Professor der Chirurgie an der Universität, Leiter der chirurgischen Klinik, in Marburg.
- „ Dr. Kuhnt, J. H., Geh. Medizinalrat, Hofrat, Professor der Augenheilkunde und Direktor der Augen- und Poliklinik der Universität, in Bonn, Baumschulallee 17.
- „ Dr. Kumm, P., Professor, Kustos am Westpreussischen Provinzial-Museum in Danzig, Langemarkt 24.
- „ Dr. Ladenburg, A., Geh. Reg.-Rat, Prof. der Chemie an der Univ., in Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 108.
- „ Dr. Lafar, F., Professor der Gärungsphysiologie und Bakteriologie an der technischen Hochschule, in Wien IV, 1, Karlsplatz 13.
- „ Dr. Lampa, A., Professor der Physik an der Universität, in Prag II 1594, Weinberggasse 3.
- „ Dr. Lampe, K. O. E., Geh. Reg.-Rat, Professor an der königl. technischen Hochschule und der königl. Kriegsakademie, in Berlin W 15, Fasanenstraße 64.
- „ Dr. Landauer, J., Kaufmann und Chemiker, in Braunschweig.
- „ Dr. Landerer, G. J., Sanitätsrat, dirig. Arzt der Privat-Irrenanstalt Christophsbad, in Göppingen.
- „ Dr. Landolt, H. H., Geh. Reg.-Rat, Professor der Chemie und Direktor des II. chemischen Institutes der Universität, in Berlin W 15, Kaiserallee 222.
- „ Dr. Lang, E., Hofrat, Professor, Primärarzt im allgemeinen Krankenhause, in Wien IX, Garnisongasse 6.
- „ Dr. Lang, V. Edler v., Hofrat, Professor der Physik an der Universität, in Wien IX, Türkenstraße 3.
- „ Dr. Lanza Ritter von Casalanza, F., Professor, in Treviso.
- „ Dr. Laspeyres, E. A. H., Geh. Bergrat, Professor der Mineralogie, früher Direktor des mineralogischen Instituts und Museums der Universität, in Bonn, Königstraße 33.
- „ Dr. Lasswitz, C. Th. V. K., Professor am Gymnasium Ernestinum, in Gotha, Waltershäuserstraße 4.
- „ Dr. Laube, G. C., Hofrat, Professor der Geologie und Paläontologie, Vorstand des geologischen Instituts der deutschen Universität, in Prag, 1594 II.
- „ Dr. Leber, Th., Geh. Rat, Professor der Augenheilkunde und Direktor der Augenklinik der Univ., in Heidelberg, Blumenstraße 8.
- „ Dr. Lecher, E. K., Professor der Experimentalphysik und Vorstand des physikalischen Instituts der Universität, in Wien IX, Türkenstraße 3.

- Hr. Dr. Lehmann, G. J., Professor, in Weimar.
- „ Dr. Lehmann, O., Geheimer Hofrat, Professor der Physik an der technischen Hochschule, Vorstand des physikalischen Instituts, in Karlsruhe i. Br., Kaiserstraße 53.
- „ Dr. Lehmann, P. R., Geheimer Regierungsrat, Professor an der Universität in Münster i. W., Nordstr. 45.
- „ Dr. Lehmann-Filhés, J. R., Professor an der Universität und Lehrer der physikalischen Geographie an der königl. Kriegs-Akademie, in Berlin W, Wichmannstraße.
- „ Dr. Le Monnier, F. Ritter v., Hofrat, Ministerial-Vizesekretär im k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht, Generalsekretär der k. k. geograph. Gesellschaft, in Wien I, Stephansplatz 5.
- „ Dr. Lenhossék, M. von, Hofrat, Professor der Anatomie und Direktor des I. anatomischen Instituts der Universität, in Budapest IX, Ferener-körút 30.
- „ Dr. Lenk, H., Professor der Mineralogie und Geologie an der Universität, in Erlangen.
- „ Dr. Lenz, H. O., Hofrat, Professor a. D., in Baden-Soof bei Wien.
- „ Dr. Lenz, H. W. Chr., Professor. Lehrer an der Realschule, Direktor des naturhistorischen Museums, in Lübeck, Mühlendamm 20.
- „ Dr. Le Paige, C. M. M. H. H., Professor der Mathematik an der Universität, in Lüttich.
- „ Dr. Le Play, E., Professor der Metallurgie an der École des Mines, in Paris.
- „ Dr. Leppla, A., Professor, Landesgeolog in Berlin N 4, Invalidenstraße 44.
- „ Dr. Lepsius, C. G. R., Geh. Oberbergrat, Prof. der Geologie und Mineralogie an der techn. Hochschule, Inspektor der geologischen und mineralogischen Sammlungen am großh. Museum, Direktor der geologischen Landesanstalt für das Großherzogtum Hessen, in Darmstadt, Göthestraße 15.
- „ Dr. Lesser, K. K. E., Geh. Sanitätsrat, Professor, in Frankfurt a. M.
- „ Dr. Lesser, A. P., Professor a. d. Univ. und gerichtl. Stadtphysikus, in Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 90.
- „ Dr. Lesser, J. E. A., Professor der Dermatologie an der Universität, in Berlin NW, Roonstraße 12.
- „ Dr. Leube, W. O. v., Geh. Rat, Professor der speziellen Pathologie u. Therapie, Direktor der medizin. Klinik der Universität und Oberarzt am Julius-Hospitale, in Würzburg, Herrenstraße 2.
- „ Dr. Levi-Civita, T., Professor der analytischen Mechanik an der Universität, in Padua, Via Altinata 14.
- „ Dr. Levy, E., Adjunkt am hygienischen Institut, Professor an der medizinischen Fakultät der Universität, in Straßburg, Johannesstaden 10.
- „ Dr. Leyden, E. von, Exzellenz, Wirklicher Geheimer Rat, Professor der Pathologie und Therapie an der Universität, in Berlin W, Bendlerstraße 301.
- „ Dr. Lieben, A., Hofrat, Professor der Chemie an der Universität, in Wien IX, Wasagasse 9.
- „ Dr. Liebermann, C. Th., Geh. Reg.-Rat, Professor an der Universität und an der technischen Hochschule, in Berlin W, Matthäikirchstraße 29.
- „ Dr. Liebreich, F. R., Professor der Augenheilkunde, in Paris.
- „ Dr. Lilienthal, R. v., Professor der Mathematik an der Universität, in Münster i. W., Rudolfstraße 16.
- „ Dr. Linck, G. E., Geheimer Hofrat, Professor der Mineralogie und Geologie, Direktor des mineralogischen Museums der Universität, in Jena, Karl Zeifplatz 3.
- „ Dr. Lindemann, C., Staatsrat, Professor an der Akademie Petrovsky, in Moskau.
- „ Dr. Lindemann, C. L. F., Geheimer Hofrat, Professor der Mathematik an der Universität, in München, Franz Josefstr. 12.
- Dr. Linden, M. A. W. L. C. E. K. O. A. P. Gräfin v., Abteilungsvorsteher am Königlichen Hygienischen Institut in Bonn, Quantiusstraße 13.
- Hr. Dr. Lindstedt, A., Staatsrat, Professor der theoret. Mechanik an der techn. Hochschule, in Stockholm.
- „ Dr. Lippmann, E. O. v., Professor, Direktor der „Zuckerraffinerie Halle“, in Halle, Raffineriestraße 28.
- „ Dr. Lister, Sir John, Professor der Chirurgie, in London.
- „ Dr. Liversidge, A., Professor der Chemie und Mineralogie, in London W, Kensington, Hornton Kollege, Hornton Street.
- „ Liznar, J., Professor an der k. k. Hochschule für Bodenkultur, in Wien XIX, Hochschulstraße.
- „ Dr. Lönnberg, A. J. E., Professor und Intendant für die Vertebratenabteilung am Naturhistorischen Reichsmuseum in Stockholm.
- „ Dr. Loesener, L. E. T., Kustos am königl. Botanischen Museum in Berlin, wohnhaft in Steglitz bei Berlin, Humboldtstraße 28.
- „ Dr. Loew, C. B. O., Professor, in München, Hasenstraße 36 I.
- „ Dr. Loewenberg, B. B., Spezialarzt für Ohrenkrankheiten und verwandte Disziplinen, in Paris, Boulevard Hauffmann 112.
- „ Dr. Lopriore, G., Professor, Direktor der Reale Stazione Sperimentale Agraria in Modena.
- „ Dr. Lorenz, H., Professor an der technischen Hochschule, in Danzig.
- „ Dr. Loretz, M. F. H. H., Geh. Bergrat, kgl. Landesgeolog a. D., in Berlin Grunewald, Hubertus-Allee 14.
- „ Dr. Luciani, L., Professor der Physiologie an der Universität, in Rom, Via De Pretis 92.
- „ Dr. Ludeking, E. W. A., Gesundheitsoffizier der niederländisch-ostindischen Armee, in Batavia.
- Se. Königliche Hoheit Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern, Dr. med., in Nymphenburg.

- Hr. Dr. Ludwig, E., Hofrat und Obersanitätsrat, Professor für angewandte medizinische Chemie und Vorstand des medizinisch-chemischen Laboratoriums an der medizinischen Fakultät der Universität, in Wien XIX, Billrothgasse 72.
- „ Dr. Ludwig, H. J., Geh. Reg.-Rat, Professor der Zoologie und Direktor des zoologischen Instituts und Museums der Universität, in Bonn, Colmantstraße 32.
- „ Dr. Luedecke, O. P., Professor der Mineralogie an der Universität, in Halle, Blumenthalstraße 8.
- „ Dr. Lüroth, J., Geh. Hofrat, Prof. der Mathematik an der Universität, in Freiburg i. B., Mozartstr. 10.
- „ Dr. Lunge, G., Professor der technischen Chemie und Vorstand der technisch-chemischen Abteilung der eidgen. polytechnischen Schule in Zürich, wohnhaft in Hottingen-Zürich.
- „ Dr. Lydtin, A., Geheimer Oberregierungsrat, Mitglied des Kaiserlichen Reichsgesundheitsrates, in Baden-Baden, Maria-Viktoriastraße 53.
- „ Dr. Maas, O. P., Professor der Zoologie an der Universität, in München, Nikolaiplatz I II.
- „ Dr. Mach, E., Hofrat, emer. Prof. der Physik und Philosophie an der Universität, in Wien XVIII, Gersthofstraße 144.
- „ Dr. Mack, K. F., Professor für Physik und Meteorologie an der Landwirtschaftlichen Hochschule, Vorstand des physikalischen Kabinetts, Leiter der Meteorologischen Station I. O. und der Erdbebenwarte, in Hohenheim.
- „ Madsen, W. H. O., Generalmajor, Direktor der dänischen Gradmessung, in Kopenhagen, Gammel Kongevei 86 B.
- „ Dr. Magnus, P. W., Professor der Botanik an der Universität, in Berlin W, Blumes Hof 15 III.
- „ Dr. Mannkopff, E. W., Geh. Med.-Rat, Professor der speziellen Pathologie und Therapie, früher Direktor der medizinischen Klinik der Universität, in Marburg, Bahnhofstraße 18.
- „ Dr. Manz, J. B. W., Geheimerat, Professor der Ophthalmologie und Direktor der Augenklinik der Universität, in Freiburg i. B.
- „ Dr. Marchand, F. J., Geh. Med.-Rat, Professor der pathologischen Anatomie und der allgemeinen Pathologie, Direktor des pathologischen Instituts der Universität, in Leipzig, Goethestraße 6.
- „ Dr. Markham, C., früher Präsident d. geographischen Gesellschaft, in London SW 31, Eccleston Square.
- „ Dr. Martin, J. K. L., Professor der Geologie und Mineralogie an der Universität, Direktor des geolog. Reichsmuseums, in Leiden, Breetstraat 55.
- „ Dr. Maurer, F. A. C. W. A., Professor der Anatomie und Direktor der anatomischen Anstalt der Universität, in Jena, Oberer Philosophenweg 12.
- „ Dr. Mauthner, J., Professor für angewandte medicin. Chemie, Assistent an der Lehrkanzel für angewandte medicin. Chemie, in Wien IX, Frankgasse 10.
- „ Mazelle, E. F. L., Direktor des k. k. maritimen Observatoriums in Triest.
- „ Dr. Mehmke, R., Prof. der Mathematik an der techn. Hochschule, in Stuttgart, wohnhaft in Degerloch bei Stuttgart, Löwenstraße.
- „ Dr. Meinardus, W. S., Professor der Geographie an der Universität, in Münster i. W., Heerdestr. 28.
- „ Dr. Meinert, F. W. A., wissenschaftlicher Assistent am zoologischen Museum der Universität, Dozent an der Veterinär- og Landbohøjskole, in Kopenhagen.
- „ Dr. Mendelsohn, M., Prof. der inneren Medizin an der Universität, in Berlin NW, Neustädt. Kirchstr. 9.
- „ D. Merensky, A., Missionsinspektor, Superintendent a. D. der Berliner Transvaal-Mission in Süd-Afrika, in Berlin N, Weissenburgerstraße 5.
- „ Dr. Merkel, F., Geh. Med.-Rat, Professor der Anatomie an der Universität, in Göttingen.
- „ Dr. Mertens, H. F. A., Professor, Direktor des Städtischen Museums für Natur- und Heimatkunde, in Magdeburg.
- „ Dr. Meyer, A. B., Geheimer Hofrat, in Berlin W 10, Hohenzollernstraße 17.
- „ Dr. Meyer, E. S. Chr. v., Professor der Chemie an der k. technischen Hochschule, in Dresden.
- „ Dr. Meyer, F. W. F., Professor der Mathematik an der Universität, in Königsberg, Herzog Albrechtsallee 23.
- „ Dr. Meyer, Hans, Geh. Hofrat, Professor, Chef des bibliographischen Instituts, in Leipzig, Haydnstraße 20.
- „ Dr. Meyer, L. H., Professor der Chemie an der Universität, in Prag, Salmgasse 1.
- „ Dr. Meyer, M. C. G. W., früher Direktor der Gesellschaft Urania in Berlin, wohnhaft in Capri (Napoli), Villa Farnesina.
- „ Dr. Meyer, R. E., Geheimerat, Prof. der Chemie an der techn. Hochschule, in Braunschweig, Bismarckstr. 14.
- „ Dr. Mez, C., Professor der Botanik an der Universität, in Halle, Händelstraße 10.
- „ Dr. Michael, R., Professor, Landesgeolog und Dozent an der Bergakademie in Berlin, wohnhaft in Charlottenburg, Bleibtreustraße 14.
- „ Dr. Michaelis, C. A. A., Professor für allgemeine und organische Chemie an der Universität, in Rostock.
- „ Dr. Michel, J. v., Geh. Med.-Rat, Professor der Augenheilkunde an der Universität, in Berlin NW, Dorotheenstraße 3 III.
- „ Dr. Mittag-Leffler, M. G., Professor der Mathematik an der Universität, in Stockholm, Djursholm.
- „ Dr. Möhlau, B. J. R., Professor für Chemie der Textilindustrie, Farbenchemie und Färbereitechnik, in Dresden-A., Franklinstraße 7.

- Hr. Dr. Moeller, V. v., Wirklicher Staatsrat und Oberberghauptmann des Kaukasus, in Tiflis.
- „ Dr. Mohn, H., Professor, in Christiania.
- „ Dr. Molisch, H., Professor der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Direktor des pflanzenphysiologischen Instituts an der Universität, in Wien I, Franzensring.
- „ Dr. Molk, C. F. J., Professor an der Faculté des Sciences der Universität, in Nancy, rue d'Alliance 8.
- „ Dr. Mosler, C. F., Geh. Med.-Rat, Professor der Pathologie und Therapie, früher Direktor der medicin. Klinik der Universität, in Greifswald, Langestraße 87.
- „ Dr. Mosso, A., Professor der Physiologie an der Universität, in Turin, Via Madama Cristina 34.
- „ Dr. Mühl, K. von der, Professor an der Universität, in Basel, Rittergasse 10.
- „ Dr. Müller, C. H. G., Geh. Reg.-Rat, Professor, Hauptobservator am astrophysikalischen Observatorium, in Potsdam.
- „ Dr. Müller, G. F. O., in Charlottenburg 2, Göthestraße 1.
- „ Dr. Müller, H. F., Professor, in Weifer Hirsch bei Dresden, Bautzenerstraße 84.
- „ Dr. Müller, H. R. R., Professor der darstellenden Geometrie an der technischen Hochschule, in Darmstadt, Wittmannstraße 38.
- „ Dr. Munk, H., Geh. Med.-Rat, Prof. a. d. Univ. u. a. d. Tierarzneischule, in Berlin W, Matthäikirchstr. 4.
- „ Dr. Nachtweh, W. R. A. A., Professor für mechanische Technologie und landwirtschaftlichen Maschinenbau an der technischen Hochschule, in Hannover, Callinstraße 12.
- „ Dr. Nansen, F., Professor, Direktor der biologischen Station, in Christiania.
- „ Dr. Naunyn, B. G. J., Geh. Med.-Rat, Prof. em., früher Direktor der medicin. Klinik der Univ. in Straßburg, wohnhaft in Baden-Baden.
- „ Dr. Neisser, A. L. S., Geh. Med.-Rat, Professor, Direktor der dermatologischen Klinik und Poliklinik der Universität, in Breslau, Museumstraße 11.
- „ Dr. Neovius, E. R., Senator, Prof. der Mathematik an der Universität, in Kopenhagen, Chr. Vinthersvei 31.
- „ Dr. Neuburger, M., Professor für Geschichte der Medizin an der Universität, in Wien VI, Kasernengasse 26.
- „ Dr. Neumann, E. F. Chr., Geh. Med.-Rat, Prof. der Medizin an der Univ., in Königsberg, Steindamm 7.
- „ Dr. Neumeister, M. H. A., Geh. Ober-Forstrat, in Dresden, Theresienstraße 25.
- „ Dr. Nielsen, N., Professor der reinen Mathematik an der Universität, in Kopenhagen, Nørrebrogade 168.
- „ Dr. Nölting, E., in Mülhausen i. E.
- „ Dr. Nölting, F., Hofrat, in Hobart (Tasmanien), Elizabeth Street 316.
- „ Dr. Nüesch, J., Lehrer der Mathematik u. Naturwissenschaften an der städt. Realschule, in Schaffhausen.
- „ Dr. Nufsbaum, M., Professor der Anatomie an der Universität, in Bonn, Mozartstraße 6.
- „ Dr. Obersteiner, H. B., Hofrat, Professor der Physiologie und Pathologie des Nervensystems an der Universität, in Wien XIX, Billrothgasse 69.
- „ Dr. Oebbeke, K. J. L., Professor der Mineralogie und Geologie und Direktor des geologisch-mineralog. Instituts der technischen Hochschule, in München.
- „ Dr. Olshausen, R. M., Geh. Med.-Rat, Professor an der Universität, in Berlin N, Artilleriestraße 19.
- „ Dr. Orth, J. J., Professor der allgemeinen Pathologie und patholog. Anatomie, Direktor des pathologischen Instituts der Universität in Berlin, wohnhaft in Grunewald, Humboldtstraße 16.
- „ Dr. Ost, F. H. Th., Professor der techn. Chemie an der techn. Hochschule, in Hannover, Jägerstraße 2.
- „ Dr. Palisa, J., Regierungsrat, erster Adjunkt an der k. k. Universitäts-Sternwarte, in Währing bei Wien.
- „ Dr. Palmén, J. A., Professor, in Helsingfors.
- „ Dr. Panizzi, F. S. S., Apotheker, in San Remo.
- „ Dr. Pauli, W. J., Privatdozent für innere Medizin an der Universität, Assistent der allgemeinen Poliklinik, in Wien XVIII, Anton Frankgasse 18.
- „ Dr. Pax, F. A., Professor der Botanik an der Universität, in Breslau, an der Kreuzkirche 3.
- „ Dr. Pelman, C. G. W., Geh. Med.-Rat, Direktor der Rheinischen Provinzial-Irrenanstalt und Professor an der Universität, in Bonn, Cölner Chaussee 142.
- „ Dr. Penck, F. C. A., Geh. Reg.-Rat, Hofrat, Professor an d. Universität, Direktor des Instituts für Meereskunde, in Berlin NW 7, Georgenstraße 34—36.
- „ Dr. Penzig, A. J. O., Professor der Botanik an der Universität und Direktor des Königl. botanischen Gartens, in Genua, Corso Degali 43.
- „ Dr. Peter, G. A., Professor der Botanik an der Universität und Direktor des botanischen Gartens und des Herbariums, in Göttingen, Untere Karspüle 2.
- „ Dr. Petersen, Th., Professor, Präsident der Chem. Gesellschaft in Frankfurt a. M., gr. Hirschgraben 11 II.
- „ Dr. Pfaunder, L., Hofrat, Professor der Physik an der Universität, in Graz, Physikalisches Institut.
- „ Dr. Pfeffer, W., Geh. Hofrat, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens der Universität, in Leipzig, Linnéstraße 19.
- „ Dr. Pfeiffer, L., Geh. Hof- und Med.-Rat, in Weimar, Seminarstraße 81.
- „ Dr. Pfuhl, F. K. A., Professor am Königlichen Marien-Gymnasium und an der Königlichen Akademie, Verwalter der naturwissenschaftlichen Abteilung am Kaiser Friedrich-Museum, in Posen, Bergstr. 10 a.
- „ Dr. Philippi, F. H. E., Professor, Direktor des botanischen Gartens, in Santiago, Chile.

- Hr. Dr. Philippson, A., Professor der Geographie an der Universität, in Halle, Reilstraße 87.
- „ Dr. Pick, A., Professor der Psychiatrie an der deutschen Universität, Vorstand der psychiatr. Klinik, in Prag, Torgasse 17.
- „ Dr. Pick, G. A., Professor der Mathematik an der deutschen Universität, in Prag, Weinberge 754.
- „ Dr. Pick, Ph. J., Hofrat, Professor für Hautkrankheiten und Syphilis und Vorstand der dermatologischen Klinik der k. k. deutschen Universität, dirigierender Arzt des k. k. allgemeinen Krankenhauses, in Prag, Jungmannstraße 41 n.
- „ Pietzker, W. F. Ch., Professor, Oberlehrer am Gymnasium, in Nordhausen, Mittelstraße 14.
- „ Dr. Pineus, L., in Danzig, Kohlenmarkt 91.
- „ Dr. Pintner, T., Professor der Zoologie an der Universität, in Wien IX, Liechtensteinstraße 61.
- „ Dr. Place, Th., Prof. der Physiologie und Histologie an der Universität, in Amsterdam, Ruysdixelkade.
- „ Dr. Ponfiek, E., Geh. Med.-Rat, Professor der pathologischen Anatomie und Direktor des patholog. und anatomischen Instituts der Universität, in Breslau, Novastraße 3.
- „ Dr. Poske, F. W. P., Professor, Oberlehrer am Askaniischen Gymnasium in Berlin, wohnhaft in Friedenau, Fregestraße 71.
- „ Dr. Potonié, G. E. H., Professor, Königl. preussischer Landesgeologe, ordentl. Lehrer der Paläobotanik an der Bergakademie und Privatdozent an der Universität in Berlin, wohnhaft in Grofs-Lichterfelde-West bei Berlin, Potsdamerstraße 35.
- „ Dr. Pringsheim, A., Professor der Mathematik an der Universität, in München, Arcisstraße 12.
- „ Prinsen Geerligs, H. C. P., Direktor der Filiale Niederlande der javanischen Zucker-Versuchsstation, in Amsterdam, Wanningstraat 17.
- „ Dr. Pym, F. E., Geheimrat, Professor der Mathematik an der Universität, in Würzburg, Schweinfurterstr. 31/4.
- „ Dr. Quineke, H. L., Geh. Med.-Rat, Professor in Frankfurt a. M., Schumannstraße 11.
- „ Dr. Radlkofer, L., Geh. Hofrat, Professor der Botanik an der Universität und Vorstand des k. botanischen Museums, in München, Sonnenstraße 7.
- „ Dr. Ranke, J., Geh. Hofrat, Professor der Naturgeschichte, Anthropologie und Physiologie an der Universität, in München, Neuhauserstraße 51.
- „ Dr. Rathke, H. B., Professor der Chemie, in Marburg, Barfüßertor 14.
- „ Dr. Rein, J. J., Geh. Reg.-Rat, Professor der Geographie an der Universität, in Bonn, Buschstraße 63.
- „ Dr. Reinke, J., Geh. Reg.-Rat, Professor der Botanik und Direktor des pflanzenphysiologischen Instituts der Universität, in Kiel, Düsternbrook 70.
- „ Dr. Renk, F. G., Geh. Med.-Rat, Professor der Hygiene und Direktor des hygienischen Instituts der technischen Hochschule, in Dresden, Residenzstraße 10.
- „ Dr. Repsold, J. A., Mitinhaber der unter der Firma „A. Repsold & Söhne“ geführten mechanischen Werkstatt, in Hamburg, Borgfelder Mittelweg 96.
- „ Dr. Retzius, M. G., Professor, in Stockholm.
- „ Dr. Reuter, O. M., Professor der Zoologie an der Universität, in Helsingfors.
- „ Dr. Reyer, E., Professor der Geologie an der Universität, in Wien, Piaristenstraße.
- „ Dr. Ribbert, M. W. H., Professor der pathologischen Anatomie und allgemeinen Pathologie und Direktor des pathologischen Instituts der Universität, in Bonn.
- „ Dr. Richardson, B. W., Mitglied des Medizinal-Kollegiums, in London.
- „ Dr. Richarz, F. J. M., Professor der Physik und Direktor des physikalischen Instituts der Universität, in Marburg, Renthof.
- „ Dr. Riecke, C. V. E., Geh. Reg.-Rat, Professor der Physik an der Universität, in Göttingen, Bühlstr. 22.
- „ Dr. Riedel, B. C. L. M., Hofrat, Professor der Chirurgie, Direktor der chirurgischen Klinik, in Jena.
- „ Dr. Romberg, E. M. von, Professor der Pathologie und Therapie, Direktor der medizinischen Klinik, an der Universität, in Tübingen, Rümelinstraße 21.
- „ Dr. Romiti, G. L. E., Prof. der Anatomie und Direktor des anatomischen Instituts der Univ., in Pisa.
- „ Dr. Roseoe, H. E., Mitglied des Parlaments, in London.
- „ Dr. Rose, E., Geh. Med.-Rat, Prof. in der medicin. Fakultät an der Universität und dirigierender Arzt der chirurg. Station des Zentral-Diakonissenhauses Bethanien in Berlin, wohnhaft in Grunewald bei Berlin, Hagenstraße 23.
- „ Dr. Rosenbach, F. A. J., Geh. Med.-Rat, Prof. der Medizin an der Universität, in Göttingen, Schnlstr. 1.
- „ Dr. Rosenberg, A. A., Staatsrat, Professor emer. des Veterinär-Instituts, in Dorpat, Pastoratstr. 4.
- „ Dr. Rosenberg, E. W., Professor für Anatomie des Menschen und für Entwicklungsgeschichte, Direktor des anatomischen Instituts, in Utrecht.
- „ Dr. Roth, E. K. F., Oberbibliothekar an der kgl. Universitätsbibliothek, in Halle, Hohenzollernstr. 13.
- „ Dr. Roth, G., Professor der Mathematik an der Universität, in Straßburg.
- „ Dr. Rothpletz, C. F. A., Professor der Paläontologie an der Universität, in München, Hefsstraße 14111.
- „ Dr. Roux, W., Geheimer Medizinalrat, Professor der Anatomie und Direktor des anatomischen Instituts der Universität, in Halle, Reichardtstraße 20.
- „ Dr. Rügheimer, L., Professor der Chemie an der Universität, in Kiel, Düppelstraße 73.

- Hr. Dr. Ruge, G. H., Professor der Anatomie, in Zürich.
- „ Dr. Sarasin, C. F., in Basel, Spitalstrafse 22.
- „ Dr. Sarasin, P. B., in Basel, Spitalstrafse 22.
- „ Dr. Sars, G. O., Professor der Zoologie an der Universität, in Christiania.
- „ Dr. Saner, G. A., Professor der Geologie und Mineralogie an der technischen Hochschule und Vorstand der geologischen Landesaufnahme, in Stuttgart, Seestrafse 59II.
- „ Dr. Scharizer, R., Professor der Mineralogie an der Universität, in Graz.
- „ Dr. Schauinsland, H. H., Professor, Direktor des städtischen Museums für Natur-, Völker- u. Handelskunde, in Bremen, Humboldtstr. 62.
- „ Dr. Scheibe, R., Professor der Mineralogie an der königl. Bergakademie, in Berlin N 4, Invalidenstr. 44.
- „ Dr. Schenck, F. W. J., Professor der Physiologie und Direktor des physiologischen Instituts an der Universität, in Marburg, Deutschhausstrafse 1.
- „ Dr. Schenck, J. H. A., Prof., Privatdozent der Erdkunde an der Universität, in Halle, Schillerstr. 7.
- „ Dr. Schering, K. J. E., Geh. Hofrat, Professor der Physik an der technischen Hochschule, in Darmstadt, Roquette-Weg 12.
- „ Dr. Schiaparelli, G., Direktor des astronomischen Observatoriums, in Mailand, Via Fate Bene Fratelli 7
- „ Dr. Schiffner, V. F., Professor der Botanik, in Wien.
- „ Dr. Schlechtendal, D. H. R. von, Assistent am mineralogischen Institut der Universität, in Halle, Wilhelmstrafse 9, Nebenhaus.
- „ Dr. Schleich, G. A. L. F., Professor der Ophthalmologie und Direktor der ophthalmologischen Klinik an der Universität, in Tübingen.
- „ Dr. Schlesinger, L., Professor der Mathematik an der Universität, in Klausenburg, Fellegrári ut 112.
- „ Dr. Schmidt, C. A., Geheimer Hofrat, Professor a. D. an der oberen Abteilung des Realgymnasiums, Vorstand der meteorol. Zentralstation, in Stuttgart, Hegelstrafse 32.
- „ Dr. Schmidt, E. A., Geh. Reg.-Rat, Professor der pharmazeutischen Chemie, Direktor des pharmazeut.-chemischen Instituts der Universität, in Marburg.
- „ Dr. Schmidt, K. F. E., Professor der Physik an der Universität, in Halle, Kronprinzenstrafse 11.
- „ Dr. Schmidt, M. C. L., Ingenieur, Professor der Geodäsie und Topographie an der technischen Hochschule, in München, Kaulbachstrafse 35, 2 G. G.
- „ Dr. Schmidt Rimpler, J. L. W. H., Geheimer Medizinalrat, Professor der Augenheilkunde, Direktor der Augenklinik an der Universität, in Halle, Alte Promenade 1.
- „ Dr. Schönflies, A. M., Prof. der Mathematik an der Universität, in Königsberg IX, Haarbrückerstr. 12.
- „ Dr. Schottelins, M. B. J. G., Hofrat, Professor der Hygiene und Direktor des hygienischen Instituts der Universität, in Freiburg i. B.
- „ Dr. Schotten, L. G. H., Direktor der städtischen Oberrealschule, in Halle, Reichardtstrafse 19.
- „ Dr. Schram, R. G., Regierungsrat, Leiter des k. k. Gradmessungsbureaus und Privatdozent an der Universität, in Wien, Staudgasse 1.
- „ Dr. Schreiber, C. A. P., Regierungsrat, Professor, Direktor der königl. sächs. Landes-Wetterwarte, in Dresden, N 6.
- „ Dr. Schreiber, J., Professor, Direktor der königl. medizinischen Universitäts-Poliklinik, in Königsberg, Mitteltragheim 24 a.
- „ Dr. Schröder, H. C., Königl. Landesgeolog, in Berlin N, Invalidenstrafse 44.
- „ Dr. Schnbert, H. C. H., Professor am Johanneum, in Hamburg, Borgfelderstrafse 85.
- „ Dr. Schultz, G. Th. A. O., Professor in München, Gieselastrafse 3, Gartenhaus.
- „ Dr. Schultze, B., Exzellenz, Wirkl. Geh. Rat, Professor der Geburtshilfe und Direktor der Entbindungsanstalt der Universität, in Jena.
- „ Dr. Schultze, J. F., Geh. Med.-Rat, Kaiserlich Russischer Staatsrat, Professor der speziellen Pathologie, Direktor der medizinischen Klinik, in Bonn, Koblenzerstrafse 43.
- „ Dr. Schultze, O. M. S., Professor der Anatomie, in Würzburg, Pleicherglaciustrafse 10 II.
- „ Dr. Schulz, P. F. H., Geh. Med.-Rat, Professor der Arzneimittellehre, Direktor des pharmakologischen Instituts der Universität, in Greifswald, Wilhelmstrafse 37/38.
- „ Dr. Schulze, F. E., Geh. Reg.-Rat, Professor der Zoologie an der Universität und Direktor des zoolog. Instituts, in Berlin N, Invalidenstrafse 43.
- „ Dr. Schurr, F. H., Geheimer Hofrat, russischer Staatsrat, Professor der Geometrie an der Universität, in Strafsburg i. E., Ruprechtsauer Allee 58.
- „ Dr. Schwalbe, G. A., Hofrat, Professor der Anatomie und Direktor der anatomischen Anstalt der Universität, in Strafsburg, Schwarzwaldstrafse 39.
- „ Dr. Schwartz, H. H. R., Geh. Med.-Rat, Professor und Direktor der Ohrenklinik der Universität, in Halle, Ulestrafse 4.
- „ Dr. Schwarz, C. H. A., Geh. Reg.-Rat, Professor in der philosophischen Fakultät der Universität in Berlin, wohnhaft in Grunewald, Humboldtstrafse 33.

- Hr. Dr. Schwarz, E. F., Prof. d. Botanik a. d. k. Forstakademie in Eberswalde, Vorstand d. pflanzenphysiolog. Abteilung des forstl. Versuchswesens in Preußen, wohnhaft in Eberswalde, Pfeilstraße.
- „ Dr. Schweinfurth, G., Professor, in Kairo.
- „ Dr. Schwendener, S., Geh. Reg.-Rat, Prof. der Botanik a. d. Univ., in Berlin W, Matthäikirchstraße 28.
- „ Dr. Selater, Ph. L., Odiham Priory, Winchfield, Hanti, England.
- „ Dr. Scott, R. H., Chef des meteorologischen Instituts von England, in London.
- „ Dr. Seeliger, H., Professor der Astronomie, in Bogenhausen bei München.
- „ Dr. Seeligmüller, O. L. A., Geh. Medizinalrat, Spezialarzt für Nervenkrankheiten, Professor und Direktor einer Poliklinik für Nervenkrankheiten an der Universität, in Halle, Friedrichstraße 10.
- „ Dr. Seidel, M., Geh. Med.-Rat, Professor der Medizin an der Universität, in Jena.
- „ Dr. Seidlitz, G. v., Universitätsdozent a. D., in Ebenhausen bei München.
- „ Dr. Sellheim, H. P. A. A., Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie und Direktor der Frauenklinik an der Universität, in Tübingen.
- „ Dr. Selwyn, A. R. C., Direktor des Geological Survey of Canada, in Ottawa, Nepeanstraße 19.
- „ Dr. Semon, R. W., Professor, in München 23, Martiusstraße 7.
- „ Dr. Senator, H., Geh. Med.-Rat, Professor für innere Medizin, Direktor der medizinischen Universitäts-Poliklinik und der III. medizin. Klinik an der Charité, in Berlin NW, Bauhofstraße 7.
- „ Dr. Sievers, F. W., Professor der Geographie an der Universität, in Gießen, Ludwigstraße 45.
- „ Dr. Simony, O., Professor der Mathematik und Physik an der k. k. Hochschule für Bodenkultur, in Wien XIX, Hochschulstraße 17.
- „ Dr. Simroth, H. R., Realschuloberlehrer, Professor der Zoologie an der Universität, in Leipzig, Gantzsch, Kregelstraße 12.
- „ Dr. Skraup, Z. H., Hofrat, Professor, in Wien IX, Wasagasse 9.
- „ Dr. Slaby, A. C. H., Geh. Reg.-Rat, Professor der theoretischen Maschinenlehre und der Elektrotechnik an der technischen Hochschule, in Berlin, wohnhaft in Charlottenburg, Sophienstraße 4.
- „ Dr. Solger, B. F., Professor, in Neisse, Bismarckstraße 13.
- „ Dr. Solms-Laubach, H., Graf zu, Prof. der Botanik und Direktor des bot. Gartens der Univ., in Straßburg.
- „ Dr. Soltmann, H. J. O., Geh. Med.-Rat, Professor der Medizin, Direktor des Kinderkrankenhauses, der Universitäts-Kinderklinik und -Poliklinik, in Leipzig, Goethestraße 9 I.
- „ Dr. Sommier, C. P. St., Sekretär der Società Italiana di Antropologia ed Etnologia, in Florenz, Lungarno Corsini 2.
- „ Dr. Sorauer, P. C. M., Professor, in Berlin-Schöneberg, Martin Lutherstraße 50.
- „ Dr. Spangenberg, F. H. F. E., Professor für Zoologie an der forstl. Hochschule, in Aschaffenburg.
- „ Dr. Spemann, H., Professor der Zoologie an der Universität, in Rostock.
- „ Dr. Spengel, J. W., Geh. Hofrat, Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie, Direktor des zoologischen Instituts der Universität, in Gießen, Gartenstraße 17.
- „ Dr. Staeché, K. H. H. G., Hofrat, früher Direktor der k. k. geologischen Reichsanstalt, in Wien III, Ötztgasse 10.
- „ Dr. Staedel, S. G. P., Geheimer Hofrat, Professor der Mathematik an der technischen Hochschule, in Karlsruhe i. B., Stephaniestraße 7.
- „ Dr. Staedel, W., Geh. Hofrat, Prof. der Chemie an der techn. Hochschule, in Darmstadt, Herdweg 75.
- „ Dr. Stahl, Chr. F., Professor der Botanik und Direktor des bot. Gartens der Universität, in Jena.
- „ Dr. Staude, E. O., Professor der Mathematik an der Universität, in Rostock, St. Georgstraße 38.
- „ Dr. Steinach, E., Professor der Physiologie und Vorstand der Abteilung für allgemeine und vergleichende Physiologie der deutschen Universität, in Prag II, Wenzelgasse 29.
- „ Dr. Steindachner, F., Hofrat, Direktor der zoologischen Abteilung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, in Wien I, Burgring 7.
- „ Dr. med. et phil. Steinen, K. F. W. von den, Professor, in Steglitz bei Berlin, Friedrichstraße 1.
- „ Dr. Sterneek, R. Daublewsky von, k. k. Generalmajor, Triangulierungsdirektor und Vorstand der astronomisch-geodätischen Gruppe des militär-geographischen Instituts, in Wien VIII, Josephstädterstr. 30.
- „ Dr. Stevenson, J. J., Professor der Geologie an der University of the City, in New York.
- „ Dr. Stieckelberger, L., Professor der Mathematik an der Universität, in Freiburg i. B., Landsknechtstr. 17.
- „ Dr. Stieda, L., Geh. Med.-Rat, Wirkl. russischer Staatsrat, Professor der Anatomie und Direktor der anatomischen Anstalt der Universität, in Königsberg, Schützenstraße 1 p.
- „ Dr. Stilling, H., Professor der pathologischen Anatomie an der Universität, in Lausanne.
- „ Dr. Stobbe, J. H. A. A., Professor der Chemie an der Universität, in Leipzig, Simonstraße 4 III.
- „ Dr. Stöhr, Ph. A., Professor der Anatomie an der Universität, in Würzburg, Paradeplatz 4.
- „ Dr. Strasburger, E., Geh. Reg.-Rat, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens der Universität, in Bonn, Poppelsdorfer Schloß 1.
- „ Dr. Straßmann, F. W. S., Geh. Med.-Rat, Professor der gerichtlichen Medizin und Direktor der Unterrichtsanstalt für Staatsarzneikunde an der Universität, in Berlin W, Siegmundshof 18 a.

- Hr. Dr. Strunz, F., Privatdozent für Geschichte der Naturwissenschaften und Naturphilosophie an den k. k. technischen Hochschulen in Brünn und in Wien, wohnhaft in Wien XVIII 2, Wallriesstr. 27.
- „ Dr. Stuart, Th. P. A., Professor der Medizin an der Universität, in Sydney.
- „ Dr. Stummer-Traunfels, R. Ritter v., Privatdozent, Assistent am zoologisch-zootomischen Institut der Universität, in Graz, Elisabethstraße 32.
- „ Dr. Snpan, A. G., Professor der Geographie an der Universität, in Breslau XVI, Tiergartenstr. 87 II.
- „ Dr. Sufsdorf, J. F. M., Professor der Anatomie, Direktor der königl. tierärztlichen Hochschule, in Stuttgart, wohnhaft in Canstatt, Taubenheimstraße 12.
- „ Dr. Szontagh, F. von, Privatdozent für Pädiatrie an der Universität, leitender Primararzt der Kinderabteilung am St. Johannesspital, in Budapest VIII, Barofs 21.
- „ Dr. Tappeiner, A. J. F. H. von, Prof. für Pharmakologie an der Universität, in München, Findlingstr. 25.
- „ Dr. Taschenberg, E. O. W., Professor der Zoologie an der Universität, in Halle, Ulestraße 17.
- „ Dr. Teixeira, F. G., Direktor der Academia Polytechnica, in Porto, rua de Costa Cabral 148.
- „ Dr. Teller, F., Bergat, Chefgeolog an der k. k. geolog. Reichsanstalt, in Wien III, Rasumoffskygasse 23.
- „ Dr. Thilenius, G. C., Professor, Direktor des Museums für Völkerkunde, in Hamburg, Glockengießerswall 7.
- „ Dr. Thilo, O. W., praktischer Arzt und Leiter einer orthopädischen Anstalt, in Riga, Romanostr. 13.
- „ Dr. Thierfelder, H., Geheimer Medizinalrat, Professor in Tübingen.
- „ Dr. Thoma, R. F. K. A., Staatsrat, Professor, in Magdeburg, Gr. Diesdorferstraße 208.
- „ Dr. Thoma, C. J., Geh. Hofrat, Professor der Mathematik an der Universität, in Jena, Kasernenstr. 9.
- „ Dr. Thomas, F. A. W., Professor am herzogl. Gymnasium, in Ohrdruf, Hohenlohestr. 14 I.
- „ Dr. Tietze, E. E. A., Hofrat, Direktor d. k. k. geolog. Reichsanstalt, in Wien III, Rasumoffskygasse 23.
- „ Dr. Toepler, A. J. I., Geh. Rat, früher Professor der Physik an der polytechnischen Hochschule, in Dresden, Winkelmannstraße 25.
- „ Dr. Toldt, K. Fl., Hofrat, Professor der Anatomie und Vorstand der II. anatomischen Lehrkanzel, in Wien I, Schottenhof.
- „ Dr. Tornier, G. A., Professor, Kustos am zoologischen Museum in Berlin, wohnhaft in Charlottenburg, Spreestraße 20.
- „ Dr. Toula, F., Hofrat, Professor der Geologie an der k. k. technischen Hochschule, in Wien VII, Kirchengasse 19.
- „ Dr. Trabert, W., Direktor der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien XIX, Hohe Warte 38.
- „ Dr. Trendelenburg, F., Geh. Med.-Rat, Professor der Chirurgie und Direktor der chirurgischen Klinik der Universität, in Leipzig, Königstraße 33 I.
- „ Dr. Treub, M., Direktor des Departement für Ackerbau in Niederländisch-Indien, in Buitenzorg auf Java.
- „ Dr. Trevisan, V. B. A. Graf v., k. k. österreichischer Kämmerer, in Padna.
- „ Dr. Tschermak, A., Edler von Seysenegg, Professor der Physiologie an der tierärztlichen Hochschule, in Wien III 1, Baumanngasse 4.
- „ Dr. Tschirch, W. O. A., Professor an der Universität, in Bern, Kollerweg 32.
- „ Dr. Tucek, F. L., Med.-Rat, Professor, Direktor der Irrenheilanstalt und der psychiatrischen Klinik der Universität, in Marburg.
- „ Dr. Tumlirz, O., Professor der theoretischen Physik an der Universität, in Innsbruck, Tempelstr. 17.
- „ Dr. Uhlig, V. K., Professor der Mineralogie und Geologie an der Univ., in Wien IX, Porzellangasse 45.
- „ Dr. Uthoff, W. G. H. C. F., Geh. Med.-Rat, Professor für Augenheilkunde und Direktor der Univ.-Augenklinik, in Breslau.
- „ Dr. Unverricht, H., Staatsrat, Professor, in Magdeburg, Leipzigerstraße 44.
- „ Dr. Urban, I., Geh. Reg.-Rat, Professor, Unterdirektor des botanischen Gartens und des botanischen Museums, in Dahlem-Steglitz bei Berlin, Altensteinstraße 4.
- „ Dr. la Valette St. George, A. J. H. Freih. v., Geh. Med.-Rat, Professor an der medizinischen Fakultät und Direktor des anatomischen Instituts der Universität, in Bonn, Meckenheimerstraße 68.
- „ Dr. Vater, H. A., Professor der Mineralogie und Geologie an der kgl. Forstakademie, in Tharandt.
- „ Dr. Verbeek, R. D. M., früher Direktor der geologischen Landes-Untersuchung in Niederländisch-Indien, im Haag (Holland), C^s Speelmannstraat 19.
- „ Dr. Verworn, M. R. C., Professor der Physiologie und Direktor des physiologischen Instituts an der Universität, in Göttingen, Hainholzweg 38.
- „ Dr. Veit, J. F. O. S., Geheimer Medizinalrat, Professor in der medizinischen Fakultät der Universität und Direktor der Königlichen Universitäts-Frauenklinik, in Halle, Magdeburgerstr. 15.
- „ Dr. Vierordt, H., Professor der Medizin an der Universität, in Tübingen, Neckarhalde.
- „ Dr. Vintschgau, M. Ritter v., Hofrat, em. Professor der Physiologie an der Universität, in Innsbruck, Landhausstraße 10.
- „ Dr. Virchow, H. J. P., Professor, Lehrer der Anatomie an der akademischen Hochschule für bildende Künste, in Berlin W 66, Keithstraße 4.

- Hr. Dr. Voeltzkow, O. R. A., Professor, Privatgelehrter, in Berlin W 30, Luitpoldstraße 3.
- „ Dr. Vogler, W. I. C. A., Professor der Geodäsie an der landwirtschaftlichen Hochschule, in Berlin W, Kaiserin Augustastraße 80.
- „ Dr. Voigt, W., Geh. Reg.-Rat, Professor der Physik an der Universität, in Göttingen, Grüner Weg 1.
- „ Dr. Voit, E., Professor der angewandten Physik an der techn. Hochschule, in München, Hefsstr. 14 III.
- „ Dr. Voit, E., Professor der Physiologie an der tierärztlichen Hochschule, in München, Augustenstr. 3 III.
- „ Dr. Voller, C. A., Professor, Direktor des physikalischen Staats-Laboratoriums, in Hamburg, Domstr. 6.
- „ Dr. Volterra, V., Senatore del Regno, Professor der mathematischen Physik an der Universität, in Rom, Via in Lucina 17.
- „ Dr. Vorländer, D., Professor der Chemie und Vorstand des chemischen Instituts an der Universität, in Halle, Robert Franzstraße 10.
- „ Dr. Vofs, A. E., Professor der Mathematik, in München, Habsburgerstraße 1.
- „ Dr. Vosseler, K. G. J., Professor, in Amani bei Tanga, Deutsch-Ostafrika.
- „ Dr. Wähner, F., Professor der Mineralogie und Geologie an der k. k. deutschen techn. Hochschule, in Prag.
- „ Dr. Wagner, H. C. II., Geh. Reg.-Rat, Professor der Geographie an der Universität, in Göttingen.
- „ Dr. Wahnschaffe, G. A. B. F., Geh. Berg-Rat, kgl. Landesgeolog und Professor für allgemeine Geologie und Bodenkunde an der Universität in Berlin, wohnhaft in Charlottenburg, Herderstraße 11 III.
- „ Dr. Waldeyer, H. W. G., Geheimer Medizinalrat, Professor der Anatomie a. d. Universität, in Berlin W, Lutherstraße 35.
- „ Dr. Wallach, O., Geh. Reg.-Rat, Professor der Chemie an der Universität, in Göttingen.
- „ Dr. Wallaschek, R. J. C. M., Professor der Ästhetik und Psychologie der Tonkunst an der Universität, in Wien I, Schottengasse 10.
- „ Dr. Walther, J. K., Professor der Geologie und Paläontologie, Direktor des mineralogischen Museums an der Universität, in Halle, Fasanenstraße 4.
- „ Dr. Wangerin, F. H. A., Geh. Reg.-Rat, Professor der Mathematik an der Universität, in Halle, Wilhelmstraße 37.
- „ Dr. Warburg, O., Professor, Privatdozent der Botanik an der Universität, Lehrer am orientalischen Seminar, in Berlin W, Uhlandstraße 175.
- „ Dr. Wasmuth, A., Professor der mathematischen Physik an der Universität, in Graz.
- „ Dr. Weber, H., Geh. Hofrat, Professor der Physik an der herzogl. techn. Hochschule, in Braunschweig.
- „ Dr. Weber, H. M., Professor der Mathematik an der Universität, in Straßburg, Taulerstraße 33.
- „ Dr. Weber, Th., Geh. Med.-Rat, Professor der Medizin, früher Direktor der medizinischen Klinik der Universität, in Halle, Alte Promenade 29.
- „ Dr. Weichselbaum, A., Hofrat, Ober-Sanitätsrat, Professor der pathologischen Anatomie und Vorstand des pathologisch-anatomischen Instituts der Universität, in Wien IX, Porzellangasse 13.
- „ Dr. Weidenreich, F., Professor und Prosektor am anatomischen Institut der Universität, in Straßburg, Herderstraße 32.
- „ Dr. Weil, A., Staatsrat, Professor, früher Direktor der medizinischen Klinik zu Dorpat, in Wiesbaden.
- „ Dr. Weinek, L., Professor der Astronomie, Direktor der k. k. Sternwarte, in Prag I, Clementinum.
- „ Dr. Weingarten, J. K. G. J., Geh. Reg.-Rat, früher Professor der Mathematik an der technischen Hochschule in Berlin, in Freiburg i. B., Schillerstraße 22.
- „ Dr. Weinland, D. F., in Hohen Wittlingen bei Urach.
- „ Dr. Weinland, E. J. F., Professor der Physiologie, Assistent am physiologischen Institut der Universität, in München, Herzog Heinrichstraße 34.
- „ Dr. Weinzierl, Th. Ritter v., Hofrat, Direktor der Samen-Kontrollstation der k. k. Landw.-Gesellschaft, Privatdozent der Botanik an der k. k. Hochschule für Bodenkultur, in Wien I, Ebendorferstr. 7.
- „ Dr. Weismann, A., Exzellenz, Wirkl. Geh. Rat, Professor der Zoologie an der Universität, in Freiburg i. B.
- „ Dr. Weifs, E., Hofrat, Professor der Astronomie, früher Direktor der k. k. Universitäts-Sternwarte, in Wien XVIII, Spöttelgasse 19.
- „ Dr. Werner, F. J. M., Professor für Zoologie, Assistent am I. zoologischen Institut der Univ., in Wien V 1, Margaretenhof 12.
- „ Dr. Werth, R. A. L., Geh. Med.-Rat, Prof. der Geburtshilfe und Gynäkologie, Direktor der Frauenklinik und Hebammenlehranstalt, Mitglied des Medizinalkolleg. der Provinz Schleswig-Holstein, in Kiel.
- „ Dr. Wettstein, R. v., Professor der systematischen Botanik und Direktor des botanischen Gartens der Universität, in Wien III 3, Rennweg 14.
- „ Dr. White, Ch. A., Professor, Paläontolog an dem United States National Museum der Smithsonian Institution, in Washington.
- „ Dr. Wichmann, C. E. A., Professor an der Universität und Direktor des mineralogisch-geologischen Instituts, in Utrecht.
- „ Dr. Wiedemann, E., Professor der Physik an der Universität, in Erlangen.
- „ Dr. Wiedersheim, R. E. E., Geh. Hofrat, Professor der Anatomie an der Universität, in Freiburg i. B.

- Hr. Dr. Wiener, H. L. G., Professor der Mathematik an der technischen Hochschule, in Darmstadt, Grüner Weg 28.
- „ Dr. Wieser, F. Ritter v., Hofrat, Professor der Geographie an der Universität, Vorstand des Landesmuseums Ferdinandenm., in Innsbruck, Mainhartstraße 4.
- „ Dr. Will, C. W., Geh. Regierungsrat, Professor der Chemie an der Universität in Berlin, wohnhaft in Grünwald bei Berlin, Dunckerstraße 4.
- „ Dr. Willgerodt, H. C. Chr., Professor der anorganischen Chemie und Technologie an der Universität, in Freiburg i. B., Baslerstraße 4.
- „ Dr. Winckel, F. C. L. W. v., Geh. Rat, Professor an der Universität, früher Direktor der königl. Gebäranstalt, in München, Ungererstraße 66 I.
- „ Dr. Windisch, K. A., Professor der Chemie und landwirtschaftlichen Technologie an der Landwirtschaftlichen Hochschule, Direktor des Königlichen Technologischen Institutes (Versuchsstation für Gärungsgewerbe), in Hohenheim.
- „ Dr. Winkelmann, A. A., Geh. Hofrat, Professor der Physik an der Universität, in Jena.
- „ Dr. Wirtz, K., Prof. der Elektrotechnik an der techn. Hochschule, in Darmstadt, Niederramstädterstr. 36.
- „ Dr. Wittmack, L., Geh. Reg.-Rat, Professor der Botanik an der Universität und an der königl. landwirtschaftlichen Hochschule, in Berlin NW, Platz vor dem neuen Tor 1.
- „ Dr. Wittrock, V. B., Prof., Direktor des botan. Reichsmuseums und des Bergian. Gartens, in Stockholm.
- „ Dr. Wohltmann, F. F. W., Geheimer Regierungsrat, Professor für Landwirtschaft, Direktor des Landwirtschaftlichen Institutes an der Universität, in Halle, große Steinstraße 1911.
- „ Dr. Wolf, K. A., Professor der Hygiene und Vorstand des hygienischen Institutes an der Universität, in Tübingen.
- „ Dr. Wolf, M. F. J. C., Geheimer Hofrat, Professor der Astronomie an der Universität, in Heidelberg.
- „ Dr. Wolterstorff, G. W., Kustos des naturwissenschaftlichen Museums, in Magdeburg, Bismarckstr. 17.
- „ Dr. Wortmann, J., Geheimer Regierungsrat, Professor, Direktor der königl. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau, in Geisenheim am Rhein.
- „ Dr. Zacharias, E., Professor, Direktor des botanischen Gartens, in Hamburg, Sophienterrasse 15a.
- „ Dr. Zehender, C. W. v., Ober-Med.-Rat, Professor, in Rostock.
- „ Dr. Zimmermann, A. W. Ph., Professor der Botanik am botanischen Garten, in Buitenzorg auf Java.
- „ Dr. Zimmermann, E. H., Professor, königl. Landesgeolog, in Berlin-Wilmersdorf, Bingerstraße 79.
- „ Dr. Zinke, E. C. Th., Geh. Reg.-Rat, Professor der Chemie und Direktor des chemischen Institutes der Universität, in Marburg.
- „ Dr. Zirkel, F., Geh. Rat, Professor a. D. der Mineralogie und Geognosie, in Bonn a. Rh., Königsstr. 2 a.
- „ Dr. Zoth, O. K. M., Professor der Physiologie und Vorstand des physiologischen Institutes an der Universität, in Graz III, Harrachgasse 21.
- „ Dr. Zschokke, F. H. A., Professor der Zoologie und vergl. Anatomie an der Universität, in Basel.
- „ Dr. Zuckerkandl, E., Hofrat, Professor der Anatomie, in Wien IX, Alserbachgasse 20.
- „ Dr. Zuntz, N., Geh. Reg.-Rat, Professor der Physiologie und Direktor des tierphysiologischen Laboratoriums der landwirtschaftlichen Hochschule, in Berlin N, Lessingstraße 50.
- „ Dr. Zweifel, P., Geh. Med.-Rat, Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie an der Universität, Direktor der Universitäts-Frauenklinik und der Hebammenschule, in Leipzig, Stephanstraße 7.

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

Franz Toulia: Diluviale Säugetierreste vom Gesprengberg Kronstadt in Siebenbürgen. Sep.-Abz. — Schichten mit *Gervilleia* („Perna“) Bouéi v. Hauer, am Gaumannmüllerkogel an der Weissenbacher Straße (ein Randgebirge der Wienerbucht). Sep.-Abz. — Über P. Steph. Richarz „Ein neuer Beitrag zu den Neokombildungen bei Kaltenleubgeben“ (Verhandl. d. Geolog. Reichsanstalt 1908, Nr. 14, p. 312—320). Sep.-Abz.

A. Korn: Über Minimalflächen, deren Randkurven wenig von ebenen Kurven abweichen. Sep.-Abz. — Untersuchungen über die Herabsetzung der Trägheit

von Selenzellen mit Hilfe der Kompensationsmethode. Sep.-Abz. — Über einige Ungleichungen, welche in der Theorie der elastischen und elektrischen Schwingungen eine Rolle spielen. Sep.-Abz.

Karl Benjamin Klunzinger: Zu seinem 75. Geburtstag am 18. November 1909. Sep.-Abz.

E. Roth: Der böse Blick. Sep.-Abz. — J. C. Reil's Qualm- und Feuerbäder vor 100 Jahren. Sep.-Abz. — Ansteckungsgefahr durch Bücher und Desinfektion derselben. Sep.-Abz.

Hans Dominik: Das Wernerwerk von Siemens & Halske A.-Ges. Berlin-Nonnendamm. s. l. e. a. 4^o.

(Geschenk des Herrn Oberbibliothekar Dr. Roth in Halle a. S.)

Gustav Mönig: Zur Histologie der Cardiadrüsen von *Sus scrofa*. Dresden 1909. 8°. — **Arno Kämpfe:** Tuba auditiva der Haustiere und Luftsack des Pferdes. Dresden 1909. 8°. (Geschenk des Herrn Geheimen Rats Professor Dr. Ellenberger in Dresden.)

Richard Wallaschek: Über den Wert phonographischer Aufnahmen von Gesängen der Naturvölker. Sep.-Abz.

F. Gomes Teixeira: Obras sobre Mathematica. Vol. 2, 3, 5. Coimbra 1906, 1909. 4°.

Ludwig Pincus: Weibliche Helden. Sep.-Abz. aus „Zentralblatt für Gynäkologie 1909, Nr. 18. — Die Bluterkrankheit. Sep.-Abz. aus dem Correspondenzblatt für Schweizer Aerzte 1908, Nr. 17.

J. Hann: Zur Meteorologie von Peru. Sep.-Abz.

Biographische Mitteilung.

Am 17. Januar 1910 starb zu Brüssel Madame Elisa Caroline Bommer, geb. Destrée, Witwe des Botanikers J. E. Bommer, der sich namentlich durch seine Studien über die Klassifikation der Farne ausgezeichnet hat. Sie war geboren am 19. Januar 1832 zu Laeken bei Brüssel und ist somit zwei Tage vor der Vollendung des 78. Lebensjahres gestorben. Sie hat eifrig die Pilze studiert und in Gemeinschaft mit Madame M. Rousseau vier wichtige Beiträge zur Pilzflora Belgiens, besonders der Umgegend von Brüssel geliefert, die 1879, 1884, 1886 und 1891 im Bulletin de la Société royale de Botanique de Belgique erschienen sind und Beschreibungen neuer Arten enthalten. Ferner haben die beiden Damen die Pilze der Südpolar-Expedition der Belgica bearbeitet, was 1905 im Prachtwerke über die Ergebnisse dieser Expedition erschienen ist. Professor Marchal in Brüssel hat ihr zu Ehren eine von ihm als neu erkannte Sphaeriaceengattung *Bommerella* genannt.

P. Magnus.

Jubiläen.

Herr Kammerherr Dr. Freiherr König von und zu Warthausen auf Schloß Warthausen bei Biberach feierte am 6. Februar 1910 den achtzigjährigen Geburtstag; Herr Geheimer Rat Professor Dr. Bäumlner in Freiburg i. B. beging am 18. Februar 1910 die Feier seiner fünfzigjährigen Doktorpromotion. Die Akademie hat beiden Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

Naturwissenschaftliche Wanderversammlungen.

Der 17. Internationale Amerikanisten-Kongress wird im Jahre 1910 als Doppel-Kongress in Buenos-Aires und Mexico stattfinden. Die erste Versammlung findet vom 16.—21. Mai 1910 in Buenos-Aires statt.

Der Internationale Kongress für Bergbau, Hüttenwesen, angewandte Mechanik und Geologie findet vom 20.—23. Juni 1910 in Düsseldorf statt.

Der VIII. Internationale Zoologen-Kongress wird vom 15.—20. August 1910 unter dem Vorsitz von Professor Dr. Ludwig von Graff in Graz abgehalten werden.

Die 3. Abhandlung von Bd. 91 der Nova Acta

M. Bezzi: Fam. Empididae. Beiträge zur Kenntnis der südamerikanischen Dipterenfauna auf Grund der Sammelergebnisse einer Reise in Chile, Peru und Bolivia, ausgeführt in den Jahren 1902—1904 von W. Schnuse. 14 $\frac{1}{2}$ Bogen Text und 1 Tafel (Ladenpreis 7 Mark);

Die 1. Abhandlung von Bd. 93 der Nova Acta

M. Cramer: Beiträge zur Kenntnis der Polydaktylie und Syndaktylie beim Menschen und einigen Haustieren. 5 $\frac{1}{4}$ Bogen Text und 6 Tafeln (Ladenpreis 4 Mark 50 Pfg.)

sind erschienen und durch die Buchhandlung von Wilh. Engelmann in Leipzig zu beziehen.

Bd. 91 der Nova Acta

Halle 1909. 4°. (53 Bogen Text und 12 Tafeln, Ladenpreis 39 Mark) ist vollendet und durch die Buchhandlung von Wilh. Engelmann in Leipzig zu beziehen. — Derselbe enthält:

W. Ihlenburg: Über die geometrischen Eigenschaften der Kreisbogenvierecke. 10 Bogen Text und 5 Taf. (Ladenpreis 8 Mark 50 Pfg.)

Christian Wiener: Die Helligkeit des klaren Himmels und die Beleuchtung durch Sonne, Himmel und Rückstrahlung. (Fortsetzung und Schluß. Herausgegeben von Dr. H. Wiener, Dr. O. Wiener und Dr. W. Möbius.) 28 $\frac{1}{2}$ Bogen Text, 6 Tafeln und 103 Textfiguren (Ladenpreis 23 Mark 50 Pfg.)

M. Bezzi: Fam. Empididae. 14 $\frac{1}{2}$ Bogen Text und 1 Tafel (Ladenpreis 7 Mark).

Die einzelnen Abhandlungen werden auch getrennt zu den beigesetzten Preisen abgegeben.

NUNQUAM

OTIOSUS.



LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN

DER

KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE DER NATURFORSCHER

HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

Halle a. S. (Wilhelmstr. Nr. 37.)

Heft XLVI. — Nr. 3.

März 1910.

Inhalt: Ergebnis der Adjunktenwahl im 4. Kreise. — Ergebnis der Adjunktenwahl im 11. Kreise. — Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (3) für Chemie. — Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (4) für Mineralogie und Geologie. — Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (3) für Chemie. — Veränderungen im Personalbestande der Akademie. — Beiträge zur Kasse der Akademie. — W. Nernst: Berichtigung zu einigen Bemerkungen des Herrn Vorländer. — D. Vorländer: Zur Kenntnis der flüssigen Krystalle. — Eingegangene Schriften. — 50jähriges Doktorjubiläum des Herrn Geheimen Rats Professor Dr. F. von Winckel in München. — Desgl. des Herrn Hofrats Direktor Dr. O. Hesse in Feuerbach bei Stuttgart -- 50jähriges Stiftungsfest des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien.

Ergebnis der Adjunktenwahl im 4. Kreise (Baden).

Die nach Leopoldina XLVI, p. 18 unter dem 24. Februar 1910 mit dem Endtermine des 15. März 1910 ausgeschriebene Wahl eines Adjunkten für den 4. Kreis hat nach dem im Bureau des Herrn Notar Justizrat Hermann Bennewitz in Halle a. S. am 18. März 1910 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 41 Mitgliedern des 4. Kreises haben 27 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt, welche sämtlich auf

Herrn Wirklichen Geheimen Rat Professor Dr. A. Weismann in Freiburg i. B. lauten.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Wirklicher Geheimer Rat Professor Dr. A. Weismann in Freiburg i. B. zum Adjunkten für den 4. Kreis mit einer Amtsdauer bis zum 22. April 1920 gewählt worden.

Halle a. S., den 31. März 1910.

Dr. A. Wangerin.

Ergebnis der Adjunktenwahl im 11. Kreise (Provinz Sachsen nebst Enklaven).

Die nach Leopoldina XLVI, p. 18 unter dem 28. Februar 1910 mit dem Endtermine des 15. März 1910 ausgeschriebene Wahl eines Adjunkten für den 11. Kreis hat nach dem im Bureau des Herrn Notar

Justizrat Hermann Bennewiz in Halle a. S. am 18. März 1910 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 39 Mitgliedern des 11. Kreises haben 30 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt. Von diesen lauten:

- 17 auf Herrn Geheimen Medizinalrat Professor Dr. **W. Roux** in Halle a. S.,
- 7 auf Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. **E. Dorn** in Halle a. S.,
- 5 auf Herrn Professor Dr. **E. von Lippmann** in Halle a. S.,
- 1 auf Herrn Professor Dr. **Gutzmer** in Halle a. S.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Geheimer Medizinalrat Professor Dr. **W. Roux** in Halle a. S.

zum Adjunkten für den 11. Kreis mit einer Amtsdauer bis zum 18. März 1920 gewählt worden.

Derselbe hat die Wahl angenommen.

Halle a. S., den 31. März 1910.

Dr. A. Wangerin.

Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (3) für Chemie.

Die nach Leopoldina XLVI, p. 19 unter dem 28. Februar 1910 mit dem Endtermine des 15. März 1910 ausgeschriebene Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (3) für Chemie hat nach dem im Bureau des Herrn Notar Justizrat Hermann Bennewiz in Halle a. S. am 18. März 1910 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 74 gegenwärtig stimmberechtigten Mitgliedern dieser Fachsektion haben 55 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt. Von diesen lauten:

- 28 auf Herrn Geheimen Hofrat Professor Dr. **E. Beckmann** in Leipzig,
- 15 auf Herrn Geheimen Rat Professor Dr. **C. Engler** in Karlsruhe,
- 6 auf Herrn Hofrat Professor Dr. **Z. H. Skraup** in Wien,
- 6 auf Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. **L. Claisen** in Godesberg a. Rh.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. **E. Beckmann** in Leipzig

zum Vorstandsmitgliede der Fachsektion für Chemie mit einer Amtsdauer bis zum 18. März 1920 gewählt worden.

Halle a. S., den 31. März 1910.

Dr. A. Wangerin.

Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (4) für Mineralogie und Geologie.

Die nach Leopoldina XLVI, p. 18 unter dem 24. Februar 1910 mit dem Endtermine des 15. März 1910 angeschriebene Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (4) für Mineralogie und Geologie hat nach dem im Bureau des Herrn Notar Justizrat Hermann Bennewiz in Halle a. S. am 18. März 1910 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 73 gegenwärtig stimmberechtigten Mitgliedern dieser Fachsektion haben 39 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt. Von diesen lauten:

- 34 auf Herrn Geheimen Rat Professor Dr. **H. Credner** in Leipzig,
- 1 auf Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. **M. Bauer** in Marburg,
- 1 auf Herrn Geheimen Hofrat Professor Dr. **E. Kalkowsky** in Dresden.
- 3 Stimmen sind ungültig.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Geheimer Rat Professor Dr. **H. Credner** in Leipzig

zum Vorstandsmitgliede der Fachsektion für Mineralogie und Geologie mit einer Amtsdauer bis zum 5. April 1920 gewählt worden.

Derselbe hat die Wahl angenommen.

Halle a. S., den 31. März 1910.

Dr. A. Wangerin.

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (3) für Chemie.

Nach dem Ableben des Herrn Geheimen Regierungsrats Professor Dr. **H. Landolt** in Berlin ist ein Vorstandsmitglied der Fachsektion für Chemie zu erwählen. Ich ersuche alle dieser Fachsektion angehörigen stimmberechtigten Mitglieder ergebenst, Vorschläge zur Wahl bis zum 20. April 1910 an mich gelangen zu lassen, worauf die Zusendung von Stimmzetteln erfolgen wird.

Halle a. S., den 31. März 1910.

Dr. A. Wangerin.

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Gestorbene Mitglieder:

Am 4. März 1910 in Upsala: Herr Dr. **Knut Johan Ångström**, Professor der Physik an der Universität in Upsala. Aufgenommen den 1. Oktober 1890.

Am 15. März 1910 in Berlin: Herr Geheimer Regierungsrat Dr. **Hans Heinrich Landolt**, früher Professor der Chemie und Direktor des II. chemischen Instituts der Universität in Berlin. Aufgenommen den 23. Januar 1874; Mitglied des Vorstandes der Fachsektion für Chemie seit dem 25. Mai 1880

Am 19. März 1910 in Berlin: Herr Dr. **Otto Hermes**, Direktor des Aquariums in Berlin. Aufgenommen den 4. Februar 1893.

Dr. A. Wangerin.

Beiträge zur Kasse der Akademie.

				Rmk.	Pt.
Februar 25. 1910.	Von	Hrn. Hofrat Professor Höfer in Leoben, Jahresbeitrag für 1910	. . . . .	6	—
März 10.	"	" " Professor Dr. Beckenkamp in Würzburg, desgl. für 1910	. . . . .	6	—
" 12.	"	" " Professor Dr. Lenk in Erlangen, desgl. für 1910	. . . . .	6	—
" 16.	"	" " Geheimen Bergrat Professor Dr. Beyschlag in Wilmersdorf bei Berlin, desgl. für 1910	. . . . .	6	—
" 18.	"	" " Professor Dr. Busz in Münster, desgl. für 1910	. . . . .	6	—
" 22.	"	" " Regierungsrat Dr. A. G. Schram in Wien, desgl. für 1910	. . . . .	6	—

Berichtigung.

Am 23. Februar 1910 sandte Herr Professor Dr. Felix Müller (nicht Möller) in Weißer Hirsch bei Dresden seinen Jahresbeitrag für 1910.

Dr. A. Wangerin.

Berichtigung zu einigen Bemerkungen des Herrn Vorländer.

Von W. Nernst.

In der Arbeit von Vorländer und Hauswaldt¹⁾ „Achsenbilder flüssiger Krystalle“ finden sich einige Bemerkungen, die von Herrn Vorländer herrühren und mich zu einer Erwiderung nötigen.

Ich darf vorausschicken, daß ich selber experimentell auf diesem Gebiete nicht gearbeitet und niemals etwas anderes veröffentlicht habe, als was sich in den verschiedenen Auflagen meines Lehrbuches

¹⁾ Nova Acta, Abh. d. Kaiserl. Leop. Carol. Akad. Bd. 90, Nr. 2.

der theoretischen Chemie befindet, woselbst ich glaubte, die den Anschauungen über flüssige Krystalle zugrunde liegenden äußerst merkwürdigen Erscheinungen nicht unbesprochen lassen zu dürfen.

Es dürften hier aber zweierlei Phänomene zu unterscheiden sein. Erstens ist besonders durch die Untersuchungen von O. Lehmann die Existenz sehr weicher Krystalle nachgewiesen; dies ist eine natürlich sehr bemerkenswerte, aber meiner Meinung nach schließlic nicht so sehr wunderbare Erscheinung. Zweitens aber, und hier handelt es sich möglicherweise um eine Erscheinung, die mit der obigen wenig zu tun hat, gibt es wohl definierte organische Verbindungen, die eine trübe Schmelze liefern, welche letztere an einem, wie es scheint, sehr scharf zu bestimmenden Temperaturpunkte sich plötzlich klärt. Diese trübe Schmelze hat nicht nur den Charakter einer leicht beweglichen Flüssigkeit, sondern besitzt auch auf Grund der Molekulargewichtsbestimmungen ein normales Molekulargewicht, sodass man wohl nach unsern gegenwärtigen Anschauungen und jedenfalls nach denen, die ich in meinem Lehrbuch als leitende Prinzipien angenommen habe, annehmen muß, daß es sich hier um eine Flüssigkeit handelt, die mindestens der Hauptsache nach aus normalen Molekülen, d. h. aus gegen die Wellenlänge des Lichtes sehr kleinen Partikelchen besteht.

Damit wird die erwähnte gesetzmäßig auftretende und verschwindende Trübung völlig rätselhaft; denn die Auffassung, daß die trübe Schmelze ein Aggregat von Krystallindividuen, also eine Art von leicht beweglichem Krystallpulver darstellt, ist wiederum mit der Kleinheit der Partikelchen unvereinbar, und so war ich denn gezwungen, bei der Besprechung der erwähnten Erscheinungen zu betonen, daß wir hier vor einer trotz vieler gegenteiliger Behauptungen noch unerklärten Erscheinung stehen.

Diese von mir notgedrungen und gewiß nur ungern ausgeübte Kritik hat nun Herr Vorländer an der eingangs erwähnten Stelle in einer Anmerkung (l. c. S. 112) zu folgenden Bemerkungen veranlaßt:

„¹⁾ Ber. d. deutsch. chem. Ges. 41, 2042. An die Abhandlung hat W. Nernst in der jüngst erschienenen neuesten 6. Auflage seines „Lehrbuches der theoretischen Chemie“, S. 637, eine, wie jeder in der Literatur Bewanderte zugeben wird, wenig passende Kritik geknüpft: Nernst verwechselt dort eine durch Erstarren von reiner, einheitlicher Substanz erhaltene „Krystallmasse“ mit einem aus einer Lösung erhaltenen „Krystallbrei“ und vermischt dann in der Krystallmasse die „Einschlüsse von Mutterlauge!“ Auch Luftblasen und „Sprünge“ habe man „übersehen“. Ferner meint er, die Trübung habe den flüssigen Krystallen „in einem gewissen Temperaturgebiet offenbar untrennbar“ an, während man „bei sorgsamem Arbeiten“ mit festen Krystallen „doch immer durchsichtige Krystalle gewinnen“ könne! Deswegen bedürfe man zur Erklärung der Trübung flüssiger Krystalle noch „besonderer Hypothesen“, nämlich der Emulsions-hypothesen, für welche Nernst seit Jahren, allerdings ohne irgend etwas zur Sache beizutragen, eingetreten ist (vgl. Zeitschr. f. Elektrochemie 12, 431 [1906]).“

Ich glaube nicht, daß die obigen Bemerkungen¹⁾ Vorländers irgendwie geeignet sind, die oben erwähnten Bedenken zu beschwichtigen. Ich habe aber sogar allen Anlaß, mich öffentlich darüber zu beschweren, daß Herr Vorländer meine Ausführungen nicht sinngemäß wiedergegeben hat. Es sei mir daher gestattet, die betreffende Stelle meines Lehrbuches, auf die sich Herr Vorländer bezieht, wörtlich zu zitieren:

„Die vorstehenden Bemerkungen habe ich unverändert aus der letzten Auflage dieses Werkes hinübergenommen, und es erübrigt nur noch, wiederum zu betonen, daß eine befriedigende Aufklärung der erwähnten Beobachtungen bisher nicht geglückt ist. Insbesondere scheint mir keineswegs erwiesen, daß die von Vorländer ganz neuerdings über das Auftreten „durchsichtig klarer krystallinischer Flüssigkeiten“ (Ber. deutsch. chem. Ges. 41, p. 2033, 1908) mitgeteilten Beobachtungen wirklich das gleiche Erscheinungsgebiet betreffen; so wird unter anderem betont, daß die neuen doppelbrechenden Flüssigkeiten „sehr zähflüssig“ seien. Es war mir aber nicht möglich, aus der Vorländerschen Beschreibung ein Bild seiner neuen Beobachtungen zu gewinnen; wie wenig klar dieser Autor sich über das in Rede stehende Erscheinungsgebiet ist, geht z. B. daraus hervor, daß nach ihm das trübe Aussehen der krystallinischen Flüssigkeiten keiner besonderen Hypothese bedarf: „Der Chemiker kommt oft in die Lage, zu beobachten, wie eine Schmelze krystallinisch erstarrt, und er wird es selbstverständlich finden, daß eine farblose klare Flüssigkeit nicht zu einem klaren Krystall, sondern zu einer weißen, undurchsichtigen Krystallmasse erstarrt. Eine krystallinische Flüssigkeit verhält sich ebenso“. Der Autor übersieht also völlig, daß ein trüber Krystallbrei von Sprüngen

¹⁾ Die Ratschläge, die Herr Vorländer für eine neue Auflage meines Buches noch hinzufügt, darf ich wohl auf sich beruhen lassen.

oder von Einschlüssen von Mutterlauge durchsetzt ist, und dafs sich hier doch immer durchsichtige Krystalle bei sorgsamem Arbeiten gewinnen lassen, während bei den oben besprochenen Erscheinungen die Trübung der Substanz in einem gewissen Temperaturgebiet offenbar untrennbar anhaftet. Obwohl ich ferner oben ausdrücklich betont habe, dafs „Tammanns Auffassung der sicheren Begründung entbehrt“, behauptet Vorländer, wie man zugeben wird, nicht minder voreilig, dafs Tammann und Nernst auf dem Boden der Emulsionstheorie ständen. Demgegenüber möchte ich nochmals betonen, dafs wir offenbar noch immer einer in sich logisch klaren und zugleich einleuchtenden Auffassung entbehren“.

Ohne auf die oben mitgeteilte, nicht sinngemäße Wiedergabe dieser meiner Ausführungen im einzelnen einzugehen, möchte ich nur betonen, dafs mir Vorländers Antikritik noch viel unverständlicher ist, als seine Auffassung der flüssigen Krystalle.

Ganz besonders Verwahrung muß ich aber doch gegen die weitere Behauptung Vorländers einlegen, dafs ich „seit Jahren, allerdings ohne etwas zur Sache beizutragen, für die Emulsionshypothese eingetreten“ sei. Den darin liegenden Vorwurf, dafs ich mich unbefugt in diese Fragen eingemischt hätte, darf ich wohl als durch meine einleitenden Worte erledigt ansehen. Und was die gewifs in sich logische Anschauung Tammanns, die sogenannte Emulsionshypothese, anlangt, so habe ich an der erwähnten Stelle meines Lehrbuches S. 636 die Schwierigkeiten, die der Durchführung dieser Hypothese entgegenstehen, scharf betont, auch ausdrücklich gesagt, dafs dieselbe noch der sicheren Begründung entbehrt. Und trotzdem ich gerade an der oben wörtlich wiedergegebenen Stelle meines Lehrbuches, gegen die Herr Vorländer sich wendet, mich dagegen verwahrt hatte, erklärt mich Herr Vorländer wiederum als einen Anhänger dieser Hypothese und zitiert nunmehr die Zeitschrift für Elektrochemie 12, S. 431. Hierdurch entsteht natürlich der Anschein, als ob ich an der betreffenden Stelle mich zum unbedingten Anhänger der Emulsionstheorie erklärt hätte. An der zitierten Stelle befindet sich aber gar nicht eine Mitteilung von mir, sondern ein Referat über eine zwanglose Diskussion, die in einer Sektion des internationalen Chemiker-Kongresses in Rom stattfand, und gelegentlich derer ich mich genau in demselben Sinne, wie in meinem Lehrbuch, aussprach. Und selbst wenn jemand, wozu das zwölf Zeilen zählende Referat über meine damaligen Äußerungen sicherlich keinen Anlaß gibt, etwas anderes herauslesen wollte, so wird er doch gewifs nicht das Verfahren Vorländers billigen, der ein Referat über meine Äußerungen gegen mich verwendet, wo ich doch in den verschiedenen Auflagen meines Lehrbuches meine Meinung selber zum Ausdruck gebracht habe.

Ob Herr Vorländer mit einer solchen Art zu polemisieren, „etwas zur Sache beiträgt“, darf ich wohl dem Urteil der Fachgenossen überlassen.

Zur Kenntnis der flüssigen Krystalle.

Von D. Vorländer.

Die Bemerkungen des Herrn Nernst über die flüssigen Krystalle geben mir Anlaß zu folgender Erwiderung:

1. Herr Nernst ist bei den Diskussionen über die flüssigen Krystalle auf dem internationalen „Kongress für angewandte Chemie“ in Rom im April—Mai 1906 und in einer von 200—300 Mitgliedern besuchten Sitzung der deutschen Chemischen Gesellschaft (Berlin, 11. Februar 1907) im Anschluß an einen von mir gehaltenen Vortrag aufgetreten, um seine Bedenken gegen die flüssigen Krystalle zu äußern und hervorzuheben, dafs die Tammannsche Emulsionshypothese die wahrscheinlichste Deutung der Erscheinungen enthielte. Über die Diskussion auf dem Kongress in Rom und den dort von Nernst gehaltenen Vortrag gibt es eingehende Referate in der Zeitschrift für Elektrochemie (12, 431) und in der Zeitschrift für angewandte Chemie (19, 856). Danach sollen die kristallinen Flüssigkeiten Emulsionen von Tautomeren sein. In der Sitzung der deutschen Chemischen Gesellschaft hat sich Herr Nernst fast wörtlich ebenso ausgesprochen, wie in den Referaten zu lesen ist. Die Hypothese über die Tautomeren ist indessen nicht zulässig, denn die damals vorliegenden kristallinisch-flüssigen Substanzen bieten nach ihrer Struktur nicht die Möglichkeit der Tautomerie.

Herr Nernst ist ferner in nicht mißzuverstehender Weise in zwei Auflagen seines Lehrbuchs (5. und 6. Auflage) mehr oder weniger bedingt für die Emulsionshypothese Tammanns als eine in sich logische Auffassung eingetreten,¹⁾ und er hat die Anhänger der flüssigen Krystalle für „unlogisch“, „unklar“ und „voreilig“ erklärt. Herr Nernst hat also nicht den geringsten Anlaß, sich dagegen zu verwahren, daß er zu den Gegnern der flüssigen Krystalle gezählt wird, und daß man von ihm sagt, „er sei seit Jahren, allerdings ohne etwas zur Sache beizutragen, für die Emulsionshypothese eingetreten.“ Wird doch die Tautomerie-Emulsionshypothese seit Bekanntwerden jener Referate, also seit beinahe vier Jahren, als Tammann-Nernstsche Hypothese“ zitiert!²⁾

Alle diese Tatsachen kann Herr Nernst nicht durch „Berichtigungen“ aus der Welt schaffen. Ich habe die sämtlichen Angaben Nernsts genau berücksichtigt und sinngemäß wiedergegeben. Man wird Herrn Nernst, solange er nicht seine bisherigen Ansichten für irrtümlich erklärt, als einen Fürsprecher der Emulsionshypothesen zitieren müssen.

2. Die Angaben, welche Herr Nernst über Erscheinungen bei den flüssigen Krystallen in den zwei Auflagen seines Lehrbuchs gemacht hat, sind zum größten Teil unrichtig und beruhen auf Mißverständnissen.³⁾ Man hat bisher nicht eine einzige Erscheinung nachweisen können, welche den krystallinischen Flüssigkeiten und den Emulsionen gemeinsam wäre. Nicht einmal die Aufhellung zwischen gekreuzten Nikols, die so oft, auch von Nernst, in seinem Lehrbuch angeführt wird, kann man mit einer Emulsion erklären, da es keine Emulsion mit der allen flüssigen Krystallen eigenen, starken positiven Doppelbrechung gibt. Auch in vorstehender „Berichtigung“ macht Herr Nernst unzutreffende Angaben über die flüssigen Krystalle. In der Literatur befindet sich keine Beobachtung verzeichnet, aus der sich entnehmen ließe, daß die „Partikelehen“ der krystallinischen Flüssigkeiten „klein“ wären, so klein, daß man die trübe Schmelze nicht als Aggregat von Krystallindividuen auffassen könnte. Die unerklärliche „Kleinheit der Partikelchen“ ist eine Idee des Herrn Nernst. In Wirklichkeit sind die flüssigen Krystallteile von denselben Größenverhältnissen wie bei festen Krystallen. Zwischen den krystallinisch-flüssigen Schichten irgend eines der von mir gefundenen Zimtester und einem Marmordünnschliff besteht in der Größe der Krystallteile kein Unterschied. Aufgerichtete einachsige Flüssigkeitsschichten lassen sich in einer Dicke bis zu 0,3 mm und beliebigem Flächeninhalt herstellen und entsprechen völlig einer großen, einheitlichen, festen Krystallplatte.

Sodann, behauptet Herr Nernst, sollen die Trübungen, die sich an einem sehr scharf zu bestimmenden Temperaturpunkte plötzlich klären, einer „besonderen Erklärung“ noch bedürfen. Über die Gründe des Auftretens der Polymorphie und der Umwandlungspunkte wissen wir freilich noch nichts. Dieses Schicksal teilen die flüssigen Krystalle mit den festen Krystallen, und die Klärungspunkte mit sämtlichen Schmelz- und Siedepunkten. Soviel ist aber ohne weiteres einleuchtend, daß ein Stoff seine Eigenschaften, seine Trübung verliert, wenn er in einen anderen Stoff übergeht, wenn also die krystallinische Flüssigkeit sich in eine amorphe verwandelt. Im übrigen hat das Kommen und Gehen der Trübung mit dem Umwandlungspunkte nichts zu tun, denn man kann krystallinische Flüssigkeiten, die trübe sind, rein mechanisch durch Drücken, Reiben oder Schieben an jedem beliebigen Temperaturpunkte innerhalb ihres Existenzgebietes plötzlich vollständig klären, und klare krystallinische Flüssigkeiten ohne Mutterlaugeneinschlüsse, Luftblasen und Sprünge wieder trübe machen. Ich habe das so eingehend in den Berichten der Deutschen chemischen Gesellschaft 41, 2042 und in den Nova Acta XC, 109 beschrieben, daß jedermann die Sache verstehen und nachprüfen kann.

Es sollte mich freuen, wenn die vorstehende Diskussion wenigstens den einen Erfolg hätte, daß Herr Nernst in den nächsten Auflagen seines Lehrbuches, wenn auch nicht als begeisterter Anhänger der flüssigen Krystalle, so doch mit einer wissenschaftlich korrekten Darlegung der tatsächlichen Verhältnisse vor die Öffentlichkeit tritt.

Halle a. S., März 1910.

¹⁾ Die entsprechenden Sätze sind in der vorstehenden „Berichtigung“ Nernsts nicht angeführt.

²⁾ Vgl. O. Lehmann, Physikalische Zeitschrift 8, 44; Flüssige Krystalle, Myelinformen und Muskelkraft, München 1910.

³⁾ Vgl. hierzu auch R. Schenck, Bericht über die neueren Untersuchungen der krystallinischen Flüssigkeiten, Jahrbuch für Radioaktivität und Elektronik 6, 593 [1909].

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

Einar Lönnberg: Kurze Notizen über die höhere Fauna Floridas. Sep.-Abz. — Notes on Reptiles and Batrachians collected in Florida in 1892 and 1893. Sep.-Abz. — Meddelande om fisket i Gefleborgs Län år 1894. Sep.-Abz. — Cambarids from Florida, a new blind species. Sep.-Abz. — Observations on certain Flat-fishes. Sep.-Abz. — Om fisket in Gefleborgs län år 1895. Sep.-Abz. — Notes on fishes collected in the Cameroons by Mr. Y. Sjöstedt. Sep.-Abz. — Notes on fishes collected at Hayti by Capt. Conrad Eckman. Sep.-Abz. — On the scorpions obtained during the Swedish Expedition to Tierra del Fuego 1895. Sep.-Abz. — Two Cephalopods from Teneriffe collected bei A. Tullgren. Sep.-Abz. — Notes on some rare Cephalopods. Sep.-Abz. — On the Cephalopods collected by the Swedish Expedition to Tierra del Fuego 1895—96. Sep.-Abz. — Some biological and anatomical facts concerning Parastacus. Sep.-Abz. — Noch einmal über die Linné'schen Arten der Gattung Scorpio. Sep.-Abz. — Über einige Cestoden aus dem Museum zu Bergen. Sep.-Abz. — Notes on the anatomy of a specimen of *Dasyypus minutus* without nuchal plates. Sep.-Abz. — Om Ishafsfaunans „Troid-sael“. Sep.-Abz. — On the Cephalopods collected during the Swedish Arctic Expedition 1898 under the Direction of Professor A. G. Nathorst. Sep.-Abz. — *Clava glomerata* mihi, eine anscheinend neue Hydroide. Sep.-Abz. — On a Small Collection of Javanese Reptiles containing a New Species of Snake. Sep.-Abz. — Salamanders with and without lungs. Sep.-Abz. — Some biological observations on *Galeodes* and *Buthus*. Sep.-Abz. — Fortsatta undersökningar rörande Öresunds Djurlif. Sep.-Abz. — *Lampris pelagicus* (Gunnerus) found at the Murman coast, an addition to the Russian fauna. Sep.-Abz. — Contributions to the biology of the Caspian Sea. Sep.-Abz. — Beiträge zur Fauna der Bären-Insel. Der Saibling der Bären-Insel. Sep.-Abz. — On the variation of the Weasel (*Putorius nivalis*, Linn.) Sep.-Abz. — Note on the Individual Variation of the Common Hedgehog. (*Erinaceus europaeus*, Linn.) Sep.-Abz. — Naturvetenskapliga Studentsällskapet, Upsala. Zoologische Section 1902, 1903. Sep.-Abz. — List of Pycnogonids collected by the Swedish zoological expedition to Spitzbergen and East Greenland 1900. Sep.-Abz. — Några smärre iakttagelser rörande faunan i Bohuslän i mars månad 1902. Sep.-Abz. — On some fossil remains of a Condor from Bolivia. Sep.-Abz. — On some remarkable digestive adaptations in Diprotodont Marsupials. Sep.-Abz. — On some scorpions collected in North-western Argentine and Bolivia by Baron Erland Nordenskiöld. — Sep.-Abz. — On the female genital organs of *Cryptoprocta*. Sep.-Abz. — Zur Kenntnis des Kehlsackes beim Renntier. Sep.-Abz. — On a collection of Snakes from North-western Argentine and Bolivia containing

new Species. Sep.-Abz. — Undersökningar rörande Skeldervikens och Angränsande Kattegat-Ormådes Djurlif. Upsala 1903. 8^o. — Über eine Zwischenform zwischen *Mysis oculata* Fabr. und *Mysis relicta* (Lovén). Sep.-Abz. — On some Fishes from the Lakes of the Cameroon Mountain. Sep.-Abz. — Fisket i Halland 1903. Sep.-Abz. — En rackelhane-tjäder? Sep.-Abz. — Om ett par riporrar, med kändt ursprung. Sep.-Abz. — Pelagische von der schwedischen Südpolar-Expedition 1901—1903 erbeutete Fische. Sep.-Abz. — De svenska fågbarnes betydelse för landbruket. Sep.-Abz. — Okapidjurets geografiska utbredning jämte några notiser om Kongolandets fauna. Sep.-Abz. — Demonstration eines Fötus vom westafrikanischen Elefanten, *Elephas cyclotis* Matschie. Sep.-Abz. — Rudimentäre obere Eckzähne bei einem Elch (*Alces alces* [L.]). Sep.-Abz. — Minnesstenen öfver P. Artdi. Sep.-Abz. — Short notes on a collection of Birds from Tianshan. Sep.-Abz. — On a new *Orycteropus* from Northern Congo and some remarks on the dentition of the Tubulidentata. Sep.-Abz. — On the geographic races of red deer in Scandinavia. Sep.-Abz. — Notes on the Geographical Distribution of the Okapi. Sep.-Abz. — Ett blad ur elefanternas utvecklingshistoria. Sep.-Abz. — Anatomische Studien über Skandinavische Cestoden. Sep.-Abz. — Notes on *Spirula Reticulata* Owen and its Phylogeny. Sep.-Abz. — Studies on Ruminants. Sep.-Abz. — Some Comparative Notes on the Anatomy of the Elk (*Alces alces*) (Lin.). Sep.-Abz. — Material for the study of Ruminants. Sep.-Abz. — Die Vögel der Schwedischen Südpolar-Expedition. Stockholm 1905. 4^o. — Wissenschaftliche Ergebnisse der Schwedischen Zoologischen Expedition nach dem Kilimandjaro, dem Meru und den umgebenden Massai-steinen 1905—1906 unter Leitung von Professor Dr. Yngve Sjöstedt. Mammals. Reptilia and Batrachia. Uppsala 1907, 1908. 4^o. — Betänkande rörande åtgärder till skyld för vårt lands natur och naturminnesmärken. Stockholm 1907. 4^o. — *Methodus Avium Svecicarum*. Uppsala 1907. 8^o. — Notes on Birds collected in the Congo Free State by the Swedish Missionary K. E. Laman. Sep.-Abz. — On the Clawless Otter of Central Africa (*Lutra capensis* hindei Thomas) and biological adaptations of African Clawless otters. Sep.-Abz. — On a New *Guereza* (*Colobus angolensis sandbergi*), and remarks on other Black and White *Guerezas*. Sep.-Abz. — Notes on some Mammals collected in the Congo Free State. Sep.-Abz. — Om några fynd i Litorina — lera i Norrköping 1907. Sep.-Abz. — Two apparently new *Antelopes* from British East-Africa. Sep.-Abz. — A study of the Variation of European Beavers. Sep.-Abz. — Notes on Birds collected by Mr. Otto Bamberg in Southern Transbaicalia and Northern Mongolia. Sep.-Abz. — Contributions to the knowledge of the Anatomy of the Ruminants. Sep.-Abz. — Några fynd af subfossila vertebrater. Sep.-Abz. — Taxonomic

Notes about Palearctic Reindeer. Sep.-Abz. — Remarks on some Wart-Hog Skulls in the British Museum. Sep.-Abz. — Carl von Linné und die Lehre von den Wirbeltieren. Jena 1909. 8^o. — „Peruk“-horn hos älg. Sep.-Abz. — On harbastarder. Sep.-Abz. — Which is the taxonomic position of the Irish Giant Deer and allied races? Sep.-Abz. — Einige Nomenklaturfragen. Sep.-Abz. — On the occurrence of *Cottus quadricornis* in Lake Mälaren and its variation according to the natural conditions. Sep.-Abz. — Ofversigt öfver de hos menniskan snyltande bandmaskarne och deras larver. Sep.-Abz. — Ein neuer Bandwurm (*Monorygma Chlamydoselachi*) aus *Chlamydoselachus Anguineus* Garman. Sep.-Abz. — Om Renarne och deras Lefnadsvanor. Uppsala 1909. 8^o. — Id. und L. G. Andersson: A new Lizard and a new Frog from Paraná. Sep.-Abz. — Einar Wahlgreen: On some Apterygogenea collected in the Volga-delta and in Transcaspiä by Dr. E. Lönnberg. Sep.-Abz. — Pehr Gadd: En ny Parasit-Copepod från Kaspiska hafvet. Sep.-Abz.

Alfred Jentzsch: Der erste Unterssenon-Aufschluß Westpreußens. Sep.-Abz. — Zwölf landwirtschaftliche Fragen beantwortet aus einer und derselben geologischen Karte. Sep.-Abz. — Beschreibung von 7 geologischen Karten mit Tiefenlinien oder Tiefenstufen der Gewässer. Sep.-Abz. — Zur Kritik westpreußischer Interglacialvorkommen. Sep.-Abz. — Ein As bei Borowke in Westpreußen. Sep.-Abz. — Beiträge zur Seenkunde. Entwurf einer Anleitung zur Seen-Untersuchung bei den Kartenaufnahmen der Geologischen Landesanstalt. Sep.-Abz. — Bericht über die wissenschaftlichen Ergebnisse der westpreußischen Aufnahmen in den Jahren 1903 und 1904. Sep.-Abz. — Über die Auswertung erdmagnetischer Linien zur Erkennung des geologischen Schichtenbaues. Sep.-Abz. — Über die Nordostgrenze der deutschen Kreide. Sep.-Abz. — Über den Eiswind und das Dünengebiet zwischen Warthe und Netze. Sep.-Abz. — Beziehungen zwischen Geologie und Urgeschichte im deutschen Osten. Sep.-Abz. — Das Alter der Samländischen Braunkohlenformation und der Senftenberger Tertiärflora. Sep.-Abz.

E. A. Platner: Helminthologische Beiträge. Sep.-Abz. — Ludwig Hermann Plate: Beiträge zur Naturgeschichte der Rotatorien. Inaug. Diss. Jena 1885. 8^o. — F. Piesbergen: Die Ekto- und Entoparasiten, von welchen die in der Umgebung von Tübingen lebenden Fische bewohnt werden. Sep.-Abz. — E. Bugnion: La Polyembryonie et le Déterminisme sexuel. Sep.-Abz. — M. Ussow: Zoologisch-embryologische Untersuchungen. Die Manteltiere. Sep.-Abz. — N. Lieberkühn: Neue Beiträge zur Anatomie der Spongien. Sep.-Abz. — G. Pouchet: L'histoire des Périдиниens. Sep.-Abz. — Johannes Müller: Beiträge zur Anatomie des Scorpions. Sep.-Abz. — W. Zenker: Über die Geschlechtsverhältnisse der Gattung *Cypris*. Sep.-Abz. — Alexander Stuart: Über den Bau der Gregarinen. Sep.-Abz. — Id.: Über die Entwicklung einiger Opisthobranchier. Sep.-Abz. — Id.: Sullo sviluppo dei tessuti dei molluschi opisthobranchiati. Sep.-Abz. — J. Grofs:

Zur Anatomie der Lucernariden. Sep.-Abz. — Id.: Über das Palménsche Organ der Ephemeren. Sep.-Abz. — Id.: Untersuchungen über das Ovarium der Hemipteren, zugleich ein Beitrag zur Amitosenfrage. Leipzig 1900. 8^o. — Id.: Untersuchungen über die Histologie des Insektenovariums. Jena 1902. 8^o. — Alfred Schaper: Die Leberegel-Krankheit der Haussäugetiere. Leipzig 1889. 8^o. — L. Laloy: Die ungeschlechtliche Fortpflanzung bei den Phanerogamen. Sep.-Abz. — P. Panceri: Osservazioni intorno a nuove forme di vermi nematodi marini. Sep.-Abz. — Gustav Radde: Dritter Nachtrag zur Ornithologie caucasia. Sep.-Abz. — Id. und A. Walter: Die Vögel Transcaspiens. Tiflis 1888. 8^o. — Leuckart: Über Bienenzwitter. Sep.-Abz. — Heinrich Rathke: Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Hirudineen. Leipzig 1862. 4^o. — 7 Dissertationen. (Geschenk des Herrn Geheimen Medizinalrats Professor Dr. Stieda in Königsberg.)

E. Koehne: Vorweltliche und lebende Taxodien. Sep.-Abz. — Abnorme Früchte von *Juglans nigra* L. Sep.-Abz. — *Viburnum Hessei* n. sp. Sep.-Abz. — *Taxodium imbricarium*. Sep.-Abz. — Die in Deutschland eingeführten japanischen Zierkirschen. Sep.-Abz. — *Lythraceae*. Sep.-Abz. — Ein neuer *Prunus* (*P. paracerasus*) aus Japan. Sep.-Abz. — *Syringa Sweginzowii* Koehne et Lingelsheim nov. spec. Sep.-Abz. — Zwei neue Rosen, aus Kurdistan und aus Ostasien. Sep.-Abz. — Zwei Varietäten von *Prunus japonica* Thunb. Sep.-Abz. — *Lonicera Korolkowii* Stapf var. *Aurora* Koehne, nov. var. Sep.-Abz. — *Prunus Sweginzowii* Koehne, nov. spec. (*Chamaeamygdalus*). Sep.-Abz. — *Ulmus pinnato-ramosa* Dieck. Cat. 1895 (nom. nud.). Sep.-Abz. — *Evonymus semiexserta* Koehne, nov. spec. Sep.-Abz. — Eine neue *Cuphea* von den Kleinen Antillen. Sep.-Abz.

Jubiläen.

Herr Geheimer Rat Professor Dr. Franz von Winckel in München beging am 17. März 1910 und Herr Hofrat Dr. Oswald Hesse, Direktor der „Vereinigten Chininfabriken Zimmer & Co.“ in Feuerbach bei Stuttgart, am 23. März 1910 die Feier der 50jährigen Doktorpromotion. Unsere Akademie hat beiden Jubilaren die aufrichtigsten Glückwünsche ausgesprochen.

Der Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien feiert am 30. März 1910 sein 50jähriges Stiftungsfest im großen Vortragssaale des Elektrotechnischen Instituts der k. k. Technischen Hochschule (Gufshausstraße 25). Unsere Akademie wird bei der Feier durch ihren Adjunkten Herrn Professor Dr. Uhlig (Wien) vertreten sein.

NUNQUAM



OTIOSUS.

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN

DER

KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE
DER NATURFORSCHER

HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

Halle a. S. (Wilhelmstr. Nr. 37.)

Heft XLVI. — Nr. 4.

April 1910.

Inhalt: Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (3) für Chemie. — Adjunktenwahl im 10. Kreise. — Veränderungen im Personalbestande der Akademie. — Beiträge zur Kasse der Akademie. — Eingegangene Schriften. — D. Vorländer: Jacob Volhard zum Gedächtnis. — Biographische Mitteilung.

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (3) für Chemie.

Nach Eingang der unter dem 31. März 1910 erbetenen Vorschläge für die Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (3) für Chemie sind an alle stimmberechtigten Mitglieder dieser Sektion Wahlaufrorderungen und Stimmzettel versandt. Sollte ein Mitglied diese Sendung nicht erhalten haben, so bitte ich, eine Nachsendung vom Bureau der Akademie verlangen zu wollen. Sämtliche Wahlberechtigte ersuche ich, ihre Stimmen baldmöglichst, spätestens bis zum 15. Mai 1910, an die Akademie einsenden zu wollen.

Halle a. S., den 30. April 1910.

Dr. A. Wangerin.

Adjunktenwahl im 10. Kreise (Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hamburg, Lübeck und Lauenburg).

Gemäß § 18 alin. 4 der Statuten läuft am 25. Mai 1910 die Amtsdauer des Adjunkten für den 10. Kreis (Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hamburg, Lübeck und Lauenburg) Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. K. Brandt in Kiel ab (vgl. p. 5).

Indem ich bemerke, daß nach § 18, alin. 5 der Statuten Wiederwahl gestattet ist, bringe ich den Mitgliedern dieses Kreises zur Kenntnis, daß die direkten Wahlauforderungen nebst Stimmzetteln unter dem 30. April 1910 zur Verteilung gelangt sind. Sollte ein Mitglied die Sendung nicht empfangen haben, so bitte ich eine Nachsendung vom Bureau der Akademie zu verlangen. Sämtliche Wahlberechtigte ersuche ich, ihre Stimmen baldmöglichst, spätestens bis zum 15. Mai 1910, an mich einsenden zu wollen.

Halle a. S., den 30. April 1910.

Dr. A. Wangerin.

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Neu aufgenommene Mitglieder:

- Nr. 3305. Am 4. April 1910: Herr Dr. **Valentin Carl Ferdinand Haecker**, Professor der Zoologie und Direktor des Zoologischen Instituts an der Universität in Halle a. S. Elfter Adjunktenkreis. — Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie.
- Nr. 3306. Am 9. April 1910: Herr Kaiserlicher Regierungsrat Professor Dr. **Georg Friedrich Carl Rörig**, Mitglied der Kaiserlichen Biologischen Anstalt für Land- und Forstwirtschaft in Dahlem bei Steglitz, in Grofs-Lichterfelde. Fünfzehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie.

Gestorbene Mitglieder:

- Am 22. März 1910 in Clausthal: Herr Dr. **Anton Werner Ernst Gerland**, Professor der Physik und Elektrotechnik an der Bergakademie in Clausthal. Aufgenommen den 8. Dezember 1878.
- Am 22. März 1910 in Lüttich: Herr Dr. **Julien Jean Joseph Fraipont**, Professor der Paläontologie an der Universität in Lüttich. Aufgenommen den 26. April 1890.
- Im April 1910: Herr Dr. **Alexander Agassiz**, Kurator des Museum of Comparative Zoology in Cambridge, Mass. Aufgenommen den 22. Februar 1882.
- Am 3. April 1910 in Köslin: Herr Dr. **Richard Wilhelm Heinrich Abegg**, Professor der physikalischen Chemie an der Universität in Breslau. Aufgenommen den 5. März 1900.
- Am 14. April 1910 in Halle a. S.: Se. Exzellenz Herr Wirklicher Geheimer Rat Dr. **Julius Gotthelf Kühn**, Professor der Landwirtschaft und früher Direktor des landwirtschaftlichen Instituts der Universität in Halle. Aufgenommen den 19. Februar 1874.

Dr. A. Wangerin.

Beiträge zur Kasse der Akademie.

		Rmk	Pf.
März 29. 1910.	Von Hrn. Geheimen Rat Professor Dr. R. Meyer in Braunschweig, Jahresbeitrag für 1910	6	—
April 4. "	" " " Professor Dr. Haecker in Halle a. S., Eintrittsgeld und Jahresbeitrag für 1910	36	—
" 9. "	" " " Professor Dr. Hornberger in München, Jahresbeitrag für 1910	6	—
" "	" " " Regierungsrat Professor Dr. Rörig in Grofs-Lichterfelde, Eintrittsgeld und Jahresbeitrag für 1910 (Nova Acta)	60	—
" 19. "	" " " Professor Dr. Supan in Breslau, Jahresbeitrag für 1910	6	—
" 20. "	" " " Professor Dr. v. Lilienthal in Münster, desgl. für 1910	6	—

Dr. A. Wangerin.

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

Hermann Decker: Über einige Ammoniumverbindungen. Sep.-Abz. — Über die Einwirkung von Alkalien auf Jodalkylate der Chinolin- und Acridinreihe. Sep.-Abz. — Zur Kenntnis des sogen. γ -Bromchinolins. Sep.-Abz. — Zur Geschichte der sogen. Chinoliniumbasen. Sep.-Abz. — Über die Einwirkung von Alkalien auf Jodalkylate des Pyridins und ähnlicher Basen. Sep.-Abz. — Zur Constitution der Pyridone, Chinolone und ähnlicher Basen. Sep.-Abz. — Nitrierung von Chinolinalkaliumsalzen. Sep.-Abz. — Notiz über das Leuchten des N-Aethyl- α -chinolons. Sep.-Abz. — Zur Formel des Cotarnins. Sep.-Abz. — Über Nitrochinolone und Nitrocarbostyrile.

Sep.-Abz. — Bildung von ana-Nitrochinolin aus Metanitrilanilin. Sep.-Abz. — Über Oxydihydromethylphenylacridin. Sep.-Abz. — Zur Theorie der Oxyhydrobasen. Sep.-Abz. — Zur Geschichte der Oxydihydrobasen. Sep.-Abz. — Zur Praxis der Alkylbestimmungen. Sep.-Abz. — Einwirkung von Alkalien auf die Oxydihydrobasen. Sep.-Abz. — Einwirkung von Alkalien auf Chinolinjodmethylate. Sep.-Abz. — Über Papaveriniumbasen. Sep.-Abz. — Jonisation von Chromophoren. Sep.-Abz. — Bildung und Zerfall quartärer Ammoniumsalze der inerten Basen. Sep.-Abz. — Nitrierung von quartären Cyclammoniumnitrat. Sep.-Abz. — Über die Beziehungen des doppelt gebundenen Kohlenstoffs zum Stickstoff, Sauerstoff

und Schwefel. Sep.-Abz. — Ergänzung zur Mitteilung: „Zur Constitution der Alizarinäther“. Sep.-Abz. — W. W. Markownikow. Nachruf. Berlin 1906. 8°. — Über Coeroxen, seine Abkömmlinge und Isologen. Sep.-Abz. — Über conjugirte Dioniumringsysteme. Sep.-Abz. — Über die Bildung eines Naphtholderivates aus Papaverin und über Zweikern-Chinone der Naphtalinreihe. Über Zweikern-Chinone als Chromogene. Sep.-Abz. — Id. und Ad. Claus: Zur Kenntnis des γ -Bromchinolins. Sep.-Abz. — Id. und B. Solonina: Zur Kenntnis der Nitrosophenolfarbstoffe I. II. III. Sep.-Abz. — Id. und S. Gadomska: Über Dimethyldiphenylammoniumsalze. Sep.-Abz. — Id. und H. Engler: Über einige Ammoniumverbindungen. Sep.-Abz. — Über Amino- und Oxy-chinolone. Sep.-Abz. — Id. und R. Pechorr: Über die Einwirkung von Benzylmagnesiumchlorid auf Cyclaminone. Sep.-Abz. — Id. und H. Bünzly: Über Xanthonium- und Thioxanthonium-Verbindungen. Sep.-Abz. — Über einige Ammoniumverbindungen. Synthese einer Oxydihydrobase. Sep.-Abz. — Zur Oxydation des β , β -Dinaphtols. Sep.-Abz. — Id. und Theodor Heck: Bildung sauerstofffreier, tertiärer Basen aus den Cyclammoniumhydroxyden. Sep.-Abz. — Methylierung der m. s-Phenyl-acridin-o-carbonsäure. Sep.-Abz. — Id. und Oskar Klausner: Über Papaveriniumbasen. Sep.-Abz. — Id. und Otto Koch: Über Papaveriniumbasen. III. Sep.-Abz. — Notiz zur Methylierung des Vanillins mittels Methylsulfat. Sep.-Abz. — Id. und Percy Remfry: Studien in der Chinolinreihe. Über Jodmethylate der Cinchoninsäureester und ihre Farbe. Sep.-Abz. — Id. und C. Köpp: Bildung von Indigo aus Chinolin. Sep.-Abz. — Id. und Ed. Laube: Zur Constitution der Alizarin-monomethyläther. Sep.-Abz. — Id. und Carl Schenk: Über die Einwirkung von Aminen auf quartäre Salze der Phenylacridin-carbonsäure. Sep.-Abz. — Id. und Alfred Schmid: Zur Kenntnis der Methylderivate des q-Phenyl-acridins. Sep.-Abz. — Id. und Adolf Kaufmann: Über die Nitrirung des Chinolins und seiner Mononitroderivate. Sep.-Abz. — Id. und Georges Dunant: Zur Reduction der Cyclaminone. I. Darstellung von Acridin aus Acridon. II. Über Bi-acridyl. Sep.-Abz. — Notiz über das Vorkommen des Hydroacridins im Steinkohlentheer. Sep.-Abz. — Über Phenolbetaine aus Papaverin. Sep.-Abz. — Id. und Th. von Fellenberg: Synthese von Derivaten des Phenopyryliums. Sep.-Abz. — Über Phenopyrylium und höhere homologe und isologe Pyryliumringe. Sep.-Abz. — Zur Begründung der Oxoniumtheorie. Sep.-Abz. — Id. und Heinrich Felser: Über cyclische Oxoniumsalze aus Dicumar酮 und über Spiropyran-derivate. Sep.-Abz. — Über Biphenopyrylium. Sep.-Abz. — Id. und Walter Kropp: Über Benzyl-phenacetursäure-Derivate. Sep.-Abz. — Zur Constitution der Fluoresceine und Hydrochinaphthalein-Farbstoffe. Sep.-Abz. — Über eine neue Synthese von Dihydro-isochinolin-Derivaten. Sep.-Abz. — Id. und Lucas Galatty: Abbau des Laudanosins. Sep.-Abz.

Königliches Preussisches Geodätisches Institut in Potsdam. Veröffentlichung. N. F. Nr. 41, 42. Berlin 1909, 1910. 8°.

R. Abegg und J. Neustadt: Über Oxydationspotentiale in nichtwässrigen Lösungsmitteln. Sep.-Abz. — Über elektrochemische Potentiale in nichtwässrigen Lösungsmitteln. Sep.-Abz. — F. M. G. Johnson: Über den Dampfdruck der Ammoniumhaloide. Sep.-Abz.

Gustav Schleich: Ein Stück aus der Geschichte der medizinischen Fakultät der Universität Tübingen. Tübingen 1910. 4°.

P. B. Richter: Beiträge zur Flora der unteren Kreide Quedlinburgs. Teil II. Die Gattung *Nathorstiana* P. Richter und *Cylindrites spongioides* Goepfert. Leipzig 1909. Fol. — H. Brockmann-Jerosch: Die fossilen Pflanzenreste des glazialen Delta bei Kaltbrunn (bei Uznach, Kanton St. Gallen) aus deren Bedeutung für die Auffassung des Wesens der Eiszeit. Sep.-Abz. (Geschenk des Herrn Oberbibliothekars Dr. Roth in Halle a. S.)

Geognostische Abteilung des Königlich Bayerischen Oberbergamts in München. Geognostische Jahreshefte. 21. Jhg. 1908. München 1909. 8°.

Carl R. Henricke: Die Flugbilder der wichtigsten in Mitteleuropa vorkommenden Raubvögel. Stuttgart 1910. 8°.

Hans Stobbe: Eine neue Synthese der Teracon-säure. Sep.-Abz. — Eine neue Synthese ungesättigter Dicarbonsäuren aus Ketonen und Bernsteinsäureester. Sep.-Abz. — Über die Condensation von Ketonen mit Estern zweibasischer Säuren unter dem Einfluß von Natriumäthylat. Sep.-Abz. — Über die Condensation einfacher Ketone mit den Estern der Bernsteinsäure und Brenzweinsäure unter dem Einfluß von Natriumäthylat. Sep.-Abz. — Über die Condensation γ -disubstituierter Itaconsäureester mit Aldehyden und Ketonen. Sep.-Abz. — Über Condensationen cyclischer Ketone mit Bernsteinsäureester. Sep.-Abz. — Über ungesättigte Dicarbonsäuren aus Ketonen und Bernsteinsäureester. Zweite Abhandlung. Sep.-Abz. — Eine einfache Synthese der δ -Ketonsäuren. Sep.-Abz. — Über die Wirkungsweise des Natriumäthylates auf Gemische von Ketonen und Malonsäureester. Sep.-Abz. — Mit Otto Zeitschel: Beiträge zur Kenntnis der Triphenylacrylsäure und des Benzhydroläthers. Sep.-Abz. — Mit Karl Niedenzu: Die beiden stereoisomeren Benzaldehyd-oxime. Sep.-Abz. — Über die Anlagerung des Bernsteinsäureesters an $\alpha\beta$ -ungesättigte Ketone und Säureester. Erste und zweite Abhandlung. Sep.-Abz. — Notiz über die Darstellung des Desoxybenzoin. Sep.-Abz. — Über semicyclische 1,5-Diketone. Sep.-Abz. — Mit Walther Vieweg: Über Indonessigsäuren. I. Die γ -Phenyl- α -indonessigsäure und das γ -Phenyl- α -hydrindonacetolacton. Sep.-Abz. — Mit Hans Volland: Die Synthese eines Pyrrhydrindenderivates aus einem semicyclischen 1,5-Diketon der Pentamethylenreihe. Sep.-Abz. — Bz-Tetrahydrochinolinderivate aus semicyclischen 1,5-Diketonen der Hexamethylenreihe. Sep.-Abz. — Mit Karl Niedenzu: Condensation des Propiophenons mit Bernsteinsäureester. Sep.-Abz. — Condensation des Aethylmethylketons mit Bernsteinsäureester. Sep.-Abz. — Bemerkungen zu N. Petkow's Abhandlung „Über die Darstellung der Teracon-

säure“. Sep.-Abz. — Studien über Tautomerie, insbesondere an einem semicyclischen 1, 3-Diketon der Pentamethylenreihe. Sep.-Abz. — Mit Arthur Werdermann: Zur Kenntnis stickstoffhaltiger Derivate von 1, 3-Diketonen. Sep.-Abz. — Butadiëdicarbonsäure. Sep.-Abz. — Die farbigen Anhydride der Butadiën- β , γ -dicarbonsäuren; ihr Verhalten gegen Licht und Wärme. Sep.-Abz. — Mit Phokion Naoum: Die Dibenzalbernsteinsäure. Sep.-Abz. — Thermochromie des Dibenzalbernsteinsäureanhydrides. Sep.-Abz. — Einige Triarylbutadiëdicarbonsäuren. Sep.-Abz. — Mit Viktor von Vigier: Bildung stereoisomerer Butandicarbonsäuren bei der Reduction von Butadiëdicarbonsäuren. Sep.-Abz. — Configurationsbestimmung der beiden stereoisomeren Methyl-phenylitaconsäuren. Sep.-Abz. — Die Farbe der „Fulgensanen“ und „Fulgide“. Sep.-Abz. — Mit Karl Lenner: Farblose Alkylfulgide. Sep.-Abz. — Gelbe Monoarylfulgide. Sep.-Abz. — Mit Karl Lenner: Zwei Dimethyl-*emyl*fulgensäuren und eine dritte Isomere. Sep.-Abz. — Mit Richard Eckert: Eine Parallele farbiger Furyl- und Phenyl-Fulgide. Sep.-Abz. — Mit Albert Küllenberg: Gelbe Nitrotriphenylfulgensäuren und ihre rothen Fulgide. Sep.-Abz. — Amino-triphenylfulgensäuren. Sep.-Abz. — Nitrophenyl-dimethylfulgensäuren und ihre gelben Fulgide. Sep.-Abz. — Die Farbe der Methoxyderivate von Mono-Di- und Tri-phenyl-Fulgiden. Sep.-Abz. — Mit Th. Badenhausen: Anomalien bei der Synthese von Fulgensäuren. Sep.-Abz. — Mit Ferdinand Gollücke: Indonisirungen und Anhydrisirungen. Sep.-Abz. — Mit Max Noetzel: Die α -Methyl- γ , γ -Diphenyl-itaconsäure. Sep.-Abz. — Die Farbe der Fulgide und anderer ungesättigter Verbindungen. Die Absorptionsspectra der Fulgide. Sep.-Abz. — Ein Produkt der Lichtwirkung auf Diphenylfulgyd und der Polymerisation der Phenylpropriolsäure. Sep.-Abz. — Über bordeauxrote Chrysoketoncarbonsäure und ihre gelben Derivate. Ein Beitrag zur Farbtheorie. Sep.-Abz. — Die Photochemie der Fulgide. Sep.-Abz. — Über Phototropie. Sep.-Abz. — Die desmotropen Formen des Acetessigesters bei tiefen Temperaturen. Sep.-Abz. — Mit Ernst Müller: Molekulargewichtsbestimmung des Acetessigesters in gefrierendem Chloroform. Sep.-Abz. — Farbreaktionen bei der Hydrolyse von Säureanhydriden. Sep.-Abz. — Mit Otto Horn: Die Konfiguration der Phenyl-itaconsäure und Phenyl-aticonsäure. Sep.-Abz. — Zur Geschichte der Phenyl-itaconsäure. Sep.-Abz. — Die Farbe der Indon-essigsäuren und ihrer Semicarbazone. Sep.-Abz. — Chemische Lichtwirkungen. Sep.-Abz. — Die Photochemie organischer Verbindungen. Sep.-Abz. — Phototropieerscheinungen bei Fulgiden und anderen Stoffen. Sep.-Abz. — Lichtreaktionen des weissen und des gelben Diphenyl-octatetrens. Sep.-Abz. — Fluoreszenzfarbe und Lösungsmittel. Sep.-Abz. — Methoden zur Darstellung stereoisomerer Benzal-anisal-cyclopentanone und ähnlicher unsymmetrischer Derivate cyclischer Ketone. Sep.-Abz. — Beziehungen zwischen der Farbe und der Constitution ungesättigter Ketone und ihrer Salze. Sep.-Abz. — Mit Richard Haertel: Lichtabsorption,

Basenstärke, Constitution und Salze der Ketone der Dibenzalaceton- und Dibenzalcyklopentanoneihe. Sep.-Abz. — Mit Siegfried Seydel: Lichtabsorption, Basenstärke, Constitution und Salze einiger ungesättigter cyclischer Ketone, Ketonsäuren und Ketonsäureester. Sep.-Abz. — Mit Georg Posnjak: Der wahre Zustand des Metastyrols und die Polymerisation des Styrols durch Licht und durch Wärme. Sep.-Abz. — Das flüssige und das feste Distryol. Sep.-Abz. — Die Absorptionsspectra der Zimtsäuren. Sep.-Abz.

F. Straßmann: Merkmale der behufs Vortäuschung fremden Angriffs bewirkten Selbstverletzungen.

C. Beckenhaupt: Genauere Nachweisung der auf die Schwerkraft und das Bewegungssystem von Erde und Mond bezüglichen Zahlenausdrücke. Altenstadt-Weissenburg (Els.). 1910. 8^o.

A. Gutzmer: Jahresbericht der Deutschen Mathematiker-Vereinigung. Bd. 18. 1909. Leipzig 1909. 8^o.

New York Agricultural Experiment Station, Geneva, N. Y. Bulletin Nr. 313, 317. Technical Bulletin Nr. 11. 1909. 8^o. (Geschenk des Herrn Oberbibliothekars Dr. Roth in Halle.)

Hans Reufs: Die Wirkung der Kohlensäure auf die niederen Wirbeltiere, insbesondere der Fische. Erste Abhandlung. Ergebnisse der Versuche an der Regenbogenforelle. Sep.-Abz.

J. M. Eder und E. Valenta: Wellenlängenmessungen im sichtbaren Bezirk der Bogenspektren. 1. Teil: Die von Auer v. Welsbach entdeckten Elemente Aldebaranium und Cassiopeum. 2. Teil: Dysprosium, Terbium, Erbium (Neoerbium), Gadolinium, Neholmium Yttrium, Zirkon, Lanthan, Samarium. Sep.-Abz. — Wellenlängenmessungen im roten Bezirke der Funkenpektren. Sep.-Abz.

Hermann Cardauns: Fünfzig Jahre Kölnische Volkszeitung. Ein Rückblick zum goldenen Jubiläum der Zeitung am 1. April 1910. Köln 1910. 8^o.

Fr. Wilh. Brepohl: Aus dem Winterleben der Wanderzigeuner. Ethnologische Studie. Seegefeld 1910. 8^o.

Ch. Flahault und C. Schröter: Phytogeographische Nomenklatur. Berichte und Vorschläge. Zürich 1910. 8^o.

Ernst Erdmann: Über das Vorkommen von Jod in Salzmineralien. Sep.-Abz. — Zwei neuere Gasausströmungen in deutschen Kalisalzlagernstätten. Sep.-Abz.

Otto Perthes: Die Bedeutung des Standes der Dentisten (Zahntechniker) für unser öffentliches Leben. Berlin 1909. 8^o.

Österreichische Kommission für die internationale Erdmessung. Verhandlungen. Protokoll über die am 5. Dezember 1908 abgehaltene Sitzung. Wien 1909. 8^o.

Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte. Verhandlungen. 81. Versammlung zu Salzburg 19. bis 25. September 1909. Erster Teil. Leipzig 1910. 8^o.

Otto Blasius: Ein Fall von Epidermoid (Perlgeschwulst) der Balkengegend. Zugleich ein Beitrag zur Kenntnis der multiplen Hirnhernien. Inaug.-Diss.

Berlin 1901. 8^o. — Eston, Subeston, Formeston und deren baktericide Eigenschaften. Sep.-Abz. — Essigsaure Tonerde in fester Form zu trockenen Verbänden. Sep.-Abz. — Untersuchungen über die baktericiden Wirkungen des Hygienols. Sep.-Abz. — Bericht über die Tätigkeit des Untersuchungsamtes für ansteckende Krankheiten am Hygienischen Institut der Universität Halle in den Jahren 1908 und 1909. Sep.-Abz. — Id. und A. Nieter: Das Autanverfahren im Vergleich mit dem neuen Formaldehydverfahren nach Doerr und Raubitschek. Sep.-Abz. — Id. und E. Bierotte: Neue Versuche mit Autan (Packung B) und dem Doerr- und Raubitschekschen Permanganatverfahren. Sep.-Abz. — Id. und K. the: Vergleichende Untersuchungen über die Leistungsfähigkeit älterer und neuerer Typhusnährböden. Sep.-Abz.

R. Thoma: Untersuchungen über die wachsartige Umwandlung der Muskelfasern. Dritte Mitteilung. Die Zerreibungen der Muskulatur, die wachsartige Umwandlung überlebender Muskelfasern, die bei Massenligaturen entstehenden wachsartigen Umwandlungen derselben und ihre Beziehungen zu den bei

Abdominaltyphus beobachteten Veränderungen. Sep.-Abz.

Zentralbureau der Internationalen Erdmessung. Veröffentlichungen. N. F. Nr. 19. Berlin 1910. 4^o.

Die Judenpogrome in Rußland. Bd. 1, 2. Köln und Leipzig 1910. 8^o. (Geschenk des Zionistischen Zentralbureaus in Cöln.)

R. Hertwig: 22 Dissertationen.

W. Wolterstorff: Über Triton (= Molge) vittatus Gray forma ophrytica Berth. Sep.-Abz.

Wilhelm Roux: Über die Verschiedenheit der Leistungen der deskriptiven und der experimentellen Forschungsmethode. Sep.-Abz. — Eine Methode der Selbstkopulation von Tropfen. Sep.-Abz. — Weitere Bemerkungen über Psychomorphologie und Entwicklungsmechanik. Sep.-Abz. — Können wir die Faktopen und die gestaltenden Wirkungsweisen der typischen Entwicklungsvorgänge der Lebewesen ermitteln? Cambridge, Mass. 1909. 8^o. — Ernst Laqueur: Über Teilbildungen aus dem Froschei und ihre Postgeneration. Sep.-Abz.

Jacob Volhard zum Gedächtnis.

Von D. Vorländer.¹⁾

Am 14. Januar 1910 starb unerwartet der Geheime Regierungsrat, Professor der Chemie in Halle, Jacob Volhard. Er war seit 1906 Stellvertreter des Präsidenten unserer Akademie, Adjunkt für die Provinz Sachsen, Mitglied des Vorstandes der Fachsektion für Chemie seit 1892 und Mitglied der Akademie seit Oktober 1883.

Volhard wurde als Sohn des Rechtsanwalts und Justizrats Karl Volhard in Darmstadt am 4. Juni 1834 geboren. Als kaum Siebzehnjähriger verließ er das humanistische Gymnasium seiner Vaterstadt mit dem Reifezeugnis. Da sein Vater ihn für das Universitätsstudium für zu jung hielt, besuchte er zunächst die höhere Gewerbeschule in Darmstadt. Ostern 1852 zog er dann nach Gießen, um bei Justus Liebig Chemie zu studieren. Ausschlaggebend für die Wahl des Studiums ist die Persönlichkeit Liebig's gewesen, besonders durch die nahe Freundschaft, welche zwischen den Familien Liebig und Volhard bestand.

Im Herbst 1852 folgte Liebig dem Rufe nach München. Volhard blieb in Gießen und hat während der Hauptzeit seines dreijährigen Studiums dort bei Heinrich Will im Laboratorium gearbeitet, ferner hörte er bei Kopp und bei Buff Vorlesungen. Im August 1855 wurde er in Gießen mit dem Prädikate „per magna cum laude“ zum Doktor promoviert, in der damals üblichen Weise ohne Doktor-dissertation, doch auf Grund eines mündlichen und eines schriftlichen Examens; zu letzterem mußten nicht weniger als neun Themata chemischen und physikalischen Inhalts behandelt werden. Durch dieses Examen erhielt der 21 jährige junge Doktor zugleich die *venia legendi* für Chemie.

Er ging jetzt im Winter 1855/56 zu R. Bunsen nach Heidelberg, dann im Frühjahr 1856 nach München, wo er als Assistent Liebig's bis zum Herbst 1858 hauptsächlich bei der Vorbereitung der Experimentalvorlesungen tätig war. Volhard's Art, wissenschaftlich zu denken, chemisch zu arbeiten und zu lehren, ist hier unter dem überwiegenden Einflufs Liebig's zur Entwicklung gelangt. Liebig wurde ihm Lehrer, Ratgeber und väterlicher Freund zugleich.

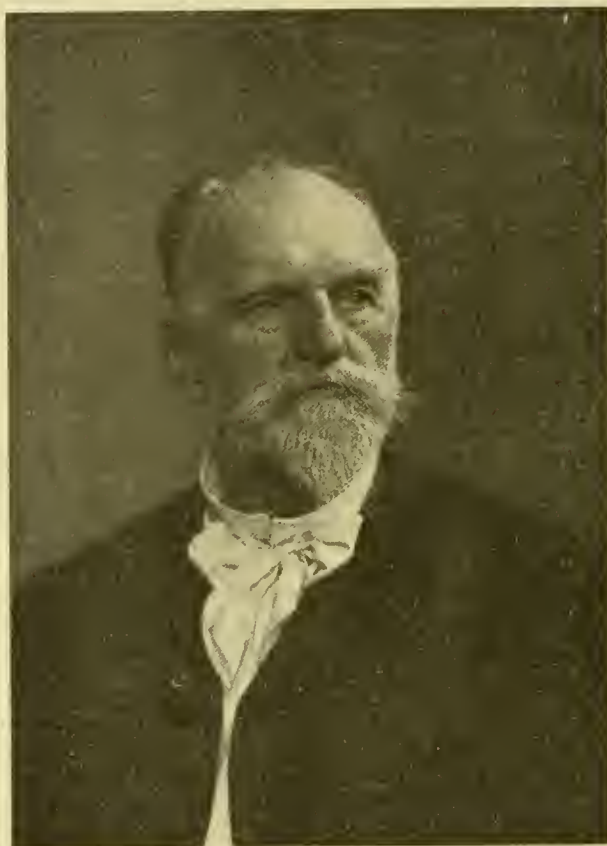
Indessen nahm die Zeit als Vorlesungsassistent ein Ende. Der Münchener überreichliche gesellige Verkehr hinderte am ernstesten wissenschaftlichen Arbeiten. Ein Anfall von Typhus wurde im Jahre 1859/60

¹⁾ Auf Grund der am 17. Januar 1910 gehaltenen Tranerrede und des in der Zeitschrift für angew. Chemie 23, 337 erschienenen Nekrologs.

glücklich überwinden. Die Krankheit verleidete unserem Volhard den Münchener Aufenthalt und zeitweise sogar die Freude am chemischen Forschen. So kam der Vorschlag des befreundeten A. W. Hofmann sehr gelegen, eine Reise nach England anzutreten, um in London, wo Hofmann seit 1845 lehrte, am Royal College of Chemistry Assistent zu werden. Vom Herbst 1860—1861 war Volhard in London und hat auf Anregung Hofmanns eine Untersuchung über die mehratomigen Harnstoffe¹⁾ ausgeführt.

Mit der Absicht, sich in Deutschland zu habilitieren, kehrte er heim, und da München ihm und vor allem auch seinen Angehörigen nicht geeignet erschien, so wandte er sich Anfang des Jahres 1862 nach Marburg, um in Kolbes Laboratorium zu arbeiten. Hier entstand als erste selbständige Arbeit die kleine, aber wichtige Abhandlung über die Synthese des Sarkosins aus Monomethylamin und Chloressigester.²⁾

Liebig, der das Sarkosin zuerst durch Spaltung des Kreatins aus der Fleischflüssigkeit erhalten hatte,³⁾ beglückwünschte den Freund zu dem wissenschaftlichen Erfolge auf das herzlichste und sprach den dringenden Wunsch aus, Volhard möge sich in München habilitieren, wo eine Dozentur für organische Chemie fehlte. Demnach finden wir 1863 Volhard als Privatdozenten wieder in München. Die Habilitationsschrift über die „chemische Theorie“, geschrieben „pro facultate legendi“, erschien zugleich in dem Handwörterbuch der Chemie von Liebig, Poggendorff und Wöhler. In München entwickelte Volhard, nachdem er abermals eine schwere Erkrankung am Typhus überstanden hatte, die regste Tätigkeit. Neben seinen Vorlesungen übernahm er auf Veranlassung Liebig's die analytischen Arbeiten am pflanzenphysiologischen



Volhard im Jahre 1868 eine Berufung nach Turin als Professor für Agrikulturchemie. Es lag jedoch nicht in seiner Absicht, sich dauernd der Agrikulturchemie zuzuwenden; er lehnte den Ruf ab, nachdem ihm in München ein Extraordinariat für organische Chemie eingeräumt worden war (1869). Schon seit dem Jahre 1864 hatte er in Vertretung Liebig's die Experimentalvorlesung über organische Chemie gehalten. Während der Erkrankung und nach dem Tode Liebig's i. J. 1873 übernahm er interimistisch die Leitung des Laboratoriums, die dann im Herbst 1875 auf Adolf Baeyer, der aus Straßburg berufen war, überging. Zwischen Baeyer und dem um ein Jahr älteren Volhard haben seitdem die freundschaftlichsten Beziehungen bestanden. Baeyer übertrug Volhard die Einrichtung und Leitung der anorganischen Abteilung. Volhard war hier im praktischen Unterricht ganz am rechten Platze. Er wurde Lehrer von Hunderten von Schülern, meist Anfängern, die ihn wegen seiner geraden und humorvollen, wohl auch ungestümen, doch immer von

Institute, später an der landwirtschaftlichen Versuchsstation in München. Die schon im Jahre 1862 in Aussicht gestellte „Synthese des Kreatins“ gelangte im Jahre 1868 zur Durchführung. Die Abhandlung, die in den Sitzungsberichten der math. physik. Klasse der Königl. bayrischen Akad. d. Wissenschaften gedruckt wurde,⁴⁾ enthält den Beweis für die Zusammensetzung des Kreatins, Kreatinins und Sarkosins und für die Identität des von Volhard künstlich dargestellten Kreatins mit der aus der Fleischflüssigkeit gewonnenen, auch sonst im tierischen Organismus vorkommenden Verbindung.

Auf Empfehlung von A. W. Hofmann erhielt

¹⁾ Liebig's Ann. 119, 348
Z. Chemie 1869, 315.

²⁾ Liebig's Ann. 123, 261.

³⁾ Liebig's Ann. 62, 310.

⁴⁾ 7. Nov. 1865; vgl.

Herzen kommenden, wohlmeinenden Weise verehrten, wie keinen anderen. Von seinen Schülern und Assistenten nenne ich Carl Lintner und den in jugendlichem Alter verstorbenen Clemens Zimmermann.

Die wissenschaftlichen Arbeiten Volhards nahmen mehr und mehr eine Wendung zur anorganischen Chemie. In der Münchener Zeit zwischen 1874 und 1879 sind die maßanalytischen Verfahren zur Bestimmung des Silbers, Kupfers, Quecksilbers und der Halogene mittels Rhodanammoniums und Eisenoxydsalzes als Indicator (1874 und 1878), die Untersuchung über Scheidung und Bestimmung des Mangans (1879) und die Methoden zur Verwendung des Quecksilberoxyds in der Analyse ausgearbeitet worden. Daneben entstanden die schönen organischen Arbeiten über die Darstellung von Sulfoharnstoff und Guanidin aus Rhodanammonium und über Cyanamid (1874). Die Beschreibung der „Volhardschen Vorlage“ erschien im Jahre 1875, und der „Kleine Volhard“, die später so berühmte Anleitung zur qualitativen Analyse, erblickte damals das Licht der Welt. Hauptsächlich die maßanalytischen Untersuchungen haben Volhards Namen in allen Kreisen wissenschaftlicher und technischer Chemiker bekannt und geradezu populär gemacht.

Im Jahre 1877 wurde Volhard nach Königsberg berufen, konnte sich indessen nicht entschließen, dem Rufe zu folgen, da seine Gattin erkrankt war.

Zwei Jahre später, im Frühjahr 1879 folgte er der Berufung als Ordinarius und Nachfolger von Gorup-Besanez nach Erlangen. Im März 1882 kam er als Nachfolger von W. Heintz nach Halle.

In dem neuen Wirkungskreise war sein Bestreben von Anfang an auf die Bewilligung der Mittel zu einem Erweiterungsbau des chemischen Instituts gerichtet. Doch erst im Jahre 1890 gelang es ihm, diese Mittel wirklich zu erhalten. Mit welchem praktischen Blick Volhard in den Jahren 1891—1893 bei der inneren Einrichtung des Erweiterungsbaues schaffte und wirkte, wissen diejenigen zu würdigen, welche ihm damals geholfen haben. Hörsaal und Arbeitssäle sind bis zum heutigen Tage mustergültig.

Für apparative Konstruktionen und Einrichtungen hatte er von jeher eine besondere Vorliebe. Der Volhardsche Verbrennungsofen, der in zweckmäßiger Weise eine große Gasersparnis und Sicherheit in der Regulierung der Flammen bei den organischen Elementaranalysen bietet, und der Volhardsche „Schiefs-ofen“ haben sich in den meisten Laboratorien eingebürgert. Viel benutzt wird auch der so überaus einfache „Gasofen“, der bei analytischen und präparativen Arbeiten Sandbad und Luftbad ersetzen kann.

Von wissenschaftlichen Arbeiten gingen aus dem Hallenser Laboratorium unter andern hervor: die Untersuchung über schweflige Säure und Jodometrie.¹⁾ die synthetische Darstellung des Thiophens,²⁾ die Darstellung α -bromierter Fettsäuren,³⁾ zwei Abhandlungen über Acetondiessigsäure oder Hydrochelidonsäure,⁴⁾ die Bestimmung des Quecksilbers,⁵⁾ Synthese und Konstitution der Vulpinsäure,⁶⁾ über Lävulin-säurehydrazonhydrazid⁷⁾ und über Diphenylacetessigester.⁸⁾ Volhards Experimentalarbeiten gehören zu den gewissenhaftesten und gediegensten, welche wir besitzen.

Neben seiner Tätigkeit als Lehrer und Forscher widmete sich Volhard literarischen Arbeiten. Seit 1871 war er Redakteur von Liebigs Annalen der Chemie, welche unter seiner Leitung zu der vornehmsten Sammelstätte gereifter, umfangreicher chemischer Abhandlungen geworden sind.

Als Historiker ist er zuerst mit einer Würdigung der Arbeiten Lavoisiers hervorgetreten.⁹⁾ Die Bedeutung dieses französischen Forschers schien ihm weit über Gebühr von der Nachwelt eingeschätzt zu werden. Er glaubte, nach Studium der Originalarbeiten aus dem Ende des 18. Jahrhunderts den Ruhm Lavoisiers auf ein etwas bescheideneres Maß zurückführen zu müssen. Die Arbeit erschien kurz nach der französischen Kriegserklärung im Juli 1870. Sie erregte in der Pariser Akademie, in der französischen Presse und, was sehr bezeichnend ist, in der Russischen Chem. Gesellschaft (Zinin, Butlerow, Mendelejeff) einen Sturm der Entrüstung, weil man folgerte, daß die Deutschen nun auch auf wissenschaftlichem Gebiete gegen die Franzosen gehässig vorgingen. Volhard gab daraufhin die Erklärung¹⁰⁾ ab, daß ihm jede Gehässigkeit fern läge, und daß das Manuskript zu der Arbeit lange vor Beginn der Feindseligkeiten im Druck gewesen sei.

1897 war Volhard Rektor der Universität Halle und hat einige kleinere historische Arbeiten in der Rektoratsrede: „Zur Geschichte der Metalle“, zusammengefaßt.¹¹⁾

Besondere Ehrungen wurden ihm zuteil durch Wahl zum Präsidenten der deutschen Chemischen Gesellschaft für das Jahr 1900 und durch Wahl zum Ehrenmitglied des Vereins Deutscher Chemiker im

¹⁾ Liebigs Ann. 242, 93. ²⁾ Berl. Berichte 18, 454. ³⁾ Liebigs Ann. 242, 141. ⁴⁾ Liebigs Ann. 253, 206 und 267, 48. ⁵⁾ Liebigs Ann. 255, 252. ⁶⁾ Liebigs Ann. 282, 1 und 282, 45. ⁷⁾ Liebigs Ann. 267, 106.

⁸⁾ Liebigs Ann. 296, 1. ⁹⁾ J. prakt. Chem. 2, 1. ¹⁰⁾ J. prakt. Chem. 2, 381. ¹¹⁾ Z. f. Naturwissenschaften 70, 37.

Jahre 1901. Als Präsident der deutschen Chemischen Gesellschaft übernahm er die Verpflichtung, die offizielle Rede zur Einweihung des Hofmannhauses in Berlin zu halten und die Biographie für den im Jahre 1892 verstorbenen A. W. Hofmann zu verfassen. Obgleich seine Gedanken bereits einer Biographie von Liebig zugewandt waren, hat er in den folgenden Jahren seine ganze Kraft für die Schilderung des Lebens von Hofmann eingesetzt und ein in Stil und Form gleich vollendetes Meisterwerk geschaffen.

Eine eingehende, der Bedeutung der Persönlichkeit würdige Biographie Liebigs fehlte bis dahin. Nachdem sich Volhard mehr und mehr von dem Unterricht im Laboratorium zurückgezogen hatte, konnte er als 70-jähriger noch daran gehen, seinen Plan einer umfassenden Liebigbiographie zu verwirklichen. Im 75. Jahre seines Lebens hat er das zweibändige monumentale Werk vollendet. Kein anderer Fachgenosse hätte ein solches Buch zu schreiben begonnen, nachdem bekannt geworden war, daß Volhard als der letzte und einzige Veteran aus der Zeit Liebigs, als der allein dazu Berufene, an der Arbeit war. Die Biographie gibt ein für alle Zukunft bedeutsames Bild der Persönlichkeit Liebigs, des unermüht strebenden und kämpfenden Begründers der wissenschaftlichen Chemie in Deutschland.

Volhards Experimentalvorlesungen waren ausgezeichnet durch Anschaulichkeit. Jedes Experiment mußte mit einfachen Hilfsmitteln durchgeführt werden, denn je komplizierter der Apparat ist, um so mehr werden die Zuhörer von dem eigentlichen Zweck des Versuchs abgelenkt. Einige wichtige Vorlesungsversuche sind durch ihn in Aufnahme gekommen. Lebhaft und klar war der Vortrag, oft mit witzigen Zwischenbetrachtungen gewürzt.

Der Einfluß Volhards als Lehrer reicht weit über den Hallenser Kreis hinaus. Jene kleine Anleitung, die zunächst nur in wenigen Exemplaren verteilt wurde, fand, obgleich sie nicht im Verlagsbuchhandel erschienen ist, durch die Eigenart der Unterrichtsmethode nach wenigen Jahren die weiteste Verbreitung. In systematischer Folge wird dem Anfänger das Experiment beschrieben, das er auszuführen hat; doch es wird ihm nichts erklärt. Statt der Erklärungen stehen zwischen den Sätzen und Worten Fragezeichen, die den Schüler zwingen sollen, nach Erklärungen selber zu suchen, nachzuschlagen oder den Lehrer zu fragen. Viele Tausende von Studierenden haben diese kleine Anleitung, die in vielen deutschen Unterrichtslaboratorien eingeführt ist, durchgearbeitet und daraus ihr erstes Wissen in der Chemie geschöpft. Das Büchlein kann nicht veralten, es behält im Wechsel aller Ansichten und Erklärungen seinen Wert.

Die zwanglose Entfaltung, die Volhard als Lehrer den Anfängern gewährte, liefs er in höherem Grade den Vorgeschrittenen zuteil werden. Niemals hat er jemandem seine Ansichten aufgezwungen oder ihn zu seiner eigenen Arbeitsrichtung gedrängt. Von ganzem Herzen freute er sich an selbständig errungenen wissenschaftlichen Erfolgen seiner Assistenten und Schüler. Die Freude darüber konnte in so rührender und lebenswürdiger Form zum Ausdruck kommen, als wenn er selber die Entdeckungen gemacht hätte. Wahre Herzengüte und ein großer Zug lagen im Charakter und in der Persönlichkeit unseres Volhard: Ehrlich und offen in seinen Äußerungen und in seiner Kritik, immer bereit zu helfen und einzugreifen, doch ein Gegner von Formalismus und Schematismus, liefs er jedem die Individualität und Freiheit. Alle, die ihm näher standen, vereinigten sich vor wenigen Jahren zur Feier seines 70. Geburtstages und stellten ihm den Dank ab für das, was sie als Schüler und Freunde von ihm durch Anregung, Lehre und Rat empfangen haben.

Die hohe Gestalt und die imponierende Erscheinung des Verstorbenen, der mit seinen ausdrucksvollen Augen oft mehr als mit vielen Worten zu sagen wufste, werden fortleben in unserer Erinnerung.

Biographische Mitteilung.

Am 21. Dezember 1909 starb der etatmäßige Professor an der Königl. Bergakademie zu Berlin Georg Baum, der seit sechs Jahren dem Lehrkörper der genannten Hochschule für das Fach der Bergbau- und der Bergbaumaschinenkunde angehörte. Vorher war er beim Bergbauverein für Westfalen und Rheinland in Essen tätig, in dessen Auftrage er

u. a. eine Reise nach Nordamerika unternahm, um die dortigen Bergbaubetriebe eingehend zu studieren. Über die Ergebnisse seines dortigen Studienaufenthalts hat er in einer besonderen Schrift berichtet. Von seinen sonstigen Veröffentlichungen ist eine Arbeit über die Verwertung des Koksofengases und seine Verwendung zum Gasmotorenbetriebe (1904) hervorzuheben.

NUNQUAM

OTIOSUS.



LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN

DER

KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE DER NATURFORSCHER

HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONS-VORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

Halle a. S. (Wilhelmstr. Nr. 37.)

Heft XLVI. — Nr. 5.

Mai 1910.

Inhalt: Stellvertreter des Präsidenten. — Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (3) für Chemie. — Ergebnis der Adjunktenwahl im 10. Kreise. — Veränderungen im Personalbestande der Akademie. — Beiträge zur Kasse der Akademie. — Eingegangene Schriften. — Biographische Mitteilungen. — 50jähriges Doktorjubiläum des Herrn Professor Dr. Anton Fritsch in Prag. — Desgl. des Herrn Geheimen Rats Professor a. D. Dr. August Toepler in Dresden. — Naturwissenschaftliche Wanderversammlungen — Internationale Hygiene-Ansstellung in Dresden. — Preisausschreiben.

Stellvertreter des Präsidenten der Akademie.

Mit Zustimmung des Adjunkten-Kollegiums ist Herr Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Roux, zur Zeit Adjunkt des elften Kreises, zum Stellvertreter des Präsidenten der Akademie bestellt.

Halle a. S., den 26. Mai 1910.

Dr. A. Wangerin.

Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (3) für Chemie.

Die nach Leopoldina XLVI, p. 41 unter dem 30. April 1910 mit dem Endtermine des 15. Mai 1910 ausgeschriebene Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (3) für Chemie hat nach dem von Herrn Notar Schneider in Halle a. S. am 24. Mai 1910 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 72 gegenwärtig stimmberechtigten Mitgliedern dieser Fachsektion haben 54 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt. Von diesen lauten:

30 auf Herrn Geheimen Rat Professor Dr. C. Engler in Karlsruhe,

12 auf Herrn Hofrat Professor Dr. Z. H. Skraup in Wien,

12 auf Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. L. Claisen in Godesberg a. Rh.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Geheimer Rat Professor Dr. C. Engler in Karlsruhe

zum Vorstandsmitgliede der Fachsektion für Chemie mit einer Amtsdauer bis zum 24. Mai 1920 gewählt worden.

Halle a. S., den 31. Mai 1910.

Dr. A. Wangerin.

Ergebnis der Adjunktenwahl im 10. Kreise (Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hamburg, Lübeck und Lauenburg).

Die nach Leopoldina XLVI, p. 41 unter dem 30. April 1910 mit dem Endtermine des 15. Mai 1910 ausgeschriebene Wahl eines Adjunkten für den 10. Kreis hat nach dem von Herrn Notar Schneider in Halle a. S. am 24. Mai 1910 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 26 Mitgliedern des 10. Kreises haben 13 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt, welche sämtlich auf

Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. **K. Brandt** in Kiel lauten.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. **K. Brandt** in Kiel zum Adjunkten für den 10. Kreis mit einer Amtsdauer bis zum 25. Mai 1920 gewählt worden.

Halle a. S., den 31. Mai 1910.

Dr. A. Wangerin.

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Neu aufgenommenes Mitglied:

Nr. 3307. Am 11. Mai 1910: Herr Dr. **Karl Hermann Robert Hausner**, Professor der Mathematik, Direktor des mathematischen Instituts und des mathematischen Seminars an der Universität in Jena. Zwölfter Adjunktenkreis. — Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.

Gestorbene Mitglieder:

Am 11. März 1910 in Semarang: Herr Dr. **Jacob Derk Kobus**, Direktor der Versuchsstation „Oost-Java“, in Pasoeroean. Aufgenommen den 6. Juni 1907.

Am 28. April 1910 in Lüttich: Herr Dr. **Edouard Joseph Louis Marie van Beneden**, Professor der Zoologie an der Universität in Lüttich. Aufgenommen den 30. September 1888.

Am 6. Mai 1910 in Leipzig: Herr Geheimer Rat Dr. **Heinrich Jakob Wilhelm Curschmann**, Professor der speziellen Pathologie und Therapie, Direktor der medizinischen Klinik an der Universität in Leipzig. Aufgenommen den 24. Dezember 1892.

Dr. A. Wangerin.

Beiträge zur Kasse der Akademie.

		Rmk.	Pf.
April 29. 1910.	Von Herrn Professor Dr. v. Sufsdorf in Canstatt, Jahresbeitrag für 1910	6	—
Mai 9. „	„ „ „ Professor Dr. Rathke in Marburg, desgl. für 1910	6	—
„ 10. „	„ „ „ Professor Dr. Hausner in Jena, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—

Dr. A. Wangerin.

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

Le opere di Galileo Galilei. Vol. 20. Firenze 1909. 4^o.

G. Kraus: 10 Dissertationen.

Anton Fritsch: *Miscellanea Palaeontologica*. I. Palaeozoica. II. Mesozoica. Prag 1907, 1910. 4^o.

F. B. Hofmann: Gibt es in der Muskulatur der

Mollusken periphere, kontinuierlich leitende Nervenetze bei Abwesenheit von Ganglienzellen? II. Mitteilung. Weitere Untersuchungen an den Chromatophoren der Kephelopoden. Innervation der Mantellappen von *Aplysia*. Sep.-Abz. — Chemische Reizung und Lähmung markloser Nerven und glatter Muskeln wirbelloser Tiere. Untersuchungen an den Chromatophoren der Kephelopoden. Sep.-Abz.

E. Roth: Die Anschauungen über Tuberkulose im Altertum und in späteren Zeiten. Sep.-Abz.

Edgar Thurston: Castes and Tribes of Southern India. Vol. 1—7. Madras 1909. 8°.

P. von Baumgarten: Arbeiten auf dem Gebiete der pathologischen Anatomie und Bakteriologie. Bd. 7 Hft. 2. Leipzig 1910. 8°.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. Arbeiten. Hft. 17. Halle a. S. 1910. 8°.

Th. Becker: Dipteren aus Südarabien und von der Insel Sokótra. Sep.-Abz.

R. Mehmke: Über die neue Rechenmaschine „Enklid“. Sep.-Abz.

Berichte der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft. Jg. 20 Hft. 1—3. Berlin 1910. 8°. (Geschenk des Herrn Professor Dr. Vorländer in Halle a. S.)

Svensk författningssamling. 1910 Nr. 30. (Geschenk des Herrn Professor Dr. Lönnberg in Stockholm.)

Meteorologische Station Davos. Jahresübersicht der Beobachtungen. 1909. Davos 1909. 4°.

H. C. Prinsen Geerligs: In memoriam Jacob Derk Kobus. Sep.-Abz.

H. Benndorf: Beiträge zur Kenntnis der atmosphärischen Elektrizität XXXIII, XXXVII, zur Theorie luftelektrischer Registrierungen I. — Die Grazer luftelektrische Station. Sep.-Abz. — Beiträge zur rationalen Seismometrie I. Welche Forderungen müssen an eine brauchbare Erdbebenstation einfachster Art gestellt werden? Sep.-Abz. — Die Erdbebenstation am physikalischen Institut der Universität Graz. Sep.-Abz. — Id. und A. Wellik: Über die Radioaktivität der Konstantinquelle in Gleichenberg. Sep.-Abz. — Id. und Wilhelm Pransnitz: Apparat zur Demonstration der Verteilung von Licht und Schatten bei Beleuchtung von Gebäuden durch die Sonne. Sep.-Abz. — E. Wichert und K. Zoepfrit: Über Erdbebenwellen. Sep.-Abz. — J. Rožič und N. Stücker: Bericht über seismische Registrierungen in Graz 1907—1908. Sep.-Abz. (Geschenk des Herrn Professor Dr. Benndorf in Graz.)

Robert Hausner: Die Bewegung eines von zwei festen Centren nach dem Newtonschen Gesetze angezogenen materiellen Punktes. Inaug.-Diss. Göttingen 1889. 8°. — Über die Zahlenkoeffizienten in den Weierstrass'schen σ -Reihen. Sep.-Abz. — Über das Goldbachsche Gesetz. Sep.-Abz. — Mathematisches Seminar zu Jena. Bericht 1905/6, 1906/7, 1907/8. Jena 1906—1908. 8°. — Über einen Satz von Steiner. Sep.-Abz. — Darstellende Geometrie. Erster Teil: Elemente, Ebenflächige Gebilde. Zweiter Teil: Perspektive ebener Gebilde, Kegelschnitte. Leipzig 1908, 1910. 8°.

Biographische Mitteilungen.

Am 3. November 1909 starb in York Frederick Pryor Balkwill, ein Naturforscher, der sich mit botanischen Untersuchungen, besonders über die Flora von Westengland beschäftigt hat. Er veröffentlichte: *The Foraminifera of Galway.* — *Recent Foraminifera of Dublin and Wicklow.* — *Report on some recent*

Foraminifera found of the coast of Dublin and in the Irish Sea.

Anfang Februar 1910 starb in St. Petersburg der Bakteriologe Professor S. S. Botkin. Er studierte von 1879—1883 an der Petersburger Universität Naturwissenschaften und trat dann in die Petersburger Militär-Medizinische Akademie ein, an der sein Vater als Professor und Direktor der therapeutischen Klinik wirkte. Nachdem er die Akademie absolviert hatte, setzte Botkin seine Studien in Straßburg, Berlin und Breslau fort und schloß sich besonders an Gerhard und Koch an. Er habilitierte sich dann an der Militär-Medizinischen Akademie und wurde 1894 zum Professor für Bakteriologie ernannt. 1896 erhielt er den Lehrstuhl seines Vaters und leitete seitdem die therapeutische Klinik der Akademie. Während des russisch-japanischen Krieges war er Hauptbevollmächtigter des Roten Kreuzes und erhielt nach dem Friedensschluß den Titel eines Ehren-Leibmedikus des Kaisers. Seine zahlreichen Arbeiten sind zum größten Teil dem Gebiet der Bakteriologie gewidmet. Unter Botkins Leitung haben seine vielen Schüler eine Reihe von wertvollen Dissertationen verfaßt.

Am 7. Januar 1910 starb in Lausanne der ordentliche Professor der Chemie und Direktor des chemischen und chemisch-pharmazeutischen Instituts Dr. Heinrich Brunner (M. A. N. vgl. pag. 2) im Alter von 62 Jahren. Brunner, der in Zürich geboren war und seit 1893 an der Universität zu Lausanne lehrte, hat eine große Anzahl tüchtiger Arbeiten in seinem Fache veröffentlicht und war Mitglied vieler Gelehrten-Gesellschaften der Schweiz und des Auslandes. Um die Lausanner Hochschule hat er sich durch sein eifriges Eintreten für die Umwandlung der alten Akademie in eine Universität und durch eine den Bedürfnissen der Zeit entsprechende Ausgestaltung der wissenschaftlichen Laboratorien verdient gemacht.

Mitte Dezember 1909 starb in Jemen der deutsche Forschungsreisende Hermann Burchardt. Geboren 1857 in Höchscheid, wurde Burchardt zunächst Kaufmann, gab diesen Beruf jedoch bald wieder auf, um größere Reisen zu unternehmen. Er wandte sich besonders den islamitischen Ländern zu. 1902 bereiste er Jemen, 1903/04 Ostarabien und Ende 1909 wollte er von neuem Jemen bereisen, wurde aber in der Nähe von Tais, südlich von Sana, ermordet. Auf allen seinen Reisen fixierte Burchardt die gewonnenen Eindrücke in unzähligen photographischen Aufnahmen, die er wissenschaftlichen Instituten stets bereitwillig zur Verfügung stellte. Ferner verdankt ihm die Orientalistik die Entdeckung vieler bedeutsamer Inschriften. Über einen Teil des Ergebnisses seiner

Reisen erstattete er in Vorträgen, z. B. in der Berliner Gesellschaft für Erdkunde, Bericht.

Im Dezember 1909 starb in Deutsch-Neuguinea der Südseeforscher Dammköhler. Geboren 1855, ging Dammköhler 1878 nach Australien, das er auf noch nicht betretenen Pfaden durchquerte, und weilte viele Jahre an der Torresstraße, wo er die Perlenfischerei studierte. Von 1897 an unternahm er größere naturwissenschaftliche Reisen in Holländisch-Neuguinea und ging später im Auftrage des Kolonialwirtschaftlichen Komitees nach Kaiser-Wilhelms-Land, das er von der Astrolabebai zum Hüongolf durchquerte. Auf der Rückreise zur Astrolabebai wurde er am Markhamfluß ermordet.

Am 8. Februar 1910 starb in Lausanne Henry Dufour, Professor für Physik an der Universität dasselbst. 1852 in Morges am Genfer See geboren, studierte Dufour an der Akademie in Lausanne, am Polytechnikum zu Zürich und an der Universität Leipzig Physik. Nachdem er eine Zeit lang als Lehrer am Gymnasium in Vevey gewirkt hatte, begab er sich 1875 nach Paris, um Vorlesungen an der Sorbonne und am Collège de France zu hören. Er wurde dann zuerst außerordentlicher und 1879 ordentlicher Professor der Physik an der Universität zu Lausanne. Hier lehrte er 34 Jahre lang. Als er am 13. Dezember 1902 sein 25jähriges Professorenjubiläum feierte, ernannten ihn die Universitäten Basel und Genf zum Ehrendoktor. Er war auch Direktor des meteorologischen Observatoriums in Champ-de-l'Air bei Lausanne. Von 1887 bis 1888 stand er als Rektor an der Spitze der Universität, seit 1884 war er Mitglied der Société de Physique in Paris. Dufour war ein Gelehrter von reichem Wissen und großer Bescheidenheit und Lebenswürdigkeit des Wesens.

Am 14. Dezember 1909 starb in Gotha im Alter von 77 Jahren Valentin Geyer, langjähriger Kartograph von Justus Perthes Geographischer Anstalt.

Am 21. Dezember 1909 starb in Paris J. J. A. Bouquet de la Grye, Vorsitzender des Meteorologischen Zentralbureaus in Paris und bekannter Hydrograph, im 83. Lebensjahre.

Am 27. August 1909 starb in Kopenhagen der bekannte und erfolgreiche Hefeforscher Emil Christian Hansen (M. A. N. vgl. Leop. XLV, pag. 97). Hansen wurde am 8. Mai 1842 als Sohn eines Malermeisters zu Ribe in Jütland geboren. Seinen Wunsch, zu studieren, konnte der Vater, der in bedrängten Verhältnissen lebte, nicht erfüllen, und so trat der junge Hansen in das Geschäft seines Vaters ein. Auf der Wanderschaft kam er 1861 nach Kopenhagen, um sich als Künstler

auszubilden. Er nutzte die Gelegenheit, die sich ihm hier zu wissenschaftlicher Ausbildung bot, aus, bereitete sich zum Lehrerberuf vor und machte 1864 sein Lehrerexamen. Dann studierte er drei Jahre lang an der technischen Hochschule Naturwissenschaften, besonders Mykologie und Pflanzenphysiologie mit Chemie als Nebenfach. 1876 erhielt er die goldene Medaille für seine Arbeit über die dänischen Mistpilze. Seit 1877 arbeitete er im Auftrage des Brauereibesitzers Dr. C. Jacobsen und machte in der Brauerei Ny-Carlsberg chemische und physiologische Untersuchungen über Gärungspilze; zugleich führte er in dem Carlsberg-Laboratorium, im Auftrage der kgl. dänischen Akademie der Wissenschaften, seine weltberühmten Forschungen durch. 1878 ging er ganz in die Dienste Jacobsens über, und am 1. Januar 1879 wurde er als Direktor der physiologischen Abteilung des Laboratoriums des Carlsbergfonds angestellt. Hansen arbeitete Methoden aus, um die zahlreichen Hefearten voneinander zu unterscheiden, und trat dann mit dem System der Hefereinzucht hervor, durch welche eine Umwälzung in der Bierindustrie herbeigeführt wurde. Als Anerkennung überreichte ihm der Carlsbergfonds ein Ehrengeschenk von 20000 Kronen. Hervorzuheben sind auch Hansens Untersuchungen über die Artmerkmale der verschiedenen Hefen, analytische Arbeiten über Wasser und Luft in den Brauereien, über Aufbewahrung lebender Hefe, Essigbakterien, Morphologie und Physiologie der Gärungspilze, ihr Auftreten in der freien Natur usw. Fast alle Arbeiten Hansens haben eine praktische Bedeutung gehabt.

Anfang Februar 1910 starb in Leipzig der frühere außerordentliche Professor der Botanik an der Marburger Universität Dr. Georg Kohl im Alter von 54 Jahren. Kohl, der zwanzig Jahre lang, zuerst als Privatdozent, dann als Professor in Marburg lehrte, hat sich durch eine Reihe pflanzenphysiologischer Arbeiten einen geachteten Namen in seiner Wissenschaft erworben. Er veröffentlichte: „Die Transpiration der Pflanzen und ihre Einwirkung auf die pflanzlichen Gewebe“; „Anatomisch-physiologische Untersuchung der Kalksalze und Kieselsäure in der Pflanze“; „Untersuchungen über das Carotin“ u. a. Eine Reihe von Jahren hindurch war er auch Herausgeber des „Botanischen Zentralblatts“.

Am 17. Januar 1910 starb in Marburg der Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Professor Dr. Friedrich Kohlrausch, der bekannte Physiker und Nachfolger von Helmholtz als Leiter der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt. Friedrich Kohlrausch wurde am 14. Oktober 1840 zu Rinteln geboren. Er war der Sohn

des Physikers Rudolf Kohlrausch, der mit Wilhelm Weber die ersten Messungen der elektrischen Ströme in mechanischem Maß ausführte. Friedrich Kohlrausch studierte in Göttingen und Erlangen und wurde im Jahre 1863 zum Dr. promoviert. Er war zuerst Assistent an der Göttinger Sternwarte und ging dann als Dozent des Physikalischen Vereins nach Frankfurt. Darauf kehrte er nach Göttingen zurück, wo er sich als Privatdozent habilitierte; 1867 wurde er zum außerordentlichen Professor ernannt. Im Jahre 1870 wurde er ordentlicher Professor am Polytechnikum in Zürich, wo er jedoch nur ein Jahr lang lehrte; 1871 ging er nach Darmstadt, 1875 folgte er einem Ruf an die Universität zu Würzburg und 1888 einem solchen nach Straßburg. Von hier wurde er 1895 als Präsident der physikalisch-technischen Reichsanstalt nach Berlin berufen. Hier übte er zugleich als ordentlicher Honorarprofessor an der Universität eine verdienstvolle Wirksamkeit aus. 1905 legte er sein Amt nieder, um die letzten Lebensjahre in Marburg zu verleben. Die Akademie der Wissenschaften in Berlin ehrte ihn durch die Ernennung zum Ehrenmitgliede. Die Arbeiten des Gelehrten haben besonders das Gebiet der elektrischen Ströme zum Gegenstande, die Leitungswiderstände, die Konstanten der galvanischen Ströme, die Elastizität fester Körper und die elastische Nachwirkung. Von seinen Schriften sei der Leitfaden der praktischen Physik hervorgehoben, der viele Auflagen erlebt hat und eine Darlegung der wichtigsten Messungsmethoden der Physik bietet, dann sein Lehrbuch der praktischen Physik.

Am 3. Februar 1910 starb in Berlin der hervorragende Anatom Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Wilhelm Krause, Direktor des Laboratoriums am Anatomischen Institut der Berliner Universität. Am 12. Juli 1833 in Hannover geboren, erhielt Wilhelm Krause den ersten anatomischen Unterricht von seinem Vater, der an der damaligen Chirurgenschule in Hannover Anatomie lehrte, und setzte dann seine Studien in Göttingen und Berlin, später auch in Wien und Zürich fort. Nachdem er dann noch physiologische Studien unter Karl Ludwig getrieben hatte und 1854 zum Dr. med. promoviert worden war, veröffentlichte er 1855 die Schrift: „Die Brechungsindices der durchsichtigen Medien des Auges“, sowie Arbeiten über die terminalen Endkörperchen der einfach sensiblen Nerven, als Fortsetzung der Arbeiten seines Vaters. Im Jahre 1860 erhielt Krause eine außerordentliche Professur in Göttingen. Er erteilte vor allem den Unterricht in pathologischer Anatomie, für die es damals noch keinen Lehrstuhl

gab. 1892 kam Krause nach Berlin, wo er als Leiter des Laboratoriums des ersten anatomischen Instituts unter Waldeyer angestellt wurde. Neben seiner amtlichen Tätigkeit und einer Reihe anatomischer Vorlesungen lag ihm hier noch die Herstellung einer neuen anatomischen Nomenklatur ob, die von allen führenden Anatomen gewünscht worden war. Im einzelnen hat Krause zu allen Gebieten der Anatomie und der Histologie, vergleichenden Anatomie und Anthropologie Beiträge geliefert. Die Zahl seiner Arbeiten beträgt viele Hundert. Von größeren Werken sind zu nennen „Handbuch der menschlichen Anatomie“, „Anatomische Untersuchungen“, „Beiträge zur Neurologie der oberen Extremität“, „Die Membrana fenestra der Retina“, „Die Anatomie des Kaninchens“, „Die Nervenvarietäten des Menschen“, „Die motorischen Endplatten der quergestreiften Muskelfasern“. Längere Zeit gab er die „Internationale Monatsschrift“ heraus. Zu seinen Studien unternahm er mehrfach große Reisen, unter denen besonders eine nach Australien reiche Früchte brachte.

Am 16. Januar 1910 starb in Stuttgart der württembergische Oberkammerherr Graf K. v. Linden, ein Mann, der sich um das öffentliche und das wissenschaftliche Leben der schwäbischen Hauptstadt große und dauernde Verdienste erworben hat. Er war der Begründer und langjährige Leiter des Württembergischen Vereins für Handelsgeographie, der sich anfangs besonders der Förderung der deutschen kolonialen Interessen widmete, sich später aber unter v. Lindens tatkräftiger und zielbewußter Leitung zu einer geographischen Gesellschaft großen Stils entwickelte, die heute über 1100 Mitglieder zählt. Unter dem Vorsitze des Grafen v. Linden war der Verein ein Mittelpunkt der geographischen Forschung in Süddeutschland; hervorragende Reisende und geographische Berühmtheiten aller Länder, wie Slatin Pascha, Nordenskiöld, Sven Hedin u. a., haben hier wiederholt von ihren Reisen berichtet. 1893 fand unter Lindens Leitung in Stuttgart der deutsche Geographentag, 1904 der internationale Amerikanisten Kongress statt. Hand in Hand mit diesem Bestreben, dem Verein für Handelsgeographie einen geachteten Namen in der geographischen Welt zu sichern, ging ein fast einzigartiger Sammeleifer, der von dem glücklichsten Erfolge gekrönt war. Eine Fülle der wertvollsten und interessantesten ethnographischen Schätze hatte Graf Linden im Laufe der Jahre zusammengebracht und machte sie in hochherzigster Weise der Wissenschaft und der Öffentlichkeit zugänglich. Seit Jahren war es sein innigster Wunsch, für diese kostbare Sammlung ein eigenes Heim zu schaffen, und

nach langen Bemühungen sollte dieser Wunsch der Verwirklichung nahe geführt werden. Doch hat das Geschick ihm nicht vergönnt, die Grundsteinlegung des neuen Museums für Völkerkunde, das seinen Namen zu tragen bestimmt ist, zu erleben. Noch in den letzten leidensreichen Tagen war Graf Linden Gegenstand herzlicher Sympathiekundgebungen und Ehrungen von Seiten seiner Landsleute, voran des Königs und der Behörden. Die Tübinger philosophische Fakultät ernannte ihn noch vor wenigen Tagen zum Ehrendoktor. Die Trauer um den Verlust des 72-jährigen, aber bis vor wenigen Monaten noch überaus jugendfrischen und elastischen Mannes, mit dem das geistige Leben Stuttgarts eine seiner markantesten Persönlichkeiten verloren hat, ist in seiner Heimat allgemein.

Am 21. Januar 1910 starb in Berlin Geheimer Regierungsrat Professor Dr. August Meitzen, M. A. N. (vgl. Leop. XLVI, p. 19), ein als Forscher und akademischer Lehrer gleich verdienter Gelehrter, der sich namentlich durch seine Arbeiten zur deutschen Wirtschaftsgeschichte einen Ehrenplatz in der national-ökonomischen Wissenschaft gesichert hat. Am 16. Dezember 1822 in Breslau geboren, erhielt Meitzen seine Vorbildung auf dem Maria-Magdalena-Gymnasium seiner Vaterstadt und widmete sich dann zunächst dem Studium der Medizin, das er aber schon nach zwei Semestern mit dem der Rechtswissenschaft und Nationalökonomie vertauschte. Zugleich hörte er in Breslau und später in Heidelberg und Tübingen auch Vorlesungen über Technologie, Geschichte und Erdkunde. Nachdem er die erste juristische Prüfung abgelegt und zum Dr. jur. promoviert worden war, machte Meitzen mehrfach Reisen zu wirtschaftlichen Studien, als deren Ergebnis 1848 eine gröfsere Untersuchung über die Schwarzwälder Uhrenindustrie erschien. Auf Grund dieser Arbeit erlangte er in Breslau 1848 die philosophische Doktorwürde. Im Jahre 1853 wurde Meitzen zum Bürgermeister von Hirschberg i. Schl. gewählt, aber schon 1856 trat er in den Staatsdienst zurück und erhielt 1861 die Stellung als Grenzregulierungs-Kommissar. Er beschäftigte sich in dieser Zeit hauptsächlich mit der Statistik und Wirtschaftsgeschichte seiner Heimatprovinz Schlesien, indem er Urkunden zur Geschichte schlesischer Dörfer, Nachrichten zur Kenntnis der früheren ländlichen Verhältnisse in Schlesien usw. sammelte. 1865 wurde Meitzen nach Berlin berufen und erhielt von den preussischen Ministern des Innern und der Landwirtschaft den Auftrag, die Bodenverhältnisse in Preußen und die Zustände in der Landwirtschaft in den einzelnen Landesteilen im

Zusammenhange darzustellen. Dies geschah in dem Werke: „Über den Boden und die landwirtschaftlichen Verhältnisse des preussischen Staates“, durch das Meitzen seinen wissenschaftlichen Ruf begründete. Im Jahre 1868 wurde er mit dem Titel Regierungsrat zum Mitglied des preussischen Statistischen Bureaus ernannt und ihm zugleich ein Teil des Unterrichts in dem von Engel begründeten Statistischen Seminar übertragen. Bei der Errichtung des Kais. Statistischen Amtes trat Meitzen 1872 als Geheimer Regierungsrat an dieses über; 1882 schied er aus dieser Stellung, um sich ganz seinen wissenschaftlichen Arbeiten und seiner Lehrtätigkeit zu widmen. Er wurde zugleich mit Wagner, Schindler und Boeckh zum Direktor des neuerrichteten staatswissenschaftlich-statistischen Seminars ernannt und mit der Abhaltung regelmäßiger Übungen über Theorie und Technik der Statistik betraut. 1892 wurde Meitzen zum ordentlichen Honorarprofessor ernannt, und im Jahre 1902 zog er sich mit Rücksicht auf sein hohes Alter von der Lehrtätigkeit zurück. Von den wissenschaftlichen Arbeiten Meitzens findet sich ein beträchtlicher Teil in den amtlichen Veröffentlichungen, besonders in der „Statistik des Deutschen Reiches“. Von seinen selbständig erschienenen Werken sind nicht wenige von mehr als blofs fachwissenschaftlichem Interesse. Seine Studien über den Hausbau in Deutschland — „Das deutsche Haus in seinen volkstümlichen Formen“ (1882) — sind für Volkskunde und Wirtschaftsgeschichte gleich wertvoll; in seiner Schrift „Die Frage des Kanalbaues in Preußen“ (1885) hat er als einer der ersten die Notwendigkeit eines weiteren Ausbaus unseres Kanalnetzes mit zwingenden Argumenten dargetan; vor allem wichtig aber sind seine wirtschafts- und agrargeschichtlichen Forschungen, von denen einzelne, wie „Die Ausbreitung der Deutschen in Deutschland“; „Siedelung und Agrarwesen der West- und Ostgermanen, Kelten, Römer, Finen und Slaven“ (1895) u. a. auch der anthropologischen Wissenschaft höchst schätzbare Dienste geleistet haben.

Im Dezember 1909 starb in London der angesehene deutsche Chemiker Dr. Ludwig Mond im Alter von 70 Jahren. Im Jahre 1840 in Kassel geboren, besuchte Mond die polytechnische Schule seiner Vaterstadt und studierte in Marburg und Heidelberg. Seit 1862 lebte er als Leiter chemischer Fabriken in England, wo er ein Alkaliwerk begründete, das gegenwärtig das größte der Welt ist. Die chemische Industrie verdankt ihm zahlreiche wichtige Entdeckungen. So erfand er ein Verfahren zur Gewinnung von Schwefel aus Alkaliabfällen und entdeckte, zum Teil gemeinsam mit Langer und Quincke, das nach

ihm benannte „Mondagas“. In England erfreute sich Mond hervorragender wissenschaftlicher und persönlicher Schätzung; u. a. war er Vizepräsident der Royal Institution und der Chemical Society in London. Vor zwei Jahren ernannte ihn die Deutsche Chemische Gesellschaft auf Antrag von Emil Fischer, van't Hoff, Landolt, A. v. Baeyer und anderen Koryphäen zum Ehrenmitgliede. Auch war er Ehrendoktor der Universitäten Heidelberg und Padua. Mond hat einen Teil seines bedeutenden Vermögens seiner Vaterstadt zu gemeinnützigen Zwecken hinterlassen.

Ende Dezember 1909 starb in Wien der Vizepräsident der dortigen Anthropologischen Gesellschaft und frühere Vorsitzende des österreichischen Altertumsvereins Regierungsrat Dr. Matthäus Much im 78. Lebensjahre. Much war zuerst im Staatsdienst tätig, dann Leiter eines industriellen Unternehmens und hat sich erst später ausschließlich archäologischen und prähistorischen Studien zugewandt. Much hat sich um die prähistorische Durchforschung besonders seiner österreichischen Heimat dauernde Verdienste erworben und sich durch zahlreiche Publikationen über ihre Grenzen hinaus einen bedeutenden Ruf als Gelehrter geschaffen. Besonders hervorzuheben sind seine Studien über „Die Kupferzeit in Europa“ (2. Aufl. 1904); ferner die Schrift über „Die älteste Besiedelung der Länder der österreichischen Monarchie“: eine seiner letzten Arbeiten behandelte „Die Trugspiegelung orientalischer Kultur in den vorgeschichtlichen Zeitaltern Europas“ (1907).

Am 18. November 1909 starb in St. Petersburg der Professor der Geologie Dr. S. N. Nikilin. Geboren 1850 zu Moskau studierte Nikilin an der Universität seiner Vaterstadt Naturwissenschaften und begann nach Abschluss seiner Studien zunächst geologische Aufnahmen in der Umgebung Moskaus, die dann auf die zentralen Gouvernements und weiter nach Osten und Südosten ausgedehnt wurden. 1882 wurde er zum Chefgeologen des Geologischen Komitees und später zum Präsidenten des Hydrographischen Komitees ernannt. Von Nikilins Arbeiten sind hervorzubeben seine mustergültigen Aufnahmen in den Zentralrussischen Kohlendistrikten, seine Untersuchungen über die Versteinerungen des russischen Jura und seine glazialgeologischen Studien.

Im Anfang Januar 1910 starb in Surabaja Dr. G. A. J. van der Sande. Er nahm an der von Professor Dr. Wichmann geleiteten Untersuchung der Nordostküste von Neu-Guinea teil, über welche er ein umfangreiches Werk geschrieben hat, das in jeder Hinsicht ein Standardwerk genannt zu werden verdient, und welches auch im Auslande gerechtes Auf-

sehen und rückhaltlose Bewunderung erregt hat. Die Universität Utrecht ernannte ihn dafür zum Ehrendoktor der Philosophie. Dr. van der Sande war aber auch ein tapferer Soldat, er begleitete den General van Hentsz auf verschiedenen Expeditionen, und bei der Erstürmung von Batu Ilir zeichnete er sich derart aus, daß er den militärischen Willemsorden erhielt. Dr. van der Sandes Werk über Neu-Guinea ist eine äußerst gründliche Arbeit, der 50 Abbildungen nach Photographien, die der Forscher selbst, oft unter großen Schwierigkeiten, aufnahm, einen großen Wert verleihen.

Jubiläen.

Herr Professor Dr. Anton Fritsch in Prag be-
ging am 5. Mai 1910 und Herr Geheimer Rat Professor
a. D. Dr. August Toepler in Dresden am 25. Mai
1910 die Feier ihrer 50 jährigen Doktorpromotion.
Unsere Akademie hat beiden Jubilaren die aufrichtigsten
Glückwünsche ausgesprochen.

Naturwissenschaftliche Wanderversammlungen.

Der V. internationale Ornithologische
Kongress wird vom 30. Mai bis 4. Juni in Berlin
tagen. Es sind sechs Sektionen in Aussicht genommen.
Die erste umfaßt: Anatomie, Paläontologie, Systematik,
Geographische Verbreitung; die zweite: Wanderung;
die dritte: Biologie und Oologie; die vierte: Vogel-
schutz; die fünfte: Einbürgerung und Pflege; die
sechste: Hausgeflügel-Kunde und -Zucht. Frhr. v. Ber-
lepsch wird über Vogelschutz durch Anpflanzungen,
Oberlehrer Fritz Braun-Grandenz über das Seelenleben
gefangener Vögel, Oberlehrer W. Capek über Funde
diluvialer Vogelknochen in Mähren, Dozent B. Dührigen-
Berlin über Wissenschaft und Geflügelzucht, Prof.
Dr. Eckstein-Eberswalde über das Vorkommen des
schwarzen Storchs in Preußen, Dr. O. Heinroth-Berlin
zur Biologie der Anatiden, Dr. O. Helms-Pejrup über
die Avifauna Ostgrönlands, Direktor O. Hermann-
Budapest über die Tätigkeit der königl. ungarischen
Ornithologischen Zentrale, Reverend E. N. Jourdain-
Ashburne über das Vogelleben auf Korsika, Rittmeister
v. Lucanus-Berlin über die Höhe des Vogelzuges,
Kustos Reiser-Sarajewo über die Endergebnisse seiner
Balkan-Forschungen, Dr. Walter v. Rothschild-Tring
über das Vorkommen der Strauße und ihre Kenn-
zeichen, Dr. Weigold-Helgoland über die Vogelwarte

Helgoland einst und jetzt, Graf v. Zedlitz u. Trützschler-Schwentnig über die Brutzeiten afrikanischer Vögel sprechen. Alles Nähere erfährt man von dem vorbereitenden Ausschuss des Kongresses (Berlin N. 4, Invalidenstr. 43).

Der erste internationale Entomologen-Kongress tagt vom 1. bis 6. August 1910 in Brüssel.

Der elfte internationale Geologen-Kongress wird vom 18. bis 25. August 1910 in Stockholm abgehalten.

Unter dem Protektorat der belgischen Regierung findet vom 10. bis 14. September 1910 in Brüssel der zweite internationale Kongress für Gewerbekrankheiten statt. Als Beratungsgegenstände sind in Aussicht genommen: 1. Die Frage der Scheidung von Gewerbekrankheiten und Gewerbeunfällen und die unterschiedlichen Merkmale; 2. Das ärztliche Rüstzeug der Bergwerke, Fabriken, Werkstätten usw.;

3. Gegenwärtiger Stand des Kampfes gegen die Wurmkrankheit; 4. Auge und Gesicht in ihren Beziehungen zu Gewerbekrankheiten; 5. Arbeit in komprimierter Luft; 6. Gewerbliche Vergiftungen. Aufser den offiziellen Referaten können hierzu Mitteilungen angemeldet werden. Ferner sind Vorträge aus dem ganzen Gebiete der Gewerbekrankheiten zulässig. Anmeldungen sollen bis zum 1. September erfolgen. Nähere Auskunft erteilt der Generalsekretär Dr. Gilbert, Brüssel, Rue Lambermont 2.

Die Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte hält ihre diesjährige Tagung vom 18. bis 24. September in Königsberg i. Pr. ab.

Die zweite Session des XVII. Internationalen Amerikanisten-Kongresses findet im September 1910 in Mexico statt. Anmeldungen sind an Lic. D. Genaro García, Museo Nacional, Mexico D. F., zu richten.

Internationale Hygiene-Ausstellung Dresden.

Mai — Oktober 1911.

Die Ausstellung, welche am 1. Mai 1911 eröffnet werden wird, soll auch alle die meteorologisch-klimatologischen Forschungen, welche in irgend welcher Beziehung zur Hygiene stehen, enthalten. Bei der engen Beziehung zwischen Klima und Wohl und Wehe der Menschen gehört also fast das ganze Gebiet der Klimatologie in den Rahmen der Ausstellung. Als Ausstellungsobjekte kommen Instrumente aller Art, sowohl für meteorologische Beobachtungen längs der Erdoberfläche, als auch in der freien Atmosphäre in Betracht. Dann kommen klimatologische Darstellungen in Frage, welche mehr oder weniger mit hygienischen Angelegenheiten im Zusammenhang stehen. Da ich von der Ausstellungsleitung mit der Fürsorge für die Abteilung betraut worden bin, bitte ich die Herren Kollegen, welche sich an der Ausstellung zu beteiligen wünschen, mit mir in Vernehmen zu treten.

Professor Dr. Paul Schreiber,

Direktor der Königl. Sächs. Landes-Wetterwarte, Dresden-Neustadt, Postamt Nr. 6.

v. Reinach-Preis für Mineralogie.

Ein Preis von 1000 Mark soll der besten Arbeit zuerkannt werden, die einen Teil der Mineralogie des Gebietes zwischen Aschaffenburg, Heppenheim, Alzey, Kreuznach, Koblenz, Ems, Gießen und Büdingen behandelt; nur wenn es der Zusammenhang erfordert, dürfen andere Landesteile in die Arbeit einbezogen werden.

Die Arbeiten, deren Ergebnisse noch nicht anderweitig veröffentlicht sein dürfen, sind bis zum 1. Oktober 1911 in versiegeltem Umschlage, mit Motto versehen, an die unterzeichnete Stelle einzureichen. Der Name des Verfassers ist in einem mit gleichem Motto versehenen zweiten Umschlage beizufügen.

Die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft hat die Berechtigung, diejenige Arbeit, der der Preis zuerkannt wird, ohne weiteres Entgelt in ihren Schriften zu veröffentlichen, kann aber auch dem Autor das freie Verfügungsrecht überlassen. Nicht preisgekrönte Arbeiten werden den Verfassern zurückgesandt.

Über die Zuerteilung des Preises entscheidet bis spätestens Ende Februar 1912 die unterzeichnete Direktion auf Vorschlag einer von ihr noch zu ernennenden Prüfungskommission.

Frankfurt a. M., April 1910.

Die Direktion der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft.

NUNQUAM

OTIOSUS.



LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN

DER

KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE
DER NATURFORSCHER

HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

Halle a. S. (Wilhelmstr. Nr. 37.)

Heft XLVI. — Nr. 6.

Juni 1910.

Inhalt: Veränderungen im Personalbestande der Akademie. — Beiträge zur Kasse der Akademie. — Eingegangene Schriften. — Biographische Mitteilungen. — Naturwissenschaftliche Wanderversammlungen.

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Neu aufgenommene Mitglieder:

- Nr. 3308. Am 14. Juni 1910: Herr Dr. **Richard Friedrich Fuchs**, Professor der Physiologie und Assistent am physiologischen Institut der Universität in Erlangen. Zweiter Adjunktenkreis. — Fachsektion (7) für Physiologie.
- Nr. 3309. Am 14. Juni 1910: Herr Obermedizinalrat Dr. **Hermann Baum**, Professor der Anatomie und Direktor des anatomischen Instituts an der Königlichen Tierärztlichen Hochschule in Dresden. Dreizehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie.

Gestorbene Mitglieder:

- Am 17. Januar 1910 in Santiago: Herr Dr. **Friedrich Heinrich Eunom Philippi**, vormalig Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens in Santiago. Aufgenommen den 23. November 1885.
- Am 28. Mai 1910 in Wien: Herr Hofrat Dr. **Emil Zuckermandl**, Professor der Anatomie in Wien. Aufgenommen den 1. Mai 1888.
- Am 3. Juni 1910 in Prag: Herr Hofrat Dr. **Philipp Josef Pick**, früher Professor für Hautkrankheiten und Syphilis und Vorstand der dermatologischen Klinik der k. k. Deutschen Universität in Prag. Aufgenommen den 28. Juni 1897.
- Am 16. Juni 1910 in Freiburg i. B.: Herr Geheimer Regierungsrat Dr. **Johannes Leonard Gottfried Julius Weingarten**, früher Professor der Mathematik an der technischen Hochschule in Berlin. Aufgenommen den 28. Februar 1890.

Dr. A. Wangerin.

Beiträge zur Kasse der Akademie.

	Rmk.	Pf.
Juni 15. 1910. Von Hrn. Professor Dr. R. Fuchs in Erlangen, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
„ 16. „ „ „ „ Obermedizinalrat Professor Dr. H. Baum in Dresden, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—

Dr. A. Wangerin.

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

J. Elster und H. Geitel: Beiträge zur Kenntnis der Radioaktivität des Kaliums. Sep.-Abz. — Über gefärbte Hydride der Alkalimetalle und ihre photoelektrische Empfindlichkeit. Sep.-Abz.

Berichte über Landwirtschaft. Hft. 14, 17. Berlin 1910. 8^o.

Joseph Georg Egger: Ostrakaden und Foraminiferen des Erzbrunner Kreidemergels in der Umgebung von Regensburg. Sep.-Abz.

E. Roth: Johannes Michael Savonarola und die Balneologie. Sep.-Abz.

Statistik der hauszinssteuerpflichtigen Wohnungen nach dem Stande von 1908. 8^o. (Geschenk der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien.)

Josef Brunthaler: Die Algen und Schizophyceen der Altwässer der Donau bei Wien. Sep.-Abz. — Der Einfluss äußerer Faktoren auf *Gloeotheca rupestris* (Lyngb.) Born. Sep.-Abz. — Bericht über die botanische Forschungsreise nach Ostafrika, Kapland und Natal. Sep.-Abz.

Wilhelm v. Kefslitz: Das Gezeitenphänomen im Hafen von Pola. Pola 1910. 8^o.

Westpreussisches Provinzialkomitee für Naturdenkmalpflege. Mitteilungen Nr. 1—3. Danzig 1908—1910. 8^o.

Karl Grobben: Lehrbuch der Zoologie. Zweite, umgearbeitete Auflage (achte, neubearbeitete Auflage des Lehrbuchs von C. Claus). Zweite Hälfte. Marburg in Hessen 1910. 8^o.

J. Deichmüller: Funde im Königreich Sachsen. Sep.-Abz. — Einige neolithische Funde aus Sachsen. Sep.-Abz.

Fritz Reininghaus: Kalender-Reform-Vorschlag. Zürich 1910. 8^o.

Rudolf Fick: Handbuch der Anatomie und Mechanik der Gelenke unter Berücksichtigung der bewegenden Muskeln. Zweiter Teil: Allgemeine Gelenk- und Muskelmechanik. Jena 1910. 8^o.

Otto Fischer: Bestimmung der Trägheitsmomente des menschlichen Körpers und seiner Glieder. Leipzig 1892. 4^o. — Der Gang des Menschen. Teil 1—4, 6. Leipzig 1895—1904. 4^o. — Beiträge zur Muskelstatik. Leipzig 1896, 1897. 4^o. — Das statische und das kinetische Maass für die Wirkung eines Muskels. Leipzig 1902. 4^o. — Zur Kinematik des Listing'schen Gesetzes. Leipzig 1909. 4^o. — Über die Bewegungsgleichungen räumlicher Gelenksysteme. Leipzig 1905. 4^o. — Über die optische Abbildung. Leipzig 1907. 4^o. — Die Hebelwirkung des Fusses, wenn man sich auf die Zehen erhebt. Sep.-Abz. — Beschreibung eines neuen Modells zur Veranschaulichung der Bewegungen beim Gange des Menschen. Sep.-Abz. — Über Grundlagen und Ziele der Muskelmechanik. Sep.-Abz. — Physiologische Mechanik. Sep.-Abz. — Note über conforme Abbildung gewisser sphärischer

Dreiecke durch algebraische Functionen. Sep.-Abz. — Psychologische Analyse der stroboskopischen Erscheinungen. Sep.-Abz.

Hermann Baum: Handbuch der Anatomie der Tiere für Künstler. Bd. 1. 2. Zweite Auflage. Leipzig 1906, 1907. 4^o. — Die Arterienanastomosen des Hundes und die Bedeutung der Collateralen für den thierischen Organismus. Dresden 1889. 8^o. — Die Lage des Magens vom Hunde in den verschiedenen Füllungsgraden und die Rotationstheorie. Sep.-Abz. — Ein Fall von Syndaktylie beim Hunde. Sep.-Abz. — Die Nasenhöhle und deren Nebenhöhlen (Stirn-, Kiefer- und Gaumenhöhle) beim Rinde. Sep.-Abz. — Die Benennung der Hand- und Fufsarterien des Menschen und der Haussäugetiere. Sep.-Abz. — Id. und Wille: Die Keimzentren in den Lymphknoten von Rind, Schwein, Pferd und Hund und ihre Abhängigkeit vom Lebensalter der Tiere. Sep.-Abz. — Id. und Seeliger: Über die Einwirkung des Kupfers auf den thierischen Organismus. Sep.-Abz. — Id. und Dobers: Die Entwicklung des äußeren Ohres bei Schwein und Schaf. Sep.-Abz. — 22 Dissertationen.

F. Wohltmann: Winterungs- und Sommerungs-Sortiment samt den Züchtungen auf dem Versuchsfelde des landwirtschaftlichen Instituts zu Halle a. S. 1910. Halle 1910. 8^o. — Amtlicher Jahresbericht 1909/1910. Halle 1910. 4^o. — Julius Kühn. Nachruf. Sep.-Abz.

C. B. Klunzinger: Geschichte der Stuttgarter Tiergärten. Sep.-Abz.

James H. Moon: Why Friends (Quakers) do not Baptize with Water. Fallsington, Pennsylvania 1909. 8^o.

Geschenke des Herrn Geheimen Medizinalrats Professor Dr. Stieda in Königsberg.

E. Bugnion: L'appareil salivaire des Hémiptères. Sep.-Abz. — Le système nerveux et les organes sensoriels du Fulgore tacheté des Indes et de Ceylan (*Fulgora maculata*). Sep.-Abz.

H. Krabbe: Saelernes og Tandhvalernes Spolorme. Sep.-Abz. — Undersogelser angaaende Forekomsten af Indvoldsorme i Hestens Tarmkanal. Sep.-Abz. — Hundeholdet i Danmark i Tidsrummet 1865—81. Sep.-Abz. — Die Blasenwurmleiden in Island und die gegen dieselben getroffenen Mafsregeln. Sep.-Abz. — Afvigelser hos de andre husdyr. Kjobenhavn 1889. 8^o. — 300 tilfælde af bændelorm hos mennesket, jagttagne in Danmark. Sep.-Abz. — Grafiske Fremstillinger af nogle smitsomme Sygdomme hos Husdyrene. Sep.-Abz. — Einige Bemerkungen über die mechanischen Verhältnisse der Kauwerkzeuge und der Kaubewegungen. Sep.-Abz.

Nicolaus Kulagin: Zur Entwicklungsgeschichte des *Platygastr insticator* L. (femorator Dalm). Sep.-Abz.

Émile Godlewski: Contribution a la théorie de la circulation de la sève dans les plantes. Sep.-Abz.

Karl Hoffmann: Wachstumsverhältnisse einiger holzzerstörender Pilze. Halle a. S. 1910. 8^o.

Walter Klein: Neue Distomen aus *Rana hexadactyla*. Jena 1905. 8^o.

El. Metschnikoff: Über *Tornaria*. Sep.-Abz. — Embryologie des Scorpions. Leipzig 1870. 8^o.

Nufsbaum: Geschlechtsentwicklung bei Polyphen. Sep.-Abz. — Lebenserscheinungen bei den Infusorien. Sep.-Abz.

Ph. Owsjannikow und A. Kowalevsky: Über das Centralnervensystem und das Gehörorgan der Cephalopoden. Sep.-Abz.

Paul Pelsener: The cephalic appendages of the Gymnosomatous Pteropoda and especially of *Clione*. Sep.-Abz. — Recherches sur le système nerveux des Ptéropodes. Sep.-Abz. — Sur la valeur morphologique des bras et la composition du système nerveux central des Céphalopodes. Sep.-Abz. — Description d'un nouveau genre de Ptéropode Gymnosome. Sep.-Abz.

Karl Peter: Eine Methode zum Durchschneiden von Seeigeleiern. Sep.-Abz. — Eine Defektbildung bei einer Larve von *Phallusia mamillata*. Sep.-Abz.

Philippe Pocta: La développement des Éponges fossiles. Sep.-Abz.

C. Saint-Hilaire: Physiologische Beobachtungen an Terebellidenfühlern. Sep.-Abz.

W. Salensky: Neue Untersuchungen über die embryonale Entwicklung der Salpen. Sep.-Abz. — Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Prosobranchien. Sep.-Abz. — Zur Entwicklungsgeschichte der *Borlasia vivipara* Uljan. Sep.-Abz. — Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der *Brachionus urceolaris*. Sep.-Abz. — Recherches sur le développement du *Monopora vivipara* (*Borlasia vivipara* Uljan) Sep.-Abz. — Die Urform der Heteroplastiden. Sep.-Abz. — Über den Bau und die Entwicklungsgeschichte der *Amphilinea G. Wagen* (*Monostomum foliaceum* Rud.). Sep.-Abz. — Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Anneliden. Sep.-Abz. — Études sur le développement des Annélides. Sep.-Abz. — Études sur le développement du Vermet. Sep.-Abz.

Ferdinand Schmidt: Beiträge zur Kenntnis der Entwicklungsgeschichte der Stylommatophoren. Sep.-Abz. — Die Furchung und Keimblätterbildung der Stylommatophoren. Sep.-Abz. — Beitrag zur Kenntnis der postembryonalen Entwicklung der Najaden. Sep.-Abz. — Beiträge zur Kenntnis der Entwicklung der Geschlechtsorgane einiger Cestoden. Leipzig 1888. 8^o. — Die Entwicklung des Fusses der Succineen. Sep.-Abz. — Die Bildung des Blastoderms und des Keimstreifens der Musciden. Sep.-Abz. — Studien zur Entwicklungsgeschichte der Pulmonaten. 1. Die Entwicklung des Nervensystems. Dorpat 1891. 4^o.

A. Schneider: Zur Kenntnis der Radiolarien. Sep.-Abz. — Über die Entwicklung von *Echinorhynchus Gigas*. Sep.-Abz. — Bemerkungen über „Das Ei und seine Befruchtung“. Sep.-Abz. — Über die Auflösung der Eier und Spermatozoen in den Geschlechtsorganen. — Über Befruchtung. Sep.-Abz. — Neue Beiträge zur Kenntnis der Plathelminthen. Sep.-Abz. — Über die Metamorphose des *Echiurus*. Sep.-Abz.

C. Ph. Sluiter: Die Evertrebraten aus der Sammlung des Königlichen Naturwissenschaftlichen Vereins in Niederländisch-Indien in Batavia. Sep.-Abz. — Über die Bildung der Kalkröhren von *Gastrochaena*. Sep.-Abz. — Einfache Ascidien aus der Bai von Batavia. Sep.-Abz. — Über zwei merkwürdige Gephyreen aus der Bai von Batavia. Sep.-Abz. — Einiges über die Entstehung der Korallenriffe in der Javasee und Brantweinsbai, und über neue Korallenbildung bei Krakatau. Sep.-Abz.

P. Speiser: Wie die jungen Weidenbäume den Angriff der *Dichelomyia rosaria* H. Lw. unschädlich machen. Sep.-Abz. — Diptera pupipara. Sep.-Abz.

James H. Stoller: On the organs of respiration of the Oniscidae. Stuttgart 1899. 4^o.

Nicolaus von Zograf: Recherches sur le système nerveux embryonnaire des Nauplius et de quelques larves d'animaux marins. Sep.-Abz. — Das unpaare Auge, die Frontalorgane und das Nackenorgan einiger Branchiopoden. Berlin 1904. 4^o.

Geschenke des Herrn Professors Dr. G. Kraus in Würzburg:

A. de Bary: Morphologie und Physiologie der Pilze, Flechten und Myxomyceten. Leipzig 1866. 8^o. — Vergleichende Anatomie der Vegetationsorgane der Phanerogamen und Farne. Leipzig 1877. 8^o.

Alexander Braun: Betrachtungen über die Erscheinung der Verjüngung in der Natur, insbesondere in der Lebens- und Bildungsgeschichte der Pflanze. Leipzig 1851. 4^o.

H. G. Bronn: Charles Darwin, über die Einrichtungen zur Befruchtung Britischer und ausländischer Orchideen durch Insekten und über die günstigen Erfolge der Wechselbefruchtung. Stuttgart 1862. 8^o.

Aug.-Pyr. De Candolle: Organographie végétale ou description raisonnée des organes des plantes. Tom. 1, 2. Paris 1827. 8^o. — Physiologie végétale. Tom. 1—3. Paris 1832. 8^o.

J. V. Carus: Charles Darwin, die Bewegungen und Lebensweise der kletternden Pflanzen. Stuttgart 1876. 8^o.

Joanne Commelino: Horti medici Amstelodamensis rariorum tam Orientalis, quam Occidentalis Indiae, aliarumque peregrinarum plantarum Discriptio et Icones. Bd. 1. 2. Amstelodami 1697, 1701. Fol.

J. W. H. Cordes: Het zamenstel der voornaamste europesche houtsoorten. Haarlem 1857. 8^o.

Charles Darwin: The effects of cross and self fertilisation in the vegetable kingdom. London 1876. 8^o.

J. Decaisne: Recherches anatomiques et physiologiques sur la Garance. Sep.-Abz.

J. Ch. Döll: Flora des Großherzogthums Baden. Bd. 1—3. Karlsruhe 1857—1862. 8^o.

Milne Edwards, A. de Jussieu et Beudant: Cours élémentaire d'histoire naturelle. Botanique. Neuvième Édition. Paris 1867. 8^o.

Stephano Endlicher: Enchiridion. Botanicum. Lipsiae, Viennae 1841. 8^o.

Gustav Theodor Fechner: Resultate der bis jetzt unternommenen Pflanzenanalysen nebst ausführlich chemisch-physikalischer Beschreibung des Holzes, der Kohle, der Pflanzensäfte und einiger anderen wichtigen Pflanzenkörper. Leipzig 1829. 8^o.

A. Grisebach: Bericht über die Leistungen in der Pflanzengeographie 1843—1853. Berlin 1845 bis 1856. 8^o.

Johannes Hanstein: Untersuchungen über den Bau und die Entwicklung der Baumrinde. Berlin 1853. 8^o. — Über gürtelförmige Gefäßstrang-Verbindungen im Stengelknoten dicotyler Gewächse. Berlin 1858. 4^o.

Wilhelm Hofmeister: Die Entstehung des Embryo der Phanerogamen. Leipzig 1849. 4^o. — Vergleichende Untersuchungen der Keimung, Entfaltung und Fruchtbildung höherer Kryptogamen (Moose, Farrn, Equisetaceen, Rhizocarpeen und Lycopodiaceen) und der Samenbildung der Coniferen. Leipzig 1851. 4^o. — Die Lehre von der Pflanzenzelle. Leipzig 1867. 8^o.

Thilo Irmisch: Zur Morphologie der monokotylischen Knollen- und Zwiebelgewächse. Berlin 1850. 8^o. — Beiträge zur Biologie und Morphologie der Orchideen. Leipzig 1853. 4^o.

Krocker: De plantarum epidermide. Halae 1800. 8^o.

G. Mettenius: Über den Bau von Angiopteris. Leipzig 1863. 4^o.

F. J. F. Meyen: Phytotomie. Berlin 1830. 8^o. — Pflanzen-Pathologie. Lehre von dem kranken Leben und Bilden der Pflanzen. Berlin 1841. 8^o.

Hugo von Mohl: Über den Bau und das Winden der Ranken und Schlingpflanzen. Tübingen 1827. 4^o. — Vermischte Schriften botanischen Inhalts. Tübingen 1845. 4^o. — Grundzüge der Anatomie und Physiologie der vegetabilischen Zelle. Braunschweig 1851. 8^o.

A. Moquin-Tandon: Pflanzen-Teratologie. Lehre von dem regelmäßigen Wachsen und Bilden der Pflanzen. Berlin 1842. 8^o.

Ch. Morren: Lobelia ou Recueil d'observations de Botanique. Sep.-Abz. — Über die Secretions-Organe der Pflanzen. Berlin 1837. 4^o. — Dissertation sur les fenilles vertes et colorées. Gand 1858. 8^o.

C. v. Nägeli: Mechanisch-physiologische Theorie der Abstammungslehre. München und Leipzig 1884. 8^o.

N. Pringsheim: Untersuchungen über den Bau und die Bildung der Pflanzenzelle. Erste Abtheilung. Grundlinien einer Theorie der Pflanzenzelle. Berlin 1854. 4^o.

N. W. P. Rauwenhoff: Onderzoek naar de betrekking der groene plantendeelen tot de zuurstof en het koolzuur des dampkrings, onder den invloed van het zonnelicht. Amsterdam 1853. 8^o.

Achille Richard: Nouveaux éléments de Botanique. Paris 1870. 8^o.

Friedrich Rochleder: Phytochemie. Leipzig 1854. 8^o.

Johannes Röper: August Pyramus de Candolle's Pflanzen-Physiologie oder Darstellung der Lebenskräfte und Lebensverrichtungen der Gewächse. Bd. 1, 2. Stuttgart und Tübingen 1833, 1835. 8^o.

Julius Sachs: Handbuch der Experimental-Physiologie der Pflanzen. Leipzig 1865. 8^o. — Physiologische Notizen. Marburg 1898. 8^o.

Hermann Schacht: Beiträge zur Anatomie und Physiologie der Gewächse. Berlin 1854. 8^o. — Madeira und Tenerife mit ihrer Vegetation. Berlin 1859. 8^o. — Lehrbuch der Anatomie und Physiologie der Gewächse. Teil 1, 2. Berlin 1856, 1859. 8^o.

M. J. Schleiden: Grundzüge der wissenschaftlichen Botanik nebst einer methodologischen Einleitung als Anleitung zum Studium der Pflanze. 4. Aufl. Leipzig 1861. 8^o.

F. Unger: Über den Bau und das Wachstum des Dicotyledonen-Stammes. St. Petersburg 1840. 4^o. — Grundzüge der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Wien 1846. 8^o. — Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Pest, Wien und Leipzig 1855. 8^o. — Grundlinien der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Wien 1866. 8^o.

Albert Wigand: Der Baum. Betrachtungen über Gestalt und Lebensgeschichte der Holzgewächse. Braunschweig 1854. 8^o.

Biographische Mitteilungen.

Am 3. April 1910 verunglückte in Köslin bei Landung seines Ballons Richard Abegg, M. A. N. (vgl. Leop. pag. 42) und starb einige Stunden darauf im Krankenhaus. Richard Abegg wurde am 9. Januar 1869 in Danzig geboren. Schon als Kind kam er nach Berlin, wo er das Wilhelmsgymnasium besuchte und 1887 das Reifezeugnis erwarb. Seine Studien machte er von 1887—1891 in Tübingen, Kiel und Berlin und wurde 1891 zum Dr. promoviert auf Grund einer Arbeit über den aromatischen Kohlenwasserstoff Chrysen. Nach der Promotion setzte er seine Studien über das Chrysen und dessen Derivate fest, namentlich über das Amidochrysen. Nach vorübergehendem Aufenthalt in Leipzig und Stockholm wurde er dann Assistent bei Nernst in Göttingen, dessen Erfindungen auf dem Gebiete der Glühlichtherstellung gerade damals in weiten Kreisen Aufsehen erregten. Abegg wandte sich nun, zum Teil gemeinsam mit Nernst, den Problemen der physikalischen Chemie zu. 1894 habilitierte er sich in Göttingen als Privatdozent und wurde dort 3 Jahre später zum Professor ernannt. 1899 erhielt er einen Ruf als außerordentlicher Professor und Abteilungsvorsteher am Chemischen Institut nach Breslau, und im Herbst dieses Jahres sollte er die ordentliche Professur für physikalische Chemie und die Leitung des physikalisch-chemischen Laboratoriums an der neu errichteten technischen Hochschule zu Breslau übernehmen. Sein vorzeitiger Tod hat diese Aussicht, ebenso wie die reichen Hoffnungen,

die die Wissenschaft noch auf ihn setzen durfte, jählings zerstört. Die Arbeiten Abeggs betreffen zunächst Untersuchungen über Diffusion in wässrigen Lösungen, namentlich über die Beziehungen zwischen der Diffusionsgeschwindigkeit und der innern Reibung der als Diffusionsflüssigkeit verwendeten Salzlösungen. Daran schlossen sich ausgedehnte Studien (mit Nernst) über Gefrierpunktbestimmungen bei Lösungen, konzentrierten und verdünnten, verschiedener Art. Seine wichtigsten wissenschaftlichen Arbeiten aber betreffen die Theorie der elektrolytischen Dissoziation. Außerdem gab er eine Anleitung zur volumetrischen Analyse (Chemisches Praktikum) und ein Handbuch der anorganischen Chemie heraus. Seit 1899 redigierte er die von der Deutschen Bunsengesellschaft begründete „Zeitschrift für Elektrochemie und angewandte physikalische Chemie“, in der er, ebenso wie in den „Berichten der Deutschen Chemischen Gesellschaft“ und in anderen Fachzeitschriften, zahlreiche kleinere Abhandlungen physikalischen, chemischen, photographischen und photochemischen Inhalts veröffentlicht hat.

Am 27. März 1910 starb auf der Rückreise nach Amerika Alexander Agassiz, M. A. N. (vgl. Leop. pag. 42), Professor der Zoologie in New Cambridge (Nordamerika). Alexander Agassiz war als Sohn des bedeutenden Zoologen und Geologen Louis Agassiz am 17. Dezember 1835 in Neuchâtel geboren und folgte nach Beendigung seiner Studien seinem Vater auf dessen Lehrstuhl für Zoologie in New Cambridge. Er war der hauptsächlichste Vertreter der Biologie der niederen Meerestiere und der Tiefseetiere in Nordamerika und gründete eine zoologische Station in Newport (Rhode Island). Seit 1868 nahm Agassiz die von seinem Vater begonnenen Tiefseeforschungen wieder auf und erforschte die Küsten Amerikas von Massachusetts bis Florida, sowie den Golf von Mexiko. Er dehnte dann seine Expeditionen, die er mit dem Fischdampfer der Vereinigten Staaten „Albatros“ unternahm, auf den Großen Ozean aus. Seine Forschungen bezogen sich zum Teil auch auf Geologie, wie z. B. die über Korallenriffe. Agassiz veröffentlichte: *North American Aclephae* (1865); — *Revision of the Echini* (1872); — *North American starfishes* (1877); *Seaside studies in natural history* (1882); *The islands and coral reefs of Fiji* (1899); *Explorations of the „Albatross“ in the Pacific* (1899—1905).

Am 4. März 1910 starb in Upsala der Professor der Physik an der dortigen Universität Knut Joh. Ångström M. A. N. (vgl. Leop. pag. 35) im Alter von 52 Jahren. Er hat sich besonders um die Spektralanalyse und die Theorie der Wärmestrahlung verdient

gemacht. Als Abkömmling einer alten schwedischen Gelehrtenfamilie, aus der verschiedene Physiker hervorgegangen sind, wurde Ångström 1857 in Upsala geboren. Er machte seine Studien in seiner Vaterstadt und in Straßburg unter Kundt, habilitierte sich 1885 in Upsala und war von 1886—1896 Lehrer der Physik und Leiter des Physikalischen Laboratoriums an der Technischen Hochschule in Stockholm. 1896 wurde er als ordentlicher Professor der Physik an die Universität seiner Heimatstadt zurückberufen. Mehr als 50 wissenschaftliche Abhandlungen über das ultrarote Spektrum, über pyrheliometrische Messung der Sonnenstrahlen u. a. hat er in den Publikationen der königl. schwed. Akademie der Wissenschaften, in den *Acta Regiae Societatis Upsal.*, z. T. auch in deutschen Fachzeitschriften, wie den „*Annalen der Physik und Chemie*“ u. a., veröffentlicht. Er war ord. Mitglied der Schwedischen Akademie, Ehrenmitglied vieler gelehrter Gesellschaften des In- und Auslandes und gehörte auch der Nobelkommission der Schwed. Akademie seit Inkrafttreten der Nobelstiftung an.

Am 24. Februar 1910 starb Dr. Charles Reid Barnes, Professor der Pflanzen-Physiologie an der Universität in Chicago, 51 Jahre alt.

Am 12. Februar starb in Petersburg der Leibarzt des Zaren Professor Dr. Sergei Botkin.

Im Februar 1910 starb in Elisabethgrad (Rußland) der Lepidopterologe Staatsrat Professor K. S. Bramson.

Am 6. Dezember 1909 starb zu Augsburg der Kreisschulrat a. D. Max Britzelmayr im 71. Lebensjahre. Er war ein angesehener Schulmann, der sich hohe Verdienste um das schwäbische Kreisschulwesen erwarb. Als solcher gab er außer anderen Lehrbüchern auch 1868 einen „Leitfaden zur Förderung eines geistbildenden Unterrichts in der Naturgeschichte“ heraus, in dem er bereits den Anschauungsunterricht und die selbsttätige Beobachtung der Schüler besonders betonte. Eine große und erfolgreiche Tätigkeit entwickelte der Verstorbene als Erforscher der Flechten und Pilze Südbayerns. Eine Aufzählung der Lichenen der Flora von Augsburg veröffentlichte er 1875 im 23. Berichte des Naturhistorischen Vereins zu Augsburg und gab Nachträge dazu im 24. und 25. Berichte desselben Vereins. Die gleiche Arbeit in erweiterter Form erschien nochmals 1898 im 33. Berichte desselben Vereins, der sich aber seit 1887 Naturwissenschaftlicher Verein von Schwaben und Neuburg nennt. Im Jahre 1900 veröffentlichte er im 34. Ber. d. Ver. die Lichenen der Algäuer Alpen. Zu erwähnen sind hier noch 2 Hefte Cladonien-Abbildungen, die 1898 bis 1900 erschienen sind. Von großer Ausdehnung

sind seine genauen Bearbeitungen der Hymenomyceten Augsburgs und seiner Umgebung, sowie Südbayerns, die 1879—1894 in den Berichten desselben Vereins, sowie als besondere Schrift mit 240 von ihm selbst gezeichneten kolorierten Tafeln bei Friedländer & Sohn in Berlin herauskamen. Die Fortsetzung dieser Studien über die südbayerischen Hymenomyceten erschienen im Botanischen Centralblatt 1892, 1893, 1895, 1896 und 1897. Er fand in Südbayern viele neuen Arten von Hymenomyceten, die er eingehend beschrieb und abbildete. Eine Revision der Beschreibungen dieser neuen Arten gab er im Botanischen Centralblatt 1898 und 1899 und in den Beiheften zum Botanischen Centralblatte noch 1909 im letzten Jahre seines Lebens. Einen genauen Index zu diesen zahlreichen Hymenomyceten-Arbeiten (mit Ausnahme der letzten 1909 erschienenen) gab F. v. Höhnelt 1906 in den Berichten des Naturwissenschaftlichen Vereins von Schwaben und Neuburg. Auch den Ascomyceten Augsburgs wandte er seine Studien zu. 1879 erschien im 24. Bericht des Naturhistorischen Vereins zu Augsburg eine kritische Aufzählung der von ihm bei Augsburg beobachteten Ascomyceten, die er in Gemeinschaft mit Dr. H. Rehm, dem ausgezeichneten Ascomycetenforscher, veröffentlichte. 493 Blatt Handzeichnungen hat er zu den Ascomyceten angefertigt. So hat er uns in seinem tätigen arbeitsamen Leben die wichtigsten Beiträge zur weiteren Kenntnis der deutschen Hymenomycetenarten, sowie der Flechten und Pilze Südbayerns geliefert. P. Magnus.

Anfangs Januar 1910 starb in London Oberst George Earl Church, einer der gründlichsten Kenner der Geschichte, Geographie und ökonomischen Entwicklung des tropischen Südamerikas. Er war im Dezember 1835 zu New Bedford in Massachusetts geboren. Lange Jahre brachte er als Zivilingenieur in Südamerika zu, studierte das Becken des Amazonas und eröffnete neue Handelswege in Bolivien und Brasilien. Später erstreckte sich seine Tätigkeit auf Ecuador, Costarica und Argentinien, wo er einige Eisenbahnlinien baute. Die letzten Jahre verbrachte er in London, wo er sich an der Königlichen Geographischen Gesellschaft lebhaft beteiligte; er wurde in den Direktionsrat derselben und auch zum Vizepräsidenten gewählt.

Ende Januar 1910 starb Edward T. Connold, honorary secretary of the Hastings and St. Leonard's Natural History Society, bekannt durch seine Arbeiten über britische Pflanzengallen.

Am 4. Januar 1910 starb in Thames-Ditton der englische Botaniker William N. Dooby im Alter von 60 Jahren.

Am 22. März 1910 starb in Lüttich Julien Fraipont, M. A. N. (vgl. Leop. pag. 42), Rektor der Universität daselbst und bekannter Anthropologe, im Alter von 76 Jahren. Der Verstorbene hat sich durch seine Forschungen über die sog. Neandertalmenschen einen Namen gemacht.

Am 22. März 1910 starb in Clausthal Ernst Gerland, M. A. N. (vgl. pag. 42), ordentlicher Professor der Physik an der Bergakademie zu Clausthal. Gerland wurde am 16. März 1838 in Cassel geboren und auf der höheren Gewerbeschule seiner Vaterstadt vorgebildet. Er wandte sich dann dem Maschinenbau nach zu, arbeitete zunächst längere Zeit praktisch in einer Maschinenfabrik und studierte dann das Fach an der Polytechnischen Schule in Karlsruhe und von 1860—1863 an der Universität Marburg, wo er 1864 zum Dr. phil. promoviert wurde. Nachdem er dann einige Jahre als Gymnasiallehrer tätig gewesen war, ging er 1867 nach Leyden, wo er als Assistent am Physikalischen Institut und als Privatdozent an der Universität bis 1872 wirkte. In diesem Jahre wurde er als Lehrer der Physik an der höheren Gewerbeschule in seiner Vaterstadt Cassel angestellt, von wo er dann 1888 einem Rufe als Professor der Physik an die Bergakademie zu Clausthal folgte. Seinen wissenschaftlichen Ruf begründete Gerland namentlich mit der trefflichen Schrift „Licht und Wärme“ (1882), die viel Anerkennung bei der Fachkritik fand. Aus der großen Zahl seiner sonstigen Arbeiten seien noch seine „Geschichte der Physik“ und deren Ergänzung, die „Geschichte der physikalischen Experimentierkunst“, sowie sein „Lehrbuch der Elektrotechnik“ (1903) hervorgehoben. Auf dem Internationalen Historikerkongress in Berlin im Jahre 1908 hielt er einen anregenden Vortrag über die Stetigkeit der Entwicklung der physikalischen Kenntnisse. Gerland war ein tiefer Gelehrter, als Mensch von seltener Anspruchslosigkeit.

Am 13. März 1910 starb in Baarn bei Amsterdam Dr. Karel Wessel van Gorkom, einer der verdientesten Kenner der niederländisch-indischen Flora, der Mitarbeiter von Junghuhn und von Haffkarl, der die Chininkultur in Niederländisch-Indien eingeführt hat. Gorkom war ursprünglich zum Militär-apotheker im Kolonialdienste bestimmt und wurde 1855 als solcher im niederländisch-indischen Heere angestellt; vorher hatte er jedoch in Leiden und Utrecht chemisch-botanische Studien gemacht, weil er bei der eben eingeführten Chininkultur auf Java verwendet werden sollte. Nachdem er dann verschiedene Jahre im großen Militärhospital in Batavia beschäftigt und eine Zeitlang als Verwaltungsbeamter

tätig gewesen war, wurde er 1863 zum Sekretär der Enquete über die Regierungskaffeekultur ernannt. Später wurde er in die Preanger-Regentschaften geschickt, um den erkrankten Junghuhn bei der Anlage von Chininpflanzungen zu vertreten. Im Jahre 1875 wurde er zum Generalinspektor sämtlicher indischer Kulturen sowie auch des indischen Landbauwesens ernannt und erwarb sich in dieser Stellung um die Hebung des Ausbaues und um die Einführung bisher unbekannter Nutzpflanzen hervorragende Verdienste. 1878 kehrte er in die Heimat zurück und widmete sich hier botanisch-praktischen Studien, deren Resultate er in verschiedenen Zeitschriften veröffentlicht hat. Sein Hauptwerk ist „De indische Cultures“, das erste wissenschaftliche Handbuch für den Anbau von Nutzpflanzen in den Tropen. Die Universität Utrecht hatte ihn bald nach seiner Rückkehr aus Indien zum Ehrendoktor ernannt, und es soll hier nicht unerwähnt bleiben, daß Dr. van Gorkom in der Zeit, als Deutschland die ersten Schritte auf dem Wege zu einer Kolonialmacht getan, jeden deutschen Unternehmer, der sich an ihn wandte, mit seinem Rat und seiner reichen Erfahrung bereitwillig unterstützt hat.

Am 1. Februar 1910 starb der Direktor des Kolonialmuseums in Harlem Dr. Maurits Greshoff, bedeutender Pflanzenphysiologe, bekannt durch seine wertvollen Analysen indischer Pflanzenstoffe.

Am 19. März 1910 starb in Berlin Otto Hermes, M. A. N. (vgl. Leop. pag. 35), der Begründer des Berliner Aquariums. Am 10. September 1838 in Meyenburg geboren, besuchte er das Realgymnasium in Perleberg und widmete sich dem pharmazeutischen Berufe. Er studierte Naturwissenschaften in Jena und Berlin, bestand 1862 das Staatsexamen und wurde 1865 zum Dr. promoviert. 1871 wurde er Direktor des Berliner Aquariums, dessen Leitung er mit großem Erfolge seitdem ununterbrochen gehabt hat. Hermes hat in Fach- und anderen Zeitschriften viele wissenschaftlich bedeutende Artikel über naturwissenschaftliche und vor allem zoologische Gegenstände veröffentlicht. Er war der Entdecker des Bacillus, der eine gewisse Art von Meeresleuchten hervorruft, und die Naturgeschichte des Aales hat er durch wertvolle Forschungsergebnisse bereichert.

Am 2. Februar 1910 starb in San Francisco G. W. Kirkaldy, der ausgezeichnete Hemipterologe am Department of Agriculture in Honolulu (Hawaii), im 37. Lebensjahre.

Am 15. März 1910 starb in Berlin Geh. Regierungsrat Dr. Hans Landolt, M. A. N. (vgl. Leop. pag. 35), ordentlicher Professor der Chemie an der dortigen Universität und Direktor des zweiten chemischen

Universitäts-Instituts. Landolt, der mit zu den Begründern der neuerdings zu so großer Bedeutung gelangten physikalischen Chemie gehört, wurde am 5. Dezember 1831 in Zürich geboren. Er studierte seit 1850 an der Universität seiner Vaterstadt, besonders unter Löwig und folgte diesem bei dessen Berufung nach Breslau. Nachdem er 1853 auf Grund einer Untersuchung über die Arsenäthyle zum Dr. phil. promoviert worden war, setzte er seine Studien in Berlin unter Mitscherlich und Rose und in Heidelberg unter Bunsen fort. 1856 habilitierte er sich in Breslau, von wo er jedoch schon im folgenden Jahre als außerordentlicher Professor und Direktor des chemischen Praktikums nach Bonn berufen wurde. 1867 wurde er hier zum ordentlichen Professor und Mitdirektor des chemischen Instituts ernannt. Zwei Jahre später folgte er einem Rufe nach Aachen, wo er als ordentlicher Professor an der Technischen Hochschule die Leitung der Fachschule für Chemie und Hüttenkunde übernahm. Seit 1880 lehrte Landolt in Berlin. Er war zuerst Professor der Chemie an der Landwirtschaftlichen Hochschule und wurde dann 1891 als Nachfolger Rammelsbergs zum Professor der Chemie an der Universität und Direktor des zweiten chemischen Instituts ernannt. In dieser Stellung wirkte er bis vor einigen Jahren, wo er sich in den Ruhestand zurückzog. Seit Jahren gehörte Landolt auch zum Kuratorium der physikalisch-technischen Reichsanstalt, und ebenso war er Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Landolts Verdienste um die Förderung der theoretischen und praktischen Chemie sind sehr groß. Seine ersten Arbeiten galten der organischen Chemie, bald jedoch wandte er sich der physikalischen Chemie zu. Von seinen großen Arbeiten im Bereiche der physikalischen Chemie sind an erster Stelle die grundlegenden „Untersuchungen über das optische Drehungsvermögen organischer Substanzen und seine praktischen Anwendungen“ zu nennen, die in zweiter, vielfach erweiterter Bearbeitung unter Mitwirkung von Schönrock und Linderer 1898 erschienen. Hieran schließt sich eine große Zahl von Einzelstudien und kleineren Arbeiten über das Drehungsvermögen der Weinsäure und ihrer Salze, über die Bestimmung des Molekulargewichts aus der Dampfdichte, über die Schmelzpunkte organischer Substanzen, über die chemische Reaktion bei niedriger Temperatur, über die Zusammensetzung des Leuchtgases, über die Entzündungstemperatur explosiver Stoffe und viele andere. Eine seiner wichtigsten Arbeiten handelt über etwaige Änderungen des Gesamtgewichts chemisch sich umsetzender Körper. Den größten Teil dieser Arbeiten hat er in den Sitzungsberichten der Berliner Akademie, in den Be-

richten der Deutschen Chemischen Gesellschaft und in Ostwalds bekannter Zeitschrift veröffentlicht. Von Graham-Ottos „Ausführlichem Lehrbuch der Chemie“ bearbeitete er den dritten Band der ersten Abteilung, der die Beziehungen zwischen den physikalischen Eigenschaften der Körper und ihrer chemischen Zusammensetzung behandelt. Die von ihm 1883 mit Börnstein begründeten, für jeden Fachmann unentbehrlichen Physikalisch-Chemischen Tabellen gab später letzterer in Verbindung mit Meyerhoffer heraus. Auch nach dem Übergange zur physikalischen Chemie hat Landolt die Gebiete der organischen und technischen Chemie niemals ganz vernachlässigt und auf beiden eine Reihe wichtiger Arbeiten veröffentlicht.

Am 1. Februar 1910 starb zu Padua der Geologe Giovanni Omboni, welcher an dieser Universität von 1867—1906 zuerst den Lehrstuhl der Mineralogie, dann den der Geologie inne hatte. Geboren zu Abbiategrosso am 29. Juni 1829, hat er zahlreiche Werke zur Verbreitung geologischer Kenntnisse verfasst, darunter „Geologia dell Italia“ (Mailand 1869), „Come s'è fatta d'Italia“ (Padua 1876), „Le nostre Alpine la pianura del Po“ (Mailand 1879), „Brevi cenni sulla storia della geologia“ (Padua 1894).

Am 28. Januar 1910 starb in Dublin F. Purser, Professor der Physik an der Universität daselbst.

Am 9. Februar 1910 starb in Berkeley Dr. W. B. Rising, Professor der Chemie an der Universität von California.

Ende Januar 1910 starb in London Sir Charles Todd, F. R. S., langjähriger Government Astronomer daselbst.

Am 12. Februar 1910 starb in Leipzig Dr. Franz Windscheid, außerordentlicher Professor für Nervenheilkunde, im Alter von 48 Jahren. Franz Windscheid wurde am 17. Mai 1862 in München geboren und machte seine Studien in München, Leipzig, Berlin und Kiel. Nachdem er 1886 die medizinische Staatsprüfung abgelegt hatte und 1887 zum Dr. med. promoviert worden war, wurde er zuerst Assistent an der medizinischen Klinik in Leipzig, dann an der Nervenabteilung der Poliklinik. 1891 habilitierte er sich als Privatdozent, 1897 gründete er eine eigene Poliklinik für Nervenkrankheiten, und 1900 wurde er Chefarzt der Unfallnervenklinik Hermann-Hans in Stötteritz bei Leipzig. 1901 wurde er zum außerordentlichen Professor ernannt. Auf seinem Sondergebiete zählte er zu den fruchtbarsten wissenschaftlichen Schriftstellern, besonders verdankt ihm die Unfallheilkunde vielfache neue Anregungen. Eine große Zahl seiner Arbeiten behandelt an der Hand von Einzelfällen und in zusammenfassenden Schriften die

durch Unfall hervorgerufenen Nervenkrankheiten und ihre Behandlung. Mehrfach trat er auch auf Grund seiner praktischen Erfahrungen mit Gesetzesvorschlägen für die Entschädigung der Unfallverletzten hervor.

Am 7. Februar 1910 starb in Prag Professor Dr. Emanuel Zaufal, der Begründer des Lehrfaches für Ohren- und Nasenkrankheiten an der deutschen Universität daselbst. Zaufal war am 12. Juli 1837 zu Paschwitz geboren, habilitierte sich nach sorgfältiger Ausbildung in seinem Sonderfache 1869 als Privatdozent in Prag. 1873 wurde er außerordentlicher Professor der neu errichteten Ohrenklinik. Seine wissenschaftlichen Verdienste sind mannigfacher Art. Einmal vervollkommnete er sehr wesentlich die Untersuchungsmethoden, zum zweiten gab er durch bakteriologische Untersuchungen wichtige Aufklärungen über die Ursachen des eitrigen Mittelohrkatarrhs, zum dritten verdankt man ihm in erheblichem Maße die Ausbildung der chirurgischen Operationsmethoden bei Erkrankungen des Ohres. Außerdem veröffentlichte er viele klinische Beiträge. Die meisten seiner Arbeiten sind im „Archiv für Ohrenheilkunde“ und in der „Prager medizinischen Wechenschrift“ erschienen.

Naturwissenschaftliche Wanderversammlungen.

Die Deutsche Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte hält ihre 41. allgemeine Versammlung vom 3. bis 6. August d. Js. in Cöln ab. Geschäftsführer ist Rektor C. Rademacher in Cöln, Generalsekretär ist Professor Dr. G. Thilenius in Hamburg.

Die Wanderversammlung der ungarischen Ärzte und Naturforscher findet vom 21. bis 24. August 1910 in Miskolcz statt.

Der Internationale Pharmazentische Kongress tagt vom 1. bis 5. September 1910 in Brüssel.

Die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft hält ihre 93. Jahresversammlung vom 4. bis 7. September 1910 in Basel ab.

Der achte internationale Physiologen-Kongress findet vom 27. bis 30. September 1910 in Wien statt.

Die zweite internationale Konferenz für Krebsforschung tagt vom 1. bis 5. Oktober 1910 in Paris.

Die neunte internationale Tuberkulose-Konferenz findet vom 5. bis 8. Oktober 1910 in Brüssel statt.

Der zweite internationale Kälte-Kongress tagt vom 6. bis 12. Oktober 1910 in Wien.

NUNQUAM

OTIOSUS.



LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN

DER

KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE DER NATURFORSCHER

HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

Halle a. S. (Wilhelmstr. Nr. 37.)

Heft XLVI. — Nr. 7.

Juli 1910.

Inhalt: Veränderungen im Personalbestande der Akademie. — Beiträge zur Kasse der Akademie. — Beitrag zum Unterstützungsverein der Akademie. — Eingegangene Schriften. — Biographische Mitteilungen. — Jungheubner-Fest in Mansfeld. — Versammlung der Deutschen Naturforscher und Ärzte in Königsberg i. Pr. vom 18. bis 24. September 1910. — Die 2. Abhandlung von Bd. 93 der Nova Acta.

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Neu aufgenommenes Mitglied:

Nr. 3310. Am 7. Juli 1910: Herr Geheimer Bergrat **Friedrich Wilhelm Konrad Eduard Bornhardt**, Direktor der Königlichen Bergakademie in Berlin. Fünfzehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (4) für Mineralogie und Geologie.

Gestorbenes Mitglied:

Am 4. Juli 1910 in Mailand: Herr Dr. **Giovanni Virginio Schiaparelli**, früher Direktor des astronomischen Observatoriums in Mailand. Aufgenommen den 26. Januar 1881.

Dr. A. Wangerin.

Beiträge zur Kasse der Akademie.

	Rmk.	Pf.
Juli 7. 1910. Von Hrn. Geheimen Bergrat W. Bornhardt in Berlin, Eintrittsgeld und Jahresbeitrag für 1910	36	—
	Dr. A. Wangerin.	

Beitrag zum Unterstützungsverein der Kaiserl. Leop.-Carol. Akademie.

	Rmk.	Pf.
Juli 11. 1910. Von Hrn. Dr. Dusen in Berg bei Vreta, Kloster Östergotland (Schweden), Überschuss einer Sammlung zu einem Album aus Veranlassung des 70. Geburtstages des Herrn Geheimen Rats Dr. Paul Sorauer	5	—
	Dr. A. Wangerin.	

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

E. Heinricher: Beiträge zur Kenntnis der Anisophyllie. Sep.-Abz. — De la germination des graines des plantes parasites en particulier de celles des Rhinanthacées. Sep.-Abz.

Königlich Preussisches Geodätisches Institut. Veröffentlichung. N. F. 43. Berlin 1910. 4^o.

E. Roth: Frisch Wasser in die Leiber der Menschen, besonders der Kranken. Sep.-Abz. — Diätische Pflege der Säuglinge nach J. F. Zückert 1764. Sep.-Abz.

Johannes Frischauf: Zur Polyederprojektion. Sep.-Abz. — Das Hilfsdreieck der Abbildung der Kugel auf der Ebene. Sep.-Abz. — Neutriangulierung in Österreich. Sep.-Abz. — Bestimmung des Lebendgewichtes der Tiere durch Messung. Sep.-Abz.

Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte. Verhandlungen der 80. Versammlung zu Cöln 1908. Zweiter Teil. Leipzig 1909. 8^o.

F. J. Hauptmann: Ein Fall von primärem Milzsarkom. Sep.-Abz. — J. Bittner: Erfahrungen mit Sabromia. Sep.-Abz. — Hans Rotky: Zur Kasuistik der Ätzammoniakvergiftung. Sep.-Abz. (Geschenk des Herrn Hofrats Professor Dr. Jaksch Ritter von Wartenhorst in Prag.)

W. Bornhardt: Geschichte der Siegener Bergschule von der Gründung der Schule im Jahre 1818 bis zur Gegenwart. Siegen 1894. 8^o. — Über die Gangverhältnisse des Siegerlandes und seiner Umgebung. Teil 1. Berlin 1910. 8^o.

R. F. Fuchs: Die elektrischen Erscheinungen am glatten Muskel. Sep.-Abz. — Physiologische Studien im Hochgebirge. Sep.-Abz. — Zur Physiologie der Pigmentzellen, zugleich ein Beitrag zur Funktion des Stellarganglions der Cephalopoden. Sep.-Abz.

Carl Dammann: Die Notwendigkeit und die Grundzüge eines einheitlichen Viehseuchen-Gesetzes für das Deutsche Reich. Berlin 1875. 8^o. — Untersuchungen über die Beziehungen zwischen der Tuberkulose des Menschen und der Tiere. Hannover 1905. 8^o.

Dietrich Barfurth: Entwicklungsmechanik. Sep.-Abz.

Verein deutscher Ingenieure. Mitgliederverzeichnis 1910. 8^o.

C. B. Klunzinger: Belehrender Begleiter für Aquarien- und Terrarienfreunde bei Ausflügen und Besichtigungen von Sammlungen, insbesondere von Ausstellungen. Stuttgart 1909. 8^o.

Rodolphe Guimarães: Les mathématiques en Portugal. 2. Édition. Coimbre 1909. 8^o.

A. Korn: Über die Lösung der ersten Randwertaufgabe der Potentialtheorie. Sep.-Abz. — Über die Lösung der ersten Randwertaufgabe der Elastizitätstheorie. Sep.-Abz. — Über die Eigenschwingungen eines elastischen Körpers bei verschwindenden Druckkomponenten an der Oberfläche. Sep.-Abz.

Tauschverkehr.

Mexico. Observatorio meteorológico magnético Central. Boletín mensual. 1903 November, Dezember; 1904, 1905 Januar—Oktober; 1907 September—November; 1908, 1909 Januar—April. Mexico 1903—1909. 4^o.

— Observatorio astronómico National Tacubaya. Anuario 1909, 1910. Mexico 1908, 1909. 8^o.

— — Observaciones meteorológicas 1897. Mexico 1909. 4^o.

— Museo Nacional. Anales. Segunda Época. Tom. V Nr. 4—12. Mexico 1908, 1909. 8^o.

— Museo Nacional de Arqueología, Historia y Etnología. Anales. Tom. I. Mexico 1909, 1910. 4^o.

— Sociedad Científica „Antonio Alzate“. Memorias y Revista. Tom. 25 Nr. 4—12. Tom. 26 Nr. 4—12. Tom. 27 Nr. 1—3. Mexico 1908, 1909. 8^o.

— Instituto geológico. Parergones. Vol. II Nr. 4—10. Vol. III Nr. 3. Mexico 1908, 1909. 8^o.

— — Boletín. Nr. 17, 26. Mexico 1908. 4^o.

— Sociedad Mexicana de Geografía y Estadística. Boletín. Época 5 Tom. 3 Nr. 6—10. Mexico 1909, 1910. 8^o.

— — Cronica de la sesion solemne 1910. Mexico 1910. 8^o.

— — Felix F. Palavicini: Las Escuelas Técnicas. Mexico 1909. 8^o.

— Sociedad Geológica Mexicana. Boletín. Tom. 1—5. Tom. 6 P. 1. Mexico 1905—1909. 8^o.

Montevideo. Museo Nacional. Anales. Vol. 7. (Flora Uruguay Tom. 4 Entr. 1, 2.) Montevideo 1909, 1910. 4^o.

Buenos Aires. Sociedad Científica Argentina. Anales. T. 65—69 Entr. 1. Buenos Aires 1908, 1909. 8^o.

— Museo Nacional. Anales. Ser. 3 Tom. 9, 10, 12. Buenos Aires 1907—1909. 8^o.

— Instituto geográfico Argentino. Boletín. Tom. 23. Buenos Aires 1910. 8^o.

La Plata. Dirección General de Estadística de la Provincia de Buenos Aires. Boletín mensual. Nr. 2, 77—79, 81—107. La Plata 1900—1909. 4^o.

Para. Museu Göldi (Museu Paraense) de Historia natural e Etnographica. Boletim. Vol. 5 Nr. 2. Para 1909. 8^o.

São Paulo. Comissão geographica e geologica do Estado de São Paulo. Boletim. Nr. 15—21. São Paulo 1905, 1906. 8^o.

— — Serviço meteorológico. Dados climatológicos 1898, 1899, 1902. São Paulo 1899—1904. 8^o.

- São Paulo.** Sociedade Scientifica. Revista. Vol. I Nr. 1, 3, 4. Vol. II Nr. 9—12. Vol. III. San Paulo 1905—1909. 8°.
- *Museu Paulista.* Revista. Vol. 7. S. Paulo 1907. 8°.
- — *Catalogos da Fauna Brasileira.* Vol. 2. S. Paulo 1909. 8°.
- Cairo.** Institut Egyptien. Bulletin. Ser. 5 Tom. 1 F. 2. Tom. 2 F. 1, 2. Tom. 3 F. 1, 2. Le Caire 1908—1910. 8°.
- — *Mémoires.* Tom. 5 F. 2, 3. Tom. 6 F. 1, 2. Le Caire 1907—1909. 4°.
- — *Comité de Conservation des Monuments de l'art arabe.* Exercice 1906 Fasc. 23. Le Caire 1907. 8°.
- Kapstadt.** South African Philosophical Society. Transactions. Vol. 13 P. 3. Vol. 17 P. 2. Vol. 18 P. 4. Cape Town 1908, 1909. 8°.
- *Royal Society of South Africa.* Transactions. Vol. 1 P. 1, 2. Cape Town 1909, 1910. 8°.
- Pretoria.** Transvaal Museum. Annals. Vol. 1 Nr. 1—4. Pretoria 1908, 1909. 8°.
- — *Annual Report* 1906/7, 1907/8. Pretoria 1908, 1909. 4°.
- *Transvaal Department of Agriculture.* Annual Report of the Committee of Control of the South African Central Locust Bureau. Nr. 2, 3. 1908, 1909. Cape Town 1909. 8°.
- Batavia.** Koninklijke Natuurkundige Vereeniging in Nederlandsch-Indië. Natuurkundig Tijdschrift voor Nederlandsch-Indië. Deel 68. Weltevreden 1909. 8°.
- *Vereeniging tot Bevordering der geneeskundige Wetenschappen in Nederlandsch-Indië.* Geneeskundig Tijdschrift. Deel 48 Afl. 3—6. Deel 49 Deel 50 Afl. 1, 2. Batavia 1908—1910. 8°.
- *Royal Magnetical and Meteorological Observatory.* Observations. Vol. 29. 1906. Batavia 1908. 4°.
- — *Regenwaarnemingen in Nederlandsch-Indië.* Jg. 29, 30. 1907, 1908. Batavia 1908, 1909. 8°.
- Bombay.** Botanical Survey of Western India. The Flora of the Presidency of Bombay. Vol. 2 P. 5. London 1908. 8°.
- Buitenzorg.** Department of Agriculture. Bulletin. Nr. 15—37. Buitenzorg 1908—1910. 8°.
- — *Ch. Bernard: Protococcacées et Dermidiées d'eau douce.* Batavia 1908. 8°.
- — — *Sur quelques Algues unicellulaires d'eau douce.* Buitenzorg 1909. 8°.
- — *Jaarboek* 1907, 1908. Batavia 1908, 1909. 8°.
- — *Mededeelingen.* Nr. 5—9. Batavia 1908, 1909. 8°.
- — *Malayan Ferns. Handbook.* Batavia 1909. 8°.
- Calcutta.** Asiatic Society of Bengal. Journal and Proceedings. Vol. 74 P. 2, 3, 4. N. S. Vol. 3 Nr. 5—10. Vol. 4 Nr. 1—11. Calcutta 1907—1908. 8°.
- Calcutta.** Geological Survey of India. Records. Vol. 36 P. 3, 4. Vol. 37, 38 P. 1—3. Calcutta 1908, 1909. 8°.
- — *Memoirs. Palaeontologia Indica.* Ser. 15 Vol. 1, P. 1. Vol. 5 Nr. 3. Vol. 6 Nr. 1, 2. N. S. Vol. 2, Nr. 4, 5. Vol. 3 Nr. 3. Calcutta 1908, 1909. 4°.
- — — Vol. 34 P. 4. Vol. 37 P. 1—4. Calcutta 1908, 1909. 8°.
- — *Sketch of the Geography and Geology of the Himalaya Mountains and Tibet.* P. 4. The Geology of the Himalaya. Calcutta 1908. 4°.
- *Department of Agriculture in India. Memoirs. Entomological Series.* Vol. 2 Nr. 3—7. Calcutta 1908. 8°.
- — — *Botanical Series.* Vol. 2 Nr. 5—8. Calcutta 1908, 1909. 8°.
- — *Report* 1905/6, 1906/7. Calcutta 1908. 8°.
- — *Botanical Survey of India. Records.* Vol. 3 Nr. 5. Calcutta 1908. 8°.
- — *Annual Report of the Board of Scientific Advice for India.* 1906/7. 1907/8. Calcutta 1908. 8°.
- — *Report of the Progress of Agriculture in India for* 1907—1909. Calcutta 1909. 8°.
- — *Report of the Agricultural Research Institute and College, Pusa* 1907—1909. Calcutta 1909. 8°.
- — *Prospectus.* Calcutta 1908. 8°.
- *Indian Museum. Records.* Vol. 1—3. Vol. 4 Nr. 1—3. Vol. 5 P. 1. Calcutta 1907—1910. 8°.
- Shanghai.** North-China Branch of the Royal Asiatic Society. Journal Vol. 39, 40. Shanghai 1908, 1909. 8°.
- Tokio.** Imperial University. College of Science. Journal Vol. 23 Art. 10—15. Vol. 25. Vol. 26 Art. 1, 2. Vol. 27 Art. 1—6. Tokyo 1908, 1909. 8°.
- — *College of Agriculture. Bulletin* Vol. 8 Nr. 1, 2. Tokyo 1908, 1909. 8°.
- — — *Journal* Vol. 1 Nr. 1, 2. Vol. 2 Nr. 1, 2. Tokyo 1909, 1910. 8°.
- — *Medizinische Fakultät. Mitteilungen.* Bd. 8 Nr. 1—3. Tokyo 1908, 1909. 8°.
- *Imperial Earthquake Investigation Committee. Bulletin.* Vol. 2 Nr. 2, 3. Vol. 3. Vol. 4 Nr. 1. Tokyo 1908—1910. 8°.
- *Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens. Mitteilungen.* Bd. 11 Teil 2—4. Bd. 12 Teil 1. Tokyo 1908, 1909. 8°.
- Adelaide.** Royal Society of South Australia. Transactions and Proceedings and Report. Vol. 32, 33. Adelaide 1908, 1909. 8°.
- Brisbane.** Royal Geographical Society of Australasia. Queensland Geographical Journal. N. S. Vol. 23, 24. Brisbane 1908, 1909. 8°.
- Melbourne.** Department of Mines. Memoirs Nr. 7, 8. Melbourne 1909. 4°.
- — *Annual Report* 1907, 1908. Melbourne 1907, 1908. 4°.
- *Geological Survey of Victoria. Records.* Vol. 2 P. 4. Vol. 3 P. 1. Melbourne 1908, 1909. 8°.
- *National Museum. Memoirs* Nr. 3. Melbourne 1910. 8°.

- Perth.** Department of Mines. A. Montgomery: Report on the Northampton Mineral Field. Report on the Kanowna Mines. Report on the Mines of the Yilgarn Goldfield. Perth 1908. 8°.
- Geological Survey. Bulletin Nr. 31, 32, 34, 35, 37. Perth 1908, 1909. 8°.
- — Annual General Report 1888/9, 1890. Perth 1890, 1891. 8°.
- — Annual Progress Report 1908. Perth 1909. 4°.
- Sydney.** Department of Mines and Agriculture. Annual Report 1908, 1909. Sydney 1909, 1910. 4°.
- — Geological Survey of New South Wales. Memoirs. Geology Nr. 6. Sydney 1908. 4°.
- — — Mineral Resources Nr. 6 (Second Edition), Nr. 12. Sydney 1908. 8°.
- — — Records. Vol. 8 P. 4. Sydney 1908. 8°.
- Department of Fisheries. Report 1907, 1908. Sydney 1908, 1909. 4°.
- — David G. Stead: The Edible Fishes of New South Wales. Sydney 1908. 8°.
- — — New Fishes from New South Wales (Nr. 1). Sydney 1908. 8°.
- — — The Beaked Salmon. Sydney 1908. 8°.
- Australasian Association for the Advancement of Science. Report. Meeting 11, held at Adelaide 1907. Adelaide s. a. 8°.
- Australian Museum. Memoir Vol. 4, P. 11. Sydney 1908. 8°.
- — Records Vol. 7 Nr. 2—5. Sydney 1908, 1910. 8°.
- — Special Catalogue Nr. 1. Alfred J. North: Nests and Eggs of Birds in Australia and Tasmania. Vol. 2 P. 3. Sydney 1909. 4°.
- — Report 1909. Sydney 1909. 4°.
- Royal Society of New South Wales. Journal and Proceedings. Vol. 37—42, 43 P. 1, 2. Sydney 1904—1909. 8°.

Biographische Mitteilungen.

Am 2. April 1910 wurde bei Nyeri, etwa 70 englische Meilen nordöstlich von Abechr, der Hauptstadt von Wadai, der Afrikareisende Loyd Alexander von den kriegerischen Senussi ermordet. Alexander machte seine erste Reise in Afrika in den Jahren 1904—1907. Sie hatte als wissenschaftliches Ziel die Erforschung der Fauna zwischen dem Niger und dem Nil, um die Verwandtschaft der die Westküste bevölkernden Tiere mit denen des Nilbeckens festzustellen. Mit diesen zoologischen Studien verband er sorgfältige geographische Forschungen, die sich besonders auf den Tschadsee bezogen. Er hat über diese Durchquerung Afrikas ein wertvolles Buch veröffentlicht, auch hat er in der Londoner geographischen Gesellschaft im Mai 1907 einen Bericht

über die wissenschaftlichen Ergebnisse dieser äußerst mühseligen Reise abgestattet. Seine letzte Afrika-reise trat er im Jahre 1908 an. Er besuchte zunächst die Inseln Sao Thomé, Principe und Annobon und ging dann nach dem Kamerungebirge, um diese Gebiete zoologisch zu durchforschen. Seine weiteren Reisepläne waren nicht bekannt. Einen besonders empfindlichen Verlust erleidet durch seinen Tod das South Kensington Museum in London, dem er regelmäßig die Ausbeute an Vögeln, die er von seinen Reisen zurückbrachte, zuwies. Die ornithologische Sammlung dieses Museums besitzt Vögel, die sonst in keiner europäischen Sammlung zu finden sind.

Am 28. April 1910 starb Eduard van Beneden, M. A. N. (vgl. Leop. pag. 50), ordentlicher Professor an der Universität zu Lüttich, ein bedeutender Zoologe und der Schöpfer der modernen Zellenlehre. Beneden wurde am 5. März 1846 in Löwen geboren. Er war der Sohn des ausgezeichneten Zoologen Professor P. J. van Beneden und machte seine Studien an der Universität seiner Vaterstadt und später in Würzburg unter Kölliker. Nach Beendigung derselben habilitierte er sich in Lüttich, wo er 1872 zum außerordentlichen und 1874 zum ordentlichen Professor für Zoologie ernannt wurde. In dieser Stellung blieb er bis zu seinem Tode. Das Hauptarbeitsfeld Benedens war die Embryologie und Cytologie der Säugetiere, aber er hat auch auf anderen Gebieten Bedeutendes geleistet. Er war der erste, der eine genaue Beschreibung der Parasiten der Cephalopoda und der Dicyemida gab (1876 und 1882), und er gründete den Begriff einer neuen Gruppe zwischen Protozoa und den Metazoa, der er den Namen Mesozoa gab. Zusammen mit seinem Schüler Julin führte er interessante Untersuchungen über die Entwicklung der Tunicata aus, und eins seiner letzten zoologischen Werke war eine wichtige Abhandlung über die Anthozoa der Plankton-Expedition. Er ist auch der Verfasser von Untersuchungen über Gregarinae, Crustaceae, Cetaceae und andere Gruppen. Sein Werk über die Embryologie der Säugetiere, zu welchem er durch seine Untersuchungen über das Ei geführt wurde, beziehen sich hauptsächlich auf das Kaninchen und die Fledermaus. Seine ersten Veröffentlichungen über diesen Gegenstand sind: „La maturation de l'oeuf, la fécondation et les premières phases du développement embryonnaire des Mammifères“ (1875) und „Recherches sur l'embryologie des Mammifères“ (1880), sowie seine Abhandlung über die Entwicklung der Fledermäuse im Anatomischen Anzeiger 1899. Aber obgleich van Benedens Name immer einen hervorragenden Platz in der Geschichte der Embryologie einnehmen

wird, liegen doch seine Hauptleistungen auf dem Gebiete der Cytologie. Sein erstes größeres von der Königl. Belgischen Akademie der Wissenschaften preisgekröntes Werk: „Recherches sur la composition et la signification de l'œuf“ (1870) beschäftigt sich sehr damit. Dieser Arbeit folgte 1883 sein größtes Werk: „Recherches sur la maturation de l'œuf, la fécondation et la division cellulaire“, und 1887 nach einer längeren, durch einen Unfall auf dem Eiger verursachten Pause: „Nouvelles Recherches sur la Fécondation et la Division mitotique chez l'Ascaride mégalocéphale.“

Am 13. Mai 1910 starb in London im Alter von 86 Jahren der berühmte Astronom Sir William Huggins, einer der Pioniere der neuen Ära der Astronomie, die durch die Anwendung des Spektroskops und der Photographie auf die Erforschung der Himmelskörper herbeigeführt wurde. Am 7. Februar 1824 in London geboren, wandte sich Huggins früh der Beobachtung des Sternenhimmels zu. Im Alter von 30 Jahren errichtete er für seine eigenen Studienzwecke ein Observatorium in seiner Wohnung in Tulse Hill, einer der Londoner Vorstädte. Er war einer der ersten, der die Bunsen-Kirchhoffsche Entdeckung der Spektralanalyse auf die Erforschung der Gestirne anwandte. Um dies umso wirksamer durchzuführen, untersuchte er zunächst auf das sorgfältigste die Spektren von mehr als 20 chemischen Elementen. Das Ergebnis dieser für die Weiterentwicklung der Spektralanalysen wertvollen Arbeit legte er in den „Philosophical Transactions“ nieder. Dann untersuchte Huggins zusammen mit Miller die Spektren von einem halben Hundert von Sternen. Es gelang ihm auf Grund seiner spektralanalytischen Untersuchungen, die gasförmige Natur verschiedener Nebelflecken und als deren wesentlichen Bestandteil Wasserstoff und Stickstoff festzustellen. Unter Anwendung des Dopplerschen Prinzips benutzte er zur Ermittlung der Bewegung der Sterne die Veränderung in den Linien ihrer Spektren. Mit gleichem Erfolge wandte er die Spektralanalyse auf die Ermittlung der Sonnenbeschaffenheit sowie auf die Natur der Kometen an. Von seinen Schriften seien erwähnt: *Spectrum analysis, applied to the heavenly bodies* (1866). — *Further observations on the spectra of some of the stars and nebulae* (1868). — In Gemeinschaft mit seiner Gattin veröffentlichte er 1900 den „Atlas of representative stellar spectra“.

Am 11. März 1910 starb an Bord des Dampfers Goentoer auf der Rückreise nach seiner Heimat J. D. Kobus, M. A. N. (vgl. Leop. p. 50), Direktor der Versuchsstation für die Zuckerindustrie „Oost-Java“

in Pasoeroean. Kobus wurde am 11. März 1858 in Deventer geboren, wo er zuerst die niedere und dann die höhere Bürgerschule besuchte. Er studierte dann in Göttingen, Halle und Tharand Chemie und wurde nach Beendigung seiner Studien als Assistent an der Ackerbau-Versuchsstation zu Wageningen angestellt. Er arbeitete in diesen Jahren besonders auf dem Gebiete der systematischen Botanik und bearbeitete u. a. die Familien *Carex* und *Cyperus* für das Handbuch der Niederländischen Botanischen Vereinigung. Im Jahre 1886 bei der Errichtung der Versuchsstation für Zuckerindustrie Oost-Java in Pasoeroean wurde Kobus zum Unterdirektor derselben ernannt und kam im November 1887 in Java an. Sofort nach seiner Ankunft begann Kobus die Bekämpfung der Krankheiten, die zu der Zeit die Zuckerrohrpflanzungen heimsuchten. Im Jahre 1890 wurde er von der Niederländischen Regierung nach Britisch-Indien geschickt, mit dem Auftrage, nach Zuckerrohrsorten zu suchen, die den Krankheiten am wenigsten unterworfen sind. Er führte diesen Auftrag erfolgreich aus und brachte verschiedene Rohrsorten nach Java, die später von außerordentlicher Bedeutung für die Zuckerindustrie wurden. Im Jahre 1893, als das Archiv für die Zuckerindustrie Javas gegründet wurde, legte Kobus sein Amt an der Versuchsstation nieder, um die Redaktion der genannten Zeitschrift zu übernehmen. Er wirkte als Chefredakteur derselben bis zum Jahre 1897, wo er zum Direktor der Versuchsstation für Zuckerindustrie ernannt wurde. Durch verbesserte Anbaumethoden gelang es Kobus, die Zuckerproduktion um 25—40% zu vermehren. In dieser Zeit veröffentlichte er eine ganze Reihe von wissenschaftlichen Arbeiten, die sich auf die Stickstoffdüngung der Zuckerrohrplantagen, auf das Anpflanzen von Rohrsorten ohne Zwischengewächs etc. beziehen. Sie sind erschienen in dem Archiv für die Java-Zuckerindustrie, von dem Kobus auch nach Aufgabe der Redaktion ein eifriger Mitarbeiter blieb. An Ehrungen hat es Kobus nicht gefehlt. 1899 ernannte ihn die Königin zum Ritter des Orange Nassau-Ordens, 1904 machte ihn der Internationale Zweigverein für Zuckertechniker zu seinem Ehrenmitgliede, 1905 erhielt er die goldene Syndikatsmedaille für wissenschaftliche Arbeit, 1907 nahm ihn die Leop.-Carol. Akademie unter ihre Mitglieder auf. Kobus ist dahingeschieden, ehe es ihm möglich gewesen ist, seine Lieblingsidee, nämlich seine Untersuchungen in einem Gesamtwerke zu vereinigen, ausführen zu können. Aber er hat gearbeitet, so lange er konnte, und sein Name wird in der Zuckerindustrie Javas nicht vergessen werden. (Aus dem Nekrolog von H. C. Prinsen Gerligns.)

Am 20. April 1910 starb in Hamburg Geheimrat Professor Dr. Lenhartz, Direktor des Eppendorfer Krankenhauses, einer der hervorragendsten deutschen Kliniker, der durch bedeutende klinische und experimentelle Arbeiten die medizinische Wissenschaft gefördert hat. Am 20. Dezember 1854 in Ladbergen geboren, studierte Lenhartz in Marburg, Göttingen und Leipzig, wo er nach seiner Promotion Assistent an der medizinischen Klinik unter Leberecht Wagner wurde. 1887 habilitierte er sich als Privatdozent für innere Medizin, und 1892 wurde er zum außerordentlichen Professor ernannt. 1895 folgte Lenhartz einem Rufe an das St. Georg-Krankenhaus in Hamburg, wo er als Direktor wirkte, bis er 1901 an das große Eppendorfer Krankenhaus in gleicher Stellung berufen wurde. Lenhartz gehörte dem Hamburger Medizinal-Kollegium an und war Vorsitzender des Hamburger Landes-Komitees für Krebsforschung. Außerdem war er im Vorstände des Kongresses für innere Medizin und des Landesvereins vom Roten Kreuz. Lenhartz war ein hervorragender Kenner des modernen Krankenhausbaues, den er auf zahlreichen Reisen gründlich studiert hatte, so daß ihm auf der 31. Versammlung des deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege das Referat über diese Frage übertragen wurde. Von seinen wissenschaftlichen Veröffentlichungen sind zu nennen: „Mikroskopie und Chemie am Krankenbett“, Arbeiten zur Kenntnis der akuten Morphinvergiftung und über den Antagonismus zwischen Morphin und Atropin sowie über die Vergiftung mit chlorsaurem Kali. In Penzoldt-Stintzings Handbuch der speziellen Therapie innerer Krankheiten hat er die Kapitel Therapie der Gallenwege-, Bauchspeicheldrüsen-Erkrankungen und des akuten und chronischen Gelenkrheumatismus, der rhenmatoiden und Muskelerkrankungen bearbeitet. Dem Handbuch der praktischen Medizin steuerte Lenhartz die Artikel über die Krankheiten der Luftröhre, Bronchien und Lungen bei, dem Nothnagelschen Handbuch der speziellen Pathologie und Therapie das Kapitel über den Rotlauf. Sein Lehrbuch der Mikroskopie und Chemie am Krankenbett hat in kurzer Zeit fünf Auflagen erfahren.

Im März 1910 starb Professor Samuel Ward Loper, Kurator des Museums der Wesleyan University, im Alter von 75 Jahren. Er hat viel zur Beförderung der Paläontologie beigetragen, indem er große Sammlungen von Fischen und Pflanzen aus der Triasformation von Connecticut und den älteren paläozoischen Formationen von Texas, Wyoming und Nova Scotia zusammenbrachte.

Am 3. März 1910 starb in Chatham im Alter

von 94 Jahren George Parr, einer der Teilnehmer an Sir J. A. Rofs antarktischer Expedition (1839—1843).

Am 16. März 1910 starb in Bonn der berühmte Physiologe Geh. Medizinalrat Dr. Eduard Pflüger, im 81. Lebensjahre. Mit ihm ist der letzte an einer Hochschule wirkende unmittelbare Schüler von Johannes Müller dahingeschieden, dessen Name mit der Entwicklung der Physiologie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts dauernd verknüpft ist. Eduard Friedrich Wilhelm Pflüger wurde am 7. Juni 1829 in Hanau geboren. Er studierte zuerst Jurisprudenz und wandte sich dann dem Studium der Medizin zu. In Berlin wurde er der Schüler von Joh. Müller und nachdem er 1893 zum Dr. promoviert worden war, wurde er Assistent seines Lehrers. Er wandte sich dann der von du Bois-Reymond begründeten Lehre von der tierischen Elektrizität zu und erforschte besonders die Funktionen des Rückenmarks bei Tieren und Menschen. 1858 habilitierte er sich in Berlin als Privatdozent für Physiologie. Bald darauf starb Johannes Müller, und dessen großer Schüler Helmholtz wurde von Bonn nach Heidelberg berufen. So wurde Pflüger, noch nicht 30 Jahre alt, der Nachfolger von Helmholtz als ordentlicher Professor der Physiologie in Bonn. In seinem Sonderfache nahm Pflüger eine führende selbständige Stellung ein; zu seinen hauptsächlichsten Arbeiten gehören die über die selbständigere Stellung des Rückenmarks im Zentralnervensystem. Bei allen seinen Forschungen hatte er die Grundfragen der Lebensvorgänge im Auge. Von seinen vielen Arbeiten mögen erwähnt sein die über die Abhängigkeit der Atembewegungen vom Nervensystem, Regulierung der Körpertemperatur durch das Nervensystem, über Blutgase, Phosphoreszenz, Vererbung, Bastardierung, über Eierstöcke der Säugetiere und Menschen, Kohlensäure des Blutes, teleologische Mechanik der lebendigen Natur, Quelle der Muskelkraft. Physik und Chemie, die Hilfswissenschaften der Physiologie, hat er bei seinen Arbeiten vielfach selbständig bereichert. Seit 1868 redigierte er das von ihm begründete „Archiv für die gesamte Physiologie der Menschen und der Tiere“. Im Februar des vergangenen Jahres konnte er noch in Rüstigkeit das seltene Fest des fünfzigjährigen Jubiläums als ordentlicher Professor an der Universität Bonn begehen, der er trotz vieler ehrenvoller Berufungen treu geblieben war.

Am 26. Februar 1910 starb in Assuan der Professor der Geologie an der Universität Jena Dr. Emil Philippi. Am 4. Dezember 1871 in Breslau geboren, studierte Philippi an der Universität seiner Vaterstadt und in Straßburg Naturwissenschaften und wurde

1895 zum Dr. phil. promoviert. Von 1897—1900 arbeitete er als Assistent am Geologisch-Paläontologischen Institut in Berlin als Assistent und habilitierte sich hier als Privatdozent für Geologie. Von 1901—1903 nahm er als Geologe an der Deutschen Südpolar-Expedition unter Drygalski teil, 1906 unternahm er eine Studienreise nach Nordamerika und Mexiko, und Ende 1906 wurde er als Professor nach Jena berufen. Von seinen Arbeiten sind zu nennen: Die kontinentale Trias (Stuttgart 1903), sowie eine Reihe von geologischen Monographien über die von der Südpolar-Expedition besuchten antarktischen Inseln und den Gaupberg, sowie die vor kurzem erschienene Bearbeitung der Grundproben jener Expedition in den „Veröffentlichungen der Deutschen Südpolar-Expedition“.

Am 3. Juni 1910 starb in Prag Hofrat Professor Dr. Philipp Josef Pick, M. A. N. (vgl. Leop. p. 57). Er wurde am 15. Oktober 1834 in Neustadt an der Mettau in Böhmen geboren und studierte in Wien, wo er sich zuerst naturwissenschaftlichen, insbesondere geologischen und biologischen, Studien widmete und dann zur medizinischen Fakultät überging. Mit Pick hat die dermatologische Wissenschaft einen ihrer ältesten und bedeutendsten Vertreter verloren. Als einer der ältesten Schüler von Hebra, dem Reformator der Lehre von den Hautkrankheiten, hat er an der Ausgestaltung der modernen Dermatologie einen lebhaften und entscheidenden Anteil gehabt. Seit dem Jahre 1866 wirkte er als Professor der Dermatologie in Prag. Er hat eine große Reihe von Krankheitsbildern aufgeklärt und vor allem auch die Therapie erheblich bereichert. Zu seinen bekannteren Arbeiten zählen die über das Ekzema marginatum, über Aknepusteln der Stirn, über Favus, über die Pathologie des Ekzems. Von seinen therapeutischen Arbeiten sind besonders bemerkenswert die über die Anwendung trockener Linimente, über die therapeutische Verwertung arzneihaltiger Gelatine bei Hautkrankheiten und über Therapie der Syphilis und der Gonorrhoe. Er war Begründer und Herausgeber des „Archivs für Dermatologie und Syphilis“.

Am 4. Juli 1910 starb in Mailand der frühere Direktor der dortigen Sternwarte Dr. Giovanni Virginio Schiaparelli, M. A. N. (vgl. Leop. p. 65). In ihm verliert nicht nur Italien seinen größten Astronomen, sondern auch die gesamte exakte Naturwissenschaft der Erde einen der bedeutendsten Vertreter der Himmelskunde. Giovanni Virginio Schiaparelli wurde am 14. März 1835 zu Savigliano in Piemont geboren, studierte an den Universitäten Turin und Berlin, ging 1859 als Astronom auf die russische,

damals unter deutscher Leitung stehende Sternwarte Pulkowa bei Petersburg und kam 1860 als Assistent an das königl. Observatorium nach Mailand. Schon 1862 wurde der damals erst 27 jährige italienische Forscher, der selbst auf seine deutsche Ausbildung stolz war, zum Direktor der Mailänder Sternwarte ernannt. Auf derselben hat er trotz ihrer bescheidenen instrumentellen Anrüstung im Laufe von 40 Jahren nicht nur höchst bedeutsame Entdeckungen als Beobachter der Himmelskörper ausgeführt, sondern auch wahrhaft klassische theoretisch-astronomische Arbeiten geliefert, die Marksteine in der Entwicklung der Himmelskunde bezeichnen. Schiaparelli entdeckte den kleinen Planeten „Hesperia“, führte große Reihen schwieriger Doppelstern-Messungen aus und inaugurierte bahnbrechende Beobachtungen über die Oberfläche des Planeten Mars, die geradezu eine neue Ära in der Erkenntnis unseres der Erde so ähnlichen Nachbarplaneten bezeichneten. Schiaparelli war der erste, der die Kanalgebilde auf dem Mars scharf erkannte und eine wirklich zuverlässige Karte von der Oberfläche unseres Nachbarplaneten entwarf. Glänzende theoretische Untersuchungen gelangen Schiaparelli ferner über den Zusammenhang der Meteore und Kometen sowie über die kosmische Natur der Sternschnuppen.

Am 11. März 1910 starb in Halle der weit über die Grenzen hinaus bekannte Entomolog Karl Wahnes im Alter von 77 Jahren. Seit mehr als 20 Jahren sammelte er auf Borneo, Sumatra, Ceylon, in Indien und Deutsch-Neuguinea sowie den Inseln des Bismarck-Archipels Naturalien und Schmetterlinge. Er stand mit fast allen namhaften Entomologen der Erde in steter Verbindung und lieferte ihnen besonders „Neuheiten“ in Faltern. Das Rothschildmuseum in London erwarb seinerzeit die ganze Ausbeute, die er in dreijähriger Tätigkeit auf dem Sattelberge in Neu-Guinea gesammelt hatte. Sein Name wird in der wissenschaftlichen Welt dadurch gewahrt werden, daß verschiedene Falter und Käfer seinen Namen tragen wie z. B. „Ornithoptera Wahnesi“.

Am 14. Februar 1910 starb in London der englische Geologe und Paläontologe Reverend G. T. Whidborne im Alter von 64 Jahren.

Am 28. Mai 1910 starb in Wien Dr. Emil Zuckerkandl, M. A. N. (vgl. Leop. p. 57), Ordinarius für beschreibende und topographische Anatomie und Vorsteher des Anatomischen Instituts daselbst. Zuckerkandl wurde am 18. November 1849 in Raab geboren, studierte in Wien, wo er 1874 promoviert wurde, und ging dann nach Utrecht, wo er Anatomie lehrte. 1879 wurde er zum außerordentlichen Pro-

fessor ernannt, 1882 folgte er einem Rufe als Ordinarius nach Graz, und seit 1888 lehrte er in Wien. Unter seinen wissenschaftlichen Arbeiten ragen seine Untersuchungen über die Anatomie der Sinnesorgane hervor, mit besonderer Sorgfalt bearbeitete er die Anatomie des Gesichtsschädels, der Nasenhöhle, der Mundhöhle, des Riech- und des Hörzentrums im Gehirn. Die hierzu gemachten Untersuchungen beziehen sich teils auf den Menschen, teils sind sie vergleichend anatomisch. Andere Arbeiten betreffen die das Herz versorgenden Nerven, die Verteilung der Blutgefäße in den Lungen und im Brustraum. Besonders eingehend studierte er die schwierige Anatomie des Bauchfells, die ihn vor allem zu Vorschlägen für die Operationstechnik der Leistenbrüche führte. Für das Handbuch der Zahnheilkunde bearbeitete er die mikroskopische Anatomie der Mundhöhle, für das Handbuch der Ohrenheilkunde die mikroskopische Anatomie des Gehörorgans.

Dem früheren Mitgliede der Akademie Friedrich Franz Wilhelm Junghuhn (Botaniker und wissenschaftlicher Beamter in Niederländisch-Indien) ist von seiner Familie am 10. Juli 1910 an seinem Geburtshause in Mansfeld eine Gedenktafel gesetzt. Zu der Feier hat die Akademie der Familie Junghuhn herzliche Grüsse gesandt.

Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte.

Wie schon mitgeteilt (Leop. pag. 56), findet die diesjährige Versammlung der Deutschen Naturforscher und Ärzte vom 18. bis 24. September in Königsberg i. Pr. statt. Geschäftsführer sind die Herren Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Lichteim und Professor Dr. Franz Meyer in Königsberg. Aus der Tagesordnung teilen wir die Themata der allgemeinen Vorträge mit:

Külpe, Bonn: Erkenntnistheorie und Naturwissenschaft.

Cramer, Göttingen: Pubertät und Schule.

v. Monakow, Zürich: Lokalisation der Gehirnfunktionen.

Planck, Berlin: Die Stellung der neueren Physik zur mechanischen Naturanschauung.

Tornquist, Königsberg: Die Geologie des Samlandes.

Zenneck, Ludwigshafen: Die Verwertung des Luftstickstoffs mit Hilfe des elektrischen Flammbogens. (Mit Experimenten.)

Filchner, Berlin: Über die neue deutsche Südpolar-expedition.

Ach, Königsberg: Über den Willen.

Tornier, Berlin: Die Bedeutung des Experiments in der Pathologie und Tierzucht. (Mit Demonstrationen.)

Emich, Graz: Mikrochemische Analyse. (Mit Demonstrationen.)

Lindner, Berlin: Mikrophotographische Aufnahmen von lebenden Objekten in der Ruhe und in der Bewegung. (Mit Demonstrationen.)

Bárány, Wien: Über die Bedeutung des Vestibularapparats bei den Erkrankungen der hinteren Schädelgrube und bei Schädeltraumen.

Friedberger, Berlin: Über das Wesen und die Bedeutung der Anaphylaxie.

Gerber, Königsberg: Über das Sklerom, insbesondere in Ostpreußen.

Gordon, Berlin: Über das Endotin, die isolierte spezifische Substanz des Alttuberkulins (Koch).

Jadassohn, Bern: Über Tuberkulide.

Kraus, Berlin: Über funktionelle Herzdiagnostik.

G. Meier, Berlin: Der heutige Stand der Leprosforschung.

Georg Michaelis, Berlin: Die Lehre von den Oponinen in ihrer Bedeutung für die Praxis.

Nagelschmidt, Berlin: Diathermie und Hochfrequenzströme.

Neisser, Breslau: Über Syphilistherapie.

Reiter, Berlin: Über den gegenwärtigen Stand der Vaccinetherapie.

R. Stern, Breslau: Über Resistenzunterschiede von Bakterien innerhalb und außerhalb des Organismus.

Wasmus, Hamburg: Demonstrationen über Diathermie.

Wassermann, Berlin: Die Bedeutung des Spezifitätsbegriffes für die moderne Medizin.

Wolff-Eisner, Berlin: Tuberkuloseimmunität und Tuberkulose-Immunsierung in ihrer klinischen Bedeutung.

Zangemeister, Königsberg: Über Streptokokkenimmunität und Serumbehandlung bei Streptokokkeninfektionen.

Am letzten Tage der Versammlung sind folgende Ausflüge in Aussicht genommen: 1. Eine Dampferfahrt über das Kurische Haff nach Memel, eventuell mit Fortsetzung über die russische Grenze; 2. eine Fahrt nach Marienburg und Danzig; 3. ein Ausflug an die samländische Steilküste (Rauschen, Warnicken).

Die 2. Abhandlung von Bd. 93 der Nova Acta Artur Rosenthal: Untersuchungen über gleichflächige Polyeder. 19 Bogen Text und 4 Tafeln (Ladenpreis 12 Mark)

ist erschienen und durch die Buchhandlung von Wilh. Engelmann in Leipzig zu beziehen.

NUNQUAM



OTIOSUS.

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN

DER

KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE
DER NATURFORSCHER

HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

Halle a. S. (Wilhelmstr. Nr. 37.)

Heft XLVI. — Nr. 8.

August 1910.

Inhalt: Veränderungen im Personalbestande der Akademie. — Beitrag zur Kasse der Akademie. — Eingegangene Schriften. — Biographische Mitteilungen. — 50jähriges Doktorjubiläum des Herrn Geheimen Medizinalrats Professor Dr. Carl Pelman in Bonn.

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Gestorbene Mitglieder:

Am 24. Juli 1910 in Jena: Herr Geheimer Hofrat Dr. Adolf August Winkelmann, Professor der Physik an der Universität in Jena. Aufgenommen den 18. August 1884.

Am 20. August 1910 im Sanatorium Schloß Tannenfeld bei Ronneburg: Herr Geheimer Medizinalrat Dr. Hermann Hugo Rudolph Schwartze, Professor und Direktor der Ohrenklinik der Universität in Halle a. S. Aufgenommen den 20. Juli 1886.

Dr. A. Wangerin.

Beitrag zur Kasse der Akademie.

Rmk. Pf.

August 3. 1910. Von Hrn. Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Haas in Kiel, Jahresbeitrag für 1910 6 —

Dr. A. Wangerin.

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

M. P. Riedel: Die paläarktischen Arten der Dipteren- (Nematocera polyneura) Gattung Pachyrhina Macq. Suit. à Buffon (1834). Sep.-Abz.

Max Neuburger: Ludwig Türcks gesammelte neurologische Schriften. Leipzig und Wien 1910. 8^o.

Leopoldina XLVI.

Berichte über Landwirtschaft. Heft 18. Krankheiten und Beschädigungen der Kulturpflanzen im Jahre 1908. Berlin 1910. 8^o

Straßmann: Der Entwurf des Deutschen Strafgesetzbuches. Sep.-Abz.

E. Roth: Bad Salzschlirf. Berlin s. a. 8^o. — Über Norderney im Jahre 1855. Sep.-Abz.

Bericht über den Besuch des Neuen Kgl. Botanischen Gartens und Museums in Dahlem bei Steglitz-Berlin von seiten auswärtiger Botaniker am 24. und 25. Mai 1910. — Ferdinand Orth: Der Hund im Altertum. s. I. 1910. 4°. (Geschenk des Herrn Oberbibliothekars Dr. E. Roth in Halle a. S.)

V. H. O. Madsen: Den Danske Gradmaaling. Ny Raekke. Hft. 6. Kjobenhavn 1910. 4°.

E. Heinricher: Die grünen Halbschmarotzer. VI. Zur Frage nach der assimilatorischen Leistungsfähigkeit der grünen, parasitischen Rhinanthaceen. Sep.-Abz. — I. d. und E. Elsler: Pachyma Cocos Fr. Ein interessanter Pilzfund für Tirol. Sep.-Abz.

Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten des preussischen Staates im Jahre 1909. Berlin 1910. 4°.

Arnold Schmitz: Die Pfortader des Pferdes, Rindes und Hundes und ihr mikroskopisches Verhalten beim Pferd. Dresden 1910. 8°. (Geschenk des Herrn Ober-Medizinalrats Professor Dr. Baum in Dresden.)

A. A. Nijland: De Koma der Komeet van Halley. Sep.-Abz.

P. Krusch: Über primäre und sekundäre metasomatische Prozesse auf Erzlagerstätten. Sep.-Abz.

Tauschverkehr.

Aachen. Meteorologisches Observatorium. Deutsches Meteorologisches Jahrbuch für Aachen. Jg. 13, 14. 1907, 1908. Karlsruhe 1909. 4°.

— — **P. Polis:** Der Wetterdienst und die Meteorologie in den Vereinigten Staaten von Amerika und in Canada. Berlin 1908. 8°. — I. d.: Die meteorologischen Verhältnisse über der Nordsee in den Tagen der Berliner Ballonwettfahrten im Oktober 1908. Sep.-Abz.

Annaberg. Annaberg-Buchholzer Verein für Naturkunde. Bericht 12. 1904—1909. Annaberg 1909. 8°.

Augsburg. Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben und Neuburg (E. V.) früher Naturhistorischer Verein. Bericht 38. Augsburg 1908. 8°.

Bautzen. Naturwissenschaftliche Gesellschaft Isis. Bericht 1906—1909. Bautzen 1910. 8°.

Bergedorf. Hamburger Sternwarte. Astronomische Abhandlungen. Bd. 1. Hamburg 1909. 4°. — — Jahresbericht 1907, 1908. Hamburg 1908, 1909. 8°.

Berlin. Hydrographisches Amt des Reichs-Marineamts. Nachrichten für Seefahrer. Jg. 1908 Nr. 28—55. Jg. 1909, 1910 Nr. 1—18. Berlin 1908—1910. 8°.

— **Königl. Preussische Akademie der Wissenschaften.** Sitzungsberichte. 1908 Nr. 24—53. 1909. Berlin 1908, 1909. 8°.

— — Abhandlungen 1908, 1909. Berlin 1908, 1909. 4°.

Berlin. Königliche Geologische Landesanstalt. Geologische Spezialkarte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten Lfg. 52, 64, 78, 81, 92, 95, 100, 120, 134, 135, 138, 139, 142, 143, 146 —148 mit Erläuterungen. Berlin 1908, 1909. 8°.

— — Abhandlungen. N. F. Hft. 4, 53—56, 58. Berlin 1909. 8°.

— — Abbildungen und Beschreibungen fossiler Pflanzenreste. Lfg. 6. Berlin 1908. 8°.

— — Jahrbuch für das Jahr 1905 Hft. 4. 1906 Hft. 4. 1909 Teil I, Hft. 1, 2. Berlin 1908, 1909. 8°.

— — Tätigkeitsbericht für das Jahr 1907. Berlin 1908. 4°.

— — Arbeitsplan für das Jahr 1908. Berlin 1908. 4°.

— **Landwirtschaftliche Jahrbücher.** Zeitschrift für wissenschaftliche Landwirtschaft und Archiv des Königlich Preussischen Landes-Ökonomie-Kollegiums. Bd. 37 Hft. 5, 6. Ergänzungsband 1—5. Bd. 38 Ergänzungsband 1—5. Bd. 39 Heft 1, 2 Ergänzungsband 1. Berlin 1908—1910. 8°.

— **Deutscher Landwirtschaftsrat.** Archiv. Jg. 33. Berlin 1909. 8°.

— **Gesellschaft für Erdkunde.** Zeitschrift 1908 Nr. 7—10. 1909, 1910 Nr. 1—6. Berlin 1908—1910. 8°.

— **Gesellschaft Urania.** Himmel und Erde. Jg. 20 Nr. 11, 12. Jg. 21, 22 Nr. 1—8. Berlin 1908—1910. 8°.

— **Deutsche Kolonialgesellschaft.** Deutsche Kolonialzeitung. Jg. 21 Nr. 28—52. Jg. 22, 23 Nr. 1—20. Berlin 1908—1910. 4°.

— **Deutsche Geologische Gesellschaft.** Zeitschrift. Bd. 60 Hft. 3, 4. Bd. 61. Berlin 1908, 1909. 8°.

— — Monatsberichte 1908, 1909. Berlin 1908, 1909. 8°.

— **Berliner Entomologischer Verein.** Berliner Entomologische Zeitschrift. Bd. 52 Heft 4. Bd. 53 Heft 2—4. Bd. 54. Berlin 1908, 1909. 8°.

— — Jahrbuch 1908. Berlin 1908. 8°.

— **Deutsche Entomologische Gesellschaft.** Deutsche Entomologische Zeitschrift. Jg. 1908 Hft. 5, 6. Jg. 1909, 1910 Hft. 1—3. Berlin 1908—1910. 8°.

— **Gesellschaft naturforschender Freunde.** Sitzungsberichte. Jg. 1908 Nr. 6—10. Jg. 1909, 1910 Nr. 1. Berlin 1908—1910. 8°.

— — Archiv für Biontologie. Bd. 1, 2. Berlin 1906—1909. 8°.

— **Königlicher Botanischer Garten und Museum.** Notizblatt. Nr. 43—46. Leipzig 1908, 1909. 8°.

— **Monatsschrift für Kakteenkunde.** Bd. 18 Nr. 7—12. Bd. 19, 20 Nr. 1—4. Herausgegeben v. Prof. Dr. Gürke, Steglitz-Berlin. Neudamm 1908—1910. 8°.

— **Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.** Verhandlungen. Jg. 50, 51. 1908, 1909. Berlin 1909, 1910. 8°.

- Berlin.** Zoologisches Museum. Mitteilungen. Bd. 4 Hft. 1, 2. Berlin 1909. 8°.
- — Bericht 1907, 1908. Berlin 1908, 1909. 8°.
- Deutscher Seefischerei-Verein. Festschrift zum 25 jährigen Jubiläum. Berlin 1910. 8°.
- — Mitteilungen. Bd. 24. 25. 26 Nr. 1—4. Berlin 1908—1910. 8°.
- Landesanstalt für Gewässerkunde. Jahrbuch. Abflußjahre 1904 und 1905. Berlin 1909. 8°.
- — Besondere Mitteilungen. Bd. 1 Hft. 2, Bd. 2 Hft. 1. Berlin 1907. 4°.
- Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Verhandlungen. Jg. 50, 51. 1908, 1909. Berlin 1909, 1910. 8°.
- Zoologisches Museum. Mitteilungen. Bd. 4 Hft. 1, 2. Berlin 1908, 1909. 8°.
- — Bericht 1907, 1908. Halle a. S. 1908, 1909. 8°.
- Königliche Universitätsbibliothek. 181 Dissertationen.
- Bonn.** Naturhistorischer Verein der preussischen Rheinlande und Westfalens. Verhandlungen. 64. Jg. 1907. Zweite Hälfte. 65. Jg. 1908. Bonn 1908, 1909. 8°.
- — Sitzungsberichte 1907. Zweite Hälfte. 1908, 1909. Bonn 1909. 8°.
- Braunschweig.** Verein für öffentliche Gesundheitspflege. Monatsblatt für öffentliche Gesundheitspflege. Jg. 31 Nr. 4—12. Jg. 32, 33 Nr. 1—4. Braunschweig 1908—1910. 8°.
- Wochenschrift für Aquarien- und Terrarienkunde. 1908 Nr. 28—52. 1909, 1910 Nr. 1—20. Herausgegeben von W. Wolterstorff. Braunschweig 1908—1910. 4°.
- Bremen.** Geographische Gesellschaft. Deutsche Geographische Blätter. Bd. 31 Hft. 3, 4. Bd. 32. Bremen 1908, 1909. 8°.
- Naturwissenschaftlicher Verein. Abhandlungen. Bd. 19 Hft. 3. Bd. 20 Hft. 1. Bremen 1909, 1910. 8°.
- Meteorologisches Observatorium. Deutsches Meteorologisches Jahrbuch für 1907, 1908. Freie Hansastadt Bremen. Bremen 1908, 1909. 4°.
- Breslau.** Verein für schlesische Insektenkunde. Jahresheft 1, 2. Breslau 1908, 1909. 8°.
- Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur. Jahresbericht 85, 86. 1907, 1908. Breslau 1908, 1909. 8°.
- Königliche Universitätsbibliothek. 18 Dissertationen.
- Cassel.** Verein für Naturkunde. Abhandlungen und Bericht 52 über das 72. und 73. Vereinsjahr 1907—1909. Cassel 1909. 8°.
- Colmar.** Naturhistorische Gesellschaft. Mitteilungen. N. F. Bd. 9. 1907 und 1908. Colmar 1908. 8°.
- Danzig.** Naturforschende Gesellschaft. Schriften. N. F. Bd. 12 Hft. 2. Danzig 1908. 8°.
- Königliche Technische Hochschule. 25 div. Schriften.
- — Stundenplan 1908/9, 1909/10. Programm 1908/9, 1909/10. Personalverzeichnis Sommer 1908 bis Winter 1909/10.
- Westpreussisch botanisch - zoologischer Verein. 30. Bericht. Danzig 1908. 4°.
- Darmstadt.** Großherzoglich Hessische Geologische Landesanstalt. Abhandlungen. Bd. 4 Hft. 3. Darmstadt 1908. 8°.
- — Notizblatt. Folge 4 Hft. 28, 29. Darmstadt 1907, 1908. 8°.
- Donaueschingen.** Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landesteile. Schriften. Heft 12. 1909. Tübingen 1909. 8°.
- Dresden.** Königliche Sächsische Landes-Wetterwarte. Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen in Sachsen im Jahre 1904—1906. Dresden 1908, 1909. 4°.
- — Dekaden-Monatsberichte. (Vorläufige Mitteilung.) 1907, 1908. Dresden 1908, 1909. 4°.
- Naturwissenschaftliche Gesellschaft Isis. Sitzungsberichte und Abhandlungen. Jg. 1908, 1909. Dresden 1908, 1909. 8°.
- Verein für Erdkunde. Mitteilungen. Hft. 6—10. Dresden 1908. 8°.
- Mitglieder-Verzeichnis. April 1908, 1909. 8°.
- Ökonomische Gesellschaft im Königreich Sachsen. Mitteilungen 1908—1909. Leipzig 1909. 8°.
- Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. Jahresbericht 1907/1908, 1908/1909. München 1908, 1909. 8°.
- Königliches Landes-Medizinal-Kollegium. 38. und 39. Jahresbericht über das Medizinalwesen im Königreiche Sachsen auf die Jahre 1906, 1907. Leipzig 1908, 1909. 8°.
- „Flora“, Königlich Sächsische Gesellschaft für Botanik und Gartenbau. Sitzungsberichte und Abhandlungen. N. F. Jg. 10—13. 1905—1906. Dresden 1909. 8°.
- — Verzeichnis der Bibliothek. Dresden 1909. 8°.
- Dürkheim.** Pollichia, ein naturwissenschaftlicher Verein der Rheinpfalz. Mitteilungen. Nr. 23, 24. Dürkheim 1908, 1909. 8°.
- Elberfeld.** Naturwissenschaftlicher Verein. Jahresberichte. Hft. 12. Elberfeld 1909. 8°.
- — J. Heckmann: Bericht über die Tätigkeit des Chemischen Untersuchungsamtes der Stadt Elberfeld für das Jahr 1908. Elberfeld 1909. 4°.
- Emden.** Naturforschende Gesellschaft. Jahresbericht 92. 93. 1906—1908. Emden 1908—1909. 8°.
- Erfurt.** Königliche Akademie gemeinnütziger Wissenschaften. Jahrbücher. N. F. Hft. 34. Erfurt 1908. 8°.

- Erlangen.** Biologisches Centralblatt. Unter Mitwirkung von Dr. K. Goebel und Dr. R. Hertwig. herausgegeben von Dr. J. Rosenthal. Bd. 28 Nr. 14—24. Bd. 29, 30 Nr. 1—8. Erlangen 1908—1910. 8°.
- Universitätsbibliothek. 33 Dissertationen.
- Physikalisch-medizinische Sozietät. Sitz-Ber. Bd. 39, 40. 1907, 1908. Erlangen 1908, 1909. 8°.
- — Festschrift zur Feier ihres hundertjährigen Bestehens am 27. Juni 1908. Erlangen 1908. 8°.
- Frankfurt a. M.** Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft. Abhandlungen. Bd. 30 Hft. 4. Bd. 32. Frankfurt a. M. 1909, 1910. 4°.
- — Bericht 1908, 1909, 1910. Hft. 1, 2. Frankfurt a. M. 1908—1910. 8°.
- Physikalischer Verein. Jahresbericht 1906/9. Frankfurt a. M. 1908—1910. 8°.
- — Der Neubau des Physikalischen Vereins und seine Eröffnungsfeier am 11. Januar 1908. Frankfurt a. M. 1908. 8°.
- Verein für Geographie und Statistik. Jahresbericht 71/72 1906—1908. Frankfurt a. M. 1908. 8°.
- Ärztlicher Verein. Jahresbericht 1905—1907. München 1908, 1909. 8°.
- Frankfurt a. O.** Naturwissenschaftlicher Verein des Regierungsbezirks Frankfurt (Oder). Helios. Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften. Bd. 24, 25. Berlin 1908. 8°.
- Freiburg i. Br.** Naturforschende Gesellschaft. Berichte Bd. 17, 18 Hft. 1. Freiburg i. Br. 1908, 1910. 8°.
- Badischer Landesverein für Naturkunde (früher Badischer Botanischer Verein). Mitteilungen Nr. 51—246. Freiburg 1888—1910. 8°.
- — Ergebnisse der pflanzengeographischen Durchforschung von Württemberg, Baden und Hohenzollern I—III. Stuttgart 1905—1907. 8°.
- — Mitteilungen des Badischen Zoologischen Vereins. Nr. 18. Karlsruhe 1907. 8°.
- Geestemünde.** Verein für Naturkunde an der Unterweser. Aus der Heimat — für die Heimat. Beiträge zur Naturkunde Nordwestdeutschlands. N. F. Hft. 1. Leipzig 1908. 8°.
- Gera (Reufs).** Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften. Jahresbericht 51 und 52. Gera 1910. 8°.
- Gießen.** Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. Bericht. N. F. Naturwissenschaftliche Abteilung. Bd. 2 (1907—1908). Medizinische Abteilung. Bd. 3, 4. Gießen 1908. 8°.
- Görlitz.** Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften. Neues Lausitzisches Magazin. Bd. 84, 85. Görlitz 1908. 8°.
- — Codex diplomaticus Lusatiae superioris III, enthaltend die ältesten Görlitzer Ratsrechnungen bis 1419. Hft. 4, 5 1406—1419. Görlitz 1908. 8°.
- Görlitz.** Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften. Richard Doehler: Geschichte der Rittergüter und Dörfer Lomnitz und Bohra im Görlitzer und Laubaner Kreise. Görlitz s. a. 8°.
- — Wilhelm Steitz: Friedrich von Uechtritz als dramatischer Dichter. Görlitz 1909. 8°.
- — Werner Scheibe: Die bangeschichtliche Entwicklung von Kamenz. Görlitz 1909. 8°.
- Naturforschende Gesellschaft. Abhandlungen. Bd. 26. Görlitz 1909. 8°.
- Göttingen.** Königliche Gesellschaft der Wissenschaften. Abhandlungen. Mathematische-physikalische Klasse. N. F. Bd. 6 Nr. 3—5, Bd. 7 Nr. 1—3. Berlin 1908, 1908. 4°.
- — — Philologisch-historische Klasse. N. F. Bd. 10 Nr. 4, 5, Bd. 11, 12 Nr. 1, 2. Berlin 1908—1910. 4°.
- — Nachrichten. Mathematisch-physikalische Klasse. 1908 Hft. 2—4. 1909, 1910 Hft. 1. Berlin 1909—1910. 8°.
- — — Geschäftliche Mitteilungen. 1908, 1909. Berlin 1908, 1909. 8°.
- Greifswald.** Königliche Universitäts-Bibliothek. 14 Dissertationen.
- Geographische Gesellschaft. Jahresbericht XI. 1907—1908. Greifswald 1909. 8°.
- Naturwissenschaftlicher Verein für Neuvorpommern und Rügen. Jg. 39, 40, 1907, 1908. Berlin 1908. 8°.
- Güstrow.** Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. Archiv. Jg. 61 Abt. 2, Jg. 62, 63 Abt. 1. Güstrow 1907, 1908. 8°.
- Halle.** Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Zeitschrift für Naturwissenschaften. Bd. 80, 81. Leipzig 1908, 1909. 8°.
- Landwirtschaftliches Institut der Universität Halle. Berichte aus dem physiologischen Laboratorium und der Versuchstation. Heft 19. Hannover 1908. 8°.
- Verein für Erdkunde. Mitteilungen 1907—1909. Halle 1908, 1909. 8°.
- Hamburg.** Naturwissenschaftlicher Verein. Verhandlungen 1908. Dritte Folge Nr. 16. Hamburg 1909. 8°.
- Deutsche Seewarte. Aus dem Archiv. 31. Jg. 1908 Nr. 2, 3. 32. Jg. 1909. 33. Jg. 1910 Nr. 1—3. Hamburg 1910. 4°.
- — Annalen der Hydrographie. 1908 Nr. 7—12. 1909, 1910 Nr. 1—4. Hamburg 1908—1910. 8°.
- — Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen. Jg. 30, 31. Hamburg 1908, 1909. 4°.
- — — für das Lustrum 1901—1905, sowie für das Dezennium 1896—1905. Hamburg 1910. 4°.
- — Tabellarische Reiseberichte nach den meteorologischen Schifftagebüchern. Bd. 5, 6. Berlin 1908, 1909. 4°.
- — Deutsche überseeische meteorologische Beobachtungen. Hft. 15—17. Hamburg 1908, 1909. 4°.
- — 31. und 32. Jahresbericht für 1908 und 1909. Hamburg 1909, 1910. 8°.

- Hamburg.** Mathematische Gesellschaft. Mitteilungen Bd. 4 Hft. 9, 10. Leipzig 1909, 1910. 8°.
- Hamburgische wissenschaftliche Anstalten. Jahrbuch. Jg. 25, 26. 1907, 1908. Hamburg 1908, 1909. 8°.
- Geographische Gesellschaft. Mitteilungen Bd. 23, 24. Hamburg 1908, 1909. 8°.
- Hanau.** Wetterausche Gesellschaft für die gesamte Naturkunde. Festschrift zur Feier des hundertjährigen Bestehens. Hanau 1908. 8°.
- — Geschichte der Gesellschaft. Eine Festgabe zur Feier ihres hundertjährigen Bestehens. Hanau 1908. 8°.
- Hannover.** Naturhistorische Gesellschaft. Jahresbericht 55—57 für die Geschäftsjahre 1904/5—1906/7. Hannover 1908. 8°.
- Heidelberg.** Großherzogliche Sternwarte. Mitteilungen Nr. 13—18. Leipzig, Karlsruhe 1907, 1908. 8°.
- — Veröffentlichungen. Bd. 5, 6 Nr. 1—2. Karlsruhe 1909. 4°.
- — Publikationen des Astrophysikalischen Instituts Königstuhl-Heidelberg. Bd. 3. Karlsruhe 1909. 4°.
- Naturhistorisch-medizinischer Verein. Verhandlungen. N. F. Bd. 8 Hft. 5. Bd. 9, 10 Hft. 1, 2. Heidelberg 1908, 1909. 8°.
- Astrophysikalisches Institut. Publikationen. Bd. 3 Nr. 4—6. Heidelberg 1908. 4°.
- Hof.** Nordoberfränkischer Verein für Natur-, Geschichts- und Landeskunde. Bericht 5. Hof 1909. 8°.
- Husum.** Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie. Bd. 4 Hft. 6—12. Bd. 5, 6 Hft. 1—3. Herausg. von Dr. Christoph Schröder. Husum, Berlin 1908—1910. 8°.
- Jena.** Naturwissenschaftliche Wochenschrift. Redaktion: Dr. H. Potonié und Dr. F. Körber. N. F. Bd. 7 Nr. 29—52. Bd. 8, 9 Nr. 1—20. Jena 1908—1910. 4°.
- Medizinisch-naturwissenschaftliche Gesellschaft. Denkschriften. Bd. 13—16. Lfg. 1, 2. Jena 1908—1910. 4°.
- — Jenaische Zeitschrift für Naturwissenschaft. Bd. 43 Hft. 3, 4. Bd. 44, 45 Hft. 1, 2. Bd. 46 Hft. 1. Jena 1908—1910. 8°.
- Karlsruhe.** Allgemeine Botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc. Herausgegeben von A. Kneucker. 1908 Nr. 7—12. 1909, 1910 Nr. 1—4. Karlsruhe 1908—1910. 8°.
- Naturwissenschaftlicher Verein. Verhandlungen. Bd. 21, 22 1907—1909. Karlsruhe i. B. 1909, 1910. 8°.
- Kiel.** Universität. 127 Schriften aus dem Jahre 1907/08, 1908/1909. 4° u. 8°.
- Kommission zur wissenschaftlichen Untersuchung der deutschen Meere. Wissenschaftliche Meeresuntersuchungen. N. F. Bd. 9 Hft. 1 Bd. 10 Ergänzungsheft Bd. 11. Kiel und Leipzig 1909, 1910. 4°.
- Kiel.** Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein. Schriften. Bd. 14 Hft. 1, 2. Kiel 1908, 1909. 8°.
- Königsberg.** Physikalisch-ökonomische Gesellschaft. Schriften. Jg. 48, 49. Königsberg i. Pr. 1907, 1908. 8°.
- Krefeld.** Verein für Naturkunde. Mitteilungen. Krefeld 1908. 8°.
- Naturwissenschaftlicher Verein. Jahresbericht 1904/5—1908/9. Krefeld 1905—1909. 8°.
- — Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens. Krefeld 1908. 8°.
- Leipzig.** Entomologisches Wochenblatt. 1908 Nr. 28—52. Leipzig 1907, 1908. 4°.
- Beiblätter zu den Annalen der Physik. Begründet von J. C. Poggendorff, fortgeführt von E. Wiedemann. Herausgeg. von Walther König. Bd. 32 Nr. 14—23. Bd. 33, 34 Nr. 1—9. Leipzig 1908—1910. 8°.
- Deutsche Illustrierte Bienenzeitung. Jg. 25 Nr. 8—12. Jg. 26, 27 Nr. 1—5. Leipzig 1908—1910. 8°.
- Kalender für deutsche Bienenfreunde 1888, 1889, 1891, 1894, 1895, 1909. Leipzig 1888—1909. 8°.
- Thüringer Imkerkalender 1902. Leipzig 1902. 8°.
- Entomologisches Jahrbuch 1892—1898, 1909. Leipzig 1892—1909. 8°.
- Universitätsbibliothek. 75 Dissertationen.
- Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie. Verhandlungen 1908, 1909. Leipzig 1909—1910. 8°.
- Königlich Sächsische Gesellschaft der Wissenschaften. Mathematisch-physikal. Klasse. Abhandlungen. Bd. 30 Nr. 4—6. Bd. 31, 32 Hft. 1. Leipzig 1908, 1909. 8°.
- — — Berichte über die Verhandlungen. 1908 Nr. 3—8. 1909 Nr. 1—3. Leipzig 1908, 1909. 8°.
- — Fürstlich Jablonowskische Gesellschaft. Jahresbericht. 1909, 1910. 8°.
- Naturforschende Gesellschaft. Sitzungsberichte. Jg. 34, 35. 1907, 1908. Leipzig 1908, 1909. 8°.
- Verein für Erdkunde. Mitteilungen 1907. Leipzig 1908. 8°.
- Lübeck.** Geographische Gesellschaft und Naturhistorisches Museum. Mitteilungen. Zweite Reihe. Hft. 22, 23. Lübeck 1908. 8°.
- Magdeburg.** Museum für Natur- und Heimatkunde. Abhandlungen und Berichte. Bd. 1 Hft. 4. Magdeburg 1908. 8°.
- Wochenschrift für Aquarien- und Terrarienkunde. Jg. 1909, 1910 Nr. 1—19. Magdeburg 1909, 1910. 4°.
- Blätter für Aquarien- und Terrarienkunde. Jg. 1909, 1910 Nr. 1—19. Wien 1909, 1910. 8°.

- Mannheim.** Verein für Naturkunde. Jahresbericht 73—75. Mannheim 1909. 8°.
- Marburg.** Gesellschaft zur Beförderung der gesamten Naturwissenschaften. Sitzungsberichte 1909. Marburg 1910. 8°.
- Meißen.** Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Iris“. Mitteilungen aus den Sitzungen der Vereinsjahre 1908/1910. Meißen 1910. 8°.
- Metz.** Akademie. Mémoires 1905—1908. Metz 1908—1910. 8°.
- — — Table générale 1819—1903. Metz 1908. 8°.
- Verein für Erdkunde. 26. Jahresbericht für die Vereinsjahre 1907—1909. Metz 1909. 8°.
- — Metz, seine Vororte und die Schlachtfelder um Metz. Metz 1909. 8°.
- Société d'histoire naturelle. Bulletin. Hft. 25, 26. (Ser. 3 Tom. 1, 2). Metz 1908, 1909. 8°.
- Möckern.** Landwirtschaftliche Versuchsstationen. Bd. 69—72. Jg. 1908, 1909. Möckern 1908, 1909. 8°.
- München.** Geographische Gesellschaft. Mitteilungen. Bd. 3 Hft. 2, Bd. 4 Hft. 1, 2. München 1908, 1909. 8°.
- Königlich Bayerische Akademie der Wissenschaften. Mathematisch-physikalische Klasse. Sitzungsberichte 1908—1910 Abhdlg. 1—3. München 1908—1910. 8°.
- — — Abhandlungen. Bd. 23 Abh. 3. Bd. 24 Abh. 2. Bd. 25 Abh. 1—3. Supplementband I Nr. 1—8; II Nr. 1; III Nr. 1. München 1908, 1909. 4°.
- Gesellschaft für Morphologie und Physiologie: Sitzungsberichte. 1907. München 1908. 8°.
- Bayerische Botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora (E. V.). Mitteilungen. Bd. 2 Nr. 9—14. München 1908—1910. 8°.
- — Berichte. Bd. 12 Hft. 1. München 1909. 8°.
- Ornithologische Gesellschaft in Bayern. Verhandlungen Bd. 8, 9. München 1908, 1909. 8°.
- Allgemeine Fischereizeitung. Jg. 1908 Nr. 14—24. Jg. 1909, 1910 Nr. 1—10. München 1908—1910. 8°.
- Deutsche Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte. Korrespondenzblatt. Jg. 1908 Nr. 7—12. Jg. 1909, 1910 Nr. 1—4. München, Hamburg 1908—1910. 4°.
- Königliche Sternwarte. Neue Annalen. Bd. 4. München 1909. 4°.
- Ärztlicher Verein. Sitzungsberichte Hft. 16—18. 1906—1908. München 1907—1909. 8°.
- Königliche Technische Hochschule. 75 Dissertationen.
- Münster.** Königliche Universitätsbibliothek. 63 Dissertationen.
- Westfälischer Provinzial-Verein für Wissenschaft und Kunst. Jahresbericht 28—37 für 1899/1900—1908. 9. Münster 1900—1909. 8°.
- Neiße.** Wissenschaftliche Gesellschaft „Philomathie“. 34. Bericht vom Oktober 1906 bis Oktober 1908. Neiße s. a. 8°.
- Nürnberg.** Germanisches Nationalmuseum. Anzeiger. Jg. 1908, 1909 Hft. 1—3. Nürnberg 1908, 1909. 8°.
- Naturhistorische Gesellschaft. Abhandlungen Bd. 17. Nürnberg 1907. 8°.
- — Mitteilungen 1907, 1908 Nr. 1—3. Nürnberg 1907—1909. 8°.
- Offenbach.** Verein für Naturkunde. Bericht 43—50, 1901—1909. Offenbach a. M. 1909. 8°.
- Passau.** Naturwissenschaftlicher Verein. Bericht 20 für die Jahre 1905—1907. Passau 1908. 8°.
- Posen.** Deutsche Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft. Naturwissenschaftliche Abteilung. Zeitschrift. Jg. 15 Hft. 2—5. Jg. 16 Hft. 1—5. Posen 1908, 1909. 8°.
- Kaiser Wilhelm-Bibliothek. Jahresbericht 6, 7. Etatsjahr 1907, 1908. Posen 1908, 1909. 4°.
- Potsdam.** Astrophysikalisches Observatorium. Publikationen. Nr. 46, 55—61. Potsdam 1908, 1909. 4°.
- — Photographische Himmelskarte. Katalog. Ergänzungen und Berichtigungen zu den Bänden 1—4. Potsdam 1908. 4°.
- — Bericht 1907, 1908. Sep.-Abz.
- Regensburg.** Königliche Bayerische Botanische Gesellschaft. Flora oder allgemeine botanische Zeitung. Bd. 98 Hft. 3, 4. Bd. 99, 100. Jena 1908—1910. 8°.
- — Denkschriften. Bd. 10. (N. F. Bd. 4.) Regensburg 1908. 8°.
- Naturwissenschaftlicher Verein. Berichte Hft. 11 1905, 1906. Regensburg 1908. 8°.
- Rostock.** Universitätsbibliothek. 58 akademische Schriften aus den Jahren 1907—1909.
- Schneeberg.** Wissenschaftlicher Verein für Schneeberg und Umgegend. Mitteilungen. Hft. 1—5. Schneeberg 1878—1904. 8°.
- Stettin.** Entomologischer Verein. Stettiner Entomologische Zeitung. Jg. 69 Hft. 2. Jg. 70, 71. Stettin 1908—1910. 8°.
- Straßburg i. E.** Geologische Landesanstalt von Elsass-Lothringen. Mitteilungen. Bd. 6 Hft. 3. Bd. 7 Hft. 1, 2. Straßburg i. E. 1909. 8°.
- Kaiser-Wilhelm-Universität. 12 Dissertationen.
- Kaiserliche Universitäts-Sternwarte. Annalen Bd. 3. Karlsruhe 1909. 4°.
- Meteorologische Landesanstalt. Deutsches Meteorologisches Jahrbuch. Elsass-Lothringen 1904. Straßburg i. E. 1909. 4°.
- Stuttgart.** Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg. Jahreshefte. Jg. 64, 65. Stuttgart 1908, 1909. 8°.
- Königlich Württembergisches Statistisches Landesamt. Deutsches Meteorologisches Jahrbuch für 1907, 1908. Württemberg. Stuttgart 1908, 1909. 4°.

- Stuttgart.** Entomologische Rundschau. Jg. 1909. Stuttgart 1909. 4^o.
— Entomologische Zeitschrift. Jg. 1910 Nr. 1—5. Stuttgart 1910. 4^o.
- Thorn.** Koppertikusverein für Wissenschaft und Kunst. Mitteilungen 16, 17. Thorn 1908, 1909. 8^o.
- Trier.** Verein deutscher Rosenfreunde. Rosenzeitung. Jg. 23 1908 Nr. 4—6. Jg. 24 1909. Jg. 25 1910 Nr. 1, 2. Trier 1908—1910. 8^o.
- Tübingen.** Schwäbischer Albverein. Blätter. Jg. 20 1908 Nr. 7—12. Jg. 21 1908. Jg. 22 1910 Nr. 1—4. Tübingen 1908—1910. 4^o.
— Universitätsbibliothek. 58 Dissertationen.
- Ulm a. D.** Verein für Mathematik und Naturwissenschaften. Mitteilungen. Hft. 14. Ulm 1909. 8^o.
- Vegesack.** Verein für Naturkunde für Vegesack und Umgegend. Mitteilungen Nr. 5 für 1906, 1907 und 1908. Vegesack 1909. 8^o.
- Weimar.** Thüringisch-botanischer Verein. Mitteilungen. N. F. Hft. 24, 25, 27. Weimar 1908—1910. 8^o.
- Wiesbaden.** Nassanischer Verein für Naturkunde. Jahrbücher Jg. 60—62. Wiesbaden 1907—1909. 8^o.
- Würzburg.** Physikalisch-Medizinische Gesellschaft. Sitzungsberichte 1907 Nr. 5—8. 1908, 1909 Nr. 1—4. Würzburg 1907—1909. 8^o.
— Verhandlungen. N. F. Bd. 39 Nr. 5—7. Bd. 40 Nr. 1—5 Würzburg 1908. 8^o.
- Agram.** Jugoslavenske Akademie. Znanosti i Umjetnosti. Knjiga 173, 175, 177, 179. U Zagrebu 1908, 1909. 8^o.
— Kroatische Naturwissenschaftliche Gesellschaft. Glasnik Bd. 20, 21. Zagreb 1909. 8^o.
- Bregenz.** Landes-Museums-Verein für Vorarlberg. Jahresbericht 45, 46. 1907, 1908. Bregenz 1908, 1909. 8^o.
- Brünn.** Naturforschender Verein. Verhandlungen. Bd. 46, 47. 1907, 1908. Brünn 1908, 1909. 8^o.
— Mährische Museumsgesellschaft. Zeitschrift des Mährischen Landesmuseums. Bd. 8 Hft. 2, Bd. 9 Brünn 1908, 1909. 8^o.
— Lehrer-Klub für Naturkunde (Sektion des Brünnener Lehrervereins). Bericht 9 für 1907 und 1908. Brünn 1909. 8^o.
- Budapest.** Rovartani Lapok. Bd. 15 Nr. 5—10. Budapest 1908. 8^o.
— Ungarische Geographische Gesellschaft. Bulletin T. 36 F. 5—10. T. 37 F. 1—4. Budapest 1908, 1909. 8^o.
— Ungarisches Nationalmuseum. Annales. Vol. 5 P. 2. Vol. 6, 7. Budapest 1907—1909. 8^o.

Biographische Mitteilungen.

Im Mai 1910 starb Professor William P. Blake, früher Professor für Geologie und Bergbauwesen an der Universität von Arizona und dortiger Staatsgeolog. Er wurde 84 Jahre alt.

In der zweiten Hälfte des Mai 1910 starb Professor Dr. B. Brunhes, Direktor des Observatoire météorologique du Puy-de-Dôme, im 47. Lebensjahre. Er hat sich durch die Erforschung der oberen Luftschichten, die Wettervoraussage, sowie durch zahlreiche Arbeiten auf dem Gebiete des Erdmagnetismus und der Theorie der Luftströmungen einen hervorragenden Namen erworben.

Am 25. Juni 1910 erkrankte im Müritzsee Professor Dr. Hugo Erdmann. Am 8. Mai 1862 in Pr.-Holland (Ostpreußen) als Sohn eines Superintendenten geboren, erhielt er seine Vorbildung auf dem Gymnasium in Tilsit und studierte dann seit 1879 Chemie in Halle, München und Straßburg. An letzterer Universität, wo er mehrere Semester unter Fittigs Leitung arbeitete, der gerade damals mit seinen wichtigen Untersuchungen über die Laktone beschäftigt war, promovierte er 1883 auf Grund einer Dissertation über „Kondensation und Metamorphosen der Phenylcrotonsäure“ in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät, 1885 habilitierte er sich in Halle mit einer Schrift über die Umwandlung der Laktensäuren in Laktone durch Schwefelsäure und eine neue Reaktion des Isocaprolaktons. Neben Volhard, der damals als Ordinarius für das Fach der Chemie in Halle wirkte, lag ihm hauptsächlich der Unterricht in der physikalischen und technischen Chemie ob. Das von ihm gegründete Laboratorium für angewandte Chemie wurde bald von allen angehenden technischen Chemikern der Provinz Sachsen aufgesucht. Im Jahre 1894 erhielt er den Professorstitel. Im Herbst 1901 erfolgte seine Berufung als etatsmäßiger Professor und Vorsteher des Laboratoriums für anorganische Chemie an die Technische Hochschule Berlin-Charlottenburg, zu deren hervorragendsten Lehrern er seitdem gehörte. Die wissenschaftlichen Einzeluntersuchungen Erdmanns sind meist in den „Annalen der Chemie“ erschienen; auch an den von Fittica (Marburg) herausgegebenen „Jahresberichten über die Fortschritte der Chemie“ hat er zeitweise mitgearbeitet. Für die Zwecke des akademischen Unterrichts verfaßte er eine Reihe von Lehrbüchern, die sich durch Klarheit und Präzision der Darstellung auszeichnen und zum Teil weite Verbreitung gefunden haben, wie „Anleitung zur Darstellung chemischer Präparate“; „Lehrbuch der anorganischen Chemie“ (4. Aufl. 1906); „Naturkonstanten“ (mit Dr. Paul Köthner, 1905) u. a. m.

Aufser seiner Neigung für den Rudersport hatte der dahingeschiedene Forscher in letzter Zeit auch der Aviatik sein lebhaftes Interesse zugewandt.

Am 10. Juli 1910 starb in Potsdam der Astronom Johann Gottfried Galle. Er wurde am 9. Juni 1812 in Pabsthaus (bei Gräfenhainichen) geboren und bezog 1830 die Universität Berlin, um Mathematik und Naturwissenschaften zu studieren. Schon 1835 wurde er Observator der Berliner Sternwarte unter Johann Franz Encke (1791 bis 1865), dessen Liebblingsschüler er war. Encke hat bekanntlich für seine Bahnbestimmung des Kometen von 1680 den von Cotta ausgesetzten Preis erhalten. Galle promovierte mit einer Abhandlung über Beobachtungen Olaf Römers. 1851 übersiedelte er nach Breslau, wo er Professor der Astronomie an der dortigen Universität und Direktor der Sternwarte wurde. Schon während seiner Berliner Zeit wurde die wissenschaftliche Welt auf ihn aufmerksam. Er entdeckte drei neue Kometen und gemeinsam mit Encke den dunklen Saturnring. Damit war die Forschung auf dem Gebiete der Astronomie bedeutend vorwärts gekommen. Man konnte sich das Ringsystem erklären. Hatte sich Galle mit diesen Entdeckungen schon einen bedeutenden Namen unter der Gelehrtenwelt erworben, so verbreitete sich sein Ruhm nicht nur über ganz Deutschland, sondern über die ganze Erde, als er den Planeten Neptun wahrnahm. Die abweichende Bahn des Planeten Uranus hatte schon die Astronomen Bessel, Adams und Le Verrier die Existenz des Neptun ahnen und beweisen lassen. Wahrnehmen konnten sie ihn nicht. Die Astronomen erklärten die abweichende Bahn des Uranus durch die Existenz des Neptun. Am 23. September 1846 gelang es Galle, diese Mutmaßung zu beweisen. Weiter stellte Galle wertvolle Untersuchungen an über Meteore und verschiedene Lichtphänome am Himmel und über meteorologische Forschungen über das Drehungsgesetz der Winde, über Höfe und Nebensonnen. Er war es auch, der 1873 die Anregung zur Bestimmung der Sonnenparallaxe durch korrespondierende Beobachtungen von kleinen Planeten auf der nördlichen und südlichen Halbkugel der Erde gab und sich eifrig an diesen Beobachtungen beteiligte. Bis 1897 blieb er in Breslau. Dann zog er nach Potsdam und beteiligte sich von hier aus nur mehr gelegentlich an astronomischen Forschungen, seinen Schülern stets ein eifriger Berater. Nun ist er, 98jährig, gestorben. Er hat seinen berühmten italienischen Zeitgenossen Schiaparelli nur kurze Zeit überlebt. Aber sein Name, der Name des Entdeckers des Neptun, wird ewig fortleben.

Am 10. Mai 1910 starb der Geologe R. K. Gordon, 58 Jahre alt. Er war lange Zeit in West- Maryland tätig und hat grofsartige geologische und paläontologische Sammlungen dem U. S. National Museum und der Yale-Universität geschenkt.

Am 1. Mai 1910 starb in Triest Professor Carlo Gratzner, Professor der Geographie und Geschichte an der dortigen technischen höheren Schule, Verfasser der „Genesi e morfologia della pianura padana“ (Triest 1897) und der „Fisionomia e tettonica della Regione Giulia“ (1908).

Am 23. Mai 1910 starb John Baboneau Nickterlieu Hennessey, früher Deputy Surveyor General am Survey of India, im 81. Lebensjahre. Hennessey trat 1844 in die trigonometrische Landesaufnahme in Indien ein und arbeitete dort mehrere Jahre; in den sechziger Jahren kehrte er nach England zurück, studierte in Cambridge Mathematik und machte sich in Southampton in der Ordnance Survey mit dem Wesen der Photo-Zinkographie bekannt, die er nach seiner Rückkehr nach Indien in Dehra Dün einführte. In kurzer Zeit erschien dann eine grofse Anzahl Karten von Indien, die in Dehra Dün gedruckt wurden, und ein Stab von Kartographen und Vermessungsbeamten wurde hier von Hennessey ausgebildet. An der trigonometrischen Aufnahme des Landes nahm er regen Anteil, wovon eine Reihe von Bänden der Trigonometrical Survey of India Zeugnis ablegt. 1884 trat er in den Ruhestand.

Am 6. Februar 1910 starb in Boguor Edward Saunders, ein bedeutender Entomologe, bekannt durch seine grofsen illustrierten Werke: „Hemiptera-Heteroptera of the British Isles“, und „The Hymenoptera Aculeata of the British Isles“.

Am 14. Mai 1910 starb in Graz A. Schober, Verfasser des Werkes „Die Uralpen Oberkärntens“ (1909).

Am 6. März 1910 starb C. F. Strangways, früheres Mitglied der englischen Geologischen Landesaufnahme, im Alter von 66 Jahren.

Am 6. April 1910 starb Professor Robert Parr Whitfield, Kurator des „American Museum of Natural History“, im 82. Lebensjahre.

Jubiläum.

Herr Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Carl Pelman in Bonn beging am 10. August 1910 die Feier seiner fünfzigjährigen Doktorpromotion. Die Akademie hat dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

NUNQUAM

OTIOSUS.



LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN

DER

KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE
DER NATURFORSCHER

HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

Halle a. S. (Wilhelmstr. Nr. 37.)

Heft XLVI. — Nr. 9.

September 1910.

Inhalt: Veränderungen im Personalbestande der Akademie. — Beitrag zur Kasse der Akademie. — Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie. — Eingegangene Schriften. — E. Roth: Volksmedizin, Kalltopfer und moderne Organotherapie.

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Gestorbene Mitglieder:

- Am 29. Juni 1910 in Washington: Herr Professor Dr. **Charles Abiathar White**, Paläontolog an dem United States National Museum der Smithsonian Institution in Washington. Aufgenommen den 26. Januar 1894.
- Am 6. September 1910 in Friedrichroda: Herr Dr. **Otto Paul Lüdecke**, Professor der Mineralogie an der Universität in Halle. Aufgenommen den 8. Oktober 1898.
- Am 14. September 1910 in München: Herr Geheimer Hofrat Dr. **Jakob Lüroth**, Professor der Mathematik an der Universität in Freiburg i. B. Aufgenommen den 21. Juni 1883; Mitglied des Vorstandes der Fachsektion für Mathematik und Astronomie seit 1. September 1893; Obmann dieser Fachsektion seit 31. August 1896.

Dr. A. Wangerin.

Beitrag zur Kasse der Akademie.

Rmk. Pf.

September 5. 1910. Von Hrn. Professor Dr. Grofse in Bremen, Jahresbeiträge für 1906 u. 1907 12 —

Dr. A. Wangerin.

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.

Durch den Tod des Herrn Geheimen Hofrats Professor Dr. **Jakob Lüroth** in Freiburg i. B. ist die Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion für Mathematik und Astronomie notwendig geworden. Ich ersuche alle dieser Fachsektion angehörigen stimmberechtigten Mitglieder ergebenst, Vorschläge zur Wahl bis zum 25. Oktober 1910 an mich gelangen zu lassen, worauf die Zusendung von Stimmzetteln erfolgen wird.

Halle a. S., den 18. September 1910.

Dr. A. Wangerin.

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

Harry Alexis Harding: The constancy of certain physiological characters in the classification of Bacteria. Sep.-Abz.

P. Menzel: Pflanzenreste aus dem Posener Ton. Sep.-Abz.

Arnold Cappallo: Kreuznach als Badeort. Kreuznach 1910. 8^o.

Königl. Preussisches Geodätisches Institut, Potsdam. Veröffentlichung. N. F. Nr. 44, 45. Potsdam 1910. 8^o.

Zentralbureau der internationalen Erdmessung, Potsdam. Veröffentlichung. N. F. Nr. 20. Berlin 1910. 4^o.

Alwin Nachtweh: Mitteilungen des Verbandes landwirtschaftlicher Maschinen-Prüfungs-Anstalten. Jg. 1909, 1910. Hft. 1, 2. Berlin 1909, 1910. 8^o.

Ellenberger: Bericht über das Physiologische Institut der Königlichen Tierärztlichen Hochschule zu Dresden 1909. Sep.-Abz. — 5 Dissertationen.

Ed. Mazelle: Meteorologia ed Oceanografia. II. Edizione. Trieste 1910. 8^o.

C. Willgerodt: Darstellung von Säuren und Säureamiden durch Einwirkung von Schwefelammonium auf fettaromatische Ketone. Sep.-Abz. — Id. und Franz Hubert Merk: Darstellung von Säuren und Säureamiden aus Phenylalkylketonen durch Behandlung mit gelbem Schwefelammonium. Sep.-Abz. — Id. und Gustav Hilgenberg: Über Derivate des 4.4'-Dijod-Diphenyls mit mehrwertigem Jod und Versuche der Jodierung des Diphenyls. Sep.-Abz. — Id. und Gustav Wiegand: Über Derivate aromatischer p-Monojodyphenyläther mit mehrwertigem Jod. Sep.-Abz. — Id. und Wilhelm Hambrecht: Darstellung von Säuren und Säureamiden aus Phenylalkylketonen durch Behandlung mit gelbem Schwefelammonium. Sep.-Abz. — Id. und Francesco Maffezzoli: Beiträge zur Kenntnis des Anthrachimonorthodicarbonsäureanhydrits. Sep.-Abz. — Id. und Theodor Scholtz: Darstellung von Kohlenwasserstoffen, Säuren, Säureamiden und Thiophenen durch Einwirkung von Schwefelammonium auf fettaromatische Ketone. Sep.-Abz.

Friedrich Goppelsroeder: Kapillaranalyse beruhend auf Kapillaritäts- und Adsorptionerscheinungen. Dresden 1910. 4^o.

Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte. Verhandlungen der 81. Versammlung zu Salzburg 1909. Zweiter Teil. Leipzig 1910. 8^o.

Chr. W. E. G. Büsching: Reform-Kalender. Ein immerwährender Kalender ohne Veränderungen von Jahr zu Jahr. Halle a. S. 1910. 8^o. (Geschenk des Herrn Oberbibliothekar Dr. E. Roth in Halle a. S.)

Alberto W. Martinez: Die Argentinische Republik bei ihrer ersten Jahrhundertfeier 1810—1910. Buenos Aires 1910. 8^o.

G. Kraus: 6 Dissertationen.

R. Thoma: Die Viskosität des Blutes und seine Strömung im Arteriensystem. Sep.-Abz.

Tauschverkehr.

Budapest. Ungarische Geologische Gesellschaft. Földtani Közlöny (Geologische Mitteilungen) Jg. 38 1908 Hft. 5—12. Jg. 39 Hft. 1—9. Budapest 1908, 1909. 8^o.

— — Mitteilungen aus dem Jahrbuche der Königlichen Ungarischen Geologischen Anstalt. Bd. 16 Hft. 5, 6. Bd. 17 Hft. 1. Budapest 1908. 8^o.

— — Erläuterungen zur geologischen Spezialkarte der Länder der ungarischen Krone. Die Umgebung von Abrudbánya. Budapest 1908. 8^o.

— — Jahresbericht 1907. Budapest 1909. 8^o.

— — Elemér Vadász: Die unterliassische Fauna von Alsórákos in Komitat Nagyköküllö. Budapest 1908. 8^o.

— — Medizinische chirurgische Presse. 1908 Nr. 28—52. 1909, 1910 Nr. 1—20. Budapest 1908—1910. 4^o.

— — Magyar Botanikai Lapok. (Ungarische Botanische Blätter.) Jg. 7 Nr. 4—12. Jg. 8. Budapest 1908, 1909. 8^o.

— — Königlich Ungarische Naturwissenschaftliche Gesellschaft. Mathematische und naturwissenschaftliche Berichte aus Ungarn. Bd. 24, 25. 1906, 1907. Leipzig 1909. 8^o.

— — J. Hegyfoky: Die jährliche Periode der Niederschläge in Ungarn. Budapest 1909. 4^o. — Regenangaben aus Ungarn für 1851—1870. Budapest 1909. 4^o.

— — Pethö Gyula: A petervárad Hegység kretaidőszaki faunája. Budapest 1910. 4^o.

Czernowitz. K. K. Franz Josephs-Universität. Verzeichnis der öffentlichen Vorlesungen im Winter 1908/1909, im Sommer 1909, im Winter 1909/1910, im Sommer 1910. Czernowitz 1908—1910. 8^o.

— — Personalstand im Studienjahre 1908, 1909/10. Czernowitz. 8^o.

— — Die feierliche Inauguration des Rektors für das Studienjahr 1908/1909, 1909/1910. Czernowitz 1908, 1909. 8^o.

Görz. R. Società Agraria. Atti e Memorie. Anno 47. Gorizia 1908. 8^o.

— — L'Agricoltura Goriziana 1907—1909. 1910 Nr. 1—9. Gorizia 1907—1910. 4^o.

Graz. Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark. Mitteilungen 1908, Graz 1909. 8^o.

— — K. K. Gartenbau-Gesellschaft in Steiermark. Mitteilungen 1908 Nr. 8—12. 1909, 1910 Nr. 1—5. Graz 1908—1910. 8^o.

- Graz.** Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum. Jahresbericht 97 über das Jahr Graz 1908. 1909. 8^o.
- Hermannstadt.** Verein für siebenbürgische Landeskunde. Archiv. N. F. Bd. 35 Hft. 2—4. Bd. 36 Hft. 1—3. Hermannstadt 1908, 1909. 8^o.
- Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften. Verhandlungen und Mitteilungen. Bd. 58 1908. Hermannstadt 1909. 8^o.
- Igló.** Ungarischer Karpathen-Verein. Jahrbuch. Jg. 36. 1909. Igló 1909. 8^o.
- Innsbruck.** Ferdinandenm. Zeitschrift für Tirol und Vorarlberg. Dritte Folge. Heft 52, 53. Innsbruck 1908/1909. 8^o.
- K. K. Leopold-Franzens-Universität. Vorleseordnung im Wintersemester 1909/1910, Sommersemester 1910. Innsbruck 1909, 1910. 8^o.
- — Übersicht der akademischen Behörden, Professoren usw. für das Studienjahr 1908/1909, 1909/1910. Innsbruck 1908, 1909. 8^o.
- — Bericht über das Studienjahr 1906/1907, 1907/1908. Innsbruck 1908, 1909. 8^o.
- Naturwissenschaftlich-medizinischer Verein. Berichte. 31. Jg. 1907/1908. Innsbruck 1908. 8^o.
- Klagenfurt.** Naturhistorisches Landesmuseum für Kärnten. Carinthia. Mitteilungen. 1908 Nr. 2—6. 1909. Klagenfurt 1908, 1909. 8^o.
- — Jahrbuch Hft. 28. Klagenfurt 1909. 8^o.
- — Jahresbericht 1908. Klagenfurt 1909. 8^o.
- Krakau.** Akademie der Wissenschaften. Katalog. Tom. 8, 9 Nr. 1, 2. Krakau 1908, 1909. 8^o.
- — Anzeiger. Philologische Klasse. Historisch-philosophische Klasse. 1908 Nr. 5—10. 1909, 1910 Nr. 1, 2. Krakau 1908—1910. 8^o.
- — Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse. 1908 Nr. 6—10. 1909, 1910 Nr. 1—3. Krakau 1908—1910. 8^o.
- — Rozprawy. Ser. 3. Tom. 7. w Krakowie 1908. 8^o.
- — Hugo Zabalowicz: *Conspectus Florae Galiciae Criticus*. Vol. 2. w Krakowie 1908. 8^o.
- Laibach.** Musealverein für Krain. *Isvestja. Letnik* 18, 19. V Ljubljani 1908, 1909. 8^o.
- — Carniola. Zeitschrift für Heimatkunde. Jg. 1, 2. Laibach 1908, 1909. 8^o.
- Leipa.** Nordböhmischer Exkursions-Klub. Mitteilungen. Jg. 31, 32, 33 Hft 1. Leipa 1908—1910. 4^o.
- Lemberg.** Polnischer Naturforscher-Verein *Kopernicus*. *Kosmos* Bd. 34, 35 Nr. 1, 2. Le Lwowie 1909, 1910. 8^o.
- Linz.** Verein für Naturkunde in Österreich ob der Enns. Jahresbericht 37, 38. Linz 1908, 1909. 8^o.
- Museum Francisco Carolinum. Jahresbericht 66 nebst Lieterung 60—62 der Beiträge zur Landeskunde von Österreich ob der Enns. Linz 1908—1910. 8^o.
- Ogyalla.** Astrophysikalisches Observatorium. Kleinere Veröffentlichungen. Nr. 6—13. Budapest, Ogyalla 1904—1907. 8^o.
- Olmütz.** Vaterländischer Museums-Verein. *Casopis* Nr. 89, 90, 93—96, 99—104, 105. Olmütz 1907—1910. 8^o.
- Verein „Botanischer Garten“. Bericht 2 der naturwissenschaftlichen Sektion. Vereinsjahre 1905—1909. Olmütz 1910. 8^o.
- Pola.** Hydrographisches Amt der K. und K. Kriegsmarine. Jahrbuch der meteorologischen, erdmagnetischen und seismischen Beobachtungen. N. F. Bd. 12, 13. Pola 1908, 1909. 4^o.
- Prag.** Böhmischer Forstverein. *Vereinschrift* für Forst-, Jagd- und Naturkunde. Hft. 286—308. Prag 1908—1910. 8^o.
- — Franz Heske: Beschreibung der Fürst Schwarzenberg'schen Fideikommiss-Herrschaft Wittingau mit besonderer Rücksichtnahme auf deren Forste. Prag 1909. 8^o. — Führer in die Forste der Fürst Schwarzenberg'schen Fideikommiss-Herrschaft Wittingau. 1909. 8^o. — Führer durch die Verjüngungen der Waldgelegenheit „Ráj“ der Reviere Set. Barbara Cep. 8^o. — Die Aufforstungen im Bereiche der Banten der Kommission für die Kanalisierung des Moldau- und Elbeflusses in Böhmen in den Jahren 1903 bis inklusive 1908. Prag 1908. 8^o. — Anton Klir: Die Banten der Kommission für die Kanalisierung des Moldau- und Elbeflusses in Böhmen. Prag 1908. 8^o.
- Böhmisches Entomologische Gesellschaft. *Acta (Casopis)* 1908 Nr. 2—4. 1909, 1910 Nr. 1. V Praze 1908—1910. 8^o.
- Königlich Böhmisches Gesellschaft der Wissenschaften. Jahresbericht 1908, 1909. Prag 1909, 1910. 8^o.
- — Sitzungsberichte 1908, 1909. Prag 1909, 1910. 8^o.
- — Jaroslav Bidlo: *Jednota Bratrská*. V Praze 1908. 8^o.
- — Vlastimil Kybal: *Jendřich IV. a Europa v. Létech 1609 a 1610*. V Praze 1909. 8^o.
- — Bohumil Navrátil: *Biskupství Olomoucké 1576—1579*. V Praze 1909. 8^o.
- Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen. Rechenschaftsbericht 1909. Prag 1910. 8^o.
- Deutscher naturwissenschaftlich-medizinischer Verein für Böhmen „Lotos“. *Lotos*, Naturwissenschaftliche Zeitschrift. Bd. 56, 57. Prag 1908, 1909. 4^o.
- K. K. Sternwarte. Magnetische und meteorologische Beobachtungen im Jahre 1908. Prag 1909. 4^o.
- K. K. deutsche Karl-Ferdinands-Universität. Ordnung der Vorlesungen im Wintersemester 1908/9. Sommersemester 1909. Wintersemester 1909/10. Sommersemester 1910. Prag 1908—1910. 8^o.
- — Personalstand 1908/09, 1909/10. Prag 1908, 1909. 8^o.

- Prag.** Lese- und Redehalle der deutschen Studenten. Bericht 60. 1908. Prag 1909. 8°.
- Presburg.** Verein für Natur- und Heilkunde. Verhandlungen. N. F. Bd. 18—20. Presburg 1908, 1909. 8°.
- — Jubiläumsschrift 1856—1906. Pozsony 1907. 8°.
- Prossnitz.** Naturwissenschaftlicher Verein. Věstník. Jg. 11, 12. 1908, 1909. V Prostějově 1909, 1910. 8°.
- Reichenberg.** Deutscher Gebirgsverein für das Jeschken- und Isergebirge. Jahrb. 19. Jg. 1909. Reichenberg 1909. 8°.
- Verein der Naturfreunde. Mitteilungen Jg. 39. Reichenberg 1909. 8°.
- Salzburg.** Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. Mitteilungen 48, 49. Vereinsjahre 1908, 1909. Salzburg 1908, 1909. 8°.
- Staab bei Pilsen.** Deutsch-österreichischer Moorverein. 10. Jahresbericht d. Moorkulturstation in Sebastiansberg 1908. Staab 1909. 8°.
- — Oesterreichische Moorzeitschrift. Jg. 9 Nr. 7—12. Jg. 10 Nr. 1—4. Staab 1908—1910. 8°.
- Temesvár.** Südungarische Gesellschaft der Naturwissenschaften. Természettudományi Füzetek. Jg. 32. Hft. 2—4 Jg. 33. Temesvár 1908, 1909. 8°.
- Trencsén.** Naturwissenschaftlicher Verein des Trencsener Comitatus. Jahresheft Jg. 1906/07. Trencsén 1908. 8°.
- Triest.** Associazione medica Triestina. Bollettino. 1907—08, 1908—09. Ann. XI, XII. Trieste 1908, 1909. 8°.
- Osservatorio marittimo. Rapporto annuale 1905. Trieste 1909. 4°.
- Troppau.** K. K. Österreichisch-schlesische Land- und Forstwirtschafts-Gesellschaft. Landwirtschaftliche Zeitschrift für Österreich-Schlesien. Jg. 10 Nr. 14—24. Jg. 11, 12 Nr. 1—10. Troppau 1908—1910. 8°.
- Wien.** Kaiserliche Akademie der Wissenschaften. Denkschriften. Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse. Bd. 79 Nr. 1 Bd. 80, 81, 84. Wien 1908, 1909. 4°.
- — Sitzungsberichte Bd. 116, 117, 118. Wien 1908, 1909. 8°.
- — Anzeiger 1908, 1809. Wien 1908, 1909. 8°.
- — Almanach. Jg. 57, 58. Wien 1907, 1908. 8°.
- — Mitteilungen der Erdbeben-Kommission. N. F. Nr. 32—36. Wien 1908, 1909. 8.
- K. K. Geologische Reichsanstalt. Jahrbuch Bd. 58 1908 Hft. 2—4. Bd. 59 1909. Wien 1908, 1909. 8°.
- — Anzeiger. 1908 Nr. 8—18. 1909. Wien 1908, 1909. 8°.
- — Geologische Karte der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder der Oesterreich-Ungarischen Monarchie auf Grundlage der Spezialkarte i. M. von 1:75,000 des k. und k. Militärgeographischen Instituts. Lfg. 8, 9. Wien 1908. Fol.
- Wien.** K. K. Geologische Reichsanstalt. Wilhelm Salomon: Die Adamellogruppe. Teil 1. Wien 1908. 4°.
- K. K. Naturhistorisches Hofmuseum. Annalen Bd. 22, 23 Nr. 1, 2. Wien 1907—1909. 8°.
- — K. K. Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik. Allgemeiner Bericht und Chronik der 1906 und 1907 in Österreich beobachteten Erdbeben. Wien 1908, 1909. 8°.
- — Klimatographie von Österreich. Hft. 3, 4. Wien 1909. 8°.
- — Jahrbücher N. F. Bd. 34, 44. Wien 1908, 1909. 4°.
- K. K. Zoologisch-Botanische Gesellschaft. Abhandlungen. Bd. 4 Hft. 4, 5. Bd. 5 Hft. 1—3. Wien, Jena 1907—1910. 8°.
- — Verhandlungen. Bd. 58 Nr. 4—10. Bd. 59, 60 Nr. 1. Wien 1908—1910. 8°.
- K. K. Gartenbau-Gesellschaft. Österreichische Garten-Zeitung. 1908 Nr. 8—12. 1909, 1910 Nr. 1—5. Wien 1908—1910. 8°.
- Österreichischer Reichsbund für Vogelkunde und Vogelschutz. Mitteilungen über die Vogelwelt. Jg. 8. Nr. 10—24. Wien 1908. 4°.
- Österreichischer Fischereiverein. Österreichische Fischerei-Zeitung. Jg. 5 Nr. 20—30. Jg. 6, 7 Nr. 1—9. Wien 1908—1910. 4°.
- — Stenographisches Protokoll über die Verhandlungen des X. österreichischen Fischereitages am 11. April 1908 in Wien. Wien 1908. 8°.
- Internationale Mineralquellen-Zeitung. Nr. 192—285. Wien 1908—1910. 4°.
- Österreichischer Touristen-Club. Mitteilungen. 1908 Nr. 6—12. 1909, 1910 Nr. 1—4. Wien 1908—1910. 4°.
- Wiener Entomologische Zeitung. Jg. 27 Hft. 8—12. Jg. 28, 29 Hft. 1, 2. Wien 1908—1910. 8°.
- — Alfred Hetschko: Über den Insektenbesuch bei einigen Vicia-Arten mit extrafloralen Nektarien. Sep.-Abz. — K. W. von Dalla-Torre: Prof. Dr. Gustav Mayr. Nachruf. Sep.-Abz. — P. Cameron: On some Asiatic species of the Braconid Subfamilies Rhogadinae, Agathinae and Microgasterinae and of the Alysidae. Sep.-Abz. — P. Stein: Zur Kenntnis der Gattung Fucellia Rob. Desv. Sep.-Abz.
- Wissenschaftlicher Klub. Jahresbericht 1909—1910. Wien 1910. 8°.
- — Monatsblätter. Jg. 29 Nr. 9—12. Jg. 30, 31 Nr. 1—6. Wien 1908—1910. 8°.
- K. K. Geographische Gesellschaft. Mitteilungen. Bd. 51 Nr. 5—12. Bd. 52, 53 Nr. 1—3. Wien 1908—1910. 8°.
- Verein für Geographen an der k. k. Universität. Geographischer Jahresbericht aus Österreich. Jg. 1—7. Wien 1897—1907. 8°.

- Wien.** K. K. Universitäts-Sternwarte. *Annalen.* Bd. 19, 20. Wien 1907, 1908. 4^o.
 — K. K. Hydrographisches Zentral-Bureau. *Jahrbuch.* Jg. 14. Wien 1908. 4^o.
 — — Beiträge zur Hydrographie Österreichs. Hft. 9. Wien 1908. 4^o.
 — Geologische Gesellschaft. *Mitteilungen.* Bd. 1, 2. Wien 1908, 1909. 8^o.
 — Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse. *Schriften.* Bd. 48, 49. Jg. 1907/08, 1908/09. Wien 1908, 1909. 8^o.
 — K. K. Technologisches Gewerbe-Museum. *Jahresbericht* 29, 30. 1907/08, 1908/09. Wien 1908, 1909. 4^o.
 — — *Mitteilungen* 1908 Hft. 3, 4. Wien 1908. 8^o.
 — v. Kuffnersche Sternwarte. *Publikationen.* Bd. 6 Teil 5, 6. Wien 1908, 1909. 4^o.
 — — L. de Ball: Die Theorie der Drehung der Erde. Wien 1908. 4^o. — Theorie der astrographischen Ortsbestimmung. Wien 1909. 4^o.
 — Meteorologische Gesellschaft. *Meteorologische Zeitschrift* 1909, 1910 Hft. 1—4. Wien 1909, 1910. 4^o.
- Aarau.** Aargauische Naturforschende Gesellschaft. *Mitteilungen* Hft. 11. Aarau 1909. 8^o.
- Basel.** Naturforschende Gesellschaft. *Verhandlungen.* Bd. 19 Hft. 3. Bd. 20 Hft. 1, 2. Basel 1908, 1909. 8^o.
 — Universität. 44 Dissertationen.
 — — Jahresverzeichnis der Schweizerischen Universitätschriften 1907—1908, 1908—1909. Basel 1908, 1909. 8^o.
 — — Albrecht Burekhardt: Demographie und Epidemiologie der Stadt Basel während der letzten drei Jahrhunderte 1601—1900. Basel 1908. 4^o.
- Bern.** Schweizerisches Landwirtschafts-Departement. *Mitteilungen.* 1908 Nr. 28—52. 1909 1910 Nr. 1—20. Bern 1908—1910. 8^o.
 — — Landwirtschaftliches Jahrbuch der Schweiz. 1908 Hft. 7—14. 1909, 1910 Hft. 1, 2. Bern 1908—1910. 8^o.
 — Schweizerische Naturforschende Gesellschaft. *Neue Denkschriften.* Bd. 42 P. 1, Bd. 43, 44. Zürich 1907—1909. 4^o.
 — — *Verhandlungen.* 90, 91. und 92. Versammlung. Bern 1908, 1909. 8^o.
 — Schweizerische geodätische Kommission. *Astronomisch-geodätische Arbeiten in der Schweiz.* Bd. 11. Zürich 1908. 4^o.
 — Universität. 109 Dissertationen.
 — Schweizerische Entomologische Gesellschaft. *Mitteilungen* Bd. 11 Hft. 8—10. Bern 1908, 1909. 8^o.
 — Berner Naturforschende Gesellschaft. *Mitteilungen* Nr. 1629—1700. Bern 1908, 1909. 8^o.
- Chur.** Naturforschende Gesellschaft Graubündens. *Jahresbericht.* N. F. Bd. 50, 51. Vereinsjahre 1907/09. Chur, 1908, 1909. 8^o.
- Frauenfeld.** Thurgauische Gesellschaft. *Mitteilungen.* Hft. 18. Frauenfeld 1908. 8^o.
- Freiburg, Schweiz.** Société Fribourgeoise des Sciences naturelles. *Bulletin* Vol. 14—16. Fribourg 1907—1909. 8^o.
 — — *Mitteilungen.* Botanik. Bd. 1 Hft. 7—9. Bd. 2 Hft. 4, 5. Bd. 3 Hft. 1. Geologie und Geographie Bd. 6. Chemie Bd. 3 Hft. 2, Bakteriologie Bd. 1 Hft. 1. Freiburg 1908. 8^o.
- Genf.** Société de Physique et d'Histoire naturelle. *Mémoires.* Vol. 35 Fasc. 4, Vol. 36 Fasc. 1, 2. Genève, Paris 1908—1910. 4^o.
 — Société de Géographie. *Le Globe. Mémoires.* Tom. 47, 48, 49 Nr. 1. Genève 1909, 1910. 8^o.
 — — de Claparède: Coup d'Oeil sur la Société de Géographie. Genève 1908. 8^o.
 — Institut National Genevois. *Mémoires.* Tom. 19, 20. 1901—1910. Genève 1909, 1910. 4^o.
- Lausanne.** Société Vaudoise des Sciences naturelles. *Bulletin.* Ser. 5 Vol. 44—46 Nr. 163—168. Lausanne 1908—1910. 8^o.
- Neuchâtel.** Société Neuchâteloise de géographie. *Bulletin.* Tom. 19. Neuchâtel 1908. 8^o.
 — Société Neuchâteloise des Sciences naturelles. *Bulletin.* Tom. 34—36. Année 1905—1909. Neuchâtel 1908—1910. 8^o.
- Pfäffikon.** Schweizerische Fischerei-Zeitung. 1908 Nr. 7—12. 1909, 1910 Nr. 1—6. Pfäffikon 1908—1910. 8^o.
- St. Gallen.** Naturwissenschaftliche Gesellschaft. *Jahrbuch* 1907. St. Gallen 1908. 8^o.
- Winterthur.** Naturwissenschaftliche Gesellschaft. *Mitteilungen.* Hft. 7 Jg. 1907 und 1908. Winterthur 1908. 8^o.
- Zürich.** Naturforschende Gesellschaft. *Vierteljahrsschrift* 1908, 1909 Hft. 1, 2. Zürich 1908, 1909. 8^o.
 — — *Neujahrsblatt* 1908. Stück 111. Zürich 1909. 4^o.
 — Schweizerische botanische Gesellschaft. *Berichte.* Hft. 17. Bern 1907. 8^o.
 — Physikalische Gesellschaft. *Mitteilungen.* Nr. 14, 15. Zürich 1909. 8^o.
 — Schweizerische Geologische Kommission. *Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz.* N. F. Liefg. 22, 29 P. 2. Bern 1908. 4^o.
 — Societas entomologica. 1908 Nr. 7—24. 1909, 1910 Nr. 1—4. Zürich 1908—1910. 4^o.
 — Schweizerische Meteorologische Central-Anstalt. *Annalen* 1907. 4^o.
 — Geographisch-Ethnographische Gesellschaft. *Jahresbericht* 1907/8. Zürich 1908. 8^o.
 — Schweizer Alpenklub. *Jahrbuch.* Jg. 43 1907/8. Bern 1908. 8^o.
- Antwerpen.** Société Royale de Géographie. *Bulletin.* Tom. 32, 33 F. 1—3. Anvers 1908, 1909. 8^o.
 — Société d'Astronomie. *Rapport* 1905—1909. Anvers 1906—1910. 8^o.
 — — *Gazette astronomique.* Nr. 8—30. Anvers 1908, 1909. 4^o.

- Brüssel.** Société entomologique de Belgique. Annales T. 52, 53. Bruxelles 1908, 1909. 8°.
- — Mémoires Tom. 15, 16. Bruxelles 1908. 8°.
- Académie Royale de Belgique. Classe des Sciences. Mémoires. Ser. 2 Tom. 2, Fasc. 3—6. Bruxelles 1908, 1909. 8°.
- — — Bulletin 1908, 1909, 1910 Nr. 1, 2. Bruxelles 1908—1910. 8°.
- — — Annuaire 1909, 1910. Bruxelles 1909, 1910. 8°.
- Société royale zoologique et malacologique de Belgique. Annales Tom. 43. Bruxelles 1908. 8°.
- Observatoire royal de Belgique. Annales astronomiques. Tom. 11 F. 2, Tom. 12 F. 1. Bruxelles 1908, 1909. 4°.
- — — Annales météorologiques. Tom. 20 Fasc. 4, Cahier 1, 2. Bruxelles 1906, 1907. 4°.
- — — Physique de Globe. Tom. 4 F. 1, 2. Bruxelles 1908. 4°.
- — — Annuaire météorologique 1907, 1909, 1910. Bruxelles 1907—1909. 8°.
- — — Annuaire astronomique 1909, 1910. Bruxelles 1909. 8°.
- — — Observations météorologiques. Année 1—4. 1878—1880. Bruxelles 1878—1884. 4°.
- Musée du Congo. Annales. Botanique Ser. 5. Vol. 2 F. 3. Vol. 3 F. 1. Bruxelles 1908, 1909. 4°.
- — — Ethnographie. Ser. 3 Tom. 1 F. 1. Bruxelles 1909. 4°.
- — — Zoologie. Ser. 3 Sect. 2 Tom. 1 F. 1, 2. Bruxelles 1909. 4°.
- — — Géologie, Paléontologie et Minéralogie. Ser. 1. Bruxelles 1910. 4°.
- — — Emile de Wildeman: Notices sur des plantes utiles ou intéressantes de la flore du Congo. Vol. 2 F. 2. Bruxelles 1908. 8°.
- Académie Royale de Médecine de Belgique. Mémoires couronnés. Tom. 19 F. 9—11. Tom. 20 F. 1—7. Bruxelles 1908, 1909. 8°.
- — — Bulletin. Ser. 4 Tom. 22 Nr. 5—11. Tom. 23, 24 Nr. 1—3. Bruxelles 1908—1910. 8°.
- Société belge de Géologie, de Paléontologie et d'Hydrologie. Bulletin. Tom. 22, 23. Tom. 24 F. 1—3. Bruxelles 1908—1910. 8°.
- — — Nouveaux Mémoires 1908. Bruxelles 1908. 4°.
- Jardin botanique de l'Etat. Charles Bommer et Jean Massart: Les Aspects de la végétation de Belgique. Bruxelles 1908. Fol.
- Musée d'Histoire naturelle. Mémoires. Tom. 4, 5. Bruxelles 1907, 1908. 4°.
- Société Royale des Sciences médicales et naturelles. Annales. Tom. 1—18. Bruxelles 1892—1910. 8°.
- — — Bulletin Année 54—67, 68 Nr. 1—6. Bruxelles 1896—1910. 8°.
- Société Royale de Botanique de Belgique. Bulletin Tom. 44. Bruxelles 1907. 8°.
- Société Royale Belge de Géographie. Bulletin 1905 Nr. 4—6. 1906, 1907 Nr. 4—6. 1908, 1909. Bruxelles 1905—1909. 8°.
- Gand.** Archives de Biologie. Tom. 24, 25 F. 1. Publiées par Edouard Van Beneden et Charles Van Bambeke. Liège, Paris 1908—1910. 8°.
- Löwen.** Institut micrographique. La Cellule. Tom. 25. Liège, Louvain 1907. 8°.
- Université catholique. Annuaire 1909, 1910. Louvain 1909, 1910. 8°.
- — — Bibliographie 1834—1908. Louvain 1908. 8°.
- — — Charles Collard: L'éducation protectrice de l'enfance en Prusse. Louvain 1908. 8°.
- Lüttich.** Société géologique de Belgique. Annales. Tom. 28 Livr. 5. Tom. 30 Livr. 4. Tom. 33 Livr. 4. Tom. 34 Livr. 4. Tom. 35 Livr. 2—4. Tom. 36 Livr. 1—3. Liège 1902—1909. 8°.
- Société Royale de Sciences. Mémoires Ser. 3 Tom. 8. Bruxelles 1909. 8°.
- Mons.** Société des Sciences, des Arts et des Lettres du Hainaut. Mémoires et Publications. Ser. 6 Tom. 9, 10 (Vol. 59, 60). Mons 1908, 1909. 8°.
- Station météorologique de Mogimont. Publications Nr. 1—13. Mons 1906—1908. 8°.
- La Revue néphologique. Nr. 25—49. Mons 1908, 1909. 8°.
- Namur.** Société entomologique. Revue mensuelle 1908 Nr. 7—12. 1909, 1910 Nr. 1—4. Namur 1908—1910. 8°.
- Sarajevo.** Bosnisch-Herzegowinisches Landesmuseum. Wissenschaftliche Mitteilungen aus Bosnien und der Herzegowina. Bd. 9—11. Wien 1904—1909. 4°.
- Kopenhagen.** Danske Meteorologiske Institut. Nautisk-Meteorologisk Aarbog 1908, 1909. Meteorologisk Aarbog for 1906 P. 2. 1907, 1908 P. 1. Kjøbenhavn 1908—1910. 4°.
- Kongelige Danske Videnskabernes Selskab. Forhandlingar 1908 Nr. 4—6. 1909, 1910 Nr. 1. Kjøbenhavn 1908—1910. 8°.
- — — Skrifter. 7. Raekke. Historisk og Filosofisk Afdeeling Bd. 1 Nr. 3 Naturvidenskabelige og Matematiske Afdeeling Bd. 5 Nr. 2, Bd. 6 Nr. 2—4, Bd. 7 Nr. 1. Kjøbenhavn 1908, 1909. 4°.
- — — Christian Joergensen: Le Temple Étrusco-Latin de l'Italie Centrale. Copenhague 1909. 4°.
- Naturhistoriske Forening. Videnskabelige Meddelelser 1908. Kjøbenhavn 1909. 8°.
- Kongelige Danske Geografiske Selskab. Geografisk Tidsskrift. Bd. 19 Hft. 6—8. Bd. 20 Hft. 1—5. Kjøbenhavn 1908, 1909. 4°.
- Entomologiske Forening. Entomologiske Meddelelser. Raekke 2 Bd. 3 Hft. 4, 5. Kjøbenhavn 1909, 1910. 8°.
- Conseil permanent international pour l'exploration de la mer. Bulletin trimestriel. Année 1906—1907 Nr. 4. 1907—1908. Copenhague 1908, 1909. 8°.
- — — Bulletin statistique des pêches maritimes des pays du Nord de l'Europe. Vol. 2, 3. Copenhague 1908, 1909. 4°.

Kopenhagen. Conseil permanent international pour l'exploration de la mer. Publications de circonstance Nr. 42—47. Copenhague 1908, 1909. 8°.

— — Rappports et Procès-Verbaux Vol. 10, 11. Copenhague 1909. 8°.

— Botanisk Forening. Botanisk Tidsskrift Bd. 27 Hft. 3. Bd. 28, 29, 30 Hft. 1. København 1906—1909. 8°.

— Medicinske Selskab. Forhandlinger 1907—1908, 1908—1909. Kjøbenhavn 1908, 1909. 8°.

— Zoological Museum of the University. The Danish Ingolf-Expedition. Vol. 3 P. 2. Copenhague 1908. 4°.

Amiens. Société Linnéenne du Nord de la France Bulletin Tom. 18 (1906—1907) Nr. 369—380. Amiens 1906—1907. 8°.

— — Mémoires. Tom. 12 1905—1908. Amiens 1908. 8°.

Angers. Société d'Études scientifiques. Bulletin 1908. Angers 1909. 8°.

Arcachon. Société scientifique. Station Biologique. Travaux des Laboratoires. Années 1896/97, 1900/1, 1904/5, 1906—08. Paris, Bordeaux 1896—1908. 8°.

— — — Bulletin 1909 F. 1. Bordeaux 1909. 8°.

Autun. Société d'Histoire naturelle. Bulletin Nr. 20, 21. Autun, Paris 1907, 1908. 8°.

Bordeaux. Académie nationale des Sciences, Belles-Lettres et Arts. Actes. Ser. 3. Année 68, 69. 1906, 1907. Paris 1906, 1907. 8°.

— Société Linnéenne. Actes. Vol. 62 (Ser. 7 T. 2). Bordeaux 1907—1908. 8°.

— Société de Médecine et de Chirurgie. Bulletins et Mémoires. Année 1897, 1905—1908. Paris, Bordeaux 1898—1909. 8°.

Cherbourg. Société nationale des Sciences naturelles et mathématiques. Mémoires. Tom. 36. Paris, Cherbourg 1906—1907. 8°.

Douai. Union géographique du Nord de la France. Bulletin 1905 Trim. 1, 2. 1908, 1909, 1910 Trim. 1. Douai 1905—1910. 8°.

Elbeuf. Société d'Étude des Sciences naturelles. Bulletin. Année 26, 27. 1907, 1908. Elbeuf 1908, 1909. 8°.

Évreux. Société libre d'Agriculture sciences, Arts et Belles-Lettres de l' Eure. Recueil des Travaux Ser. 6 Tom. 5, 6. Année 1907, 1908. Evreux 1908, 1909. 8°.

Le Havre. Société Havraise d'Études diverses. Recueil des publications 1905 Trim. 2—4, 1906—1908. Le Havre 1905—1908. 8°.

Lille. Société géologique du Nord. Annales Tom. 36, 37. 1907—1908. Lille 1907, 1908. 8°.

— — Mémoires. Tom. 5 Tom. 6 Nr. 1. Lille 1906, 1907. 4°.

Volksmedizin, Kultopfer und moderne Organotherapie.

Von Dr. E. Roth (M. A. N.).

Nachdem die wissenschaftliche Medizin neuerdings wieder in größerem Maße dazu übergegangen ist, sich der Organotherapie zu bedienen, ist es von hohem Interesse, der Behandlung menschlicher Krankheiten durch einzelne Organteile der verschiedenen Tierkörper nachzugehen, wie sie in der Volksmedizin bereits lange Zeit üblich war und zum Teil auch von den wissenschaftlichen Ärzten herangezogen wurde. M. Höfler, dem wir bereits Worte über ähnliche Disziplinen verdanken, hat damit ein Buch geschaffen, das die weitesten Kreise interessieren wird.¹⁾

Freilich, von vornherein muß man festhalten, daß die moderne Organotherapie mit der volksmedizinischen nur die Korrelation der Organe gemeinsam hat, und diese auch nicht jedesmal in gleicher Analogie.

Überall können wir Beziehungen vom Tieropfer zur Volksmedizin aufdecken, und höchst interessant ist es, wie Höfler diese bezüglich der wichtigsten inneren Organe nämlich der Organsekrete aufdeckt. So behandelt er der Reihe nach Gehirn, Leber, Galle, Herz, Milz, Lungen, Nieren.

Wenn wir auch hier dem Forscher nicht im einzelnen folgen, so ist doch seiner Zusammenstellung zu entnehmen, daß unter 1254 organotherapeutischen Volksmedizinern sich 308 auf das Gehirn beziehen = 26%, 267 auf die Leber zurückgreifen = 21%, 405 die Galle enthalten = 32%, 165 sich mit dem Herzen beschäftigen = 13%, während die Milz nur in 39 Rezepten = 3% vorkommt, und die Lunge 70 mal gefunden wird, was einem Prozentsatz von 5% entspricht.

Die Verwendung der Galle steht deshalb so im Vordergrund, weil sie als Augenmittel am häufigsten unter den organotherapeutischen Mitteln vertreten ist. Nach Höfler wurde die fleckenreinigende Wirkung der Gallenseifen auf die Flecken im Auge und auch auf der Haut übertragen; dazu kommt vielleicht die schmerzstillende Wirkung des Gallenfettes bei Fremdkörpern im Auge, beim Ohrpfropf und bei Bindehautkatarrhen; daß sich diese Ansichten so geraume Zeit hielten, daran hat der andauernde Respekt vor der Autorität des klassischen Altertums wohl nicht den kleinsten Anteil.

¹⁾ M. Höfler, Die volksmedizinische Organotherapie und ihr Verhältnis zum Kultopfer. Stuttgart, Berlin, Leipzig. Union 1908. 8°. 305 S. 6 Mk.

Auf die Tierklassen verteilen sich diese 1254 Verordnungen folgendermaßen:

	Hirn (Kopf)	Leber	Galle	Herz	Milz	Lunge	Summe
Säugetiere	174	186	254	89	38	66	807
Vögel	96	32	70	54	—	3	255
Amphibien, Lurche, Schlangen	21	34	30	16	1	1	103
Fische	17	15	51	6	—	—	89
	308	267	405	165	39	70	1254

Aus den einzelnen Zahlen, mit denen die Tiere beteiligt sind, ergibt sich, daß vor allem die mit den Menschen symbiotisch lebenden Säugetiere und Haustiere am meisten volksmedizinisch verwendet worden resp. noch heute werden.

Von den inneren Organen wird die Säugetiergalle am absolut häufigsten verwendet, relativ noch häufiger als die Fischgalle.

Das Herzorgan liefern am absolut häufigsten die Säugetiere, relativ am häufigsten die Hausvögel.

Das Gehirn (Kopf) braucht das Volk am häufigsten von den Vögeln = 37%. Säugetiere, Fische und die übrigen Tiere sind sich sonst dabei ziemlich gleich.

Die Leber wird am relativ häufigsten (33%) bei den Amphibien, Lurche und Schlangen verwendet, jedenfalls, weil diese als deren zauberhafter Giftsitz galt. Die Säugetierleber, welche am absolut häufigsten zur Verwendung gelangt ist, ist jedenfalls als Seelensitz des geschlachteten Opfertieres anzufassen; auch die Milz wird überwiegend nur von den geschlachteten Haustieren und einigen Säugetieren verwandt. Lunge und Milz haben wohl als Notersatz anderer Organe nur Bedeutung erlangt; sie sollen wohl an Stelle der Leber dienen.

Das tierische Herz wird vielfach verwandt; sein Verzehren gibt nach dem uralten Volksglauben zauberhafte, übernatürliche Kräfte, es macht unsichtbar, läßt die Zukunft erraten, macht die Vogelsprache verstehen und hilft in und zu tausenderlei anderen Dingen. Da nun diese Fähigkeiten bei den wilden Völkern durch das Verzehren des Herzens von erschlagenen oder geopfertem Feinden erworben werden, haben wir eine Art von Parallelismus dafür, daß man in relativ gesitteteren oder kultivierteren Zeiten das Menschen- durch das Tieropfer ersetzte. Als das Haustier im Wert stieg, mußten die Jagdtiere dazu herhalten, die notwendigen Teile zu liefern, das Surrogat wurde stetig kleiner, je schwieriger die Beschaffung wurde, und so erleben wir heute, daß ein Zaunkönig- oder Spatzenhirn das Gehirn irgend eines größeren Tieres vertritt, das Fruchtbarkeit und Lebenskraft verschaffen und gewährleisten sollte.

Merkwürdig ist die Vorliebe für einfarbige (schwarze, weiße) männliche Erstlingstiere, die sich

wie im Kultopfer, auch in der Volksmedizin wiederfindet; wunderbar ist der Umstand, daß weibliche, zur Fortzucht nötige Tierchen in beiden Gebieten weit seltener zur Verwendung gelangen.

Das Opfertier ist ebenso häufig, als Ganzes wie als Teil, ein Mittel gegen Seuchen und Fieber, gegen Unfruchtbarkeit und Dämonenwerk, im ganzen wie in der Verwendung der inneren Organe. Das Kultopfer war ebenso an eine bestimmte Kultzeit gebunden, wie die Verwendung der inneren Organe als Seelensitz von Tieren als Heilmittel an bestimmte Tötungs- bez. Einfangszeiten.

Daß ein Zusammenhang zwischen Kultopfer und Volksmedizin bestand und besteht, läßt sich auch aus der Beigabe von allerhand Kräutern, Harzen, Blumen usw. schließen, die beim Opfer notwendig waren und zur Herstellung der Mixturen Verwendung fanden.

Sollen wir einige Beispiele anführen, so wollen wir uns auf die Amphibien, Lurche und Schlangen beschränken. So bildet das Schildkrötengehirn mit Honig bereits ein altägyptisches hautreinigendes Mittel gegen den Grützbeutel, Schildkrötenfleisch dient unter anderem als Mittel gegen Vergiftungen, Kropf, Skorpionstich und Epilepsie.

Der Frochkopf bez. sein Gehirn spielen zwar allein keine Rolle in der Volksmedizin, doch sei erwähnt, daß die ganze getrocknete Kröte namentlich in geburtshilflichen Fällen als eine Art Gegenzauber oder Nithilfe verwendet wurde.

Eidechsenhirn ist gut gegen den Star der Augen; der Kopf dieses Tieres aufgelegt, zieht Splitter aus, vertreibt Warzen und Hühneraugen.

Als eine gute, aber auch böse Macht geht der Schlangengott durch Kult und Mythos. Drachenblut ist allbekannt als Ingredienz zu Heiltränken, das Schlangenaug gilt als Amulett, Schlangenhaut betrachtet man als Wunden- und Geburtsmittel. Die Schlangenzunge wird, lebendig herausgerissen und verschluckt, ein Sicherheitsmittel gegen Hauen und Stechen, und der Schlangenkopf als Ganzes muß Zahnbeschwerden vertreiben, ist gut gegen Schlangengift, Nervenknollen und Totgeburten. Gewiß eine seltsame Zusammenstellung.

Überall werden die Beispiele durch Zitate belegt und teilweise durch instruktive Abbildungen erläutert; ein umfangreiches Inhaltsverzeichnis läßt uns die einzelnen Stichworte bequem auffinden und eine weit-schichtige Literaturangabe ermöglicht es, seine Studien noch weiter auszudehnen.

NUNQUAM



OTIOSUS.

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN

DER

KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE
DER NATURFORSCHER

HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONS-VORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

Halle a. S. (Wilhelmstr. Nr. 37.)

Heft XLVI. — Nr. 10.

Oktober 1910.

Inhalt: Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie. — Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie. — Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (9) für wissenschaftliche Medizin. — Veränderungen im Personalbestande der Akademie. — Bericht über die Verwaltung der Bibliothek vom 1. Oktober 1909 bis 30. September 1910. — Eingegangene Schriften. — Biographische Mitteilungen. — Naturwissenschaftliche Wanderversammlung. — Jubiläum der Universität in Berlin.

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.

Nach Eingang der unter dem 18. September 1910 erbetenen Vorschläge für die Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie sind an alle stimmberechtigten Mitglieder dieser Sektion Wahlaufforderungen und Stimmzettel versandt. Sollte ein Mitglied diese Sendung nicht erhalten haben, so bitte ich, eine Nachsendung vom Bureau der Akademie verlangen zu wollen. Sämtliche Wahlberechtigte ersuche ich, ihre Stimmen baldmöglichst, spätestens bis zum 10. November 1910, an die Akademie einsenden zu wollen.

Halle a. S., den 29. Oktober 1910.

Dr. A. Wangerin.

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie.

Nach § 14 der Statuten läuft am 18. Dezember 1910 die Amtsdauer des Herrn Geheimen Regierungsrats Professor Dr. E. Riecke in Göttingen als Vorstandsmitglied der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie ab (vgl. p. 5).

Zu der erforderlichen Neuwahl sind die direkten Wahlaufforderungen und Stimmzettel sämtlichen stimmberechtigten Mitgliedern der genannten Fachsektion zugesandt. Die Herren Empfänger ersuche ich, die ausgefüllten Stimmzettel baldmöglichst, spätestens bis zum 10. November 1910, an die Akademie zurückgelangen zu lassen. Sollte ein Mitglied die Sendung nicht empfangen haben, so bitte ich, eine Nachsendung vom Bureau der Akademie zu verlangen.

Die Wiederwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder ist zulässig.

Halle a. S., den 25. Oktober 1910.

Dr. A. Wangerin.

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (9) für wissenschaftliche Medizin.

Durch den Tod des Herrn Wirklichen Geheimen Rats Professor Dr. **E. von Leyden** in Berlin ist die Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion für wissenschaftliche Medizin notwendig geworden. Ich ersuche alle dieser Fachsektion angehörigen stimmberechtigten Mitglieder ergebenst, Vorschläge zur Wahl bis zum 25. November 1910 an mich gelangen zu lassen, worauf die Zusendung von Stimmzetteln erfolgen wird.

Halle a. S., den 25. Oktober 1910.

Dr. A. Wangerin.

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Gestorbene Mitglieder:

- Am 25. September 1910 in Frankfurt a. M.: Herr Professor Dr. **Otto Böttger**, Lehrer der Naturgeschichte an der Realschule und Dozent der Geologie am Senckenbergischen Institut in Frankfurt a. M. Aufgenommen den 21. April 1876.
- Am 5. Oktober 1910 in Charlottenburg: Herr Wirklicher Geheimer Rat Dr. **Ernst von Leyden**, früher Professor der Pathologie und Therapie an der Universität in Berlin. Aufgenommen den 14. Januar 1874. Obmann der Fachsektion für wissenschaftliche Medizin seit 17. November 1875.
- Am 12. Oktober 1910 in Straßburg i. E.: Herr Dr. **Franz Josef Forster**, Professor der Hygiene und Direktor des hygienischen und bakteriologischen Instituts an der Universität in Straßburg i. E. Aufgenommen den 16. Dezember 1883.
- Am 17. Oktober 1910 in Gotha: Herr Dr. **Karl Theodor Viktor Kurd Lafswitz**, Professor am Gymnasium Ernestinum in Gotha. Aufgenommen den 11. August 1884.

Dr. A. Wangerin.

Bericht über die Verwaltung der Bibliothek vom 1. Oktober 1909 bis 30. September 1910.

Am Mittwoch den 29. September 1910 raffte ein Schlaganfall den Bibliothekssekretär Robert von Gablenz dahin, welcher seit dem 9. Oktober 1873 diesen Posten bekleidet hatte. Am 15. September 1834 zu Ölsnitz bei Großenhain geboren, besuchte der Entschlafene das Kadettenhaus zu Dresden von 1850 bis 1856, ging zur aktiven österreichischen Armee bis 1862 und war dann in verschiedenen Kanzleien der Armeeverwaltung bis März 1873 tätig, in welchem Monat er als Oberleutnant entlassen wurde. Seiner Hand entstammt fast der ganze Zettelkatalog unserer Bibliothek, er führte das Akzessions- wie Buchbinderjournal und war stets beflissen, den Besuchern der Bibliothek in Abwesenheit des Bibliothekars zur Hand zu gehen.

An Geschenken größeren Umfanges seitens unserer Mitglieder haben wir dankend Zuwendungen von Stieda und Kraus zu melden.

In Bezug auf die Eingänge selbst verweise ich auf die einzelnen Nummern der Leopoldina.

An neuen Zeitschriften sind zu verzeichnen 26 gegen 21, 23, 22, 54 der Jahre zuvor.

Die Zahl der Bände unserer Bibliothek beträgt fortgeschrieben 73251, durch Zugang von 2193 Werken mit 2360 Bänden für 1909/10 nach den Büchern des Sekretärs. Im Lesesaal benutzten 237 Personen 606 Bände. Verliehen wurden 291 Werke in 428 Bänden.

Der Realkatalog Anatomie und Physiologie wurde beendet. Von der Medizin konnten Na und Nb bewältigt werden, so daß noch Nc aussteht.

Für die Neukatalogisierung der Chirurgie verblieb so gut wie keine Zeit, zumal der Unterzeichnete auch das Einlegen der Zettel in den Katalog übernehmen mußte.

Halle a. S., den 10. Oktober 1910.

Dr. E. Roth.
M. A. N.

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

F. Wohltmann: Die Individual- und Stammes-züchtung beim Getreide. Sep.-Abz. aus „Deutsche Landwirtschaftliche Presse“. Jg. 34. 1907. Nr. 90. — Landwirtschaftliches Institut der Universität Halle. Erster Bericht. Sep.-Abz. aus der Arbeit der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft „Stand der deutschen Pflanzenzucht“. — Landwirtschaft. Landwirtschaftliches Unterrichtswesen. Sep.-Abz. aus dem Handwörterbuch der Staatswissenschaften. Bd. 6. Jena 1910. 8°.

Berichte über Landwirtschaft. Hft. 19. Volkswirtschaft des Ostbaikalischen Sibiriens ums Jahr 1909. Von O. Goebel. Berlin 1910. 8°.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Halle a. S. Arbeiten. Hft. 19, 20. Halle a. S. 1910. 8°.

Haton de la Goupillière: Étude géométrique et dynamique des roulettes planes ou sphériques. Paris 1910. 4°. — Théorie algébrique d'un jeu de société. Paris 1910. 8°. — Sommatation de suites terminées. Bruxelles 1910. 8°.

Otto Müller: Bacillariaceen aus dem Nyassalande und einigen benachbarten Gebieten. Vierte Folge (Schluß). Sep.-Abz.

Tiberius von Györy: Zur einheitlichen medizinischen Terminologie. Vom Standpunkte des Historikers der Medizin. Sep.-Abz.

E. Heinricher: Die Anzucht und Kultur der parasitischen Samenpflanzen. Jena 1910. 8°.

Zentralbureau der Internationalen Erdmessung, Potsdam. Verhandlungen der vom 21. bis 29. September 1909 in London und Cambridge abgehaltenen 16. allgemeinen Konferenz der internationalen Erdmessung. Berlin 1910. 4°.

F. R. Helmert: Die Schwerkraft und die Massenverteilung der Erde. Sep.-Abz.

A. Korn: Sur les mouvements stationnaires d'un liquide doné de frottement. Sep.-Abz. — Sur le problème biharmonique et le problème fondamental dans la théorie de l'élasticité. Sep.-Abz. — Über freie und erzwungene Schwingungen. Leipzig und Berlin 1910. 8°.

Conwentz: 29. und 30. amtlicher Bericht über die Verwaltung der naturgeschichtlichen, vorgeschichtlichen und volkskundlichen Sammlungen des Westpreussischen Provinzial-Museums in Danzig für 1908 und 1909. Danzig 1909, 1910. 4°.

Robert Boyle: The Progress of Natural Ventilation. s. l. e. a. 8°.

Eder, J. M. und Valenta, E.: Wellenlängenmessungen im sichtbaren Bezirk der Bogenspektren. Teil 1—4. Sep.-Abz. — Id.: Wellenlängenmessungen im roten Bezirke der Funkenpektren. Sep.-Abz. — Wellenlängenmessungen im sichtbaren Bezirke der Funkenpektren. Zweiter Teil. Sep.-Abz. — Domek, Ernst: Das Emissionsspektrum des Eisenoxyds im elektrischen Lichtbogen. Sep.-Abz.

Eduard Brückner: Zeitschrift für Gletscherkunde, für Eiszeitforschung und Geschichte des Klimas. Bd. 4 Hft. 1—5. Berlin 1909, 1910. 8°.

Max Braun: Zur Erinnerung an Heinrich Rathke. Sep.-Abz.

R. Hertwig: 18 Dissertationen.

F. A. Pax: 3 Dissertationen.

Stieda: Jahresbericht des Preussischen Botanischen Vereins 1908. Königsberg i. Pr. 1909. 4°. — 16 Dissertationen.

Tauschverkehr.

Lyon. Société d'Agriculture, Sciences et Industrie. Annales 1907, 1908. Lyon 1908, 1909. 8°.

— Société de Géographie. Bulletin. T. 22 Livr. 4 Ser. 2 Tom. 1, 2. Lyon 1908, 1909. 8°.

— Académie des sciences, belles-lettres et arts. Mémoires. Ser. 3 Tom. 10. Paris, Lyon, 1909. 8°.

— Muséum d'Histoire naturelle. Archives. Tom. 9. Lyon 1907. 4°.

Marseille. Musée d'Histoire naturelle. Annales. Tom. 12. Marseille 1908. 4°.

— Faculté des Sciences. Annales. Tom. 16, 17. Marseille 1908, 1909. 4°.

Montpellier. Académie des Sciences et Lettres. Mémoires. Section des Sciences. Ser. 2 Tom. 3 Nr. 8. Montpellier 1907. 8°.

— — — Section des Lettres. Ser. 2 Tom. 5 Nr. 1. Montpellier 1908. 8°.

— — — Section de Médecine. Ser. 2. Tom. 2 Nr. 3. Montpellier 1907. 8°.

— — Bulletin mensuel 1909 Nr. 1—6. Montpellier 1909. 8°.

— Institut de Zoologie de l'Université de Montpellier et Station zoologique de Cette. Travaux. Ser. 2. Mémoire Nr. 17, 18. Cette 1908, 1909. 8°.

Nancy. Académie de Stanislas. Mémoires. Ser. 6 Tom. 5, 6. Nancy 1908, 1909. 8°.

— Société des Sciences. Bulletin. Ser. 3 T. 6 Fasc. 4. Tom. 7—10 F. 1—3. Paris, Nancy 1906—1909. 8°.

Paris. Muséum d'Histoire naturelle. Nouvelles Archives Ser. 4 Tom. 10 F. 1, 2. Paris 1908. 4°.

— — Bulletin. Année 1907, Nr. 7. 1908, 1909 Nr. 1—6. Paris 1907—1909. 8°.

— Académie des Sciences. Comptes rendus hebdomadaires des séances. Tom. 145—149. Tom. 150 Nr. 1—17. Paris 1907—1910. 4°.

— Société de Biologie. Comptes rendus hebdomadaires. 1908 Nr. 24—38. 1909, 1910 Nr. 1—15. Paris 1908—1910. 8°.

- Paris.** Annales des Mines. 1908 Nr. 3—12. 1909, 1910 Nr. 1—2. Paris 1908—1910. 8°.
- Société anatomique. Bulletin et Mémoires. Sér. 6. Tom. 9 Nr. 10. Tom. 10, 11 Nr. 1, 2. Paris 1908—1910. 8°.
- Société entomologique de France. Annales Vol. 77, 78. Paris 1909, 1910. 8°.
- Société géologique de France. Bulletin. Ser. 4 Tom. 6 1906 Nr. 9. Tom. 7 1907 Nr. 7, 8. Tom. 8 1908 Nr. 1—6. Paris 1906—1908. 8°.
- Société zoologique de France. Bulletin Tom. 32, 33. Paris 1907, 1908. 8°.
- Reims.** Société d'Étude des Sciences naturelles. Bulletin. Tom. 15—17, 18 Trim. 1, 2. 1907—1909. Reims 1908, 1909. 8°.
- Rennes.** Revue Bretonne de Botanique pure et appliquée. 1906—1908. 1909 Nr. 3, 4. 1910 Nr. 1. Rennes 1906—1910. 8°.
- La Rochelle.** Société de Sciences naturelles de la Charente-Inférieure. Annales 1907, 1908. La Rochelle 1908, 1909. 8°.
- Rouen.** Société des Amis des Sciences naturelles. Bulletin 1907. Rouen 1908. 8°.
- Société de Médecine. Bulletin. Sér. 2 Vol. 21, 22. Rouen 1908, 1909. 8°.
- Toulouse.** Société d'Histoire naturelle et des Sciences biologiques et énergétiques. Bulletin Tom. 1—38, Tom. 39 Nr. 1, 3, 4. Tom. 40, Tom. 41 Nr. 1, 2. Toulouse. 8°.
- Bristol.** Naturalists' Society. Proceedings Ser. 4 Vol. 2 P. 1, 2. Bristol 1908, 1909. 8°.
- Cambridge, E.** Philosophical Society. Transactions. Vol. 21 Nr. 2—11. Cambridge 1908—1910. 4°.
- — Proceedings. Vol. 14 P. 5, 6. Vol. 15 P. 1—3. Cambridge 1908—1910. 8°.
- Dublin.** Royal Dublin Society. Economic Proceedings. Vol. 1 P. 12—16. Dublin 1908, 1909. 8°.
- Scientific Proceedings. N. S. Vol. 11 Nr. 20—32. Vol. 12 Nr. 1—23. Dublin 1908, 1909. 8°.
- — Scientific Transactions. Ser. 2 Vol. 9 Nr. 7—9. Dublin 1908, 1909. 4°.
- Royal Irish Academy. Proceedings. Vol. 27 Section A Nr. 10—12. Section B Nr. 1—11. Appendix. Section C Nr. 5—18. Vol. 28 Sect. A Nr. 1, Section B Nr. 1—3, Section C Nr. 1, 2. Dublin 1908—1910. 8°.
- The Irish Naturalist. A monthly Journal of General Irish Natural History. Edited by George H. Carpenter and R. Lloyd Praeger. Vol. 17 Nr. 8—12. Vol. 18. Vol. 19 Nr. 1—5. Dublin 1908—1910. 8°.
- Edinburg.** Royal Physical Society. Proceedings. Vol. 14 P. 1. Vol. 15 P. 1. Vol. 17. Vol. 18 Nr. 1. Edinburgh 1899—1910. 8°.
- Royal Society. Proceedings. Vol. 28 P. 5—9. Vol. 29. Vol. 30 P. 1—4. Edinburgh 1906—1908. 8°.
- — Transactions. Vol. 46 P. 2, 3. Vol. 47 P. 1. Edinburgh 1909, 1910. 8°.
- Edinburg.** Botanical Society. Transactions and Proceedings. Vol. 23 P. 3, 4, Vol. 24 P. 1. Edinburgh 1907—1909. 8°.
- Geological Society. Transactions. Vol. 9 P. 3, 4. Edinburgh 1909. 8°.
- Annals of Scottish Natural History. Nr. 58, 59, 67—74. Edinburgh 1905—1910. 8°.
- Glasgow.** Royal Philosophical Society. Proceedings. Vol. 39, 40 1907—1909. Glasgow 1908, 1909. 8°.
- Natural History Society. Transactions N. S. Vol. 8 P. 1. 1905—1906. Glasgow 1908. 8°.
- — The Glasgow Naturalist Vol. 1 P. 1—4. Glasgow 1909. 8°.
- Greenwich.** Royal Observatory. Report 1909. 4°.
- Liverpool.** Biological Society. Proceedings and Transactions. Vol. 22, 23. Session 1907—1909. Liverpool 1908, 1909. 8°.
- Geological Society. Proceedings Vol. 10 P. 4, 5. Liverpool 1908, 1909. 8°.
- London.** Royal Society. Philosophical Transactions. Ser. A Vol. 208. Vol. 209. Vol. 210 p. 1—238. London 1908—1910. 4°.
- — — Ser. B Vol. 200. Vol. 201 p. 1—90. London 1908—1910. 4°.
- — — Proceedings. Ser. A Nr. 544—565. Ser. B Nr. 541—555. London 1908—1910. 8°.
- — — Reports to the Evolution Committee 4, 5. London 1908, 1909. 8°.
- British Association for the Advancement of Science. Report 1908. London 1909. 8°.
- Zoological Society. Proceedings 1908, 1909. London 1908, 1909. 4°.
- — — Transactions. Vol. 16 P. 7, 8. Vol. 17 P. 1. Vol. 18 P. 2, 3. Vol. 19 P. 1—5. London 1908—1910. 4°.
- Royal Anthropological Institute of Great Britain and Ireland. Journal. Vol. 38, 39 1908, 1909. London 1908, 1909. 8°.
- Entomological Society. Transactions 1908, 1909. London 1908, 1909. 8°.
- Royal Microscopical Society. Journal 1908 P. 4. 1909, 1910 P. 1, 2. London 1908—1910. 8°.
- Quekett Microscopical Club. Journal. Ser. 2 Nr. 63—65. London 1908, 1909. 8°.
- Mineralogical Society. The Mineralogical Magazine. Nr. 69—71. London 1908—1910. 8°.
- Geologists' Association. Proceedings. Vol. 20 P. 7. Vol. 21 P. 1—7. London 1908—1910. 8°.
- Geological Society. Quarterly Journal. Nr. 256—261. London 1908, 1909. 8°.
- — — List 1907, 1908. 8°.
- — — Geological Literature 1908. London 1909. 8°.
- Linnean Society. Transactions. Botany. Ser. 2 Vol. 7 P. 6—12. London 1907, 1909. 4°.
- — — Zoology. Ser. 2 Vol. 9 P. 12—14. Vol. 10 P. 8. Vol. 11 P. 1—5. Vol. 12 P. 1—5. London 1907—1909. 4°.

- London.** Linnean Society. *Journal. Botany.* Vol. 38 Nr. 267, 268. Vol. 39 Nr. 269—271. London 1908, 1909. 8°.
- — — *Zoology.* Vol. 30 Nr. 198. Vol. 31 Nr. 204—206. London 1908. 8°.
- — — *Proceedings.* Session 120, 121. London 1908, 1909. 8°.
- — — *List 1908—1909, 1909—1910.* London 1908, 1909. 8°.
- — — *The Darwin-Wallace Celebration.* London 1908. 8°.
- *Royal Geographical Society. The Geographical Journal.* Vol. 30 Nr. 4—6. Vol. 31, 32 Nr. 1. London 1908—1910. 8°.
- *Astronomical Society. Monthly Notices.* Vol. 68 Nr. 8, 9. Vol. 69, 70 Nr. 1—5. London 1908—1910. 8°.
- — — *Memoirs* Vol. 57 P. 3, 4. Appendix 2. Vol. 58, 59 P. 1—4. London 1908, 1909. 4°.
- *Chemical Society. Journal* Nr. 549—570. London 1908—1910. 8°.
- — — *Proceedings.* Nr. 345—370. London 1908—1910. 8°.
- *The Mathematical Gazette.* Nr. 73—84. London 1908—1910. 8°.
- *Meteorological Office. Meteorological Observations 1904/05.* Edinburgh 1908, 1909. 4°.
- — — *Hourly Readings 1907—1909.* London 1908—1910. 4°.
- — — *Weekly Weather Report.* Vol. 35 Nr. 25—27. Vol. 36, 37 Nr. 1—18. London 1908—1910. 4°.
- — — *Annual Report 1908, 1909.* London 1908, 1909. 8°.
- — — *Meteorological Observations at stations of the second order for the year 1906.* London 1909. 4°.
- — — *Report. The Present State of our Knowledge of the Upper Atmosphere as obtained by the use of Kites, Balloons and Pilot Balloons.* London 1909. 8°.
- — — *Ernest Gold: Barometric Gradient and Wind Force.* London 1908. 4°.
- *Jon. A Journal of Electronics, Atomistics, Jology, Radioactivity and Rauechemistry.* Vol. 1. Vol. 2 Nr. 1. London 1909, 1910. 8°.
- Manchester.** *Literary and Philosophical Society. Memoirs and Proceedings.* Vol. 52 P. 3. Vol. 53, 54 P. 1, 2. Manchester 1908—1910. 8°.
- *Museum. Publication* 58, 63—66. Manchester 1906, 1908, 1909. 8°.
- *Geographical Society. Journal.* Vol. 23 P. 1, 4. Vol. 24, 25 P. 1. Manchester 1907—1909. 8°.
- Newcastle-upon-Tyne.** *North of England Institute of Mining and Mechanical Engineers. Transactions.* Vol. 58 P. 4—7. Vol. 59, 60 Nr. 1—3. Newcastle-upon-Tyne 1908—1910. 8°.
- — — *Annual Report 1908/09.* Newcastle-upon-Tyne 1909. 8°.
- York.** *Yorkshire Philosophical Society. Annual Report 1907, 1908.* York 1908, 1909. 8°.
- Bergamo.** *Ateneo. Atti.* Vol. 20. Bergamo 1909. 8°.
- Bologna.** *Reale Accademia delle Scienze dell' Istituto di Bologna. Memorie.* Ser. 6 Tom. 4, 5. Bologna 1907, 1908. 4°.
- — — *Rendiconto.* N. S. Vol. 11, 12. Bologna 1907, 1908. 8°.
- — — *Società medico-chirurgica. Bollettino* Ser. 8 Vol. 8 Fasc. 6—12. Vol. 9, 10 Fasc. 1—4. Bologna 1908—1910. 8°.
- Catania.** *Accademia Gioenia di Scienze naturali. Bollettino* Ser. 2 Fasc. 3—10. Catania 1909, 1910. 8°.
- — — *Atti.* Ser. 4 Vol. 20. Ser. 5 Vol. 1, 2. Catania 1907—1909. 4°.
- — — *Società degli spettroscopisti italiani. Memorie.* Vol. 37, 38, 39 Disp. 1—3. Catania 1908—1910. 4°.
- Ferrara.** *Accademia delle Scienze mediche e naturali. Atti* Anno 82 F. 3, 4 Anno 83. Ferrara 1908, 1909. 8°.
- Florenz.** *Società italiana d'Antropologia, Etnologia e Psicologia comparata. Archivio per l'Antropologia e la Etnologia.* Vol. 38, 39 F. 1, 2. Firenze 1908, 1909. 8°.
- *Accademia medico-fisica Fiorentina. Atti.* Anno 1908. Firenze 1908. 8°.
- *R. Stazione di Entomologia Agraria. Redia. Giornale di Entomologia.* Vol. 4 F. 2. Vol. 5, 6. Firenze 1907—1909. 8°.
- *Biblioteca Nazionale Centrale. Bollettino.* Nr. 89—112. Firenze 1907—1910. 8°.
- *R. Accademia della Crusca. Atti 1907/08.* Firenze 1909. 8°.
- *Società botanica italiana. Nuovo Giornale botanico italiano.* N. S. Vol. 15 Nr. 2—4. Vol. 16. Vol. 17 Nr. 1. Firenze 1908—1910. 8°.
- — — *Bullettino 1908 Nr. 4—9. 1909, 1910 Nr. 1.* Firenze 1908—1910. 8°.
- — — *Bullettino bibliografico della botanica italiana.* Anno 1908, 1909 Sem. 1. Firenze 1908, 1909. 8°.
- *Società entomologica italiana. Bullettino.* Anno 39, 40 Trim. 1, 2. Firenze 1907—1909. 8°.
- *Monitore Zoologica italiana.* 1908, 1909, 1910 Nr. 1, 2. Firenze 1908—1910. 8°.
- Genua.** *Società Ligustica di Scienze naturali e geografiche. Atti.* Vol. 19, 20. Genova 1908, 1909. 8°.
- *R. Accademia medica. Bollettino.* 1908, 1909. Siena 1908, 1909. 8°.
- Mailand.** *Reale Istituto Lombardo di Scienze e Lettere. Memorie.* Vol. 20 Fasc. 10. Vol. 21 F. 6, 7. Milano 1907, 1908. 4°.
- — — *Rendiconti.* Ser. 2 Vol. 40 Fasc. 17—20. Vol. 41. Vol. 42 F. 1—15. Milano 1907—1909. 8°.
- — — *Atti.* Vol. 21, 22. 1906/7, 1907/8. Milano 1908, 1909. 8°.
- *Reale Osservatorio di Brera. Pubblicazioni* Nr. 44, 45. Milano 1907—1909. 4°.

Biographische Mitteilungen.

Am 2. September 1910 starb in Stuttgart der frühere Professor der Chemie an der Kaiserl. Ottomanischen Artillerieschule, Dr. Richard Baur, im Alter von 77 Jahren. Baur hat lange Jahre an der Militär- und Artillerieschule in Konstantinopel gewirkt und hat aufer auf seinem Spezialgebiete auch auf dem der Volkswirtschaft, der Geographie, Ethnographie und Naturkunde beachtenswertes geleistet. Als im Sommer 1891 eine württembergische Expedition nach Spitzbergen abging, war Baur die Seele des Unternehmens, dem ein unleugbarer Aufschwung der deutschen Hochseefischerei und der Beginn regelmäßiger Touristenfahrten nach Spitzbergen zu verdanken ist. Ganz besondere Aufmerksamkeit wandte der Dahingeschiedene landwirtschaftlichen Problemen zu. Ein von ihm erfundenes neues Verfahren der Flachsrösterei, das eine nicht unwesentliche Vereinfachung der bisherigen Bleichereitechnik darstellt, wird heute noch mit Erfolg in vielen flachsbauenden Gegenden angewandt. Ihm selbst freilich ist hieraus ebensowenig pekuniärer Nutzen erwachsen wie aus den meisten seiner übrigen Ideen und Projekte. Warme Freundschaft verband den Dahingeschiedenen mit dem ihm im Tode vorangegangenen Grafen Linden, dem Begründer des vor kurzem eröffneten Stuttgarter Ethnographischen Museums, mit dem er auch das rege Interesse für alle Fragen der Erd- und Völkerkunde und namentlich für Handelsgeographie teilte. In der Türkei, wo Baur eine Reihe von Jahren hindurch als Lehrer der Chemie an der Militär- und Artillerieschule gewirkt hat, ist sein Andenken noch unvergessen; als der türkische Generalissimus Schefket Pascha im vorigen Jahre in Deutschland weilte, versäumte er nicht, dem greisen Gelehrten einen Besuch abzustatten, um mit ihm den politischen und wirtschaftlichen Aufschwung der Türkei zu besprechen.

Am 28. August 1910 starb der italienische Physiologe und Anthropologe Professor Paolo Mantegazza, dessen Name weit über die Grenzen seines Vaterlandes hinaus bekannt geworden ist. Er wurde am 31. Oktober 1831 in Monze geboren, studierte Medizin und unternahm eine Reihe von Weltreisen. 1858 liefs er sich in Mailand als Arzt nieder, 1860 wurde er Professor der Physiologie in Pavia und 1870 Professor der Anthropologie in Florenz. Er war ein ungemein fruchtbarer wissenschaftlicher Schriftsteller, der aus vielen Gebieten der Physiologie und Anthropologie Bücher veröffentlicht hat, auferdem erschienen von ihm eine große Reihe von Reisebeschreibungen, zum Teil eine Frucht ausgedehnter Reisen, die er noch in vor-

geschrittenen Jahren unternommen hatte. In der großen Öffentlichkeit wurde er bekannt, weil er in den Kreis seiner Untersuchungen sonst weniger bearbeitete Thematata eingeschlossen hatte, wie die „Physiologie der Liebe“, die „Hygiene der Liebe“, die „Physiologie des Genusses“ usw. Mantegazza hat ein anthropologisch-ethnographisches Museum und eine anthropologische Zeitschrift begründet.

Am 22. August 1910 starb in Wien der Professor für innere Medizin Dr. Leopold Oser. Am 27. Juli 1839 zu Nikolsburg in Mähren geboren, machte Oser seine Studien in Wien, wo er 1862 als praktischer Arzt approbiert wurde. 1866 erwarb er sich große Verdienste um die Bekämpfung der Cholera und erhielt dafür eine besondere Auszeichnung. 1872 wurde er Primärarzt am Rothschild-Spital und zugleich Abteilungsvorstand an der allgemeinen Poliklinik in Wien und Privatdozent an der Universität. Im nächsten Jahre wurde er Mitglied des niederösterreichischen Landessanitätsrats, 1885 auferordentlicher Professor. Das Schergewicht seiner wissenschaftlichen Arbeiten liegt auf dem Gebiete der Krankheiten des Verdauungsapparates. Er schrieb über mechanische Behandlung der Magen- und Darmkrankheiten, über den Einfluß des Nikotins auf die Darmbewegungen, über die verschiedenen Ursachen der Magenschmerzen, über die Darmverengungen und die nervösen Störungen von Magen und Darm, sowie über Darmsyphilis. Eine andere Reihe von Arbeiten ist der Ausfluß seiner Choleraerfahrungen. Für Eulenburgs Realenzyklopädie hat er früher die Magenkrankheiten bearbeitet, für Nothnagels Handbuch schrieb er das Kapitel Erkrankungen des Pankreas.

Am 26. August 1910 starb in Strafsburg im Alter von 77 Jahren Friedrich Daniel v. Recklinghausen, der letzte bahnbrechende pathologische Anatom aus der Schule des jungen Rudolf Virchow. Recklinghausen wurde am 2. Dezember 1833 zu Gütersloh in Westfalen geboren und studierte zuerst in Bonn und dann in Würzburg, wo die Anatomen Kölliker, Leydig, Heinrich Müller, sowie die Kliniker Friedrich, Rinecker, Bamberger, Scanzoni wirkten, und wohin man für das Fach der pathologischen Anatomie Rudolf Virchow berufen hatte. Von Würzburg ging Recklinghausen dann nach Berlin, wo er 1855 zum Dr. med. promoviert wurde auf Grund einer Schrift über die Theorien des Eiterfiebers. Nachdem dann Virchow nach Berlin zurückberufen worden war, arbeitete er in dessen neuem pathologischen Institut drei Semester und machte darauf eine Studienreise nach Wien, Rom und Paris. 1858 wurde v. Recklinghausen Virchows Assistent. In dieser Zeit verfaßte

er eine Reihe bedeutsamer Arbeiten. Eine seiner ersten Leistungen war die Entdeckung der Wanderzellen, der Nachweis, daß die weißen Blutkörperchen die Fähigkeit haben, sich zusammenzuziehen und zu wandern. Die Entdeckung führte ihn weiter zu der Überzeugung, daß die Eiterzellen mit den weißen Blutkörperchen übereinstimmen. Hierdurch war der Grund zu neuen Anschauungen über die Lehre von der Entzündung gelegt, die später Cohnheim zu seinem berühmten Experiment des Entzündungsversuchs führte. Hierdurch liefs sich nachweisen, daß bei der Entzündung weisse Blutkörperchen durch die Gefäßwände hindurch in das erkrankte Gewebe hineinwandern. Des weiteren entdeckte Recklinghausen die Fähigkeit der weissen Blutkörperchen, kleine Teilchen, wie Farbstoff- und Gewebekörnchen, in sich aufzunehmen und zu verdauen, daß sie also imstande sind, fremde, in die Blutbahn gelangte Stoffe zu entfernen. Des weiteren gelang es Recklinghausen, das Bild der Leukämie, bei der das Blut eine Überfülle von weissen Blutkörperchen zeigt, von dem des Eiterfiebers zu trennen. In einer berühmten Schrift aus dem Jahre 1862 veröffentlichte er seine Studien über das pathologische Verhältnis der Lymphgefäße zu dem Bindegewebe. In jener Zeit beschäftigte er sich auch mit Physiologie und veröffentlichte Arbeiten über das körperliche Sehen. 1864 wurde er als ordentlicher Professor der pathologischen Anatomie nach Königsberg berufen, schon 1865 holte man ihn nach Würzburg, und von hier aus ging er 1872 nach Strafsburg, um an der neuen Kaiser Wilhelms-Universität den pathologisch-anatomischen Unterricht zu begründen. Fortlaufend veröffentlichte er von hier aus eine große Reihe neuer Beobachtungen, sein Institut wurde die Ausbildungsstätte vieler nachmals berühmter Pathologen. Ihm sind auch viele technische Neuerungen und Untersuchungsmethoden zu danken, die weiteste Verbreitung hat seine „feuchte Kammer“ bei der Mikroskopie gefunden. Eine zusammenfassende Darstellung aus seinen Arbeitsgebieten hat er in dem großen „Handbuch der allgemeinen Pathologie des Kreislaufs und der Ernährung“ gegeben. Schon vor mehreren Jahren trat er von seinem Lehramt zurück, doch nicht, um in Muße den Rest seiner Tage zu verbringen. Erst vor kurzem beendete er eine große Arbeit aus dem Gebiete der Pathologie der Knochen.

Am 20. August 1910 starb in Halle a. S. Geh. Medizinalrat Professor Dr. Hermann Schwartz (M. A. N. vgl. Leop. p. 73), ein Altmeister der Ohrenheilkunde, der sich diesem Spezialfach zuwendete, als es im akademischen Unterrichte nur erst eine sehr untergeordnete Bedeutung besafs. Hermann Schwartz

wurde im Jahre 1837 auf dem väterlichen Gute Neuhof bei Penkun geboren. Seine medizinischen Studien machte er in Würzburg und Berlin, auf welcher letzteren Universität er 1859 zum Dr. med. promoviert wurde. Nachdem er 1860 das Staatsexamen absolviert hatte, war er zwei Jahre als Assistent am pathologisch-anatomischen Institut in Würzburg unter Förster tätig und liefs sich dann in Düben, später in Halle a. S. als praktischer Arzt nieder. Hier begann er sich sofort der Ohrenheilkunde zu widmen, und schon auf Grund seiner ersten Arbeiten erwirkte er die Zulassung als Privatdozent für Ohrenheilkunde an der Universität zu Halle. Er gründete dann eine Privatklinik für Ohrenkranke, aus der 1884 die Universitätsklinik hervorgegangen ist. Als erster für sein Sondergebiet in Deutschland wurde er 1869 zum außerordentlichen Professor ernannt, später erhielt er den Titel Geheimer Medizinalrat, 1896 wurde er ordentlicher Honorarprofessor und 1903, wiederum als erster, in wohlverdienter Anerkennung seiner persönlichen Leistungen Ordinarius. Nach ihm ist nur in Berlin 1905 Passow Ordinarius für Ohrenheilkunde geworden. Im Juli vorigen Jahres trat Schwartz in den Ruhestand. In den vielen Jahren seiner akademischen Lehrtätigkeit hat er eine große Zahl von Schülern herangebildet, lange Zeit hindurch galt Halle als eine vornehmste Lehrstätte für Ohrenheilkunde, zu der Schüler aus der ganzen Welt gepilgert sind. Zu seinen hervorragenden Schülern gehört u. a. der Berliner Trautmann. Schon die im Jahre 1864 von Schwartz herausgegebenen Beiträge zur Ohrenheilkunde erregten großes Aufsehen, später folgten eine lange Reihe von Abhandlungen, unten denen besonders die über die Anzeigen für die Durchbohrung des Trommelfells von Bedeutung sind. Für das große Sammelwerk der Chirurgie von Pitha und Billroth schrieb er das Kapitel über die chirurgischen Krankheiten des Ohres, für das Handbuch der pathologischen Anatomie von Klebs schrieb er die pathologische Anatomie des Ohres, später gab er das zweibändige und in mehreren Auflagen erschienene „Handbuch der Ohrenheilkunde“ heraus, und noch vor 5 Jahren erschien von ihm ein „Grundriß der Otologie“. 1873 hatte er die Redaktion des 1864 von ihm mit Troeltsch und Politzer herausgegebenen Archivs für Ohrenheilkunde übernommen.

Am 21. Juni 1910 starb in Freiburg i. B. der ordentliche Honorarprofessor an der dortigen Universität Dr. Julius Weingarten, M. A. N. (vgl. Leop. p. 57), im 75. Lebensjahre. Weingarten war Berliner von Geburt und studierte an der Universität seiner Vaterstadt unter Dirichlet und Steiner von

1853—1857. Er erteilte dann an verschiedenen Berliner Schulen mathematischen Unterricht und wandte sich, nachdem er 1864 in Halle zum Dr. phil. promoviert worden war, der akademischen Laufbahn zu. Er habilitierte sich als Privatdozent an der Berliner Bauakademie und wurde 1872 zum Professor ernannt. Bei deren Verschmelzung mit der Gewerbeakademie zur Technischen Hochschule wurde er Ordinarius an der neuen Anstalt und lehrte hier bis 1903. Dann trat er aus Gesundheitsrücksichten in den Ruhestand und nahm seinen Wohnsitz in Freiburg i. B., wo er als Honorarprofessor in der philosophischen Fakultät noch einige Semester hindurch Vorlesungen hielt. Weingarten hat auf verschiedenen Gebieten der Mathematik Hervorragendes geleistet und in mehrfacher Richtung seinen Fachgenossen neue Wege gewiesen. In erster Reihe ist hier an seine Arbeiten über die Theorie der krummen Flächen zu erinnern, die er durch eine Reihe scharfsinniger, durch Kühnheit des Gedankenganges ausgezeichnete Untersuchungen wesentlich gefördert hat. Andere seiner Forschungen sind der Liniengeometrie zugute gekommen. Von grundlegender Bedeutung für die Geodäsie wurde seine 1869 erschienene Schrift „Über die Reduktion der Winkel eines sphäroidischen Dreiecks auf die eines ebenen oder sphärischen“. Sie entstand auf eine Anregung des Rechenbureaus der Zentralkommission für die europäische Gradmessung und trug ihrem Verfasser die wärmste Anerkennung des verdienten Leiters jener Kommission, des berühmten Generals Baejer, und anderer hervorragender Fachmänner ein. Die wichtigste mathematische Leistung Weingartens liegt aber wohl in dem, was er für die Lehre von den aufeinander abwickelbaren Oberflächen getan hat. Abgesehen von mehreren kleinen Einzelstudien stellte er die Ergebnisse seiner Untersuchungen auf diesem Gebiete in der Festschrift „Über die Theorie der aufeinander abwickelbaren Oberflächen“ (1884) im Zusammenhange dar. Eine von seinen Abhandlungen über den Gegenstand wurde von der Pariser Akademie der Wissenschaften 1894 mit einem Preise gekrönt. Auch zur mathematischen Physik und Mechanik, namentlich zur Theorie der isostatischen Flächen, zur Theorie des Flächenpotentials, zur Frage der Bewegung der Elektrizität in Leitern u. a. hat der Dahingeschiedene durch Arbeiten, die ebenso wie die meisten anderen teils in Crelles „Journal“ und anderen Zeitschriften, teils in den Abhandlungen der Berliner und der Pariser Akademie erschienen, eine Reihe wertvoller Beiträge geliefert. Seit Jahren leidend, konnte der verdiente Gelehrte seine wissenschaftliche und akademische Tätigkeit

in der letzten Zeit nur in sehr beschränktem Umfange ausüben.

Am 25. Juli 1910 starb in Jena der bekannte Physiker Geh. Hofrat Professor Dr. Adolf Winkelmann, M. A. N. (vgl. Leop. p. 73), bis vor kurzem Direktor des physikalischen Universitäts-Instituts dasselbst. Winkelmann, dessen Name besonders bekannt ist durch das von ihm herausgegebene mehrbändige „Handbuch der Physik“, wurde 1848 zu Dorsten i. W. geboren und erhielt seine wissenschaftliche Ausbildung in Bonn, Heidelberg und Berlin. Nachdem er 1872 an erstgenannter Universität zum Dr. phil. promoviert worden war, wurde er Assistent am physikalischen Institut des Polytechnikums in Aachen und 1877 ordentlicher Professor der Physik an der Land- und Forstwissenschaftlichen Akademie in Hohenheim. Von hier wurde er 1886 als Ordinarius und Direktor des physikalischen Instituts an die Universität Jena berufen. Außer mehreren Teilen seines größeren Handbuchs und dem Abschnitt „Physikalische Lehren“ in Graham-Ottos „Lehrbuch der Chemie“ hat er eine große Anzahl von Abhandlungen aus fast allen Gebieten der Experimentalphysik veröffentlicht, die meist in den „Annalen der Physik“, in den Berichten der Münchener Akademie der Wissenschaften, in der „Zeitschrift für physikalische Chemie“ und in den Berichten der Deutschen Chemischen Gesellschaft erschienen sind. Seit längerer Zeit leidend, hatte er sich zu Ende des vorigen Wintersemesters von seiner Lehrtätigkeit zurückgezogen. Er hat in Professor Max Wien (bis dahin in Danzig) einen Nachfolger erhalten.

Naturwissenschaftliche Wanderversammlung.

Der 18. internationale Geographen-Kongress wird im nächsten Jahre unter dem Protektorat des Königs von Italien vom 15.—22. Oktober in Rom tagen. Acht Sektionen sollen eingerichtet werden und zwar für mathematische Geographie, physikalische Geographie, Biographie, Anthropogeographie und Ethnographie, Wirtschaftsgeographie, Landeskunde, Geschichte der Geographie und Methodik. Als offizielle Kongresssprachen gelten Italienisch, Französisch, Deutsch und Englisch.

Bei dem Jubiläum der Berliner Universität vom 10. bis 12. Oktober d. Js. war unsere Akademie durch den Stellvertreter des Präsidenten, Herrn Geheimen Medizinalrat Professor Dr. Roux, vertreten, der eine Glückwunschadresse überreichte.

NUNQUAM

OTIOSUS.



LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN

DER

KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE
DER NATURFORSCHER

HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONS-VORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

Halle a. S. (Wilhelmstr. Nr. 37.)

Heft XLVI. — Nr. 11.

November 1910.

Inhalt: Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie. — Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie. — Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (9) für wissenschaftliche Medizin. — Veränderungen im Personalbestande der Akademie. — Beiträge zur Kasse der Akademie. — Eingegangene Schriften. — Biographische Mitteilungen. — Die 1. Abhandlung von Bd. 92 der Nova Acta.

Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.

Die nach Leopoldina XLVI, p. 89 unter dem 29. Oktober 1910 mit dem Endtermine des 10. November 1910 ausgeschriebene Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie hat nach dem von dem Herrn Notar Schneider in Halle a. S. am 15. November 1910 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 79 gegenwärtig stimmberechtigten Mitgliedern dieser Fachsektion haben 54 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt. Von diesen lauten:

- 27 auf Herrn Professor Dr. A. Gutzmer in Halle a. S.,
- 19 auf Herrn Professor Dr. H. Weber in Straßburg i. E.,
- 4 auf Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. E. Lampe in Berlin,
- 2 auf Herrn Professor Dr. H. von Seeliger in Bogenhausen bei München,
- 2 Stimmen sind ungültig.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Professor Dr. A. Gutzmer in Halle a. S.

zum Vorstandsmitgliede der Fachsektion für Mathematik und Astronomie mit einer Amtsdauer bis zum 15. November 1920 gewählt worden.

Derselbe hat die Wahl angenommen.

Halle a. S., den 20. November 1910.

Dr. A. Wangerin.

Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie.

Die nach Leopoldina XLVI, p. 89 unter dem 25. Oktober 1910 mit dem Endtermine des 10. November 1910 ausgeschriebene Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie hat nach dem von dem Herrn Notar Schneider in Halle a. S. am 15. November 1910 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 57 gegenwärtig stimmberechtigten Mitgliedern dieser Fachsektion haben 37 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt. Von diesen lauten:

36 auf Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. **E. Riecke** in Göttingen,
1 Stimme ist ungültig.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. **E. Riecke** in Göttingen
zum Vorstandsmitgliede der Fachsektion für Physik und Meteorologie mit einer Amtsdauer bis zum 18. Dezember 1920 gewählt worden.

Derselbe hat die Wahl angenommen.

Halle a. S., den 20. November 1910.

Dr. A. Wangerin.

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (9) für wissenschaftliche Medizin.

Nach Eingang der unter dem 25. Oktober 1910 erbetenen Vorschläge für die Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (9) für wissenschaftliche Medizin sind an alle stimmberechtigten Mitglieder dieser Sektion Wahlauforderungen und Stimmzettel versandt. Sollte ein Mitglied diese Sendung nicht erhalten haben, so bitte ich, eine Nachsendung vom Bureau der Akademie verlangen zu wollen. Sämtliche Wahlberechtigte ersuche ich, ihre Stimmen baldmöglichst, spätestens bis zum 15. Dezember 1910, an die Akademie einsenden zu wollen.

Halle a. S., den 28. November 1910.

Dr. A. Wangerin.

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Neu aufgenommene Mitglieder:

- Nr. 3311. Am 14. November 1910: Herr Dr. **Paul Rudolf Eugen Jahnke**, Professor an der Königlichen Bergakademie in Berlin. Fünfzehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.
- Nr. 3312. Am 17. November 1910: Herr Dr. **Georg Wilhelm Scheffers**, Professor der darstellenden Geometrie und graphischen Statik an der Königlichen Technischen Hochschule in Berlin (Charlottenburg), wohnhaft in Berlin-Steglitz. Fünfzehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.
- Nr. 3313. Am 18. November 1910: Herr Geheimer Regierungsrat Dr. **Fritz Wilhelm Ferdinand Kötter**, Professor der Mechanik in der Abteilung für Bauingenieurwesen an der Königlichen Technischen Hochschule in Charlottenburg. Fünfzehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.
- Nr. 3314. Am 18. November 1910: Herr Oberbergrat Dr. **Johannes Erwin Papperitz**, Professor der höheren Mathematik und darstellenden Geometrie an der Königlich Sächsischen Bergakademie in Freiberg. Dreizehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.
- Nr. 3315. Am 18. November 1910: Herr Dr. **Friedrich Carl Johannes Thiele**, Professor der Chemie, Direktor des chemischen Instituts an der Universität in Straßburg i. E. Fünfter Adjunktenkreis. — Fachsektion (3) für Chemie.
- Nr. 3316. Am 22. November 1910: Herr Professor Dr. **Johann Heinrich Louis Krüger**, Abteilungsvorsteher am Königlichen Geodätischen Institut in Potsdam, wohnhaft in Grofs-Lichterfelde. Fünfzehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.

- Nr. 3317. Am 24. November 1910: Herr Geheimer Regierungsrat Dr. **Karl Friedrich Küstner**, Professor der Astronomie, Direktor der Sternwarte an der Universität in Bonn. Siebenter Adjunktenkreis. — Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.
- Nr. 3318. Am 25. November 1910: Herr Professor Dr. **Karl Siegmund Schwarzschild**, Direktor des Astrophysikalischen Observatoriums in Potsdam. Fünfzehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.
- Nr. 3319. Am 26. November 1910: Herr Dr. **Johannes Franz Hartmann**, Professor der Astronomie und Direktor der Sternwarte an der Universität in Göttingen. Neunter Adjunktenkreis. — Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.
- Nr. 3320. Am 26. November 1910: Herr Professor Dr. **Ernst August Oscar Hecker**, komm. Direktor der Kaiserlichen Hauptstation für Erdbebenforschung und des Zentralbureaus der Internationalen Seismologischen Association in Straßburg i. E. Fünfter Adjunktenkreis. — Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.

Gestorbene Mitglieder:

- Am 11. September 1910 in Wien: Herr Hofrat Dr. **Zdenko Hans Skrap**, Professor der Chemie an der Universität in Wien. Aufgenommen den 8. November 1887.
- Am 15. Oktober 1910 in Cannes: Herr Dr. **Melchior Treub**, früher Direktor des Botanischen Gartens in Buitenzorg. Aufgenommen den 28. Februar 1890.
- Am 2. November 1910 in Wien: Herr Generalmajor i. R. Dr. **Robert Daublebsky von Sterneck**, Triangulierungsdirektor und Vorstand der astronomisch-geodätischen Gruppe des militär-geographischen Instituts in Wien. Aufgenommen den 13. April 1896.
- Am 24. November 1910 in Turin: Herr Senator Dr. **Angelo Mosso**, Professor der Physiologie an der Universität in Turin. Aufgenommen den 30. September 1888.

Dr. A. Wangerin.

Beiträge zur Kasse der Akademie.

				Rmk.	Pf.
November 14.	1910.	Von Hrn. Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Kötter in Charlottenburg,	Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
"	15.	" " " Professor Dr. Jahnke in Berlin, Eintrittsgeld		30	—
"	16.	" " " Professor Dr. Scheffers in Berlin-Steglitz, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge		90	—
"	18.	" " " Oberbergrat Professor Dr. Papperitz in Freiberg i. S. Eintrittsgeld		30	—
"	"	" " " Professor Dr. Thiele in Straßburg, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge		90	—
"	22.	" " " Professor Dr. Krüger in Grotz-Lichterfelde, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge		90	—
"	23.	" " " Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Küstner in Bonn, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge		90	—
"	24.	" " " Professor Dr. Schwarzschild in Potsdam, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge		90	—
"	25.	" " " Professor Dr. Hartmann in Göttingen, Eintrittsgeld und Jahresbeitrag für 1910		36	—
"	26.	" " " Professor Dr. Hecker in Straßburg, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge		90	—

Dr. A. Wangerin.

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

E. Roth: Schlackenbäder. Sep.-Abz. — Vom Aderlassen im 17. Jahrhundert. Sep.-Abz.

H. und M. Brockmann-Jerosch: Die natürlichen Wälder der Schweiz. Sep.-Abz. — Die Änderungen des Klimas seit der letzten Vergletscherung in der Schweiz. Sep.-Abz. (Geschenk des Herrn Oberbibliothekars Dr. Roth in Halle a. S.)

E. Steinach: Geschlechtstrieb und echt sekundäre Geschlechtsmerkmale als Folge der innersekretorischen Funktion der Keimdrüsen. Sep.-Abz.

E. Jaeschke: Bericht über das achte Betriebsjahr 1909/10 der Stadtbücherei Elberfeld. Elberfeld 1910. 8^o.

Gregor Kraus: Die Pflanzen des Orbals und seiner Umgebung. Würzburg 1910. 8^o. — Rede zur Feier des 50jährigen Bestehens der Physikalisch-medizinischen Gesellschaft in Würzburg am 8. Dezember 1899. Würzburg 1900. 8^o. — **F. Baltzer:** Über die Beziehung zwischen dem Chromatin und der Entwicklung und Vererbungsrichtung bei Echinodermenbastarden. Leipzig 1910. 8^o.

Zeitschrift des Österreichischen Vereins für Bibliothekswesen. Neue Folge der „Mitteilungen“ des Vereins I. Jhg. (Ganzer Reihe XIV) Hft. 1/2. Wien und Leipzig 1910. 8^o.

Alfred Jentsch: Die Geologie in der Schule. Sep.-Abz. — Geologische Beobachtungen in den Provinzen Brandenburg, Posen und Westpreußen. Bericht über die Ergebnisse der Aufnahmen in der Provinz Brandenburg, Posen und Westpreußen in den Jahren 1906 bis 1907. Sep.-Abz.

Th. H. Wegener: Beitrag zur Kenntnis des Alters des Tentoburger Waldes und des Wesergebirges. Sep.-Abz. — Zur Faciesbildung des westfälischen Unterseimon. Sep.-Abz. — Führer zu den Exkursionen der zweiten Hauptversammlung des Niederrheinischen Geologischen Vereins zu Münster i. W. 22.—25. Mai 1908. Sep.-Abz. — Über die Wünschelrute. Sep.-Abz. — Über eine Stillstandslage der großen Vereisung im Münsterlande. Sep.-Abz. — Über die geschichteten Bildungen in den norddeutschen Endmoränen. Sep.-Abz. — Beobachtungen über den Ausbruch des Vesuv im April 1906. Sep.-Abz. — **K. Busz:** Granophyre Dyke in the Gabbro of Ardnamurchan. Sep.-Abz. — 5 Dissertationen.

Fritz Kötter: Über das Gleichgewicht biegsamer, unausdehnbarer Flächen. Halle a. S. 1883. 8^o. — Die Entwicklung der Lehre vom Erddruck. Sep.-Abz. — Theoretische Bestimmung des Ausflussesoeffizienten für spaltförmige Oeffnungen. Sep.-Abz. — Über eine Verallgemeinerung eines hydrodynamischen Theorems von Lejeune-Dirichlet. Sep.-Abz. — Beitrag zur Lehre von der Bewegung eines festen Körpers in einer incompressibeln Flüssigkeit. Sep.-Abz. — Über die Contractio venae bei spaltförmigen und kreisförmigen Oeffnungen. Sep.-Abz. — Bemerkungen zu F. Kleins

und A. Sommerfelds Buch über die Theorie des Kreisels. Berlin 1899. 8^o. — Über die Bewegung eines festen Körpers in einer Flüssigkeit. Sep.-Abz. — Ein bemerkenswerter Zusammenhang zwischen der Statik biegsamer unausdehnbarer Flächen und der Lehre von der Bewegung eines Körpers in einer Flüssigkeit. Sep.-Abz. — Anwendung der Abelschen Functionen auf ein Problem der Statik biegsamer, unausdehnbarer Flächen. Sep.-Abz. — Über eine Darstellung der Richtungscosinus zweier orthogonalen Coordinatensysteme durch Thetafunctionen zweier Argumente, welche die Lösungen mehrerer Probleme der Mechanik als Specialfälle umfaßt. Sep.-Abz. — Sur le cas de rotation d'un corps solide pesant autour d'un point fixe. Sep.-Abz. — Die von Steklow und Liapunow entdeckten integrablen Fälle der Bewegung eines starren Körpers in einer Flüssigkeit. Sep.-Abz. — Die Bestimmung des Drucks an gekrümmten Gleitflächen, eine Aufgabe aus der Lehre vom Erddruck. Sep.-Abz. — Über die Torsion des Winkeleisens. Sep.-Abz. — Über den Druck von Sand gegen Öffnungsverschlüsse im horizontalen Boden kastenförmiger Gefäße. Sep.-Abz. — Die Bestimmung des Drucks an gekrümmten Gleitflächen, ein Beitrag zur Lehre vom Erddruck. Sep.-Abz.

Eugen Jahnke: Zur Integration von Differentialgleichungen erster Ordnung, in welchen die unabhängige Veränderliche explicite nicht vorkommt, durch eindeutige doppelperiodische Functionen. Halle a. S. 1889. 4^o. — Die Differentialbeziehungen für die eindeutigen doppelperiodischen Functionen zweiter bzw. dritter Art. Sep.-Abz. — Über einen Zusammenhang zwischen den Elementen orthogonaler Neuner- und Sechzehnersysteme. Sep.-Abz. — Über ein allgemeines aus Thetafunctionen von zwei Argumenten gebildetes Orthogonalsystem und seine Verwendung in der Mechanik. Sep.-Abz. — Eine dreifach perspectiven Dreiecken zugehörige Punktgruppe. Sep.-Abz. — Construction gewisser Punkte aus der Dreiecksgeometrie. Sep.-Abz. — Expressions des dérivées des fonctions θ de deux arguments au moyen des carrés des fonctions θ . Sep.-Abz. — Sur le mouvement d'un corps grave de révolution suspendu par un point de son axe. Sep.-Abz. — Nouvelles expressions des éléments d'un système orthogonal par les fonctions θ de deux arguments et leur application à la Dynamique. Sep.-Abz. — Systèmes orthogonaux pour les dérivées des fonctions θ de deux arguments. Sep.-Abz. — Nouvelles expressions des éléments d'un système orthogonal par les fonctions σ d'un seul argument et leur application à la rotation de corps solides liés l'un à l'autre. Sep.-Abz. — Charles Hermite. Sep.-Abz. — Nouveaux systèmes orthogonaux pour les dérivées des fonctions θ de deux arguments. Sep.-Abz. — Neue Methode zur Herleitung der Differentialbeziehungen für die Thetafunctionen von zwei Argumenten. Sep.-Abz. — Eine einfache Anwendung der Vektorrechnung auf die Optik. Sep.-Abz. — On a

decomposition of the continuous motion about a point 0 of S_4 into two continuous motions about 0 of S_3 's. Sep.-Abz. — Die bilinearen Relationen zwischen den Quadraten der Thetafunktionen von zwei Argumenten und den zugehörigen γ -Funktionen. Sep.-Abz. — Die Grafsmannsche Fundamentalformel und die Additionstheoreme der Thetafunktionen von zwei Argumenten. Sep.-Abz. — Hermann Grafsmanns Ausdehnungslehre. Sep.-Abz. — Mathematische Forschung und Technik. Berlin 1910. 8°. — Note to Professor Craig's Memoir, „Displacements Depending on One Two and Three Parameters in a Space of Four Dimensions“. Sep.-Abz. — Id. und O. Lummer: Über die Spectralgleichung des schwarzen Körpers und des blanken Platins. Sep.-Abz.

Erwin Schrödinger: Über die Leitung der Elektrizität auf der Oberfläche von Isolatoren an feuchter Luft. Sep.-Abz.

Königsberg in der Naturforschung und Medizin. Königsberg 1910. 8°.

Tauschverkehr.

Messina. Osservatorio. Annuaia 1907. Messina 1908. 8°.

Modena. Società dei Naturalisti e Matematici. Atti. Ser. 4 Vol. 7—10. Modena 1906—1908. 8°.

Neapel. Accademia delle Scienze fisiche e matematiche. Rendiconto Ser. 3 Vol. 14 1908 Nr. 4—12. Vol. 15. Napoli 1908, 1909. 8°.

— Museo Zoologico della R. Università. Annuario N. S. Vol. 2 Nr. 17—27. Napoli 1908. 8°.

— Centenario della Cattedra di Zoologia nella R. Università di Napoli 1806—1906. Napoli 1907. 8°.

Padua. Accademia scientifica veneto-trentino-istriana. Atti. Ser. 3. Anno 1, 2. Padova 1908, 1909. 8°.

— R. Accademia di Scienze, Lettere ed Arti. Atti e Memorie. N. S. Vol. 23—25. Padova 1907—1909. 8°.

Palermo. Circolo matematico. Rendiconti. Tom. 26 F. 3. Tom. 27—29. Palermo 1908—1910. 8°.

— Supplemento ai Rendiconti. Vol. 3 Nr. 4—6. Vol. 4. Vol. 5. Palermo 1908—1910. 8°.

— Annuario 1908, 1909. Palermo 1908, 1909. 8°.

— Reale Accademia di Scienze, Lettere e Belle Arti. Atti Ser. 3 (Anni 1904—1907). Vol. 8. Palermo 1908. 8°.

— Orto botanico. Bollettino. Anno 7, 8. Palermo 1908, 1909. 8°.

— Contribuzioni alla Biologia vegetale. Vol. 4 Fasc. 2. Palermo 1909. 8°.

Pavia. Istituto Botanico dell'Università. Atti. Ser. 2 Vol. 11. Milano 1908. 8°.

Perugia. Università. Facoltà di Medicina. Annali Ser. 3 Vol. 5 Fasc. 1. Vol. 6, 7 Vol. 8 Fasc. 1, 2. Perugia 1908, 1909. 8°.

Pisa. Società Toscana di Scienze naturali. Atti. Processi Verbali. Vol. 17 Nr. 3—5. Vol. 18 Nr. 1—6. Pisa 1908, 1909. 8°.

— — — Memorie. Vol. 24. Pisa 1908. 8°.

Portici. Laboratorio di Zoologia Generale e Agraria. Bollettino Vol. 1—3. Portici 1907—1909. 8°.

— R. Scuola Superiore di Agricoltura. Annali Ser. 2 Vol. 1—3, 5—8. Portici 1900—1908. 8°.

Rom. Archivio di Farmacologia sperimentale e Scienze affini. Vol. 7 F. 6—12. Vol. 8. Vol. 9 F. 1—5. Roma 1908—1910. 8°.

— R. Comitato geologico. Bollettino. 1908, 1909. Roma 1908, 1909. 8°.

— — — Memorie. Vol. 5 P. 1. Roma 1909. 4°.

— Società zoologica italiana. Bollettino. Ser. 2 Vol. 9 F. 3—12. Vol. 10. Vol. 11 F. 1, 2. Roma 1908—1910. 8°.

— R. Accademia dei Lincei. Annuario 1910. Roma. 8°.

— — — Classe di Scienze fisiche matematiche e naturali. Memorie. Ser. 5 Vol. 6 Fasc. 16, 17. Vol. 7 Fasc. 1—12. Roma 1908—1910. 8°.

— — — Atti. Rendiconti. Vol. 17 Sem. 2. Vol. 18 Vol. 19 Nr. 1—7. Roma 1908—1910. 8°.

— — — — Rendiconto dell'adunanza solenne 1908, 1909. Roma 1908, 1909. 4°.

— — — Atti. Notizie degli scavi di Antichità. Vol. 4 Fasc. 11, 12. Vol. 5, 6. Roma 1908—1910. 4°.

— — — Classe di Scienze morali, storiche e filologiche. Rendiconti. Ser. 5 Vol. 17 Fasc. 1—6. Roma 1908, 1909. 8°.

— — — Annuario 1910. Roma 1910. 8°.

— — — Elenco bibliografico dei periodici. Roma 1908. 8°.

— Società italiana delle Scienze. Memorie di Matematica e di Fisica. Ser. 3 Tom. 15. Roma 1908. 4°.

Turin. Museo di Zoologia ed Anatomia comparata. Bollettino. Vol. 23, 24 Nr. 576—615. Torino 1908, 1909. 8°.

— R. Accademia delle Scienze. Memorie. Ser. 2 Vol. 58, 59. Torino 1908, 1909. 4°.

— — — Atti. Vol. 43 Disp. 11—15. Vol. 44. Torino 1908, 1909. 8°.

— Archivio per le Scienze mediche. 1908 F. 2—6. 1909, 1910 F. 1, 2. Torino 1908—1910. 8°.

Venedig. Reale Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti. Memorie. Vol. 27 Nr. 6—10. Vol. 28 Nr. 1. Venezia 1906, 1907. 4°.

— — — Atti. Tom. 65—67. Disp. 1—5. Venezia 1906—1908. 8°.

— — — Elenco dei membre e soci. Anno 1907/08. Venezia 1907. 8°.

— — — Osservazioni meteorologiche e geodinamiche 1906. Venezia 1907. 8°.

Biographische Mitteilungen.

Am 4. April 1910 starb der Botaniker Professor Francesco Ardissoni in Mailand, bekannt durch seine Arbeiten über Algen des mittelländischen Meeres, 73 Jahre alt.

Am 24. Mai 1910 starb in Philadelphia Dr. G. Frederic Barker, ehemals Professor der Physik an der Universität von Pennsylvania, 75 Jahre alt.

Am 10. April 1910 starb Dr. Salvatore Lo Bianco, Assistent an der Zoologischen Station in Neapel, 50 Jahre alt.

Am 28. Mai 1910 starb Professor Bernard Brunhes, Direktor des Observatoire du Puy-de-Dome in Clermont-Ferrand, 47 Jahre alt.

Am 10. Mai 1910 starb der ehemalige Professor der Chemie Stanislav Cannizzaro in Rom, 84 Jahre alt.

Am 13. September 1910 starb auf einer Erholungsreise nach Dresden der Chemiker Dr. Heinrich Caro, im 77. Lebensjahre. Caro genofs als Chemiker einen Weltruf, und sein Name ist mit der Badischen Anilin- und Sodafabrik, der er 40 Jahre lang, zuletzt als Aufsichtsratsmitglied, angehörte, aufs engste verknüpft. Sein Hauptgebiet war die Vervollkommnung der Teerfarbenindustrie. Die Universität Heidelberg hatte ihn schon vor Jahren zum Ehrendoktor ernannt. Auch war er Dr. ing. h. c. der Technischen Hochschule zu Karlsruhe und englischer Doctor of science. Der Großherzog Friedrich I. hatte ihm wegen seiner großen Verdienste um Wissenschaft und Industrie den Hofrattitel verliehen, wie ihn auch der Verein deutscher Ingenieure zu seinem Ehrenmitglied ernannte.

Am 30. Mai 1910 starb Michael Carteighe, ehemals Präsident der Pharmaceutical Society in London, 69 Jahre alt.

Am 1. Oktober 1910 starb in Wien Hofrat Professor Dr. Rudolf Chrobak, der frühere Direktor der zweiten geburtshilflichen Klinik an der dortigen Universität, 70 Jahre alt. Professor Chrobak, der vor einigen Jahren von seinem Lehramt an der Universität zurücktrat, zählte zu den hervorragendsten Männern seines Spezialfaches; er genofs als Operateur einen ausgezeichneten Ruf und hat auch in seinen Schriften höchst wertvolle Beiträge zur Gynäkologie hinterlassen. Der Gelehrte wurde in Troppau (Österreichisch-Schlesien) geboren, studierte in Wien und liefs sich 1873 als Privatdozent an der dortigen Universität nieder. Im Jahre 1889 wurde er ordentlicher Professor.

Mitte Oktober 1910 starb in Cambridge John Willis Clark, Sekretär der Universität, im 78. Lebens-

jahre. Er war der einzige Sohn des Rev. W. Clark, der den Lehrstuhl der Anatomie von 1817—1866 in Cambridge inne gehabt hatte. J. W. Clark wurde auf dem Trinity College vorgebildet und unternahm, nachdem er zum Dr. promoviert worden war, längere Reisen, die ihn nach Schweden, Norwegen, den Faroerinseln und Island führten, und deren Ergebnisse er in vielgelesenen Aufsätzen veröffentlichte. Nach dem Tode seines Vaters wurde ihm die Verwaltung der zoologischen Sammlungen übertragen. Er verwaltete dieses Amt 25 Jahre lang in verdienstlicher Weise und schuf ein zoologisches Museum, das eines wohlverdienten Rufes genofs. In der Zoologie hat auch Clark selbst wertvolle Untersuchungen veröffentlicht, so „Über die Anatomie und die Lebensweise des Narwals“, ferner Abhandlungen über Seehunde, Delphine, Cetaceen, Pinnipeden usw. 1891 wurde dem unermüdlich tätigen Gelehrten das Amt des Sekretärs der Universität Cambridge übertragen, das er erst vor wenigen Wochen infolge andauernder Kränklichkeit niederlegte. Clark war ungemein beliebt; namentlich bei den Studierenden, denen er alle Art Unterstützung und Erleichterung bei ihren Arbeiten in selbstlosester Weise angedeihen liefs, genofs er aufrichtige Verehrung.

Ende Juli 1910 starb in Lausanne der Augenarzt Professor Marc Dufour, früher Rektor der dortigen Hochschule, im 67. Lebensjahre.

Im Mai 1910 starb Dr. Alexander Etard, Professor für Physik und Chemie am Pasteur-Institut in Paris, 58 Jahre alt.

Am 19. September 1910 starb in Marburg Theobald Fischer, einer der verdientesten und vielseitigsten Geographen und Hochschullehrer der Erdkunde, der besonders für die Erforschung der Mittelmeerländer Großes geleistet hat. Fischer wurde am 31. Januar 1846 in Kirchsteitz in der Provinz Sachsen geboren, studierte in Heidelberg und Bonn und wurde an letzterer Universität auf Grund einer historischen Arbeit zum Dr. promoviert. Er machte dann in den Jahren 1868—1876 ausgedehnte Reisen in Südeuropa, im Orient, in Tunis und Algier und entschied sich während derselben für die Erdkunde, so dafs er sich 1876 in Bonn als Geograph habilitierte mit der Schrift: „Beiträge zur physischen Geographie der Mittelmeerländer, besonders Siziliens.“ Drei Jahre später folgten seine „Studien über das Klima der Mittelmeerländer“ in Petermanns Mitteilungen. Gleichzeitig wurde Fischer als ordentlicher Professor an die Universität Kiel berufen; 1883 folgte er einem Rufe nach Marburg, wo er bis zu seinem Tode wirkte. In der neueren Zeit machte Fischer noch mehrere

wichtige und ergebnisreiche Reisen, die ihn nach Marokko führten. Die erste Reise fand 1899 statt, sie galt dem nordwestlichen Atlasvorlande und den für diesen Teil Marokkos geographisch wichtigen Flüssen Tensift und Um er-Rebia. Auf schon begangenen Routen vertiefte er unsere Kenntnis, aber große Teile seiner Reisewege sind auch neu. Die Ausbeute ist im Ergänzungsheft 133 zu „Petermanns Mitteilungen“: „Wissenschaftliche Ergebnisse einer Reise im Atlas-Vorlande von Marokko“ (Gotha 1901) niedergelegt. Auf einer zweiten Reise (nach Fischers Zählung, der in früheren Jahren schon einmal flüchtig Marokko berührt hatte, der dritten), die die ersten Monate des Jahres 1901 in Anspruch nahm, vervollständigte Fischer die Ergebnisse der ersten in großem Umfange (vgl. „Meine dritte Forschungsreise im Atlas-Vorlande von Marokko“ in den „Mitteilungen der geographischen Gesellschaft in Hamburg“ für 1902). Es seien dann die übrigen wichtigeren Veröffentlichungen Fischers angeführt: „Die Dattelpalme“ (Ergänzungsheft 64 zu „Petermanns Mitteilungen“, Gotha 1879), „La Penisola italiana“ (Turin 1902), „Mittelmeerbilder“ (Leipzig 1906) und „Mittelmeerbilder, Neue Folge“ (Leipzig 1908), zwei Werke, in denen Fischer hauptsächlich seine in Zeitschriften zerstreuten Aufsätze vereinigt hat, und die auch vieles für den Laien Interessante enthalten. Für Kirehoffs „Länderkunde von Europa“ schrieb Fischer die Länderkunde der drei südeuropäischen Halbinseln. Es mag bei der Gelegenheit erwähnt werden, daß Fischer, freilich ohne sonderlichen Erfolg, wiederholt für die Beseitigung der seiner Meinung nach falschen, weil ungeographischen Bezeichnung „Balkanhalbinsel“ eingetreten ist; er wollte sie „Südosteuropäische Halbinsel“ benannt wissen. Endlich sei noch Fischers 1886 veröffentlichte Sammlung mittelalterlicher Welt- und Seekarten verzeichnet, die er aus italienischen Bibliotheken und Archiven ans Licht gezogen hatte, sowie darauf verwiesen, daß er in den letzten Jahren für die Errichtung einer marokkanischen Bibliothek gearbeitet hat.

Am 12. Oktober 1910 starb in Straßburg Prof. Dr. Joseph Forster, M. A. N. (vgl. Leop. p. 90), der seit 1896 an der Kaiser Wilhelms-Universität den Lehrstuhl für Hygiene inne hatte. Im Jahre 1844 zu Nonnenhorn am Bodensee geboren, machte Forster seine Studien in Leipzig und München als Schüler Pettenkofers und Voits und wurde 1868 zum Dr. med. promoviert. Nachdem er den Feldzug 1870/71 als bayrischer Bataillonsarzt mitgemacht hatte, habilitierte er sich 1874 in München als Privatdozent für Hygiene und wurde 1877 zum Professor

an der Tierärztlichen Hochschule ernannt. Im Jahre darauf erhielt er einen Ruf nach Amsterdam als Professor der Hygiene und Direktor des Hygienischen Instituts, in welcher Stellung er bis zu seiner Berufung nach Straßburg verblieb. Die Arbeiten Forsters sind sehr mannigfaltig. Sie sind zu einem großen Teil experimenteller Art und betreffen die Lehre von der Ernährung des Menschen und die Wohnungshygiene. Hierzu gehören die „Versuche über die Bedeutung der Aschenbestandteile in der Nahrung“, „Ernährung und Nahrungsmittel“. Er erbrachte den Nachweis, daß die Phosphoreszenzerscheinungen an Fischen und tierischen Bestandteilen durch Bakterien hervorgerufen werden, und zeigte die besonders für die Nahrungsmittelkonservierung wichtige Tatsache, daß eine Reihe von Organismen bei Temperaturen von unter Null Grad leben und zerstörend wirken können. Mit Pettenkofer und F. Hofmann, später mit Buehner, Hofmann und Rubner, gab er das „Archiv für Hygiene“ heraus. Er war Ehrenmitglied vieler wissenschaftlicher Vereine, Mitglied des Reichsgesundheitsrats, Ehrendoktor von Edinburgh.

Am 29. August 1910 starb in Altenburg Rektor Richard Fritzsche, Verfasser einer „Landeskunde von Thüringen“, der „Geographischen Charakterbilder aus Thüringen und Franken“ und der „Neuen Bahnen für den erdkundlichen Unterricht“. Er wurde 46 Jahre alt.

Am 19. Juni 1910 starb in Camden Town London, E. Gerrard, früher Assistent an der osteologischen Sammlung des British Museum, Verfasser des „Catalogue of the Bones of Mammalia Br. M.“, im 100. Lebensjahre.

Am 18. Februar 1910 starb Dr. Julius Ritter von Hauer, ehemals Professor an der Bergakademie in Leoben, im 80. Lebensjahre.

Am 26. August 1910 starb in Dresden Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Eduard Heinrich Henoeh, geboren am 16. Juli 1820 in Berlin. Es kam Henoeh sehr zu statten, daß er ein Neffe des berühmten Romberg war, in dessen Poliklinik er von 1844—1850 die Stelle eines Assistenten bekleidete. Darauf habilitierte er sich an der Berliner Universität als Privatdozent und wurde acht Jahre später außerordentlicher Professor. 1872 erhielt er die Ernennung zum Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinderkrankheiten in der Königl. Charité. In dieser Eigenschaft hat er Unvergängliches geleistet. 1893 trat er in den Ruhestand. Seine „Beiträge zur Kinderheilkunde“ sind auch heute noch grundlegend.

Am 6. Mai 1910 starb der Botaniker Markus Freiherr von Jabornegg, Ehrenpräsident des

Naturhistorischen Landes-Museums für Kärnten in Klagenfurt, 73 Jahre alt.

Am 26. April 1910 starb in St. Petersburg Alexei Petrowitsch Jokolow, emeritierter Vizedirektor der Nikolai-Hauptsternwarte in Pulkowa, 57 Jahre alt.

Am 22. September 1910 starb in Krakau Dr. Felix Krentz, emer. Professor der Mineralogie an der dortigen Universität.

Am 17. Oktober 1910 starb in Gotha Dr. Kurd Lafswitz, M. A. N. (vgl. Leop. p. 90), Professor der Mathematik am dortigen Gymnasium-Ernestinum und bekannt besonders als Verfasser naturphilosophischer Romane. Lafswitz wurde am 20. April 1848 in Breslau geboren. Auf dem Elisabethgymnasium seiner Vaterstadt vorgebildet, studierte er hier und später in Berlin Mathematik und Physik, nahm am Feldzug von 1870/71 teil und wurde nach seiner Rückkehr 1872 in Breslau zum Dr. med. promoviert. Seit 1875 war er Lehrer am königl. Gymnasium in Ratibor und siedelte ein Jahr später in gleicher Eigenschaft nach Gotha über, wo er bis zu seinem Tode gewirkt hat; in den letzten Jahren durfte er sich zu den „Berühmten“ der kleinen, aber geistig regen thüringischen Residenz zählen. Lafswitz ist schon früh von der Physik zu erkenntnistheoretischen Problemen geführt worden. Durch zahlreiche Essays und eine preisgekrönte populäre Darstellung der Kantschen Lehre von Raum und Zeit (1882) wirkte er für die Verbreitung und das Verständnis der Kantischen Philosophie, beteiligte sich auch an der Berliner Akademieausgabe von Kants Werken. Daneben gab er durch seine Monographie über Gust. Th. Fechner die erste systematische Darstellung der Lehre dieses ihm geistesverwandten, phantasievollen Denkers. Als sein wissenschaftliches Hauptwerk aber darf die „Geschichte der Atomistik vom Mittelalter bis Newton“ angesehen werden, die 1890 in zwei Bänden erschien und bei Naturforschern und Philosophen gleich anerkennende Beurteilung fand. Die in philosophischer Arbeit gewonnenen Lebensanschauungen setzte Lafswitz in dichterische Form um in seinen wissenschaftlichen Märchen und Romanen, in denen er in der Art Jules Vernes, nur mit weniger ausschweifender Phantasie, die Ergebnisse der physikalisch-astronomischen Forschung und die Fortschritte der modernen Technik zu freien poetischen Gestaltungen humorvoll verwertete. Am bekanntesten von diesen Dichtungen wurden die Erzählungen „Bilder aus der Zukunft“, die modernen Märchen „Seifenblasen“, der Roman „Auf zwei Planeten“ und die neuen Märchen „Nie und Nimmer“.

Im September 1910 starb in Breslau der Privat-

dozent der Chemie an der dortigen Universität Dr. Karl Löffler, 31 Jahre alt.

Im März 1910 starb Samuel W. Loper, Professor der Geologie an der Wesleyan Universität in Middletown Conn., 75 Jahre alt.

Im Mai 1910 starb in Kings Lynn der Pilzforscher Dr. C. B. Plowright, früher Professor der Anatomie in London, 61 Jahre alt.

Am 15. Juni 1910 starb zu Belfast S. A. Stewart, irischer Botaniker und Geolog, 84 Jahre alt.

Am 31. März 1910 starb der Pilzforscher Bernhard Studer-Steinhäuslin in Bern, 63 Jahre alt.

Am 26. Juni 1910 starb in Washington Professor Cyrus Thomas, amerikanischer Entomolog und Ethnograph.

Am 17. Juni 1910 starb in Jena der Privat-astronom Dr. phil. Wilhelm Winkler, der in seiner Sternwarte seit 23 Jahren eine stille, aber eifrige Wirksamkeit ausgeübt hatte. Aus Liebe zur Astronomie hatte er den Kaufmannsberuf, den er in Eisenberg ausübte, aufgegeben und hatte sich auf der Leipziger Sternwarte unter dem sehr anregenden damaligen Direktor Karl Bruhns astronomisch ausgebildet. Nach dessen Tod verlegte er die Sternwarte, die er in Gohlis gegründet hatte, nach Jena, wo er in E. Abbe Ersatz für Bruhns fand. Der Universitätssternwarte ist Winkler seit jener Zeit ein treuer Freund und Gönner gewesen. Auch in anderen Zweigen der Wissenschaft, namentlich in der Botanik, war er sehr bewandert. Die Universität gab ihrer Schätzung seines wissenschaftlichen Strebens Ausdruck, indem sie ihn am 1. Februar 1902 zum Dr. phil. honoris causa ernannte. Gelegentlich des Universitätsjubiläums bezeugte Winkler seine Liebe zur Hochschule durch eine namhafte Stiftung von 100 000 Mark.

Die 1. Abhandlung von Bd. 92 der Nova Acta

Hans Osten: Dritter Radcliffe-Katalog. Mittlere Örter von 5839 Sternen für das Aequinoxtium 1875 nach Beobachtungen in den Jahren 1862 bis 1876 auf dem Radcliffe-Observatory, Oxford, unter der Direktion des Radcliffe Observer The Rev. Robert Main, M. A. Aus den Jahreskatalogen der Bände XXII—XXXVI der Radcliffe Observations hergestellt. 17¹/₄ Bogen Text (Ladenpreis 18 Mark)

ist erschienen und durch die Buchhandlung von Wilh. Engelmann in Leipzig zu beziehen.

NUNQUAM

OTIOSUS.



LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN

DER

KAISERLICHEN LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE
DER NATURFORSCHER

HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

Halle a. S. (Wilhelmstr. Nr. 37.)

Heft XLVI. — Nr. 12.

Dezember 1910.

Inhalt: Jahresbeiträge der Mitglieder. — Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (9) für wissenschaftliche Medizin. — Veränderungen im Personalbestande der Akademie. — Beiträge zur Kasse der Akademie. — Unterstützungsverein der Akademie. — Eingegangene Schriften. — Biographische Mitteilungen. — 80 jährige Geburtstagsfeier und 50 jähriges Doktorjubiläum des Herrn Professors Dr. Fritz Burekhardt in Basel. — Trauerfeier für Professor Dr. Mosso in Turin. — Die 2. Abhandlung von Bd. 92 und die 3. Abhandlung von Band 93 der Nova Acta. — Nova Acta Band 92 und 93.

Jahresbeiträge der Mitglieder.

Der beifolgenden Nummer der Leopoldina sind, nach dem Beispiele anderer gelehrter Gesellschaften, für diejenigen Mitglieder, die nicht durch einmalige Zahlung von 60 Mark die Jahresbeiträge für immer abgelöst haben (§ 8, Abschnitt 4 der Satzungen), Postanweisungskarten zur gefälligen Benutzung beigelegt worden.

Die mit Jahresbeiträgen für frühere Jahre (1910 etc.) rückständigen Mitglieder werden ergebens begehrt, die auf dem Vordruck angegebenen Ziffern gefälligst nach ihren eigenen Aufzeichnungen zu prüfen und die Rückstände mitsamt dem Beitrage für 1911 an den Schatzmeister der Akademie, Herrn Boltze in Halle a. S., einzusenden.

Halle a. S., den 27. Dezember 1910.

Der Präsident der Kaiserl. Leop.-Carol. Deutschen Akademie der Naturforscher
Dr. A. Wangerin.

Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (9) für wissenschaftliche Medizin.

Die nach Leopoldina XLVI, p. 98 unter dem 28. November 1910 mit dem Endtermine des 15. Dezember 1910 ausgeschriebenene Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (9) für wissenschaftliche Medizin hat nach dem von dem Herrn Notar Schneider in Halle a. S. am 19. Dezember 1910 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 118 gegenwärtig stimmberechtigten Mitgliedern dieser Fachsektion haben 75 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt. Von diesen lauten:

Leopoldina XLVI.

- 43 auf Herrn Professor Dr. **P. von Baumgarten** in Tübingen,
 28 auf Herrn Geheimen Rat Professor Dr. **F. von Winckel** in München,
 1 auf Herrn Professor Dr. **P. von Grützner** in Tübingen,
 1 auf Herrn Geheimen Medizinalrat Professor Dr. **F. Marchand** in Leipzig.
 2 Stimmen sind ungültig.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Professor Dr. **P. von Baumgarten** in Tübingen

zum Vorstandsmitgliede der Fachsektion für wissenschaftliche Medizin mit einer Amtsdauer bis zum 19. Dezember 1920 gewählt worden.

Derselbe hat die Wahl angenommen.

Halle a. S., den 24. Dezember 1910.

Dr. A. Wangerin.

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Neu aufgenommene Mitglieder:

- Nr. 3321. Am 5. Dezember 1910: Herr Dr. **Adolf Friedrich Karl Schmidt**, Vorstand des meteorologisch-magnetischen Observatoriums in Potsdam und Honorarprofessor in der philosophischen Fakultät der Universität in Berlin. Fünfzehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie und (2) für Physik und Meteorologie.
- Nr. 3322. Am 6. Dezember 1910: Herr Geheimer Medizinalrat Dr. **Ernst Adolf Schmidt**, Professor der speziellen Pathologie und Therapie, Direktor der medizinischen Klinik an der Universität in Halle a. S. Elfter Adjunktenkreis. — Fachsektion (9) für wissenschaftliche Medizin.
- Nr. 3323. Am 9. Dezember 1910: Herr Dr. **Eduard Karl Johannes Hahn**, Privatdozent der philosophischen Fakultät an der Universität in Berlin. Fünfzehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (8) für Anthropologie, Ethnologie und Geographie.
- Nr. 3324. Am 16. Dezember 1910: Herr Professor Dr. **Heinrich Precht**, Fabrikdirektor in Neu-Stafsfurt bei Stafsfurt Elfter Adjunktenkreis. — Fachsektion (4) für Mineralogie und Geologie.
- Nr. 3325. Am 19. Dezember 1910: Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. **Franz Anton Carl Cäsar Börsch**, Abteilungsvorsteher am Königlichen Preussischen Geodätischen Institut und Zentralbureau der Internationalen Erdmessung in Potsdam. Fünfzehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.

Gestorbene Mitglieder:

- Am 29. November 1910 auf seinem Besitztum Rittergut Haus Auel, Kreis Sieg: Herr Geheimer Medizinalrat Dr. **Adolf Johann Hubert Freiherr von la Valette St. George**, früher Professor der Anatomie und Direktor des anatomischen Instituts der Universität in Bonn. Aufgenommen den 4. März 1882.
- Am 13. Dezember 1910 in Darmstadt: Herr Geheimer Hofrat Dr. **Sigmund Gundelfinger**, Professor der Mathematik an der Technischen Hochschule in Darmstadt. Aufgenommen den 16. Oktober 1888.
- Am 17. Dezember 1910 in Meran: Herr Dr. **Max Carl Georg Wilhelm Meyer**, früher Direktor der Gesellschaft Urania in Berlin. Aufgenommen den 24. November 1890.

Dr. A. Wangerin.

Beiträge zur Kasse der Akademie.

	Rmk.	Pf.
Dezember 7. 1910. Von Hrn. Professor Dr. Ad. Schmidt in Potsdam, Eintrittsgeld und Jahresbeitrag für 1912	36	—
„ „ „ „ „ Dr. E. Hahn in Berlin, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
„ „ „ „ „ Geheimen Medizinalrat Professor Dr. Ad. Schmidt in Halle, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—

Dezember 13. 1910.	Von Hrn. Professor Dr. Sorauer in Schöneberg, Jahresbeiträge für 1911 u. 1912	12	—
„ 15. „ „ „	Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Claisen in Godesberg, Jahresbeitrag für 1911	6	—
„ 16. „ „ „	Professor Dr. Precht in Neu-Staßfurt bei Staßfurt, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
„ 19. „ „ „	Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Börsch in Potsdam, Eintrittsgeld und Jahresbeitrag für 1911	36	—
„ 22. „ „ „	Professor Dr. Willgerodt in Freiburg, Jahresbeiträge für 1910 u. 1911	12	—

Dr. A. Wangerin.

Unterstützungsverein der Kaiserl. Leop.-Carol. Deutschen Akademie der Naturforscher.

Die verfügbaren Unterstützungen im Gesamtbetrage von 750 Mk. sind nach sorgfältiger Erwägung des Vorstandes im Laufe des Jahres 1910 an Hilfsbedürftige gemäß § 11 der Grundgesetze des Vereins verteilt worden.

Dr. A. Wangerin.

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

Friedrich Küstner: Resultate der Beobachtungen von 670 Sternen, angestellt in den Jahren 1885 und 1886 am großen Berliner Meridiankreise. Sep.-Abz. — Neue Methode zur Bestimmung der Aberrations-Constante nebst Untersuchungen über die Veränderlichkeit der Polhöhe. Sep.-Abz. — Eine spektrographische Bestimmung der Sonnenparallaxe. Sep.-Abz. — Beobachtete Correctionen des Fundamental-Cataloges von Auwers in A. N. 3508—09 und Ermittlung seiner Helligkeitsgleichungen. Sep.-Abz. — Radial velocities of 99 stars of the second and third spectral classes observed at Bonn. Sep.-Abz. — Veröffentlichungen der Königlichen Sternwarte zu Bonn. Nr. 1—XI. Bonn 1895—1909. 4^o.

A. Gutzmer: Jahresbericht der Deutschen Mathematiker-Vereinigung. Bd. 11—13. Leipzig 1902 bis 1904. 8^o.

H. Lenz: Ostafrikanische Dekapoden und Stomatopoden. Sep.-Abz. — Pteropoden. Sep.-Abz. — Dekapode Crustaceen Äquatorialafrikas. Sep.-Abz. — Crustaceen von Madagaskar, Ostafrika und Ceylon. Sep.-Abz. — Drehbarer Schaukasten. Sep.-Abz.

Charles Van Bambeke: La relation du Mycélium avec le Carpophore chez *Ithyphallus impudicus* (L.) Sacc. et *Mutinus caninus* (Huds.) Fries. Sep.-Abz.

J. Frischau: Untersuchungen über Gegenstände der höheren Geodäsie. Von Carl Friedrich Gauß. Leipzig 1910. 8^o.

Adalbert Geheeb: Bryologia atlantica. Die Laubmoose der atlantischen Inseln (unter Ausschluss der europäischen und arktischen Gebiete). Stuttgart 1910. 4^o.

A. Wangerin: Franz Neumann als Mathematiker. Sep.-Abz.

Hugo Krüfs: Photometer nach Lummer und Brodhun für zweiängige Beobachtung. Sep.-Abz.

Armin Tschermak, Edler von Seysenegg: Über das Sehen der Wirbeltiere, speziell der Haustiere. Wien 1910. 8^o. — Über den Einfluss der Bastardierung auf Form, Farbe und Zeichnung von Kanarieneiern. Sep.-Abz.

Fr. Fuchs: *Jocosa*. Gedichte von Skamandros. München 1910. 8^o.

Arthur Wichmann: Adolf Bernhard Meyers Reise nach Neu-Guinea im Jahre 1873. Sep.-Abz. — Über den Vulkan Soputan in der Minahassa. Sep.-Abz. — On the volcanic eruption in the island of Téon (Tijau) in 1659. Sep.-Abz.

Adolf Schmidt: Das Observatorium bei Seddin. Sep.-Abz. — Die magnetischen Observatorien des preussischen meteorologischen Instituts. Sep.-Abz. — Der säkuläre Gang der magnetischen Deklination von 1890 bis 1906 nach den Beobachtungen des Observatoriums zu Potsdam. Sep.-Abz. — Über die Bestimmung des allgemeinen Potentials beliebiger Magnete und die darauf begründete Berechnung ihrer gegenseitigen Einwirkung. Sep.-Abz. — Die magnetischen Variationsinstrumente des Seddiner Observatoriums. Sep.-Abz. — Magnetische Karten von Norddeutschland für 1909. Berlin 1910. 4^o. — Der magnetische Zustand der Erde zur Epoche 1885. Hamburg 1898. 4^o. — Über die Erforschung der Meeresströmungen. Sep.-Abz. — Begründung der von Ad. Schmidt der Direktoren-Versammlung zu Innsbruck unterbreiteten Vorschläge (1905). 4^o.

Militärgeographisches Institut, Wien. Mitteilungen Bd. 29. 1909. Wien 1910. 8^o.

M. Schmidt: Koordinatenberechnung und Netzanschlüsse der südbayerischen Dreieckschette. Sep.-Abz.

— Das Bayrische Landesnivellement. München 1910. 8°.

Paul Stäckel: Allgemeine Schulen und Fachschulen. Sep.-Abz. — Geltung und Wirksamkeit der Mathematik. Karlsruhe 1910. 8°. — Einteilung der sämtlichen Werke Leonhard Eulers. Sep.-Abz.

Adolf Jolles: Über eine neue Methode zur quantitativen Bestimmung der Saccharose neben anderen Zuckerarten. (Vorläufige Mitteilung.) Sep.-Abz. — Beitrag zur Untersuchung der Melasse. Sep.-Abz. — Zur Kenntnis des Zerfalls der Zuckerarten. Sep.-Abz.

Tauschverkehr.

Luxemburg. Gesellschaft Luxemburger Naturfreunde. Monatsberichte N. F. Jg. 1, 2. 1907, 1908. Luxemburg 1907, 1908. 8°.

— Société des Sciences médicales. Bulletin 1909. Luxembourg 1909. 8°.

— Institut Grand-Ducal de Luxembourg. Section des Sciences naturelles, physiques et mathématiques. Archives trimestrielles. N. S. Tom. 2, 3. Années 1907, 1908. Luxembourg 1908. 8°.

Amsterdam. Wiskundig Genootschap. Nieuw Archief voor Wiskunde. Tweede Reeks. Deel 8 Stuk 3, 4. Deel 9 Stuk 1, 2. Amsterdam 1909, 1910. 8°.

— — Revue semestrielle des Publications mathématiques. Tom. 16 P. 2. Tom. 17, 18 P. 1. Tables des matières Tom. 11—15. Amsterdam 1908—1910. 8°.

— — Wiskundige Opgaven met de Oplossingen. Deel 10 Stuk 2—4. Amsterdam 1908, 1909. 8°.

— — Nieuwe Opgaven. Deel X Nr. 101—160. Amsterdam 1908. 8°.

— Koninklijke Akademie van Wetenschappen. Verhandelingen. Afdeling Natuurkunde. Sect. 1 Deel 9 Nr. 5—7. Deel 10 Nr. 1. Sect. 2 Deel 13 Nr. 4—6. Deel 14, 15 Nr. 1. Amsterdam 1907—1909. 8°.

— — — Afdeling Letterkunde. Nieuwe Reeks. Deel 8 Nr. 4, 5. Deel 9, 10 Nr. 1, 2. Amsterdam 1907—1909. 8°.

— — Zittingsverslagen. Afdeling Natuurkunde. Deel 16, 17. Amsterdam 1907, 1908. 8°.

— — Jaarboek 1907, 1908. Amsterdam 1908, 1909. 8°.

— — Verslagen en Mededeelingen. Afdeling Letterkunde. 4. Reeks Deel 9. Amsterdam 1909. 8°.

— — Prijsvers. Amstelodami 1908, 1909. 8°.

— Koninklijk Nederlandsch Aardrijkskundig Genootschap. Tijdschrift. Ser. 2 Deel 25 Nr. 4—6. Deel 26. Deel 27 Nr. 1, 2. Leiden 1908—1910. 8°.

Delft. Technische Hoogeschool. Lijst der periodieken. 2. Uitgave. Delft 1908. 8°.

— — P. N. Degens: Legeeringen van Tin en Lood. Dordrecht 1908. 8°.

— — P. Tesch: der Niederländische Boden und die Ablagerungen des Rheines und der Maas aus

der jüngeren Tertiär und der älteren Diluvialzeit. Amsterdam 1908. 8°.

Gent. Vlaamsch Natuur- en Geneeskundig Congres. Handelingen 1907, 1908. Brugge 1908. 4°.

's **Gravenhagen.** Nederlandsche Vereeniging voor Weer- en Sterrenkunde. Hemel en Dampkring. 1908 Nr. 3—12. 1909. 's Gravenhagen 1908, —1910. 8°.

— Nederlandsche Entomologische Vereeniging. Tijdschrift voor Entomologie. Deel 51 Afl. 2—4. Deel 52. 's Gravenhage 1908, 1909. 8°. — — Entomologische Berichte Nr. 37—42. Leiden 1907, 1908. 8°.

Groningen. Naturkundig Genootschap. Verslag 107. Groningen 1907. 8°.

Harlem. Musée Teyler. Archives. Ser. 2 Vol. 11 P. 3. Haarlem 1907. 8°.

— — Catalogue du Cabinet numismatique de la Fondation Teyler. 2. Édition. Harlem 1909. 8°.

— Société Hollandaise des Sciences. Archives Néerlandaises des Sciences exactes et naturelles. Ser. 2 Tom. 13 Livr. 3—5. Tom. 14 Livr. 1—5. La Haye 1908, 1909. 8°.

Leiden. Geologisch Reichsmuseum. Sammlungen. N. F. Bd. 1 Abt. 2 Hft. 1. Leiden 1909. 8°.

— Physical Laboratory. Communications Nr. 105—114. Leiden 1908—1910. 8°.

— Kongel. nederlandsche botanische Vereeniging. Recueil des Travaux Botaniques Néerlandais. Vol. 4 Livr. 3, 4. Vol. 5, 6. Nimègue 1908, 1909. 8°.

— — Nederlandsch kruidkundig Archief. Ser. 3 Deel 1 Stuk 4, Deel 2 Stuk 1, 2. Nijmegen 1899—1901. 8°.

— — Prodrumus Florae Batavae. Vol. 1 P. 1, Vol. 2 P. 1 (Editio altera). Nijmegen 1893, 1901. 8°.

Middelburg. Zeeuwsch Genootschap der Wetenschappen. Archief 1908, 1909. Middelburg 1908, 1909. 8°.

Rotterdam. Société Batave de Philosophie expérimentale. Programme 1908 s. l. e. a. 8°.

Utrecht. Koninklijk Nederlandsch Meteorologisch Instituut. Onweders. optische Verschijnselen in Nederland. Deel 27, 28. Amsterdam 1908—1910. 8°.

— — Mededeelingen en Verhandelingen 6—8. Utrecht 1908—1910. 8°.

— — Jaarboek. 1907, 1908. Utrecht 1908, 1909. 8°.

— Observatoire astronomique. Recherches astronomiques III. Utrecht 1908. 4°.

Bergen. Museum. Aarbog. 1908 Hft. 2, 3. 1909 Hft. 1—3. Bergen 1908, 1909. 8°.

— — Aarsberetning 1908, 1909. Bergen 1909, 1910. 8°.

— — Naturen. Jg. 31—33. 34 Nr. 1—4. Bergen, Kjøbenhavn 1907—1910. 8°.

Biographische Mitteilungen.

Am 30. August 1910 starb der holländische Forschungsreisende Eilerts de Haan. Er war seit mehreren Jahren mit der Erforschung von Niederländisch-Guayana beschäftigt, hatte 1908 eine erfolgreiche Expedition in das Quellgebiet des Surinameflusses unternommen und wollte in diesem Jahre seine Forschungen dort fortsetzen; im Juni brach er von Amsterdam auf und drang nach seiner Ankunft gleich ins Innere des Landes ein, wo er etwas südlich von Goddo einem schweren Fieberanfall erlag.

Am 30. September 1910 starb in Paris Professor Maurice Lévy, einer der hervorragendsten französischen Ingenieure und Mathematiker der Gegenwart. Am 20. Februar 1838 zu Rappoltswiler i. E. geboren, studierte Lévy auf der Polytechnischen Schule in Paris und wurde 1860 Ingenieur, 1874 Ober- und 1880 Chefingenieur. Er begann seine praktische Tätigkeit beim Stadtbauamt von Paris, wurde dann Leiter der Kommission für die Schiffbarmachung der Marne und Mitglied des Bureau du nivellement général von Frankreich. Zuletzt war er Generalinspekteur der Brücken und Chausseen im Ministerium der öffentlichen Arbeiten. Daneben war er als Lehrer tätig; zuerst als Lehrer der angewandten Mathematik an der Kunst- und Gewerbeakademie, dann stellvertretender Professor desselben Faches am Collège de France und seit 1885 Professor der Mathematik und Mechanik an demselben Institut. Schon 1883 wurde er Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Seine zahlreichen Abhandlungen, die meist in den Sitzungsberichten der Akademie (*Comptes rendus de l'Académie des sciences*) und im *Journal des sciences mathématiques* veröffentlicht sind, beziehen sich auf Hydraulik und Hydrodynamik, Theorie der Elastizität, mechanische Wärmetheorie, reine Kinematik, Widerstandsprüfungen und andere Zweige der Mechanik. Selbständig erschienen: „*Essai théorique et appliqué sur le mouvement des liquides*“ (1867); „*Sur le principe de l'énergie*“ (1888) u. a. Sein Hauptwerk ist die „*Statique graphique et ses applications aux constructions*“ (4 Bände mit Atlas 1886/87), die mehrere Auflagen erlebt hat. Lévy war korrespondierendes Mitglied vieler auswärtigen gelehrten Gesellschaften, u. a. auch der Berliner Akademie der Wissenschaften.

Am 5. Oktober 1910 starb in Charlottenburg Ernst v. Leyden, M. A. N. (vgl. Leop. p. 90), einer der berühmtesten Kliniker Deutschlands, dessen Ruhm weit über die Grenzen seines Vaterlandes hinausgedrungen ist. Leyden war am 21. April 1832 in Danzig geboren und besuchte nach dem frühen Tode

seines Vaters das Gymnasium zu Marienwerder. Mit 17 Jahren kam er nach Berlin als Zögling des Friedrich-Wilhelm-Instituts, der jetzigen Kaiser-Wilhelms-Akademie. Er hörte bei Johannes Müller, dem großen Anatomen und Physiologen, bei dessen Schüler Schlemm, bei Schönlein, Romberg, Ebert und vor allem bei Langenbeck Chirurgie, sowie bei Casper gerichtliche Medizin und forensische Psychiatrie. Nachdem er am 11. August 1853 zum Dr. med. promoviert worden war, wurde er Unterarzt in der Charité und kam nun auf der Klinik Schönleins in nähere Berührung mit dem Manne, der auf seinen späteren Entwicklungsgang den entscheidenden Einfluß ausübte, mit Ludwig Traube. Nach seiner Approbation im Jahre 1853 trat Leyden als aktiver Militärarzt in die Armee ein. 1862 war die entscheidende Wendung seines Lebens, er wurde als Assistent der medizinisch-propädeutischen Klinik der Charité zu Traube kommandiert. Traube erkannte bald die große Befähigung Leydens und zog ihn mit Vorliebe zu schwierigen Aufgaben heran. So folgten innerhalb kurzer Zeit seine wissenschaftlichen Arbeiten, deren Zahl im Laufe seines langen Wirkens bis auf weit über 700 gestiegen ist. Seine besondere Aufmerksamkeit wandte Leyden den Krankheiten des Nervensystems, insbesondere des Rückenmarks zu. Sein Buch über „*Die Degeneration der hinteren Rückenmarkstränge*“ wurde grundlegend und führte ihn in die vordere Reihe der deutschen Kliniker. In den folgenden Jahren steuerte er immer mehr zur Kenntnis der Krankheiten des Rückenmarks bei: die 1864 und 1874—75 erschienenen Werke „*Klinik der Rückenmarkskrankheiten*“ gehören für alle Zeit zu den bedeutendsten Erscheinungen. Indessen diese Sonderforschungen hinderten Leyden nicht, nach der Art Traubes jeder einzelnen bei dem Kranken zu beobachtenden Erscheinung volle Aufmerksamkeit zu widmen. Es erschienen Arbeiten über Schwefelsäurevergiftung und besonders über Phosphorvergiftung, über die er zusammen mit dem späteren Berner Professor Philip Munk experimentelle Untersuchungen angestellt hatte. Von der Traubeschen Klinik wurde Leyden 1865 als ordentlicher Professor und Direktor der inneren Klinik nach Königsberg berufen, und 1872 folgte er einem Rufe an die Kaiser-Wilhelms-Universität zu Straßburg. Nach Traubes Tode wurde er 1876 Leiter der zweiten medizinischen Klinik in Berlin, und 1885, als Frerichs, der Leiter der ersten medizinischen Klinik, gestorben war, trat er an dessen Stelle. Hier wirkte er, bis er 1907 vom Lehramte zurücktrat. Als später Leyden längst die höchsten Staffeln eines Universitätslehrers erklimmen hatte,

hörte sein Forscherfleiß nicht auf. Er brachte neue Aufklärung über die Bulbärparalyse, über Hirndruck und Hirnbewegungen, über Wesen und Art der Sprachstörungen. Des weiteren bearbeitete er vielfältig die Erkrankungen der Lungen und des Herzens, er fand im Anwurf der Asthmatiker die sog. Charcotschen Kristalle, lieferte Beiträge zu der Lehre vom Lungenabszess und Lungenbrand und erwies die Natur der nur scheinbar sich im Brustraum abspielenden Eiteransammlungen zwischen Zwerchfell und Leber. Wichtige Beiträge lieferte er zur Kenntnis der nach Überanstrengung eintretenden Störungen des Herzens, vielfältig bereicherte er unsere Kenntnisse über das Zustandekommen der Herzklappenfehler; als er längst die Sechzig überschritten hatte, zeigte er noch, wie Herzklappenfehler durch den von Albert Fränkel auf seiner Klinik gefundenen Erreger der Lungenentzündung hervorgerufen werden können und ebenso durch den Neisserschen Gonococcus. Durch alles dieses wird nur ein Teil der wissenschaftlichen Arbeiten Leydens gekennzeichnet. Leyden gebührt auch das Verdienst, den vielen Armen unter den Lungenkranken die Wohltaten zuteil werden zu lassen, die Brehmers neue Heilstättenkur anfangs nur den Reichen zugute kommen ließ. Er gehörte zu den Gründern der Bewegung, die unter der Führung von Pannwitz, B. Fränkel und vielen anderen im Laufe weniger Jahre dahin führte, daß jetzt jährlich über 30 000 Tuberkulose aus dem Arbeiterstande in Heilstätten verpflegt werden können. Mit B. Fränkel betrieb er insbesondere die Gründung des Berlin-Brandenburgischen Heilstättenvereins und die Errichtung der schönen Lungenheilstätte in Belzig, die für den der Fürsorge der sozialen Versicherung entbehrenden kleinen Mittelstand bestimmt wurde. Zu den großen Fähigkeiten Leydens gehörte es, nicht nur eine Bewegung zu entflammen, sondern sie auch in Fluß zu halten. So wirkte er auf allen Gebieten der Tuberkulosebekämpfung eifrig mit; mit B. Fränkel und Gerhardt gründete er die „Zeitschrift für Tuberkulose“, im Deutschen Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose nahm er eine führende Rolle ein. Noch im hohen Alter ging Leyden mit der Frische eines jungen Forschers daran, den Erreger des Krebses aufzufinden. Die Ergebnisse dieser Arbeiten erwiesen sich zwar als irrig, doch erlahmte er dadurch nicht in seinem Eifer, für die Krebskranken zu sorgen. Er erreichte die Gründung eines Zentralkomitees zur Bekämpfung der Krebskrankheit, die Gründung von Fürsorgestellen für Krebskranke und die Gründung eines besonderen Instituts für Krebsforschung in der Charité. Die Leitung dieser letzteren behielt er auch noch

bei, als er von der ersten medizinischen Klinik zurücktrat. Die Vossische Zeitung schließt den Nachruf, den sie Leyden widmet mit folgenden Worten: Leyden war ein Mann der großen Welt, ausgestattet mit allen gesellschaftlichen Talenten. In ganz gleicher Weise war er der Arzt der Armen wie der Großen dieser Erde, er war es gerade deshalb, weil ihm die besten Eigenschaften zu eigen waren, die den Arzt ausmachen. Eben dieser Eigenschaften wegen berief man ihn an Kaiser Friedrichs Sterbelager und 1894 an das Krankenbett des Zaren Alexander III. Es wurden ihm auch alle Ehren zuteil, die einem Manne seiner Art verliehen werden können, er wurde geadelt und wurde Exzellenz. Er machte kein Hehl daraus, daß er solchen Ehrungen zugänglich war, aber wie hoch er auch stieg, er blieb sich stets selbst treu, wo er den rechten Weg ging, und wo er irrte, und die Liebe, die fast jeder, der in seinen Kreis trat, zu ihm hegte, wußte er sich stets von neuem zu gewinnen. Mußte uns auch seine langwährende Krankheit an den Gedanken gewöhnen, daß wir ihn zu missen haben, es wird schwer, ihn scheiden zu sehen. Doch es bleibt die tröstliche Gewißheit, daß ein großer Teil der deutschen Ärzte mit seinem Geiste erfüllt ist, und daß sein Geist größter Menschlichkeit am Krankenbette fortleben wird.

Anfang September 1910 starb in Ambras bei Innsbruck der ausgezeichnete Histologe Dr. Siegmund Mayer, ordentl. Professor der mikroskopischen Anatomie an der deutschen Universität zu Prag, im Alter von 67 Jahren. Mit ihm verliert die Prager medizinische Fakultät ihren Senior, der seit mehr als 30 Jahren das wichtige Lehramt der Gewebelehre mit Erfolg bekleidete. Mayer wurde 1842 in Bechtelshain bei Worms geboren und studierte in Tübingen, wo er 1865 zum Dr. med. promoviert wurde, und in Heidelberg unter Helmholtz und Brücke. 1869 wurde Mayer Assistent von Ewald Hering in Wien, dem er im folgenden Jahre nach Prag folgte. 1880 wurde ihm der Unterricht in der Histologie und die Leitung des histologischen Instituts unter Ernennung zum Extraordinarius übertragen; 1884 wurde er zum ordentlichen Professor ernannt. Mayers Ausdauer und Meisterschaft in der mikroskopischen Untersuchung verdankt die Wissenschaft einige ihrer schönsten Resultate. Als akademischer Lehrer erfreute er sich wegen der Klarheit und Formvollendung seiner Vorträge großer Beliebtheit bei seinen Hörern. Von seinen größeren und wichtigeren Arbeiten seien an dieser Stelle nur die „Studien zur Physiologie des Herzens und der Blutgefäße“, die „Experimentellen Beiträge zur Lehre von den Atembewegungen“, die

Untersuchungen über „Degeneration und Regeneration im unversehrten peripherischen Nervensystem“ und das „Histologische Taschenbuch“ genannt. In Strickers „Handbuch der Gewebelehre“ rührt der Abschnitt „Das sympathische Nervensystem“, in Hermanns „Handbuch der Physiologie“ die „Spezielle Nervenphysiologie“ von ihm her. Zahlreiche, zum Teil umfangreiche Abhandlungen aus seiner Feder zur Physiologie der Muskeln, des Gehirns, des Rückenmarks usw. finden sich im „Archiv für mikroskopische Anatomie“, im „Archiv für experimentelle Pathologie“, in der „Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie“, in der Prager „Zeitschrift für Heilkunde“ und in anderen Fachorganen.

Am 3. September 1910 starb in Lissabon der Präsident der dortigen Geographischen Gesellschaft Professor Consiglieri Pedroso.

Am 28. September 1910 starb in Paris Professor Raymond, der Nachfolger Charcots auf dem Lehrstuhle für Nervenkrankheiten an der Salpêtrière, im Alter von 60 Jahren.

Am 5. August 1910 starb der Forschungsreisende Wsewolod Iwanowitsch Roborowski. Er begleitete als junger Offizier Prschewalski auf dessen beiden letzten Expeditionen. 1893 trat er in Begleitung Koslows eine neue Reise an, die den östlichen Tienschan, das Depressionsgebiet von Ljuktshun und das Naschengebirge zum Ziel hatte. Die Ergebnisse dieser wichtigen Reisen sind niedergelegt in den „Berichten der Expedition der Kaiserlichen Russischen Geographischen Gesellschaft nach Zentralasien 1893—1895“, 3 Bände, St. Petersburg 1899 bis 1901.

Am 19. April 1910 starb in Barzelona Professor Dr. Norbert Font y Sagué, der sich durch zahlreiche Arbeiten über die geologischen Verhältnisse Kataloniens verdient gemacht hat. Er wurde 37 Jahre alt.

Am 22. Juli 1910 starb in Newton Abbots, Devonshire, der Kartograph und geographische Assistent am India Office Trelawney William Saunders, Verfasser des Buches „The Asiatic Mediterranean and its Australian Port“ (1851), des „Catalogue Manuscript and printed Reports, Field Books, Memoirs of the Indian Surveys“ (1878), einer „Introduction to the Survey of Western Palestine“ (1881), der „Sketch of the Mountains and Rivers of India“ (1870) und zahlreicher Kartenwerke.

Am 14. September 1910 starb in Wien der ordentliche Professor der Chemie und Vorstand des zweiten chemischen Laboratoriums an der dortigen Universität Dr. Zdenko Ritter v. Skraup M. A. N. (vgl. Leop.

p. 98), im Alter von 60 Jahren. Er war 1850 in Prag geboren und machte seine Studien an der deutschen Technischen Hochschule in Prag, um sich nach Vollendung derselben der akademischen Laufbahn zu widmen. Er war zuerst Professor an der Universität zu Graz, wo er 1904/1905 das Rektorat bekleidete, und wurde von dort als Nachfolger Liebens nach Wien berufen. Er vertrat hier das Fach der organischen Chemie und hat auf diesem Gebiete eine Reihe wertvoller Untersuchungen veröffentlicht.

Am 15. Oktober 1910 starb in Cannes der Botaniker Melchior Treub, M. A. N. (vgl. Leop. p. 98), bis zum 5. Oktober 1909 Direktor des Botanischen Gartens in Buitenzorg. Geboren am 26. Dezember 1851 in Voorschoten bei Haag, studierte er in Leiden unter Professor Guringar, dessen Assistent er bald wurde, Naturwissenschaften und Botanik. Seine Doktordissertation, sowie andere seiner Arbeiten erregten in wissenschaftlichen Kreisen außerordentliches Aufsehen, so daß er schon im jugendlichen Alter von 27 Jahren zum ordentlichen Mitglied der Königlichen Akademie der Wissenschaften in Amsterdam ernannt wurde. Im Jahre 1880 ging er nach Java, wo ihm die Leitung des Botanischen Gartens in Buitenzorg übertragen wurde. Seine erste Tat war hier die Wiederbelebung der eingegangenen Zeitschrift „Annales du jardin botanique de Buitenzorg“, deren bedeutendster Mitarbeiter er selbst wurde, und die seinen Namen in der ganzen Welt bekannt machte. Unter Treub entwickelte sich der botanische Garten zu einem wissenschaftlichen Institut allerersten Ranges. Schon im Jahre 1884 hatte er ein Laboratorium errichtet, in dem nicht nur die Lebensbedingungen, die Krankheiten usw. der tropischen Gewächse, sondern auch ihre Verwendbarkeit für praktische, namentlich medizinische Zwecke untersucht wurden. Der Botanische Garten verdankte seinen Weltruf hauptsächlich dem Umstande, daß Treub ihm mit außerordentlicher Genialität ein Stück Urwald anzugliedern wußte, wo die Forscher in aller Bequemlichkeit das finden konnten, was sie sonst nur nach Überwindung großer Schwierigkeiten zu sehen bekamen. Außer den oben genannten „Annales“ gab Treub noch die für einen weiteren Leserkreis bestimmten „Mededeelingen nif'slands plantentuin te Buitenzorg“ und die populäre Zeitschrift „Teymannia“ — so genannt nach dem um die Entwicklung des Gartens hochverdienten Hortalanus Teyman, einem Deutschen — heraus. Zu dieser letzteren lieferten hauptsächlich Angestellte des Gartens Beiträge. Später hatte Treub schwere Kämpfe auszufechten, da ihm der Vorwurf gemacht wurde, daß er den praktischen

Zweck des Gartens zu sehr hinter dem wissenschaftlichen zurücktreten lasse. Diesem Zustande wurde dadurch ein Ende gemacht, daß Treub zum Direktor des Landbandepartements, dem auch der Botanische Garten unterstand, ernannt wurde. Neue Reibungen veranlassten ihn jedoch, seine Entlassung nachzusuchen. An Ehrungen und Auszeichnungen aller Art hat es ihm nicht gefehlt, sein Abschied von Indien und sein Empfang in der Heimat waren Triumphe, wie sie selten einem Gelehrten zuteil werden, Treub war Mitglied vieler gelehrter Gesellschaften und konnte auf seiner Brust eine stattliche Anzahl ansehnlicher Orden tragen, aber die idealste und schönste Huldigung, die ihm war, hat er nicht mehr erlebt; es sollte ihm eine prachtvoll ausgestattete Festschrift überreicht werden, zu der etwa 60 hervorragende Botaniker aus allen Ländern Beiträge geliefert hatten.

Jubiläum.

Herr Professor Dr. Fritz Burekhardt in Basel beging am 27. Dezember 1910 die Feier seines achtzigjährigen Geburtstages und seiner fünfzigjährigen Doktorpromotion. Die Akademie hat dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

Anläßlich der Trauerfeier, die am 30. November 1910 für Angelo Mosso in Turin stattfand, hat unsere Akademie ein Beileidstelegramm an die Hinterbliebenen und die Veranstalter der Trauerfeier gerichtet.

Die 2. Abhandlung von Bd. 92 der Nova Acta

Karl W. Verhoeff: Über Diplopoden. 11.—15. Aufsatz (31.—35.): Beiträge zur Kenntnis der Glomeriden, Juliden, Ascospormorpha und Lysiopetaliden, sowie zur Fauna Siziliens. Untersuchungen über Art- und Gruppensystematik, Morphologie, nachembryonale Entwicklung, Biologie und Geographie. 38 $\frac{1}{2}$ Bogen Text und 9 Tafeln (Ladenpreis 24 Mark).

Die 3. Abhandlung von Bd. 93 der Nova Acta

Gottlob Adolf Krause: Beitrag zur Kenntnis des Klimas von Salaga, Togo und der Goldküste. Nach meteorologischen Beobachtungen aus den Jahren 1886 bis 1895. 36 $\frac{1}{2}$ Bogen Text (Ladenpreis 22 Mark)

sind erschienen und durch die Buchhandlung von Wilh. Engelmann in Leipzig zu beziehen.

Bd. 92 der Nova Acta

Halle 1910. 4^o. (56 Bogen Text und 9 Tafeln, Ladenpreis 40 Mark) ist vollendet und durch die Buchhandlung von Wilh. Engelmann in Leipzig zu beziehen. — Derselbe enthält:

Hans Osten: Dritter Radcliffe-Katalog. Mittlere Örter von 5839 Sternen für das Aequinoxtium 1875 nach Beobachtungen in den Jahren 1862 bis 1876 auf dem Radcliffe-Observatory, Oxford, unter der Direktion des Radcliffe Observer The Rev. Robert Main, M. A. Aus den Jahreskatalogen der Bände XXII—XXXVI der Radcliffe Observations hergestellt. 17 $\frac{1}{4}$ Bogen Text (Ladenpreis 18 Mark).

Karl W. Verhoeff: Über Diplopoden. 11.—15. Aufsatz (31.—35.): Beiträge zur Kenntnis der Glomeriden, Juliden, Ascospormorpha und Lysiopetaliden, sowie zur Fauna Siziliens. Untersuchungen über Art- und Gruppensystematik, Morphologie, nachembryonale Entwicklung, Biologie und Geographie. 38 $\frac{1}{2}$ Bogen Text und 9 Tafeln (Ladenpreis 24 Mark).

Die einzelnen Abhandlungen werden auch getrennt zu den beigesetzten Preisen abgegeben.

Bd. 93 der Nova Acta

Halle 1910. 4^o. (60 $\frac{3}{4}$ Bogen Text und 10 Tafeln, Ladenpreis 36 Mark) ist vollendet und durch die Buchhandlung von Wilh. Engelmann in Leipzig zu beziehen. — Derselbe enthält:

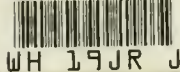
M. Cramer: Beiträge zur Kenntnis der Polydaktylie und Syndaktylie beim Menschen und einigen Haustieren. 5 $\frac{1}{4}$ Bogen Text und 6 Tafeln (Ladenpreis 4 Mark 50 Pfg.).

Artur Rosenthal: Untersuchungen über gleichflächige Polyeder. 19 Bogen Text und 4 Tafeln (Ladenpreis 12 Mark).

Gottlob Adolf Krause: Beitrag zur Kenntnis des Klimas von Salaga, Togo und der Goldküste. Nach meteorologischen Beobachtungen aus den Jahren 1886 bis 1895. 36 $\frac{1}{2}$ Bogen Text (Ladenpreis 22 Mark).

Die einzelnen Abhandlungen werden auch getrennt zu den beigesetzten Preisen abgegeben.

MBL/WHOI LIBRARY



WH 19JR J

